General-Anzeiger

123

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Schriftleitung W.-Rathenaustr. 50
Fernsprecher Nrn. 7000 7007.

für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark — Bergische Nachrichten)

Barmen
Hauptgeschäftsstelle und Schriftleitung Neuerweg 57
Fernsprecher Nr. 714 und Nr. 4997

Beilagen: Die Wochenschau — Das Technische Blatt — Westdeutsche Sport-Zeitung — Für unsere Frauen — Haus, Hof und Garten.

Anzeigenpreise: für 1 mm Höhe (26 mm breit) 15 Pfennig, Familienanzeigen und Stellengesuche 10 Pfennig. — Reklamen für 1 mm (72 mm breit) 60 Pfennig. — Anzeigenrechnungen sind sofort nach Empfang ohne Abzug zu zahlen. (Postscheckkonto Amt Köln 3262 B. Girardet, Filiale Elberfeld.) — Erfüllungsort ist Elberfeld.

Berlin NW 7
Geschäftsstelle und Schriftleitung: Unter den Linden 59a
Fernsprecher: Amt Zentrum Nr. 10428, 13699 und 974

Erscheint wöchentlich. — Bezugspreis halbmonatlich 1 Reichsmark. — Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen u. Stellen u. für teleph. Aufträge wird keine Gewähr übernommen. Bei Störungen durch höhere Gewalt oder Streik können Ersatzansprüche nicht berücksichtigt werden. — Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt.

Nr. 290 — 40. Jahrgang. Samstag den 11. Dezember 1926 Einzelpreis 20 Pfennig.

Stockung auch der Saarverhandlungen.

Die Saarbevölkerung verlangt Kasernierung des landfremden „Bahnschutzes".

BB Genf, 10. Dez. (Drahtb.) Die Einigung in der Frage der Zurückziehung der französischen Truppen aus dem Saargebiet, die zwischen den Juristen Fromageot und Gaus bereits der Vollendung nahe war, ist plötzlich wieder zweifelhaft geworden. Die hier weilenden Vertreter der Saarbevölkerung unter Führung des Kommerzienrats Röchling hatten dem deutschen Juristen Dr. Gaus nahegelegt, in das Abkommen für den Bahnschutz des Saargebiets, das der französischen Regierung als Grundlage für die Zurückziehung der beiden im Saargebiet stehenden französischen Regimenter dienen sollte, folgende drei Bedingungen aufzunehmen:

1. Die Zahl der Zivilkorps für den Bahnschutz soll 200 Mann nicht übersteigen.
2. Das Korps für den Bahnschutz soll, ohne irgendwelchen militärischen Charakter zu haben, kaserniert werden, damit es nicht unter der Bevölkerung verteilt zu wohnen braucht und dort ein neues landfremdes Element einführt.
3. In der Einführung dieses Zivilkorps soll kein Präzedenzfall geschaffen werden, der etwa später zur Regelung ähnlicher Fragen herangezogen werden kann.

Der französische Sachverständige konnte, wie es scheint, diese Bedingung namens seiner Regierung nicht annehmen, und so ist bisher also das Abkommen über die Zurückziehung der Truppen aus dem Saargebiet nicht zustandekommen.

Die innere Krise.

In volksparteilichen Kreisen ist man nach wie vor der Ansicht, daß den Reden des Fraktionsvorsitzenden Scholz eine übertriebene Bedeutung beigelegt worden ist. Immerhin kann man sich nicht der Erkenntnis verschließen, welche Folgen diese Reden nach sich gezogen haben. Die Wahrscheinlichkeit, daß es gelingen wird, vor Donnerstag oder Freitag der nächsten Woche zu einer völligen Verständigung zwischen den Regierungsparteien und der Sozialdemokratie zu gelangen, wird nicht als sehr groß angesehen. Von mancher Seite wird angeregt, die Entscheidung über die Mißtrauensanträge, die zur Lesung eingebracht werden, über Weihnachten hinaus zu vertagen. Doch besteht nach der Meinung des „Berl. Tagebl." kaum Aussicht, eine Verständigung darüber herbeizuführen, so daß also mit der Möglichkeit eines Sturzes der Regierung in der nächsten Woche gerechnet werden muß.

(Daß es so kommt, glauben wir nun allerdings nicht, denn alle großen Parteien scheuen einen Wahlkampf für die nächste Zeit.)

Dies Kind — kein Engel ist so rein...

Zalewskis Weißwaschungsversuch.

Eigener Drahtbericht.

GA Paris, 10. Dez. Der polnische Außenminister Zalewski hat heute in Genf dem Vertreter des „Journal des Debats" Erklärungen über die Haltung Polens gegeben, die wohl den Gipfelpunkt heterischer Verdrehung und Entstellung darstellen. Zalewski führte u. a. aus: Er könne sich nicht verhehlen, daß die Reden und Kundgebungen, die von deutschen Politikern in der letzten Zeit gemacht wurden, beunruhigend wirken müßten, habe nicht selbst Dr. Stresemann in seiner letzten Reichstagsrede zwischen der Garantie der Ost- und Westgrenzen einen scharfen Unterschied gemacht und hat er nicht sogar betont, daß man französischerseits mit diesem Standpunkt einverstanden sei. Zalewski fuhr fort, er habe immer gehofft und geglaubt, daß nach dem Eintritt Deutschlands in den Völkerbund Deutschland dieselben Pflichten wie die anderen Völkerbundsmitglieder erfüllen werde, und daß vor allen Dingen Deutschland die Territorien und die politische Unabhängigkeit der übrigen Völkerbundsmitglieder achten würde. Zalewski fuhr weiter fort, er wisse genau, daß viele Deutsche versicherten, sie könnten ebensowenig auf Elsaß-Lothringen verzichten, wie seinerzeit Frankreich es getan habe nach 1870. Er sehe aber zwischen diesen beiden Forderungen keine Analogie. Nach 1870 habe es sich für Frankreich lediglich darum gehandelt, das Elsaß-Lothringen wiederzuerhalten, das seit Hunderten von Jahren ihm gehört habe. Der Versailler Vertrag hat Polen nicht einen Quadrameter deutschen Bodens gegeben. (!) Polen hat sogar noch auf vieles verzichtet, was ihm eigentlich zustände. Man müsse doch zugeben, daß die Teilungen Polens, die eine der größten Verbrechen der Weltgeschichte darstellten, nicht als Grundlage betrachtet werden könnte, um neue Forderungen zu stellen, denn ein Verbrechen könne niemals zum Recht werden. Im übrigen, so schloß Zalewski, seien die Gebiete, die von Deutschland an Polen abgetreten sind, genau so polnisch wie diejenigen Zentralpolens. (!)

Die vier Träger des Friedensnobelpreises.



Kritische Lage in Genf.

Die Botschafterkonferenz ist mit der deutschen Erklärung über die Ostfestungen unzufrieden.

WTB Paris, 10. Dez. (Drahtb.) Zu der heute nachmittag abgehaltenen Sitzung der Botschafterkonferenz und zu den heute früh stattgehabten Verhandlungen zwischen dem interalliierten militärischen Komitee und dem General von Pawels berichtet Havas heute abend:

Die Besprechungen, welche die Mitglieder des interalliierten Komitees heute vormittag mit dem General von Pawels gehabt hatten, hätten

nicht das erwartete Ergebnis

gezeitigt. Während General v. Pawels sich bisher darauf beschränkt habe, unter Heranziehung juristischer Erwägungen die Zulässigkeit der alliierten Forderungen betreffend der Festungen im Osten Deutschlands zu bestreiten, habe er heute vormittag sich lediglich auf den militärischen Standpunkt gestellt und die These vertreten, daß die an den Befestigungen ausgeführten Arbeiten unerläßlich gewesen seien und daß sie trotz ihrer Bedeutung nur einen rein defensiven Charakter trügen, der zwar den Fortschritten der modernen Technik entspreche, der aber keineswegs mit Artikel 196 des Versailler Vertrages in Widerspruch stehe. Sämtliche alliierten Militärsachverständigen seien sich darüber einig gewesen, daß diese Erklärungen nicht genügten. Der gleichen Ansicht sei auch einstimmig die Botschafterkonferenz in ihrer heute nachmittag abgehaltenen Sitzung gewesen. Sie habe daher bezüglich der Erfüllung der militärischen Klauseln des Versailler Vertrages

Deutschland nicht Entlastung erteilen können,

nicht einmal unter dem Vorbehalt der späteren Behebung der letzten festgestellten Verfehlungen. Die Botschafterkonferenz habe mithin heute abend nur den Delegierten der in Genf vertretenen Mächte diese Tatsache zur Kenntnis bringen können. Sie habe nicht einen Zeitpunkt für eine neue Sitzung anberaumt.

Wie der „Matin" mitteilt, erklärte während der Verhandlung Marschall Foch: Wenn der Versailler Vertrag Deutschland berechtigt, die Befestigungen von Königsberg „in ihrem augenblicklichen Zustand" beizubehalten, so bedeutet das, daß die Unterhaltung und Instandsetzung dieser Befestigungen, auch erst recht alle Verbesserungen und Erweiterungen, strikte untersagt sind.

Ein Vernichtungsschlag gegen die deutsche Industrie.

Poincaré an der Arbeit. — Was will England?

Eigener Drahtbericht.

GA. Berlin, 10. Dez. In den maßgebenden politischen und parlamentarischen Kreisen beurteilt man heute die Lage in Genf als außerordentlich ernst. Man vermutet, und das wohl nicht mit Unrecht, daß der eigentliche Vater des gestrigen Beschlusses der Botschafterkonferenz Poincaré selbst ist, der, wie man sich ausdrückt, „Nägel unter den Wagen geworfen habe, um den Reisen zum Platzen zu bringen". Einen besseren Helfer als den Marschall Foch, der Frankreich in der gestrigen Sitzung vertrat, konnte er sich dabei nicht wünschen. Der Zweck des ganzen Manövers scheint der zu sein, die Militärkontrolle vorläufig nur formell aufzuheben, und zwar zu einem ziemlich späten Termin, aber auch dieser Termin soll nur eingehalten werden, wenn bis dahin eine Sonderkommission für die Behandlung der Festungsfragen und des Problems des Kriegsmaterials sich mit der deutschen Regierung geeinigt hat. Das würde also eine Verschiebung der Behandlung der Militärkontrolle auf ganz unbestimmte Zeit bedeuten. Man sieht in der Tat auch in Berlin im Augenblick keine Möglichkeit zu einer Einigung über die Festungsfrage und über die Ausfuhr von Kriegsmaterial zu kommen.

Chamberlain scheint in diesem Falle nichts anderes zu sein als das ausführende Organ gewisser englischer Industriekreise, die in der konservativen Partei sehr stark vertreten sind, und die ein großes Interesse an einem Zerschlagen der deutschen Industrie haben. Die Verbotsliste, die die Engländer für deutsche Industrieerzeugnisse aufgestellt haben, ist nach übereinstimmender Meinung so ungeheuerlich und für die deutsche Industrie so katastrophal, daß eine Einigung darüber gänzlich ausgeschossen ist. Dem deutschen Export würden dadurch Milliardenaufträge verloren gehen.

Sie verlangen zum Beispiel, daß Schiffskessel, soweit sie für Kriegsschiffe nutzbar gemacht werden können, nicht ausgeführt werden dürfen. Wie man unterscheiden will, ob die Kessel für Kriegs- oder Handelsschiffe in Frage kommen, ist nicht gesagt. Eine ganze Reihe von Halbfertigfabrikaten werden als „Kriegsmaterial" bezeichnet. In erster Linie Rohrläufe, die nach der Behauptung der Engländer zu Gewehrläufen umgearbeitet werden können. Auch die Ausfuhr einer großen Anzahl von Werkzeugmaschinen soll untersagt werden, wenn diese Maschinen zur Herstellung von Kriegsmaterial geeignet sind. Auch da ist eine Auslegung des Begriffes Kriegsmaterial überhaupt nicht möglich. Die deutsche Maschinenindustrie erklärt, die Durchführung eines solchen Verbots wäre für viele Fabriken ein vernichtender Schlag. Endlich sollen dem Exportverbot verfallen optische Instrumente, gewisse Linsen usw., also die Hauptproduktion der optischen Industrie.

Typisch für die Folgen dieser Verbote ist folgendes Beispiel: Die chilenische Regierung hat der Schichauwerft Maschinen zur Auswechslung in den von Deutschland vor dem Kriege gelieferten Torpedobooten in Auftrag gegeben. In anderen Staaten sind diese Spezialmaschinen nicht lieferbar. Die Ausführung dieser Maschinen ist untersagt worden. Die chilenischen Torpedoboote warten heute noch auf ihre Maschinen.

Weitere Meldungen über die Genfer Tagung auf der nächsten Seite.

Die Politik der Woche.

Auf der Dezembertagung des Völkerbundsrates, die am Montag begann, hat man die Anleihe für Danzig bewilligt. Das ist aber auch das einzige Erfreuliche, was bis jetzt aus den Verhandlungen herausgekommen ist. Wie es mit der Militärkontrolle werden wird, ist in dem Augenblick, wo wir dies schreiben, noch nicht entschieden. Doch sieht die Sache sehr bedenklich. Daneben besprechen die in Betracht kommenden Außenminister auch die Räumungsfrage, die den Völkerbund als solchen nichts angeht.

Aus den vielen, zum Teil einander widerstreitenden Meldungen dieser Tage wird sich der Leser nur schwer ein Bild haben machen können. Wir wollen deshalb das Wesentlichste kurz zusammenfassend hervorheben. Bekanntlich haben wir immer noch eine interalliierte Militärkontrollkommission in Berlin, die uns durch den Versailler Vertrag aufgezwungen wurde, und die das Recht hat, in jedem militärischen und Fabrikationsbetriebe nach Belieben herumzuschnüffeln und dafür Riesengehälter bezieht. Die Befugnisse dieser Kommission sollen vertragsgemäß beendigt sein, wenn die Abrüstung Deutschlands in vorgeschriebener Weise erfolgt ist. Nach dem Urteil aller unparteiischen Leute ist dies längst der Fall, während die anderen, die auch abrüsten sollten, ihre Rüstungen fortgesetzt vermehren. Siebenhundertachtundzwanzigtausend Mann stehen in Frankreich unter Waffen, siebzehnhundertfünfzig Flugzeuge sind zur Stelle, achthundertfünfundvierzig Tanks und siebenhundert Batterien jeder Art. In Polen sind mehr als dreihunderttausend Mann vorhanden, fünfhundertzehn Flugzeuge, vierhunderteinundvierzig Batterien und zweihundertzwanzig Tanks. Eingeklemmt dazwischen steht Deutschland mit seinen hunderttausend Mann Reichswehr, ohne militärisch brauchbare Flugzeuge und Tanks (die bei den letzten Manövern durch Attrappen aus Leinwand dargestellt wurden und selbst in dieser Form Anstoß erregten!), überhaupt ohne moderne Bewaffnung, ohne widerstandsfähige Festungen, nicht einmal Gasmasken zur Verteidigung gegen Giftangriffe sind den Deutschen erlaubt. Ueber die Abrüstung der anderen wird man in Genf nun wieder nicht sprechen, wohl aber bringt man allerlei kleinliche Nörgeleien über angebliche deutsche Verfehlungen vor, die von der Kontrollkommission behauptet werden. Alle Kamellen werden ausgekramt, wie die Errichtung einer deutschen Flugzeugfabrik in Rußland. Das war eine „Enthüllung" im „Manchester Guardian". Während ein törichtes offiziöses Dementi einfach alles abstritt, bemerkte das „Berl. Tagebl." zutreffend, daß der Versailler Vertrag zwar die Ausfuhr von Kriegsmaterial, nicht aber auch die Auswanderung deutscher Kriegsindustrien verbietet, so daß, wie Fokker und Dornier es getan haben, auch Junkers völlig rechtmäßig im Auslande Kampfflugzeuge bauen konnte. Und es machte ferner geltend, daß, wenn Deutschland aus den in privatwirtschaftlichen Formen in Rußland errichteten Werken Munition und Waffen bezog (was völlig unbewiesen ist), es zwar formal gegen den Vertrag verstieß, aber nur in Kompensation gegen Verletzungen des Vertrages durch die Gegner, wie sie in der fraglichen Zeit im Verbot unserer zivilen Luftfahrt und in der Lahmlegung auch legaler Munitionsherstellung gegeben waren. Es handelt sich um die Zeit vor dem Dawesplan, wo Düsseldorf und Duisburg widerrechtlich besetzt waren und der Ruhreinbruch erfolgte und rote Aufstände das Reich bedrohten. Das sind also alles Dinge, die weit zurückliegen. Dann hat Deutschland noch eine Reihe alter Kasernen, die es mangels Angebots nicht verkaufen konnte, wie verlangt worden war, und in Königsberg sind einige Unterstände ausgebaut worden. Sodann soll Deutschland angeblich Kriegsmaterial ausführen. Das sind so die wesentlichsten der Bemängelungen, die noch übrig geblieben sind.

Ueber den Befund hat nun die Kontrollkommission in Berlin an das internationale Militärkomitee in Paris und dieses wieder an die zuständige Botschafterkonferenz in Paris berichtet, die ihrerseits die Entscheidung, ob die Kommission nun endlich aufgehoben werden soll, den in Genf versammelten Ministern der Alliierten überläßt. Diese aber verkriechen sich wieder hinter der Botschafterkonferenz und verkoppeln außerdem die Sache mit der sogenannten Investigations-(Nachforschungs-)Befugnis des Völkerbundes, womit sie direkt nichts zu tun hat, noch weniger mit der Räumungsfrage, die den Völkerbund gar nichts angeht, aber auf Betreiben Frankreichs mithineingezogen wird.

In dieser Ausgabe:
Wochenschau

Wenn nämlich die Militärkontrolle durch die interalliierte Kommission aufhört, kann nach Artikel 213 des Versailler Vertrages der Völkerbundsrat von Fall zu Fall eine Kontrolle ausüben. Vor zwei Jahren schon hat der Rat dazu Ausführungsbestimmungen beschlossen (das sogenannte Investigationsprotokoll), das mit dem Versailler Vertrage im Widerspruch steht. Dieses „Protokoll" regelt also das Verfahren im Rate, wenn ein Antrag (z. B. von Frankreich oder Polen) gestellt wird, festzustellen, ob Deutschland gegen die Abrüstungsvorschriften gefehlt hat; es bestimmt die Größe, Zusammensetzung und Befugnisse der Untersuchungskommission, die dann nach Deutschland entsandt werden muß. Das Protokoll sah gleichzeitig vor, daß der Rat „ständige Elemente" in der entmilitarisierten Zone stationieren könne. Deutschland hat dagegen protestiert, und im Januar dieses Jahres noch hat Stresemann (wie erst kürzlich bekannt geworden ist) an den Generalsekretär einen Brief gerichtet, dessen wesentlichster Inhalt lautet:

„Nach Inhalt und Wortlaut kann der Artikel 213 die Kontrollmaßnahmen nur in gewissen Fällen rechtfertigen, nämlich wenn bestimmte Umstände zu dem Glauben berechtigen, daß Deutschland es unterlassen hat, die Verpflichtungen auszuführen, die ihm nach den Entwaffnungsbestimmungen des Vertrages auferlegt sind; aber er kann keine dauernde oder periodisch sich wiederholende Kontrolle rechtfertigen.

Die deutsche Regierung ist bereit, den Mitgliedern der Kontrollkommission des Völkerbundes jede zur Durchführung ihrer Aufgaben notwendige Erleichterung zu gewähren. Aber die Machtbefugnisse, welche der Kontrollkommission vom Völkerbund für ihre Beziehungen zu den deutschen Behörden und in gewissen Fällen zu deutschen Bürgern gegeben werden sollen, gehen rechtlich über dasjenige hinaus, was die deutsche Verfassung zuläßt und was zur Erreichung des angestrebten Zieles notwendig ist. Die deutsche Regierung glaubt nicht, daß einer Verständigung über diese Punkte besondere Schwierigkeiten im Wege stehen und behält sich das Recht weiterer Vorschläge vor."

Auf diesem Standpunkte steht die deutsche Regierung, wie sie versichert, heute noch. Briand aber will mit aller Gewalt die „éléments stables" durchsetzen und verquickt sie mit der Räumungsfrage, die ja, wie erwähnt, den Völkerbund eigentlich nichts angeht. Er scheint bereit, die „ständigen Elemente" aus dem Investigationsprotokoll zu streichen gegen die Zusicherung, sie einsetzen zu lassen, wenn die Räumung des Rheinlandes erfolgt. In der entmilitarisierten Zone, die ja wesentlich größer ist. Womöglich auch für die ganze, unabsehbare Dauer des Locarnovertrages! Er kann ja nicht genug „Sicherheit" kriegen. Der Handel mit den Eisenbahnobligationen hat sich als unausführbar herausgestellt, nun versucht man etwas anderes herauszupressen. Ueber die Einzelheiten des diplomatischen Kampfes, der sich zum größten Teil hinter verschlossenen Türen abspielt, hier berichten zu wollen, hätte keinen Zweck. Wait and see, sagt Chamberlain, abwarten und sehen. Aber die Aussichten auf eine für uns zufriedenstellende Regelung sind augenblicklich sehr schlecht. Wir meinen, diesmal müßte Stresemann fest bleiben. Bemerkenswert ist, daß selbst die auf dem linken Flügel des Zentrums stehende „Germania" schreibt: „Unseres Erachtens ist es weniger schlimm, wenn Stresemann unverrichteter Dinge, d. h. ohne Einigung über die Beendigung der jetzigen Militärkontrolle, nach Berlin zurückkehrt, und wenn dann der Prozeß der deutsch-französischen Verständigung einen vorübergehenden Stillstand erleidet, als daß wir hinsichtlich des Prinzips der Unzulässigkeit von irgendeinem élément stable auch nur die geringste Konzession machen."

Nun sind die drei Völkerbundsjuristen über eine Abänderungsformel zum Investigationsprotokoll einig geworden, über die der Rat beschließen muß. Es soll angeblich darin stehen, daß sich aus Artikel 123 des Versailler Vertrages nichts ergibt, was in der entmilitarisierten Zone oder in einem anderen Teil des Reiches die Einrichtung stabiler oder dauernder oder örtlicher Elemente rechtfertigt. Der zweite Teil besage dann, daß, wenn derartige stabile Elemente eingerichtet werden sollen, es eines besonderen Abkommens zwischen den interessierten Mächten bedürfe.

Das alles wird mit dem Artikel 170 des Vertrages von Versailles begründet, worin die Ein- und Ausfuhr von Waffen, Munition und Kriegsmaterial streng verboten ist. Die vom Kabinett bereits beschlossenen Ausführungsbestimmungen zu diesem Artikel sind von der Botschafterkonferenz als ungenügend bezeichnet und abgelehnt worden. In bezug auf die Festungen kommt Artikel 180 in Frage, worin es heißt: „Das Befestungssystem an der Süd- und Ostgrenze Deutschlands bleibt in seinem jetzigen Zustande bestehen." Die deutsche Delegation hat den Vorschlag gemacht, die Frage des Kriegsmaterials ebenso wie die der Festungen (die nicht weniger schwierig bleibt, weil eine Festung, die nicht modernisiert werden kann, bald zu einem überflüssigen Steinhaufen werden muß) dem Haager Schiedsgericht zur Entscheidung zu übergeben. Schon dieser Vorschlag geht eigentlich zu weit, denn derartige Urteile pflegen nicht so auszufallen, daß man damit irgend etwas anfangen kann. Die Probleme sind auch eigentlich gar nicht geschaffen, um juristisch behandelt zu werden, sondern sie können nur auf politischem Wege gelöst werden, und die einzige Lösungsmöglichkeit haben heute nur noch Chamberlain und Briand in der Hand. Man versichert, daß bei der seltsamen Haltung beider Staatsmänner nicht nur in dieser, sondern auch in der Frage der Rheinlandkontrolle die hoffnungsfreudige Stimmung der letzten Tage (in der deutschen Regierung!) fast vollständig geschwunden ist und man jetzt mit ernster Besorgnis der Weiterentwicklung entgegensieht.

Wie Ironie klingt es, daß in diesem Augenblick, wo ein niedergebrochenes und entwaffnetes Volk noch weiter geknebelt werden soll, die Vertreter der bis an die Zähne bewaffneten Sieger den Friedenspreis bekommen! Und bald werden die Weihnachtsglocken klingen: Friede auf Erden ...

T.

Die Genfer Tagung.

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

„Ganz tiefe Depression."

Eigener Drahtbericht.

GA **Paris**, 11. Dez. Das heutige Pariser Stimmungsbarometer steht auf Sturm, denn in Genf lagert eine ganz tiefe Depression. Man beglückwünscht die drei Nobelpreisempfänger in Genf, spricht aber von ihnen als den siamesischen Drillingen, die bis heute abend unbedingt eine Lösung finden müßten, sonst erleide die gesamte Politik von Locarno und Thoiry eine geradezu eklatante Niederlage.

Uebereinstimmend stellen die heutigen Morgenblätter fest, daß die gestrigen Verhandlungen zwischen dem General Pawels und dem Militärkomitee durchaus negativ verlaufen seien, hauptsächlich wegen der unversöhnlichen Haltung Pawels. Der deutsche Sachverständige habe sich völlig unnachgiebig gezeigt und wiederholt darauf hingewiesen, daß die Verpflichtungen, die man von ihm hinsichtlich bestimmter Zusagen in der Festungsfrage und in der Ausfuhr von Kriegsmaterialien verlange, seine Befugnisse weit überschritten, zumal hier ganz bestimmte Beschlüsse des deutschen Kabinetts vorlägen.

Hieraus folgert der „Petit Parisien" nun sofort, der deutsche Generalstab plane, in Königsberg eine große Angriffsbasis zu schaffen, um im gegebenen Augenblick nicht nur den Danziger Korridor abzuschneiden, sondern auch einen erfolgreichen Vorstoß nach Oberschlesien machen zu können. Die Besorgnis um den polnischen Verbündeten tritt also ganz klar zutage. Man gibt aber damit den in Frage kommenden Paragraphen des Versailler Vertrages eine ganz willkürliche Auslegung. Ursprünglich waren die Westmächte sehr froh, in Königsberg, Glogau und Küstrin Bollwerke gegen den Bolschewismus zu haben. Jetzt wollen sie das alles selbst nicht mehr wahrhaben. Die wichtigste Frage ist nun natürlich die: Was soll nun geschehen? Von Paris aus betrachtet, bestehen heute morgen drei Möglichkeiten:

1. Aufrechterhaltung der Militärkontrolle;
2. Anrufung des Schiedsgerichts;
3. Sofortige Inkraftsetzung der Völkerbundsinvestigation.

Briand hat gestern abend ein sehr langes Telegramm an Poincaré geschickt und ihn um seine Meinung gefragt. Es wird offen zugegeben, daß die französische Meinung ausschlaggebend bleibt für die heute kommende Entscheidung. Stresemann seinerseits hat den Reichspräsidenten und den Reichskanzler über die allgemeine Lage eingehend unterrichtet.

Sonderkonferenz Chamberlain-Stresemann.

TU **Genf**, 11. Dez. (Funkspruch.) In den heutigen Vormittagsstunden haben neue eingehende Verhandlungen begonnen. Um 11 Uhr fand im Hotel Metropol eine Unterredung zwischen Fromageot und Dr. Gaus statt. Es verlautet, daß hierbei die Regelung der Investigationsfrage im Vordergrund gestanden hat, die nicht unerhebliche Schwierigkeiten bereitet. (Es sollte darüber ja eine vollständige Einigung erzielt worden sein!) Auch die beiden Restfragen der Militärkontrolle sind behandelt worden.

Kurz nach ½11 Uhr begann im Hotel Beau Rivage eine Einzelbesprechung zwischen Chamberlain und Stresemann. Um 11 Uhr traten die fünf Außenminister zur Beratung zusammen.

Optimismus in England.

Eigener Drahtbericht.

GA. **London**, 11. Dez. Trotz des Zwischenfalles in den Genfer Verhandlungen, der durch den Bericht der Botschafterkonferenz geschaffen wurde, erhält sich in London die feste Hoffnung auf eine unmittelbar bevorstehende Einigung in der Frage der Entfernung der Interalliierten Kontrollkommission. Man erwartet, daß die politischen Erwägungen der Außenminister die Oberhand über die Ansichten der Militärs gewinnen werden und daß ein neuer politischer Schritt bei der Botschafterkonferenz zu einem Bericht führen wird, der die Lage erleichtert.

Die europäische Entwicklung.

Eigener Drahtbericht.

GA. **Paris**, 11. Dez. Der Vizepräsident der Kammerkommission für Auswärtiges, Milhaud, kennzeichnete in einem Interview den Standpunkt des Quai d'Orsay gegenüber der jüngsten politischen Entwicklung in Europa dahin, daß man dort ein Auseinanderfallen Europas in zwei große Völkerblöcke befürchte. Nach der Unterzeichnung des Vertrages von Locarno habe Deutschland mit Rußland einen Rückversicherungsvertrag abgeschlossen. Gelegentlich der gegenwärtigen Genfer Tagung sei ein deutsch-italienischer Freundschaftsvertrag zustande gekommen. Beachte man weiter, daß durch den italienisch-albanischen Vertrag Italien die Adria beherrscht und Südslawien gewissermaßen in Schach gehalten wird, so sei es verständlich, daß man am Quai d'Orsay die Lage als sehr ernst betrachte.

Deutschlands Beitritt zum Haager Gericht.

BB **Genf**, 10. Dez. (Drahtb.) Der deutsche Reichsaußenminister Dr. Stresemann hat heute vormittag im Völkerbundssekretariat das Statut des Internationalen Gerichtshofes unterzeichnet, wodurch der Beitritt Deutschlands als gleichberechtigtes Mitglied mit den übrigen Mitgliedern des Internationalen Gerichtshofes vollzogen ist.

Drohende Generalaussperrung in der deutschen Schuhindustrie.

Die Arbeiter brechen den Vertrag.

WTB. **Frankfurt a. M.**, 10. Dez. (Drahtb.) In einer Offenbacher Schuhfabrik legte ein Teil der Arbeiterschaft ohne Einhaltung der Kündigungsfrist unter Bruch des Arbeitsvertrages die Arbeit nieder. Von gewerkschaftlicher Seite wurde dieses Verhalten gebilligt und die übrige Belegschaft aufgefordert, sich mit den Streikenden solidarisch zu erklären. Auch in einem Kölner und zwei Mainzer Betrieben wurde die Arbeit eingestellt.

Die vereinigten Schuhindustriellen des Maingaues erklärten sich mit den bestreikten Firmen einstimmig solidarisch und beschlossen, von den Gewerkschaften bis heute mittag die Erklärung zu verlangen, daß sofort in allen Betrieben die Arbeit wieder aufgenommen wird. Dieses Ultimatum wurde von den Gewerkschaften nicht befolgt. Nunmehr werden sämtliche Betriebe der Schuhindustrie des Maingaues ihren Belegschaften sofort kündigen und nach Ablauf der Kündigungsfrist die Generalaussperrung verhängen. In gleicher Weise wird voraussichtlich auch in den übrigen Bezirken des Deutschen Reiches verfahren werden, so daß eine Generalaussperrung in der gesamten deutschen Schuhindustrie nicht ausgeschlossen erscheint.

Der Hauptausschuß der Arbeitgeberverbände der deutschen Schuhindustrie hat heute im Hinblick auf diese Vorgänge einstimmig in Berlin beschlossen, für nächste Woche eine Generalversammlung einzuberufen, um in dieser die Generalaussperrung in sämtlichen deutschen Schuhfabriken zu beschließen.

Der kommunistische Mißtrauensantrag gegen Külz abgelehnt.

Die Sozialdemokraten kündigen einen Vorstoß gegen das Kabinett an. — Reichswehrfragen.

In der gestrigen Reichstagssitzung kam zunächst das von den Kommunisten bei der Debatte über Schund und Schmutz gegen den Reichsinnenminister Dr. Külz eingebrachte Mißtrauensvotum zur Abstimmung. Abg. Müller (Franken) Soz. erklärte, die Sozialdemokraten würden sich jetzt der Stimme enthalten, weil sie in der dritten Beratung des Nachtragsetats eine Entscheidung über das Gesamtkabinett herbeiführen wollen. So wurde der kommunistische Mißtrauensantrag gegen die Stimmen der Kommunisten und Völkischen bei Stimmenthaltung der Sozialdemokraten und Deutschnationalen abgelehnt.

Der Haushalt wurde nach den Ausschußanträgen bewilligt. Ohne Aussprache wurden die Haushalte der Reichsschulden und der Kriegslasten bewilligt. Dann vertagte sich das Haus auf Samstag 12 Uhr. Auf der Tagesordnung steht die zweite Beratung des Arbeitsgerichtsgesetzes.

Die Landtags-Aussprache über die „Putsch-Aktion".

Der Preußische Landtag führte in seiner Plenarsitzung vom Freitag endlich die Aussprache über die im Mai dieses Jahres auf Veranlassung der Berliner Polizei und im Zusammenhang mit Gerüchten über rechtsradikale Umsturzpläne bei prominenten rechtsgerichteten Persönlichkeiten vorgenommenen Haussuchungen zu Ende.

Abg. Metzenthien (DVP.) betonte, die Erklärung des Ministers, die den unberechtigt von Durchsuchungen Betroffenen das Bedauern ausspricht, hätte viel früher kommen müssen und auch können, damit nicht so lange der schändliche Verdacht des Hochverrates auf angesehene Leute geruht hätte. (Sehr wahr rechts. Zurufe bei den Kommunisten.) Dreißig Untersuchungen sind vorgenommen und abgeschlossen; eine ist noch nicht abgeschlossen. Man könne also von einer 99prozentigen Pleite des Ministeriums sprechen. (Lebhaftes Sehr wahr! rechts.) Die Gefahr im Verzuge sei künstlich konstruiert worden. Der tiefere Grund sei das Mißtrauen in die Rechtspflege.

Abg. Kuttner (Soz.) erklärte, eine zuverlässig völkische Gesinnung sei nach der Ansicht des Herrn von Luck zweifellos notwendig für die Einstellung in die Reichswehr. Herr Pieck habe geglaubt, die Angelegenheit über die Waffenlieferungen aus Rußland ins Lächerliche zu ziehen. Der Redner verlas demgegenüber einen Brief der Commerz- und Industriebank in Moskau, der offiziellen russischen Staatsbank. Daraus geht hervor, daß die Gesellschaft zur Förderung gewerblicher Unternehmungen dauernd erhebliche Zahlungen an die russische Staatsbank geleistet habe. Die Gesellschaft habe in der Tat ein Konto bei der Dresdener und der Darmstädter und Nationalbank. Verfügungsberechtigt sei Oberst Dr. Buchholz, Leiter der Pionierabteilung und des Munitionslagers der Reichswehr, zweitens Major Stanaenberg, Ministerialamtmann der Waffen- und Munitionsabteilung der Reichswehr. (Hört! Hört bei den Sozialdemokraten. Unruhe und Zurufe bei den Kommunisten.)

Der Kommunist Obuch erhob schwere Vorwürfe gegen den Oberreichsanwalt, den er als zuverlässiges Bollwerk der Hochverräter von rechts bezeichnete. Er wandte sich auch gegen den Reichspräsidenten, der sich bereit erklärt hätte, die Hochverräter von rechts zu unterstützen und dessen Büro die Post der Hochverräter geschützt an englische Stellen befördert hätte. So erkläre sich auch, daß Oberst Friedrichs 48 Stunden vor der Polizeiaktion die Bedrohten warnen konnte. Dann sei natürlich nichts gefunden worden. Nach einer sehr erregten Aussprache von mehr als sechs Stunden Dauer wurde endlich die Beratung dieser Materie dadurch zum Abschluß gebracht, daß gegen Kommunisten, Deutschnationale, Völkische und Deutsche Volkspartei die der Aussprache zugrunde liegende Große Anfrage der Deutschnationalen für erledigt erklärt wurde. Für Samstag steht die Gewerbesteuer auf der Tagesordnung.

Hilfe für bedürftige Reichsschuldgläubiger

Abkauf ihrer Auslosungsrechte.

WTB **Berlin**, 10. Dez. (Drahtb.) Der Haushaltsausschuß des Reichstages behandelte gestern die Anleiheablösungsfrage. Dem Ausschuß lagen verschiedene Anträge vor, die den Zweck haben, den alten bedürftigen Gläubigern der Anleiheablösungsschuld zu helfen. Der gesamte Ausschuß war sich in diesem Ziele einig, so daß die Bedenken finanzieller Natur, die von dem Regierungsvertreter in reichlichem Maße dem Haushaltsausschuß entgegengehalten wurden, ohne Wirkung blieben.

Zu dem Bericht über die Auflegung einer Ablösungsanleihe erklärte im Verlaufe der Debatte der Staatssekretär Dr. Popitz, daß die Idee einer Ablösungsanleihe sich noch nicht einmal zu einem festen Plan entwickelt habe. Gegenwärtig schwebten lediglich Erwägungen darüber. Die Vorlage existiere überhaupt noch nicht. In der Abstimmung wurden alle Anträge zur Erleichterung der alten bedürftigen Anleihegläubiger vom Ausschuß angenommen. Der Antrag, der vom Abg. Emminger (Bayrische Vp.) stammt, ermächtigt den Reichsfinanzminister, alten bedürftigen Gläubigern der Anleiheablösungsschuld ihre Auslosungsrechte zum Einlösungsbetrag des Auslosungsrechtes abzukaufen.

Ferner wurde der Härtefonds für Notopferabfindungen, der im Nachtragsetat mit 20 Millionen angeführt ist, auf Antrag des Abgeordneten Philipp (DN) von 20 Millionen auf 30 Millionen Reichsmark erhöht. Die Mittel dieses Fonds sollen zur Barabfindung an bedürftige Steuerpflichtige verwendet werden, die Notopfer in Kriegsanleihe gezahlt haben, denen aber nach den Gesetzesbestimmungen das Notopfer nicht erstattet werden kann. Die Annahme dieser Anträge geschah einstimmig, trotzdem von dem Staatssekretär Dr. Popitz die schwerwiegendsten finanziellen Bedenken geltend gemacht wurden.

Hierauf vertagte sich der Ausschuß.

Keine Mietserhöhung zum 1. Januar

WTB **Berlin**, 10. Dez. Ein Nachrichtenbüro verbreitet die Meldung, der preußische Wohlfahrtsminister Hirtsiefer habe auf dem Kreisparteitag der Zentrumspartei in Mörs eine zehnprozentige Mietserhöhung zum 1. Januar angekündigt. Wie der Amtliche Preußische Pressedienst feststellt, ist die Nachricht falsch. Vor dem 1. April 1927 kann bekanntlich nach der reichsgesetzlichen Bindung die Miete nicht erhöht werden. Der Minister hat bei seinen Ausführungen auf die erst am 1. Januar 1928 gesetzlich eintretende Zinserhöhung der Hypotheken hingewiesen und die daraus sich ergebenden Folgen für eine Erhöhung der Mieten besprochen.

Geschäftsräume wieder unter Zwangswirtschaft?

Berlin, 11. Dez. Der „Vossischen Zeitung" zufolge sollen Erwägungen im preußischen Wohlfahrtsministerium im Gange sein, die Herausnahme von Geschäftsräumen aus der Zwangswirtschaft rückgängig zu machen, da entgegen der Annahme des Ministers starke Steigerungen (bis zu 300 Prozent) seitens der Vermieter erfolgt seien.

Ein Widerspruch in sich.

Ueberstunden beim Arbeitsbeschaffungs-Programm.

VDZ. **Berlin**, 10. Dez. (Drahtb.) Der Sozialpolitische und der Volkswirtschaftliche Ausschuß des Reichstages traten am Freitag zu einer gemeinsamen Beratung der Probleme der produktiven Erwerbslosenfürsorge zusammen. Die Abg. Graßmann (S.), Sommer (Z.) und Lämmer (Dem.) führten Beschwerde darüber, daß bei den Lieferungsverträgen aus dem Arbeitsbeschaffungsprogramm zu kurze Lieferfristen gestellt würden, die nun die Unternehmer gezwungen hätten, in erheblichem Umfange Ueberstunden leisten zu lassen. Das bezwecke doch nicht das Arbeitsbeschaffungsprogramm. Es gehe hier doch gerade darum, unter die Wirkung des Arbeitsbeschaffungsprogramms zur Entlastung des Arbeitsmarktes möglichst viele Arbeitnehmer fallen zu lassen. Einstimmige Annahme fand ein Antrag, der die Regierung ersucht, auf die einzelnen in Betracht kommenden Behörden einzuwirken, daß bei Aufträgen aus dem Arbeitsbeschaffungsprogramm grundsätzlich keine kurzen Lieferfristen zu stellen seien.

Eine lebhafte Debatte entwickelte sich um einen sozialdemokratischen Antrag, bei der Vergebung von Notstandsarbeiten den Privatfirmen die Bedingung aufzuerlegen, daß keine Ueberstunden geleistet werden dürfen und Tarifverträge bestehen müssen. Auf Antrag des Zentrums wurde dieses Verlangen nur auf Aufträge aus der produktiven Erwerbslosenfürsorge (Notstandsarbeiten) begrenzt.

Chang Tsolin übernimmt die provisorische Regierung Chinas.

Berlin, 11. Dez. Die Morgenblätter melden aus Peking, daß General Chang Tsolin sein Hauptquartier nach Peking verlegt und die Leitung der provisorischen Regierung übernommen hat.

*

Eigener Drahtbericht.

GA **Paris**, 11. Dez. In Peking sind mehrere hundert Menschen infolge der Kälte und des Mangels an Lebensmitteln gestorben. Tausende von Frauen und Kindern von eingezogenen Soldaten leiden schwer.

Friedensverhandlungen zwischen Nord- und Südchina.

WTB. **London**, 10. Dez. Nach Zeitungsmeldungen aus Peking sind Friedensverhandlungen zwischen Vertretern Nord- und Südchinas eingeleitet worden. Letztere erklärten, die Regierung von Kanton wünsche im Besitz der Gegend am Yangtsee zu bleiben und beabsichtige keinen Einfall in nordchinesisches Gebiet.

Greueltaten chinesischer Räuber.

Eigener Drahtbericht.

GA **Paris**, 11. Dez. In die Stadt von Yung Tschang sind chinesische Räuber eingedrungen, die unter den Einwohnern ein furchtbares Blutbad anrichteten. 1200 Einwohner sind ermordet worden.

Aus Schanghai wird berichtet, daß wieder zwei Engländerinnen, die einer Mission angehören, von chinesischen Räubern gefangen genommen worden sind. Es gelang bisher nicht, sie zu befreien.

Morgen Sonntag Geschäftsverkehr 2–6 Uhr

Lokales.

Ballgeflüster . . .!

— — — sie machen zwar immer noch Komplimente, denn das gehört nun einmal dazu — und schicken auch (vielleicht) noch Blumen ins Haus — — du aber, du kleine Kokette — mit oder ohne Bubikopf — siehst nachher auf der Rückfront deines todschicken Ballkleidchens gewöhnlich etwas „abgegriffen" aus. Denn — so erzählen uns verzweifelte Ballmütter — die jungen Herren und Tänzer von heute verpönen mit einer Bosheit den Handschuh und scheinen sich ein besonderes Vergnügen daraus zu machen, ihre Fingerabdrücke auf alle die mehr oder weniger farbenfrohen und duftigen Ballkleider ihrer Partnerinnen zu placieren.

Kleider machen Leute und haben die Gewohnheit, Geld zu kosten, da sie nur in sehr zweifelhaften Sonderfällen verschenkt werden. Auch Handschuhe erhält man nicht gratis, aber jedenfalls sind sie billiger als eine Balltoilette. Die Herren Tänzer sollten das bedenken. Eine Ballmama hat so ihre Sorgen, ganz abgesehen von der Häube, unter die sie ihr flügge gewordenes Töchterlein — bei Gelegenheit, in absehbarer Zeit oder wenn es gerade so paßt — bringen möchte. Mag ihre natürlich immer entzückende Tochter diesen oder jenen Tänzer nun auch himmlisch, einfach phänomenal finden, mag in ihren Augen Adonis ein Waisenknabe gegen ihn sein — wenn die Mama nach dem Ball feststellen muß, daß er seine Fingerspitzen auf der neuen Robe „im Schweiße seines Angesichts" verewigt hat, so wird sie sich für einen derartigen „Ballorden", für eine so fleckenhafte Erinnerung schönstens bedanken, und wir glauben nicht, daß es sehr „reizend" ausfallen wird, das Ballgeflüster, welches die Mama anstimmt. Und wenn ihr Herr Gemahl dann schon wieder mit den Moneten für ein neues Tanzkleidchen herausrücken soll, oder die Reinigungsrechnung begleichen muß, so wird er toben: „Nenne mir Muse, den Mann . . ." Die Uebersetzung, die freie und zutreffendere aber würde also lauten: „Nenne mir, Gattin, den Esel, den täppisch schwitzenden, der unserer Tochter verdarb das Kleid, das neue, aus kostbarer Seide . . ."

Meine Herren und Herrchen! Retten Sie die Ballmütter vor endgültiger Verzweiflung! Beladen Sie ihr ohnedies nicht schuldloses Haupt nicht mit einer Sintflut ballmütterlicher Tränen! Ziehen Sie Handschuhe an! Bedenken Sie, daß ein verdorbenes Kleid aus dem reizenden Ballgeflüster jenen kummervollen Walzer erstehen lassen kann, den junge Damen nach der ersten Enttäuschung ihres bis dato rosaroten Lebens mit Ausdauer einer gutmütigen Drahtkommode entlocken und der, da französischen Ursprungs, den hinreißenden Titel führt: „Quand l'amour meurt — wenn die Liebe stirbt." Es wäre zu schrecklich, wenn man Sie, junger Mann, trotz eines bezaubernden Wesens an Ihren — — Fingerabdrücken erkennen würde und feststellen müßte, daß Sie zwar ein recht netter und liebenswürdiger, sozusagen auch gebildeter Mensch sind, aber . . . !!!

Nicht wahr, Sie verstehen?

Bitte, handeln Sie danach . . ! —r.

Die Schulferien im Jahre 1927.

a. Die Ferienordnung für die höheren Lehranstalten in der Rheinprovinz liegt nunmehr vor. Danach sind die Ferien wie folgt festgesetzt:

Ostern: Letzter Schultag: Freitag 8. April, Beginn des Unterrichts: Dienstag 26. April;

Pfingsten: Freitag 3. Juni bezw. Dienstag 14. Juni;

Sommerferien: Dienstag 26. Juli bezw. Dienstag 30. August;

Herbstferien: Donnerstag 27. Okt. bezw. Freitag 4. November;

Weihnachten: Freitag 23. Dezember bezw. Dienstag 10. Januar 1928.

In Westfalen stimmen die Oster-, Pfingst- und Weihnachtsferien mit denen in der Rheinprovinz überein. Die Sommer- und Herbstferien sind dort aber nicht geteilt, sondern dauern vom 3. August bis einschl. 12. September. Wie aus der Ferienordnung für Rheinland und Westfalen hervorgeht, haben die Oberpräsidenten der beiden Schwesterprovinzen auch diesmal die Sommerferien wieder in den August verlegt, und den vielfach geäußerten Wünschen, dafür einmal den Juli in Aussicht zu nehmen, keine Rechnung getragen. Bekanntlich sind in Norddeutschland die Sommerferien seit altersher im Juli, im Westen dagegen stets im August. Da der Westen aber im August vielfach vom Regen heimgesucht wird, in diesem Monat auch die Tage schon wieder abnehmen, ist von den verschiedensten Seiten angeregt worden, hinsichtlich der Ferienfolge mit Norddeutschland ein um das andere Jahr einen Wechsel eintreten zu lassen. Weshalb diesen berechtigten Wünschen nicht nähergetreten worden ist, ist unverständlich.

Vom Rheinlandsender.

Erste Sendeversuche am Montag. — Inbetriebnahme Mitte Januar.

c. Mit dem Rheinlandsender in Langenberg werden am nächsten Montag die ersten Sendeversuche unternommen. Dann sollen im weiteren Verlauf der Woche jeden Tag zwei Stunden regelmäßig die Versuche weitergeführt werden, und zwar eine Stunde am Tage und eine Stunde abends. Die feierliche Betriebsaufnahme des Senders ist für Mitte Januar vorgesehen. An der Feier wird auch der Reichspostminister teilnehmen.

Die Zeit der Märchen

ist mit den langen Abenden vor Weihnachten gekommen. Oder vielmehr, um den Anfang der Märchen zu variieren, „sie war einmal" da, die Zeit der Märchen, die stets unsere Künstler zur Illustration angeregt haben. Hans Brauckmann streut in der heutigen Beilage „Die Wochenschau" ungefähr ein Dutzend der schönsten Märchenillustrationen vor uns aus. Man findet darunter neben Moritz von Schwind solche von Slevogt, Pellar und von unserer heimischen Künstlerin Sulamith Wülfing. Der weihnachtlichen Stimmung entspricht es auch, wenn der künstlerischen Darstellung des Motivs „Mutter und Kind" von Hans Holbein auf zwei Seiten gedacht wird. Natürlich kommt auch der Wintersport, dessen Vorbedingungen augenblicklich allerdings — um im Bilde zu bleiben — gleich Null sind, nicht zu kurz. Das majestätische Matterhorn, der herzerfrischende bildlich dargestellte Gruß „Ski-Heil" auf der Titelseite, Wintersportkostüme für unsere Damen, das Engadin werden jedem Freunde des weißen Sportes willkommen sein. Dazwischen macht eine Fülle von Illustrationen mit den neuesten Ereignissen in aller Welt bekannt. Erzählungen, Gedichte, das erste Abenteuer des „namenlosen Freundes" beim Weihnachtseinkauf und Rätsel sorgen für abwechslungsreiche Unterhaltung.

Inventurausverkauf im Januar.

Beginn am 3. Januar.

a. Die Industrie- und Handelskammer für den Wuppertaler Industriebezirk teilt mit: Der Inventurausverkauf im Januar beginnt gemäß Verfügung des Regierungspräsidenten vom 12. Dezbr. 1925 am ersten Montag im Januar, das ist am 3. Januar. Der Inventurausverkauf darf die Dauer von zwei Wochen nicht übersteigen, muß also am 15. Januar beendet werden.

Elberfeld.

Heute nacht Inbetriebnahme des Knotenamtes für den Vorort-Verkehr.

c. In der Nacht vom Samstag zum Sonntag (vom 11. zum 12. Dezember) wird das hiesige Knotenamt für den Vorortsverkehr in Betrieb genommen. Elberfelder Teilnehmer, die Gespräche nach den Vororten führen wollen, werden also künftig mit dem Knotenamt verbunden. Sobald sich das Knotenamt meldet, ist diesem zunächst Amt und Nummer der benutzten Teilnehmeranschlußleitung und dann Amt und Nummer des gewünschten Teilnehmers anzugeben, z. B. „Hier Elberfeld 120, bitte Remscheid 30." Für Barmen und die übrigen Orte des bergischen Landes bleibt vorläufig alles beim alten. Eine Ausnahme macht Neviges, wo gleichzeitig mit dem Knotenamt der Selbstanschlußbetrieb eingeführt wird. Sämtliche Teilnehmer in Neviges erhalten neue Anschlußnummern. Die neuen Nummern sind im amtlichen Fernsprechbuch für den Oberpostdirektionsbezirk Düsseldorf (Ausgabe 1926) mit Bruchstrich unter den alten Nummern aufgeführt.

Vierzeilerwettbewerb.

c.— Bekanntlich hat der Verkehrsverein Elberfeld aus Anlaß der Weihnachtsverkehrswoche einen Vierzeilerwettbewerb ausgeschrieben, d. h. also: 4 Zeilen in Versform in hochdeutscher oder plattdeutscher Sprache, in denen die Vorzüge Elberfelds geschildert werden, zu verfassen. Da eine Anzahl Elberfelder Geschäfte nicht dem Einzelhandelsverbande angeschlossen ist, also auch nicht die von diesem Verband hergestellten Berechtigungsscheine zur Teilnahme an dem Vierzeilerwettbewerb ausgeben können, teilen wir mit, daß auch Kassenbons solcher Elberfelder Firmen, die nicht zum Einzelhandelsverband gehören, soweit sie mit Firmenstempel und Datum versehen sind, zur Teilnahme an dem Wettbewerb berechtigen.

Jugendbuchwoche.

Mit der Verkehrswoche geht morgen, Sonntag, auch die Jugendbuchwoche ihrem Ende entgegen. Wie stark sie besucht wurde, geht daraus hervor, daß die Besucherzahl bis zum Freitag abend 9683 betrug. Bekanntlich werden die Eintrittsscheine dieser Tage ausgelost. 250 Bücher im Werte von 5, 4, 3 und 2 Mark stehen dafür zur Verfügung. Ueber den Verkauf der Bücher in der Jugendbuchwoche ist zu sagen, daß dieser außerordentlich groß war. — Von Montag ab wird am Neumarkt vor dem Kaiser-Friedrich-Denkmal ein Bücherstand „Vom billigen Büchermann" eröffnet. — Heute nachmittag um 5 Uhr wird im evangelischen Jugendhause an der Bergstraße Schwester Toni Dahms wiederum Märchen erzählen. Um 8 Uhr liest Frl. Else Müller, ebenfalls im evangel. Jugendhause, „Aus Advents- und Weihnachtszeit" vor. Außerdem finden zu gleicher Zeit Marionettenspiele „Das Glück ist blind" vor einem geladenen Kreise statt. Die Spiele werden auch am morgigen Sonntag als Abschluß der Jugendbuchwoche gegeben werden.

Gerichtsbeschluß über ein Schneeballsystem.

c.— Vom Barmer Einzelhandelsverband wird uns geschrieben:

Die zweite Kammer für Handelssachen des Landgerichts Elberfeld hat auf Antrag der beiden Einzelhandelsverbände in Elberfeld und Barmen im Wege der einstweiligen Verfügung unter Androhung einer Geldstrafe bis zu 1500 Mark oder einer Haftstrafe bis zu sechs Wochen für jeden Fall der Zuwiderhandlung dem Elba-Versand, Inhaber E. Wilms, Elberfeld, Arrenbergerstraße 39, untersagt, sich zum Zwecke des Anlockens von Kundschaft für seine Waren des „Schneeball"- oder „Hydrasystems" zu bedienen. Das Strafverfahren gegen das gleiche und ähnliche Unternehmen schwebt noch. Die Käuferschaft wird erneut darauf aufmerksam gemacht, daß nicht nur die Veranstalter solcher Unternehmen, sondern auch derjenige, der an dem Vertriebe der Bestellscheine beteiligt ist, sich einer strafbaren Handlung schuldig macht.

Dreister Raubversuch.

c.— In einer Lebensmittelverkaufsstelle in der Auerschulstraße erschien vor einigen Tagen gegen 6 Uhr nachmittags ein Mann, stellte sich als Beamter vor und sagte, er müsse die Kassiererin allein sprechen. Hierbei begab er sich hinter die Ladentheke und zeigte eine Armeepistole. Da mehrere Käufer im Laden anwesend waren, die erst bedient werden mußten, entfernte sich der Mann, kam aber nach kurzer Zeit wieder zurück. Die Kassiererin rief nun Hilfe herbei, worauf sich der Mann, der es offenbar auf die Tageseinnahme abgesehen hatte, eiligst entfernte. Die Kriminalpolizei ermittelte den gefährlichen Burschen in der Person des vorbestraften berufslosen Hans C. aus der Seilerstraße in Elberfeld und nahm ihn fest. Die bei ihm vorgefundene Armeepistole wurde beschlagnahmt.

---

c.— **Ehrung Elberfelder Sängerveteranen!** Die Ortsgruppe Elberfeld im Unterbunde „Bergisch Land" des Rheinischen und Deutschen Sängerbundes veranstaltet morgen, Sonntag, abend 8 Uhr im großen Saale der Stadthalle Johannisberg ein Konzert zu Ehren ihrer alten Sängerveteranen, die fünfzig Jahre einem deutschen Männergesangverein angehört haben. Von den der Ortsgruppe angehörenden 36 Gesangvereinen werden sieben Vereine bei dem Konzert auftreten. Bei der Ehrung der Jubilare wird von den mitwirkenden Vereinen ein Gesamtchor von 450 Sängern mit Orgelbegleitung gesungen werden.

c.— **Ein seltenes Fest** konnten die Eheleute Carl Voß und Frau, Emma, frühere Witwe Abr. Bergmann, Brunnenstraße 4, feiern. Sie begingen zum zweiten Male die Silberne Hochzeit. Der Jubilar, der Veteran aus dem Feldzug 1870-71 ist, wird 80 Jahre. Die Jubilarin steht im 74. Lebensjahre. Beide sind noch rüstig.

c.— **Wegen versuchter Verleitung zum Meineide** wurde nach nichtöffentlicher Verhandlung die Masseuse Anna J. aus Elberfeld vom erweiterten Schöffengericht zu einem Jahr Zuchthaus verurteilt. Sie wurde sofort verhaftet.

c.— **Feuer im Rauchfang.** Heute vormittag wurde die Feuerwehr durch Fernsprecher nach der Konsumgenossenschaft Befreiung in der Hohenzollernstraße gerufen. In einem Rauchfang brannten etwa 14 Zentner Speck. Das Feuer wurde vor Ankunft der Wehr gelöscht. Das abträufelnde Fett hatte sich am Rauchfeuer entzündet.

Barmen.

Das Stadtparlament tagt am Dienstag.

Weihnachtsgabe an Unterstützungsempfänger.

b. Die Weihnachtstage stehen vor der Tür. Arbeitslosigkeit und bittere Not herrschen in vielen Familien. In der letzten Stunde will die Stadtverwaltung einspringen, um wenigstens eine kleine Freude zu bereiten. Sie hat die Stadtverordneten für Dienstag nachmittag zu einer Sitzung einberufen, um über eine Weihnachtsgabe an Unterstützungsempfänger zu beschließen. Die Verwaltung schlägt vor, für den Alleinstehenden und Haushaltsvorstand 10 Mark, für die Ehefrau 5 Mark, für Nebenpersonen über 14 Jahre ebenfalls 5 Mark und für Nebenpersonen unter 14 Jahren 3,50 Mark zu bewilligen. In Frage kommen für diese Weihnachtsgabe: in der allgemeinen und der Sozialrentenfürsorge 2547 Hauptunterstützungsempfänger und 2333 Nebenpersonen, in der Kleinrentnerfürsorge 289 Hauptunterstützungsempfänger und 74 Nebenpersonen, in der Kriegsbeschädigten- und -Hinterbliebenenfürsorge 1790 bezw. 3182 Personen und in der Erwerbslosenfürsorge 7074 Hauptunterstützungsempfänger und 7880 Nebenpersonen. Die Ausgaben würden sich bei Annahme dieses Antrages auf 174 673 Mark belaufen. Außer dem Verwaltungsantrage liegen der Versammlung vier weitere Anträge auf Bewilligung einer Weihnachtsgabe vor, die an die Finanzen der Stadt aber bedeutend höhere Anforderungen stellen. So würde die Annahme des Antrages des Reichsbundes der Kriegsbeschädigten und -Hinterbliebenen 301 780 Mark, der Antrag des Internationalen Bundes der Opfer des Krieges und der Arbeit und des Zentralverbandes deutscher Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen 890 885 Mark, der Antrag der sozialdemokratischen Stadtratsfraktion 227 245 Mark und ein Antrag der kommunistischen Stadtratsfraktion 477 575 Mark erfordern.

Außer mit der Beratung über die Anträge bezüglich der Weihnachtsgabe wird sich die Stadtverordneten-Versammlung mit einer Reihe weiterer Vorlagen beschäftigen. Ein Antrag der Arbeitsgemeinschaft des Westfalenbundes und des Völkisch-sozialen Blocks wünscht den Erlaß einer Verordnung über den Betäubungszwang sämtlicher Schlachttiere. Anträge der Verwaltung ersuchen um Nachbewilligung von 5897 Mark für die Neueinrichtung der Tuberkulose-Fürsorgestelle und der Mutterberatungsstelle im Kleinenwerth, um Bewilligung von 1200 Mark für die Inbetriebnahme einer Wärmehalle für das Krankenhaus. Der neue Stadtverordnete Rudolf Schnell wird Dienstag in sein Amt eingeführt werden.

Ein Schwermütiger vermißt.

b.— Seit dem 4. Dezember wird der Bergmann Leo Haak, Schwarzbachstraße 46 in Barmen wohnhaft, vermißt. Er hat an dem fraglichen Tage seine Familie verlassen und sich in Richtung Schwelm entfernt. Da Haak seit einiger Zeit schwermütig ist, wird vermutet, daß er sich ein Leid angetan hat. Ebenso gut ist aber auch möglich, daß er umherirrt. Haak ist am 27. 9. 1888 in Lengwitten, Kreis Ragnit, geboren, 1,75 Meter groß, hat krauses, dunkelblondes Haar, kurzgeschnittenen Schnurrbart, blasse Gesichtsfarbe, trüben Blick, schweren Gang und spricht ostpreußische Mundart. Bei seinem Fortgang trug er grauen, abgetragenen Rock, braune, rötlich gestreifte Weste, gleichfarbige Hose, grünen Hut mit grauem Rand, Arbeitsschuhe mit Nägeln, graue Strümpfe und Normo'wäsche. Angaben über den Aufenthalt des Vermißten nimmt die Kriminalpolizei entgegen.

---

b.— **Promenaden-Konzerte in Barmen.** Morgen, Sonntag, nachmittag von 4—5 Uhr finden am Rathausvorplatz, vor dem Hauptbahnhof und Bahnhof Rittershausen Promenaden-Konzerte statt, die u. a. von der Schupo-Kapelle und der Priesterschen Kapelle ausgeführt werden.

b.— **Goldenes Ehejubiläum.** Das Fest der goldenen Hochzeit feierten die Eheleute Richard Platte und Frau Anna geb. Wupperfeld, Barmen, Lothringerstraße 53. Beide Jubilare erfreuen sich noch körperlicher und geistiger Frische.

b.— **Vom Gerüst abgestürzt.** Heute vormittag gegen 9,45 Uhr stürzte der Anstreicher Max Kammann von dem Gerüst vor dem Hause Frankenstraße 5. Er war sofort tot.

Theater und Konzerte.

e.— **Spielplan des Elberfelder Stadttheaters vom 12. bis 20. Dez.** Sonntag 12. Dez., 2½—5½ Uhr: „Dorothea Angermann" (Pr. 2). 7—9¾ Uhr: „Cavalleria rusticana" und „Der Bajazzo" (Pr. 3); Montag 13. Dez., 7½—10 Uhr: „Der Waffenschmied" (D 13, Pr. 3); Dienstag 7½—10½ Uhr: „Jenufa" (A 14, Pr. 4); Mittwoch 3½—6 Uhr: „Wie Klein-Else das Christkind suchen ging" (Pr. 1). 7½—10 Uhr: „Rigoletto" (C 13, Pr. 3); Donnerstag 7¾—10¾ Uhr: „Don Juan" (B 14, Pr. 3); Freitag 7¾—10 Uhr: „Willis Frau" (Vorst. f. d. Fr. Volksb., Gr. I, Kartenausg. in d. Geschäftsst.); Samstag 18. Dez., 5—8¼ Uhr: „Romeo und Julia" (3. Fremdenvorst. im Samstag-Abonn., Pr. 2); Sonntag 19. Dez., 3—5½ Uhr: „Wie Klein-Else das Christkind suchen ging" (Pr. 1), 7—9½ Uhr: „Tonkin und der Haupttreffer" und „Ein Heiratsantrag" (Pr. 2); Montag 20. Dez., 7½—10½ Uhr: „Kriemhilds Rache" (D 14, Pr. 2).

b.— **Spielplan des Barmer Stadttheaters vom 12. bis 20. Dez.** Sonntag 12. Dez., 3—6 Uhr: „Die große Unbekannte" (Pr. 2). 7—9 Uhr: Gastspiel Asta Nielsen: „Nina Cavallini" (Pr. v. 1—10 Mk.); Montag 13. Dez., 7 bis 10 Uhr: „Kriemhilds Rache" (Vorst. f. d. Schulverwalt., kein Kartenverk.); Dienstag 7½—10¾ Uhr: „Dorothea Angermann" (A 14, Pr. 2); Mittwoch 3½—6 Uhr: „Aschenbrödel" (Pr. 1), 7½—10 Uhr: „Tonkin und der Haupttreffer" und „Ein Heiratsantrag" (C 13, Pr. 2); Donnerstag 7½—10¾ Uhr: „Gesellschaft" (B 14, Pr. 2); Freitag 7¾—10 Uhr: „Die Marquise von Arcis" (Pr. 2); Samstag 18. Dez., 7¾—10¾ Uhr: „Rigoletto" (Vorst. f. d. Fr. Volksb., Gr. I), Kartenausg. in d. Geschäftsst.); Sonntag 19. Dez., 3—5½ Uhr: „Aschenbrödel" (Pr. 1), 7—10 Uhr: „Jenufa" (Pr. 3); Montag 20. Dez. geschlossen.

b.— **Das Gastspiel der Filmschauspielerin Asta Nielsen im Barmer Stadttheater** beginnt morgen Sonntag abend um 7 Uhr, nicht, wie im Anzeigenteil bekanntgegeben, um 7½ Uhr. Die heutige Vorstellung im Elberfelder Stadttheater beginnt um 7½ Uhr.

c.— **Im Salamander** finden am Sonntagnachmittag, 3½ Uhr, Kultur- und Märchenfilmvorführungen statt. Zur Aufführung kommen außer dem Film Zirkuskind und einem heiteren Teil der am vergangenen Sonntag gefilmte Autokorso. Sonntag abend geht der Schwank Das Weib ohne Schleier in Szene.

c.— **Kulturfilm-Vorstellung im „Modernen Theater" Elberfeld.** Am Sonntag findet eine letzte Wiederholung des Films „Ben Hur" statt.

c.— **Die Elberfelder Kurrende** veranstaltet am Sonntag 12. Dezember, 8 Uhr, in der Friedhofskirche an der Hochstraße eine Weihnachtsmusik, zu der außer unseren heimischen Solisten Elena Marr und Adolf Gerke noch die Altistin Else Adrian aus Berlin mitwirken wird. Das interessante Programm enthält eine Erstaufführung von Ernst Butscher, eine Weihnachtskantate für Soli, Chor und Orgel.

c.— **Morgenveranstaltung des Bergischen Geschichtsvereins, Abt. Elberfeld.** Morgen (Sonntag) vormittag 11½ Uhr spricht Bibliothekar Schaefer im Lesesaal der Stadtbücherei, Elberfeld, über die „Neukatalogisierung der Bibliothek des B. G.-V."; damit ist verbunden eine kleine Ausstellung von besonders beachtenswerten Stücken der Sammlung. Gäste sind willkommen. Der Eintritt ist frei.

Vortrags- und Liederabend in Sonnborn. Morgen, Sonntag, findet abends um 8 Uhr im Saale des katholischen Vereinshauses in Sonnborn, Hauptstraße, ein Vortrags- und Liederabend statt. Das Programm des Abends umfaßt Perlen der heiteren und ernsten Dichtkunst von der Klassik bis zur Gegenwart, sowie Lieder von Schumann und Brahms. Karl Noack, der erste Charakterdarsteller, sowie Hedwig Antoni, die Altistin der Vereinigten Stadttheater Barmen-Elberfeld, haben sich in den Dienst der Karitas gestellt. Der Reinertrag des Abends ist zum Besten des neuerbauten St. Remigiushauses bestimmt. Die Begleitung am Flügel hat Musikdirektor Kronenberg.

Letzte Telegramme.

Kurze Sitzung des Reichskabinetts.

TU Berlin, 11. Dez. (Funkspruch.) Das Reichskabinett trat heute vormittag zu einer kurzen Besprechung über die außenpolitische Lage zusammen. Nach Lage der Dinge glaubt man hier nicht, daß in Genf noch heute entscheidende Beschlüsse gefaßt werden. Eine Einigung in den noch strittigen Fragen wird möglicherweise für Sonntag erwartet, so daß die Delegation am Dienstag früh wieder in Berlin eintreffen könnte. Was die Erledigung der Restpunkte angeht, so glaubt man in politischen Kreisen Berlins, daß der beste Weg zur Bereinigung der beiden noch ausstehenden Fragen der Ostfestungen und des Kriegsmaterials diplomatische Verhandlungen seien.

Eine evangelische Kirchenfahne.

GA. Berlin, 11. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Der in Berlin zusammengetretene Deutsche Evangelische Kirchenausschuß beschloß die Schaffung einer Kirchenfahne, durch die das kirchliche Leben ein seiner Eigenart entsprechendes Symbol in der Oeffentlichkeit finden soll. Diese Kirchenfahne trägt auf weißem Grunde ein violettes Kreuz.

Ein Bergwerksunglück in Princeton.

Zwanzig Bergarbeiter getötet, 31 verletzt.

GA Neuyork, 10. Dez. (Eig. Drahtber.) Nach den letzten Meldungen wurden bei dem Bergwerksunglück von Princeton zwanzig Bergarbeiter getötet und einunddreißig verletzt, darunter mehrere schwer. Sieben der Verschütteten werden noch vermißt.

Diese Nummer umfaßt 36 Seiten.

Hauptschriftleiter: W. H. Tölke.
Verantwortliche Schriftleiter: für den politischen Teil: Fritz Goedecker; für den lokalen Teil: Karl Sitz; für das Feuilleton: Otto Klein; für Sport: Wolfgang Müller; für provinzielle Nachrichten: Dr. L. Lindner; für die Frauenrundschau: Dr. Maria Weber; für den Handelsteil: W. Theuerkauf.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Weber.
Verlag und Druck von W. Girardet in Elberfeld.

Anstricken
von Strümpfen und Socken
— in eigener Fabrik billig und gut —
Otto Klischan & Co., Elberfeld. 952

Kikuth



Man kann wieder Bücher schenken, sie sind billig!

Gute Jugendschriften

Für die Kleinsten

empfehlen wir Ihnen unser reichsortiertes Lager von

Bilderbüchern

nur bekanntester Maler und Autoren, in allen Preislagen

Besonderes Angebot

Der Struwwelpeter 90 ₰

Kinder-Kalender 1927

Onkel Antons Kinderkalender	1.25
Deutscher Knabenkalender	1.80
Deutscher Mädchenkalender	1.80
Auerbachs Kinderkalender	2.—
Meidingers Kinderkalender	2.—

Johanna Spyri

Aus den Schweizer Bergen	1.65
Gritli I und II . . . je	2.—
Einer vom Hause Lesa	2.—
Heimatlos	2.—
Sina	1.65
Was soll denn aus ihr werden?	2.—
Was aus ihr geworden ist	2.—

Für Knaben und Mädchen

bis zu 10 Jahren

Märchen- und Erzählungsbücher

bekanntester Jugendschriftsteller

2.25 2.00 1.10 50 ₰

Else Ury

Nesthäkchen 10 verschiedene Bände . . je **3.80**

Clara Nast's

Mädchenschriften 23 verschiedene Bände . . je **3.00**

Jaköbchens wundersame Waldfahrt	2.50
Der Glücksschleier	2.50
Wie die liebe Sonne ihren Tag zubringt	2.40
Das Märchen vom weißen Heidekraut	2.40
Das Pantoffelmännchen	4.80
Die Fahrt ins Sternenland	4.80
S. Reinheimer, Freude ringsum!	2.80
Scholz Künstler-Märchenbilder-Bücher, ca. 20 versch., je	2.00

Für die reifere Jugend

Der gute Kamerad, 40. Jahrg.	12.—
Das Neue Universum, 47. Jahrg.	8.—
Kamerad-Bibliothek, ca. 40 Bde., je	4.—
Emmerich, Weltreisen, 6 Bde., je	1.55
Wägner, Rom und seine Kultur	6.—
— Hellas und seine Kultur	4.—
O. Ule, Die Wunder der Sternenwelt	2.25
Otto, Abenteuer aus aller Welt	2.50
O. v. Hanstein, Reise-Erzählungen, 9 Bände . . . je	2.50
und viele andere	
Das Kränzchen, 38. Jahrg.	12.—
Kränzchen-Bibliothek, 30 versch. Bände . . . je	4.—
Cl. Helm, Mädchenschriften 6 Bände . . . je	1.75
J. Klemm, Drei Reislein	5.50
— Aus Enge und Weite	5.50
— Das kleine Klosterfräulein	5.50
E. Halden, Evas Lehrjahre	2.80
— Die Rose von Hagenow	2.80
A. Schober, Lotte und Käte	2.80
M. v. Felseneck, Elternlos	1.75
— Försters Töchterlein	1.75
und viele andere.	

Als Festgeschenke

empfehlen wir von unserem gut sortierten Lager besonders preiswerte Ausgaben

Klassiker, Kunstbücher, Sammelwerke

ferner Romane der bekanntesten Schriftsteller sowie

Neuerscheinungen

Knaurs Halbleder - Luxusbücherei

bringt die Hauptwerke der Weltliteratur in vollständigen Texten

Auerbach, Barfüßele
Brachvogel, Friedemann Bach
Flaubert, Salambo
Freytag, Die Ahnen, 2 Bde., vollstdg.
— Soll und Haben
— Verlorene Handschrift
Hauff, Lichtenstein
Hugo, Der Glöckner von Notre Dame
Keller, Der grüne Heinrich
Sienkiewicz, Quo vadis?
Storm, Von Meer und Heide
Wallace, Ben Hur

jeder Band **3.75** jeder Band

I. Stock Musikalien-Abteilung I. Stock

Weihnachts-Musikalien

Blumenberg, Weihnachtsalbum	—.75
Mannfred, Im Glanz der Kerzen Potpourri	1.50
O wunderschöne Weihnachtszeit	—.30
Dieckmann, Weihnachtstraum Fantasie	1.50

Ferner Weihnachtslieder und Fantasien in großer Auswahl.

Sang u. Klang, 10 versch. Bde., je	20.—
Tongers Musikschatz, 6 versch. Bände . . . je	10.—
Was ihr wollt, 2 versch. Bde., je	10.—
Musikal. Edelsteine, 10 verschiedene Bände . . . je	7.50
Das goldene Buch der Lieder 950 Lieder	10.—
Deutschlands Liederschatz 330 Lieder . . . nur	3.95
Liebe deutsche Heimat	3.50
Sing-Sang fürs kleine Volk, neu	4.50
Zum 5-Uhr-Tee, Bd. VII	4.—
Zu Tee und Tanz, Bd. VIII	3.50
Musikalische Welterfolge, Bd. III	3.50
Glück u. Glanz, Salon-Alb., geb.	—.95
Weihnachts-Lieder-Textbuch	15 ₰

TIETZ

A.-G. — ELBERFELD

529

Sonntag den 12. Dezember bleibt unser Geschäft von 2—6 Uhr geöffnet.

Krawatten

durch Selbstanfertig. bel. billig und gut; auch Anfertigung in gelieferter Seide

A. Berg.
früh. Krawattenhaus Hübsch,
E. Schwanenstr. 15,I.



Nähmaschinen.

Das beste Weihnachtsgeschenk ist eine gute deutsche Nähmaschine. Bei Kauf einer Nähmaschine erhalten Sie gründlichen Unterricht im Sticken u. Stopfen kostenlos.

Zahlungserleichterung.

Fr. Bittinghoff, Sohwinkel, Königstraße 35. c487

Morgen Sonntag bis 6 Uhr geöffnet.

Sie brauchen sich zum Einkauf nicht lange zu besinnen.



Herren- u. Knaben-Paletots

vom billigsten bis zum elegant. Stück

Damen- u. Mädchen-Mäntel

in allen modernen Stoffen, mit und ohne Pelz, kauf. Sie am besten bei uns. Sie finden bei uns für den verwöhntesten Geschmack, selbst in ganz billigen Preislagen eine selten große Auswahl.

Kaufen Sie Ihren

Damen-Mantel

sowie den guten h172

Herren-Paletot

nur bei

HAMM ELBERFELD, WALL 34.

Es ist eine alte Mär:

Wer bei uns seinen Flügel kauft oder bestellt

Sprechapparate, Schallplatten

und dergleichen mehr

Erhält hochwertige Ware für sein Geld!

Pianohaus **O. Spaethe** G. m. b. H. ELBERFELD.

h613

Hochfeine, ostfriesische Tafelbutter in Colli à 6 u. 9 Pfd liefert prompt unter Nachn. i. d. h. Tagespr. Molkerei Gen. Holle e. G. Hollerhaupe Post Ehlenhausen-Weibe, Ostfr.

Möbeltransport - Wohnungstausch

bei billigster Berechnung und fachmännischer Bedienung übernimmt 16955

Karl Hein, Fernr. 9146, **Elberfeld.**

R. Schöler-Leffré

Elberfeld, Turmhof

I. Etage: Abteilung Hausuhren

zu jeder Einrichtung passend.

Feinste Gongschläge / Bim-Bam / Westminster etc. / Auswahl sowie Preise unübertroffen / Auch Teilzahlungen.



16991

H. Rennberg & Co., Elberfeld

Großhandlung in Kleiderstoffen :: und Baumwollwaren ::

empfehlen nur für **Wiederverkäufer** zu besonders billigen Preisen alle einschläg. Artikel. — Lagerbesuch sehr zu empfehlen.

Elberf., Hofaue 85, 2. Et. Fahrstuhlbenutzung.

h105

Prüfet alles, das Beste behaltet!

Seit 1877 anerkannt vorzügliche Weinbrände, Liköre u. Spirituosen, Weiß-, Rot-, Kranken-, Beeren- und Schaumweine 99a

Emil Breukelgen G. m. b. H. **Barmen,** Werthstr. 86

Weitere Verkaufsstellen
Weststr. 43, Allee 50, Steinweg 16, Anhaltstr. 2.

Verkehrte Welt.

Ich höre immerzu die Lehre,
(Ich sag' nicht, daß sie mir gefällt!)
Daß alles mählich sich verkehre
In dieser wunderlichen Welt.
Sogar — unnötig zu betonen,
Wo jeder Einsicht schon gewann —
Insonderheit die Relationen
Von Mann zu Frau, von Frau zu Mann.

Seit nach der Lehre der Vererbung
Nach seinem Vater schlug der Sohn,
War auch die liebende Umwerbung
Durchaus 'ne männliche Funktion.
Hinter des Frühlings Laubgewinden,
Wenn holder Minne Spiel begann,
Ließ suchen sich das Weib und finden,
Jedoch — sie bot sich niemals an.

Heut ist die Dame „gleichberechtigt";
Sie tut, was einst der Mann geübt.
Sie raucht und bort auch; und sie nächtigt
Im Klub, wenn ihr das so beliebt.
Sie zeigt sich in Gesellschafts-Sümpfen,
Und trotzt, von jedem Zwang befreit,
Und man erkennt nur an den Strümpfen
Das Weibchen noch mit Sicherheit.

Na, schön. Ich hör's euch deutlich sagen;
Am Bruftton wird ja nicht gespart.
Doch gibt's noch einige, die wagen
Zu sein nach ihrer Mütter Art;
Die in den Arm sich zärtlich schmiegen,
Die gütig und voll Milde sind;
Und die sogar — noch Kinder kriegen
Und herzlich lieben Mann und Kind ...

Diogenes.

Die Handsprache der Politiker.

Wenn man auch die Fähigkeit, das Wort durch die Sprache der Hände ausdrucksvoll zu ergänzen, besonders den Romanen zuschreibt, so fehlt doch natürlich auch dem germanischen Redner die Hilfe der Geste nicht völlig. Meister des oratorischen Spiels haben stets Arme und Hände zur stärkeren Pointierung ihrer Ausführungen benutzt, und besonders der Politiker kann auf dieses Hilfsmittel nicht verzichten. In anschaulicher Weise schildert R. Montague Smith in einem englischen Blatt die „Handsprache" der führenden Staatsmänner und zeigt uns, daß auch der häufig als steif verschriene Engländer sehr lebendig werden kann.

„Der Premierminister Baldwin", so schreibt er, „hat stets eine typische Bewegung. Er legt den Ellbogen seines linken Arms auf das Rednerpult und spreizt mit ausgestrecktem Vorderarm seine Finger, wie wenn er einen Ball auf ihren Spitzen balancieren wollte. Auf diese Weise wägt er Gründe und Gegengründe ab, und diese Geste ist so recht bezeichnend für seine Bemühungen, alles ins Gleichgewicht zu bringen. Sonst hat er gewöhnlich seine Hände in seinen Rocktaschen.

Lloyd George hat die ausdrucksvollsten Hände im Unterhaus. Alle seine Gebärden kommen aus dem Handgelenk. Er breitet die Hände beschwörend aus, schlägt sich mit der geballten Faust in die Handfläche der anderen Hand oder zählt die einzelnen Punkte an den Fingern ab.

Wenn Ramsay Macdonald seine Daumen in seine Westentaschen steckt, was sehr häufig geschieht, dann ist das stets ein Zeichen dafür, daß er im nächsten Moment sie herausnehmen und die Arme pathetisch in die Höhe werfen wird.

Bei Churchill wieder ist es das Aufheben der beiden Damen, das auf einen besonders leidenschaftlichen Ausbruch seines Temperaments vorbereitet.

Austen Chamberlain hat die dünnsten und weißesten Hände des Parlaments, aber er hat wenig Zeit, sich ihrer zu bedienen, wenn er spricht, denn er ist dann entweder damit beschäftigt, sich das Monokel zurechtzurücken oder seine stets blütenweißen Manschetten herunterzuziehen.

Neville Chamberlain verwendet die Hände mehr im alten Stil und hält mit ihnen die Aufschläge seines Rockes, wodurch er die Würde seines Auftretens zum Ausdruck bringt.

Auch die weiblichen Abgeordneten haben ihre bezeichnenden Handbewegungen. Lady Astor operiert gern mit einem Bleistift, mit dem sie wie ein Schullehrer nach einer nicht vorhandenen Tafel zeigt. Susan Lawrence reibt sich beständig die Knöchel der einen Hand mit der anderen und sucht damit ihre Schüchternheit zu überwinden, während Ellen Wilkinson in der Erregung des Sprechens nach ihrem Haarknoten faßt, der einst ihr Haupt schmückte, der aber jetzt an ihrem schicken Bubikopf — fehlt."

Außenpolitische Umschau.

Vom Professor Dr. Otto Hoetzsch, M. d. R.

Für die Tagung des Völkerbundsrates muß sich auch allmählich eine besondere Technik herausbilden. Die Tagesordnung schwillt immer mehr an, enthält aber dabei natürlich auch eine ganze Reihe gleichgültiger und unwesentlicher Punkte. Indem die Außenminister selbst zu diesen Ratstagungen kommen, besprechen sie selbstverständlich auch vieles von dem, was neben Genf herlaufend die Beziehungen der Mächte bestimmt, und das ist ja zu einem ganzen Teil mit das wichtigste in der europäischen Politik überhaupt.

Daß im äußeren Arrangement dieser letzteren Besprechungen eine Aenderung eintreten muß, ist eine nicht nur auf Aeußerlichkeiten begründete deutsche Forderung. Auch diesmal haben sich Chamberlain und Briand in Paris getroffen. Der polnische Außenminister war dabei, der belgische mußte erst ziemlich deutlich daran erinnern, daß Belgien auch noch da sei. In diesen Besprechungen verständigte sich die andere Seite vor Genf und vor der Berührung mit den Deutschen über die großen, hinter der Ratstagung stehenden Fragen der Militärkontrolle und der Investigation. Das ist nun doch, wie die ganze Welt sieht, immer noch die Scheidung in die beiden Lager der Sieger und der Besiegten. Und das empfindet man in einem Deutschland, das angeblich als durchaus gleichberechtigte Macht an diesen Beratungen teilnehmen soll. Es kann die Atmosphäre für die Besprechungen der drei Außenminister untereinander in Genf selbst nicht günstig gestalten, wenn der deutsche Vertreter dort sofort auf bereits vorliegende Verabredungen der anderen stößt, bei denen sogar und noch dazu in einer so betonten Weise, wie es diesmal von seiten Zaleskis geschah, Polen von vornherein eingeschlossen ist.

Ein anderes fällt bei den Genfer Tagungen immer mehr auf. Man hat gegen die Geheimdiplomatie gewettert, und in der Oeffentlichkeit sollen sich die diplomatischen Verhandlungen jetzt vollziehen. Rechtfertigen aber die Erfahrungen der letzten Jahre wirklich diese Technik? Nützt der Zusammenfluß zahlreicher Pressevertreter in Genf, von denen jeder jeden Tag große Telegramme nach Hause schicken muß und soll, nützt er wirklich der gemeinsamen Arbeit, der ruhigen Ueberlegung und der Durchführung von verwickelten und delikaten politischen Aktionen? Auch ein Außenminister, der das Instrument der Presse zu spielen versteht, wird schließlich bei diesem Lärm und diesem Durcheinander irre, und der Leser daheim wird es erst recht. Aber daß in dieser Technik einer sogenannten offenen Diplomatie, die vor aller Welt mit vollem Presseorchester spielt, große Gefahren liegen, das sieht jeder, der mit einigermaßen ruhigem Kopfe derartige Verhandlungen verfolgt.

Wird, wie gegeben ist, in Genf auch nicht zum Völkerbund Gehöriges erörtert, so sind dafür die Mächtebeziehungen gleichfalls das wichtigste: das deutsch-französische Verhältnis — das Verhältnis Englands zu Europa —, der italienisch-französische Gegensatz, um die wichtigsten westeuropäischen Gesichtspunkte dafür zu nennen. Die sich stärker betonende Selbständigkeit Belgiens gegenüber Frankreich in dieser Gruppierung gehört ebenso dazu, wie das Streben Polens, unter allen Umständen fest am Schoß der beiden Westmächte, insonderheit Frankreichs, zu hängen.

In alledem birgt das französisch-italienische Verhältnis wohl am meisten Unberechenbares und Beunruhigendes. Noch niemals seit über 40 Jahren waren diese Beziehungen so gespannt wie heute. Wer die Akten durchliest, die den Anschluß Italiens an den deutsch-österreichischen Bund behandeln, steht mit Staunen, wie sehr die Situationen sich ähneln.

Damals der Vertrag von Bardo, die Festsetzung Frankreichs in Tunis, und die Verletzung der kolonialen Wünsche Italiens, heute das Streben Italiens nach kolonialer Expansion, die sich großenteils in dieselben Gebiete richtet. Nur daß damals Italien sich am Beginn seiner Existenz als selbständiges Königreich befand, dem noch niemand eine besonders große Lebenskraft zutraute, während das Italien von heute, die dritte Großmacht Europas, trotz aller seiner inneren Schwierigkeiten doch ein Staat und Volk von strotzender Lebenskraft und auch Geschlossenheit ist, mit einem Druck nach außen, dessen Wucht in einem Menschenalter sich verdoppelt und verdreifacht hat. Damit läge für das Italien von heute erst recht die Schlußfolgerung von 1882 nahe, die Crispi zog, nämlich in dieser Situation und in diesem Gegensatz (da das Verhältnis zu England ja unverändert weiter besteht) die Orientierung auf Deutschland zuzuführen. Es sieht so aus, als wenn in der italienischen Politik dergleichen Erwägungen auch angestellt würden. Aber sie ist leider vor wie nach unter Mussolini zu sehr daran gewöhnt, von der Hand in den Mund zu leben, Anläufe zu machen, die man nicht zu Ende führt und sieht, was in so weitgreifenden Gegensätzen unmöglich ist, die Weisheit darin, rasch vorstoßend und zurücktretend jeweils den einen gegen den anderen und den anderen gegen den einen auszuspielen. Diese Schwäche hat der Mussolini diplomatisch weit überlegene Briand auf das genaueste erkannt. Daher die bewunderungswürdige Sicherheit in seiner Behandlung Italiens, und jede Ueberlegung von deutscher Seite über diesen Zusammenhang muß eben leider auch von dieser Tatsache, wie heute die italienische Außenpolitik beschaffen ist, ausgehen — sehr zum Schaden des europäischen Gleichgewichts und des Friedens.

Bewußt und unterstrichen will Rußland seine Stellung jetzt und auf die Dauer außerhalb dieser ganzen Machtbeziehungen nehmen, wie sie um Genf herumspielen, auf Genf ihre Wirkungen ausüben und in Genf durch die Angelegenheiten des Völkerbundes hindurch sich auch wandeln. Das hat Tschitscherin mit großem Nachdruck am 6. Dezember zur Berliner Presse ausgeführt. Der große Gegensatz zu England, die zielbewußte russische Vertragspolitik, die Ablehnung des Völkerbundes schlechthin. All diese Gesichtspunkte sind verständlich, entsprechen den augenblicklichen Interessen Rußlands und bilden zusammen ein zweifellos geschlossenes und, wie stets bei solcher Geschlossenheit, wirksames System. Aber auch das hat seine Schattenseiten.

Diese russische Außenpolitik ist sehr geschlossen, sehr zielbewußt und folgerichtig, aber sie ist zu starr. Wer einigermaßen die inneren russischen Verhältnisse und die Kämpfe der Parteien dort erkennt, weiß, daß das, was dort vorgeht, mit ab-

Bullrich-Magen-Salz.
Nur echt in blauer Packung mit dem Bilde des Erfinders.
100 Jahre unübertroffen
gegen Folgen falscher Ernährung und Gebräuchen — Fordern Sie gratis und franko Probe mit Gebrauchsanweisung. Preise 250 g 0.60, Tabletten 0.80 und 1.60. Bullrich, Berlin W 66.

Auf Ihren Weihnachtsbedarf eingestellt
ist unsere große Auswahl in
Kleiderstoffen, Seide, Baumwollwaren
Gardinen, Fertigwäsche u.s.w.
Vorteilhafter Einkauf

Waschsamt die gute Qualität, viele Farben 2.90, 1.75
Taffet für Stilkleider, in bleu, nil, marine, braun u. schwarz, 85cm 4.75
Velvet bekannt gute Lindener Qual., viele Farben, 8.50, 5.75
Pullover-Stoffe in ganz neuartig. Musterungen, 3.50, 1.65, 95 ₰
Waschseide schöne Streifen und Karos ..... 95 ₰
Karierte Wollstoffe dopp. breit, nur neueste Muster, 2.75, 1.75
Einfarbige reinwollene Popeline doppelt breit, 2.90, 1.95
Beste Ripsstoffe 130 cm breit 6.75, 4.90
Mantelstoff Ottomane und Velour 12.50, 7.90, 5.90
Schlupfhosen in Wolle und Kunstseide, schöne Farben, 4.90, 4.25
Bemberg-Seiden-Strumpf gute feinfädige Ware 2.75
Handschuhe Leder-Imitat., m. geschmackvollen Stulpen, 2.25, 1.95
Krawatten eleg. Neuheiten, große Auswahl, 3.90, 2.50, 1.95

Pullover aparte Neuheiten 16.50, 11.75, 9.75
Unterkleid kunstseiden Trikot, auch Wolle mit K'seide 6.90, 3.90
Seiden-Bluse guter Chinakrepp, neuste Machart 24.50, 18.50, 13.50
Morgenrock aus schönem Plausch 9.75, 7.50, 5.50
Kinder-Pulloverkleidchen mit Faltenröckchen, je nach Größe 9.75, 6.25
Kinder-Rodelgarnitur 4teilig 26.00, 15.75
Kinder-Mantel Plausch mit Krimmer oder Velour mit Pelz je nach Größe 25.00, 19.75, 13.50
Damen-Mantel reinwoll. Velour, mit breiten Pelzkragen 39.-, 29.-, 19.75
Damen-Mantel aus Ottoman, mit voll. Pelzkragen 53.-, 43.-, 33.00
Seidene Kleider letzte Mode 45.00, 35.00, 25.00
Wollene Kleider letzte Neuheit 24.00, 14.50, 9.75
Reisedecken u. Plaids neue Eingänge 29.50, 19.50
Künstlerdecke in sehr feiner Auswahl, 130/160 ..... 5.90, 4.90, 3.90
Taschentücher für Damen u. Kinder, 3 Stück im Geschenk-Karton ..... 90, 78 u. 68 ₰
Wäschetuch in 10- u. 5-Meter-Aufmachung, prima Qualität ..... 9 Meter 4.25, 3.75
Damast für Bezüge, erstklass. Qual., 130 cm 2.35, 1.95, 1.75

Trotz der billigen Preise aller Waren führen wir seit unserer Geschäftsgründung im Jahre 1863 nur beste Qualitäten, die uns stets weiter empfehlen.

Ph. Frauenberg
ELBERFELD • WALL U. HERZOGSTR.

soluter Sicherheit auch auf die Außenpolitik sich auswirken muß. Und schließlich kann ja Rußland diese Außenpolitik nicht in den luftleeren Raum treiben. Es schließt Verträge mit Staaten, die Mitglieder des Völkerbundes sind, wie Litauen und Persien, und treibt damit die Erörterung der Völkerbundsprobleme, namentlich des Artikels 16, von sich aus weiter. Das ist seine Absicht, die wir wohl verstehen, und wenn das dem Völkerbund und seinen Gliedern Schwierigkeiten macht, so ist das ja nicht Rußlands Sorge. Aber anderseits braucht Rußland dieses Europa, das nun einmal im Völkerbund zusammengeschlossen ist. Es will mit den einzelnen Staaten seine Handels- und Kreditverträge, die Vereinigung der Schuldenfrage und alles das, was zur Aufrechterhaltung der inneren Ordnung und zur Ueberwindung der Wirtschaftsnot notwendig ist. Es weiß, daß heute die Weltrevolution nicht vorwärtsgeht und daß der Kapitalismus außerordentlich stark ist. Es arbeitet fortgesetzt mit der Vorstellung von einer Einheitsfront dieses Kapitalismus gegen Rußland, die England herbeiführen wolle, und weiß wie wir, daß diese Einheitsfront weder besteht noch entstehen wird, weil zu ihrer Schaffung weder die Kraft Englands ausreicht, noch auf die Mitarbeit der in Frage kommenden Staaten, in allererster Linie Deutschlands, überhaupt zu rechnen ist.

Damit ist aber schon erklärt, warum Rußland in einer so angelegten und geschlossen wirkenden Außenpolitik so wenig oder so langsam vorwärtskommt. Ein großer Erfolg war unzweifelhaft der Vertrag mit Litauen. Dagegen ist die Zusammenkunft in Odessa international, wie es gar nicht anders sein konnte, ein Schlag ins Wasser gewesen. Europa weiß, wie die Türkei zwischen Rußland und England, zwischen Rußland und dem Völkerbund tatsächlich steht. Verträge mit Afghanistan und Persien nützen wenig, die Verhandlungen mit den anderen Randstaaten gehen langsam vorwärts. Die Beziehungen zu Polen stagnieren bestenfalls, und im Fernen Osten sieht Rußland mit Gewehr bei Fuß einer Entwicklung zu, die es selber kaum irgendwie beeinflußt. Seine Verhandlungen mit England und Frankreich aber gehen nicht vorwärts, und eine Anerkennung der Vereinigten Staaten von Amerika liegt in weitem Feld.

Es ist nicht unsere Sache, zu sagen, was für die russische Außenpolitik richtig sein würde oder nicht. Wir fassen das Problem so klar wir es können, und Deutschlands Situation darin ist ja glücklicherweise gegeben und fest. Das hat Tschitscherin auch zu unserer Befriedigung in Berlin klipp und klar anerkannt. Das ist das Ergebnis einer zielbewußten deutschen Ostpolitik. Worauf es ankommt, ist, daß nun der Führung der deutschen Außenpolitik in dem Lärm von Genf und in dem Durcheinanderspiel der Interessen- und Machtbeziehungen, wie es von so gewandten Männern wie Briand und Chamberlain betrieben wird, dieser Gesichtspunkt und dieser Maßstab nicht aus dem Auge entschwindet. Dies um so mehr, als ja schließlich in diese Ratstagung mit dem Einspruch Persiens zum Artikel 16 und noch mehr mit der Note Chinas in Sachen seines Vertrages mit Belgien vom 3. Dezember weltpolitische Fragen in den Völkerbund hineinspielen, an denen Rußland sehr interessiert ist und zu denen Deutschland Stellung zu nehmen hat.

Burgen in Berg und Mark.*)

Von Max Römer, Elberfeld.

Haus Lüntenbeck.

Westwärts vor dem Lärm der Wuppertädte flieht der Weg hinweg in ein stilles, zeitentrücktes Tal. Leise raunt in den bunten Buchen der Wind, blau blitzen die Weiher im Weidengebüsch und geheimnisvoll raschelt's im Röhricht. Nun eine Wendung im rastigen Pfad, der Wald verrauscht, und schon leuchtet weiß aus dunklem Kastanienkranz das Mekka der Sonntagspilger hervor: Haus Lüntenbeck, ein kostbares Vermächtnis der Väter, dicht vor den Toren Elberfelds.

Von welcher Seite wir uns auch nähern mögen, ob von den Höhen im Osten und Westen, ob unter der riesigen Pappel oder an den träumenden Teichen entlang, immer werden die baulich-landschaftlichen Reize des Idylls den ersten Eindruck beherrschen. In der Tat sind, wie dies bei der früheren handwerklichen Baukunst fast überall, so auch hier der Fall war, alle Bauten wundervoll zueinander abgestimmt und bilden zusammen einen geradezu notwendigen Bestandteil der umgebenden Natur.

Neben dem mächtigen Vierkantturm an der Südostecke überwölbt ein schweres Rundbogentor, grasüberwuchert und mit zwei hübschen Rokoko-Steinvasen geziert, den Eingang zum Hofe. Nicht immer war dieser Zugang vorhanden. An dem erwähnten alten Turm, der Wehrzwecken diente, bemerken wir heute noch die vor langer Zeit zugemauerte Durchfahrt. Hier umspülte der Graben das Gemäuer. Eine hochziehbare Brücke vermittelte den Verkehr über ihn.

Von gleichem Alter sind Reste eines ähnlichen Turmes mit Schießscharten an der Südwestecke des Hofes und der noch vorzüglich erhaltene Mühlenturm, dessen hoher, schindelverkleideter Giebel und türmchengeschmücktes Dach jenseits aus dem Riesengrund herüberlugen. Später, als die fortifikatorische Stärke der ganzen Anlage mehr und mehr ins Wanken geriet, diente der Turm dann bis 1832 als des Gutes Wassermühle, wie jetzt noch mühelos erkennbar ist. Die beiden oberen Stockwerke des Mühlenturmes verdanken ihre Entstehung dem Ende des 17. Jahrhunderts.

Am meisten bindet den Blick des Besuchers das zweistöckige, in seiner ganzen Breite von Reblaub umrankte, äußerst malerische Herrenhaus, das die Hälfte des Hofes nach Norden zu abschließt. Seine besondere Zier ist das prachtvolle, hohe Walmdach, von dessen First zwei luftige, zwiebelförmige Aufsätze herüberwinken. Auch dieser Bau entstammt dem Ausgange des 17. Jahrhunderts. Seine Fundamente und Kellergewölbe dagegen dürften noch dem ursprünglichen Burghause angehören. Im Innern des Hauses fesseln die gewaltige Mauerstärke und eine im ersten Stockwerk angebrachte schwere Eichenfalltüre mit Flintenlöchern das Auge, letztere offenbar eine spätere Nahverteidigungsanlage. Ueber der Hoftüre der Spruch: „Soli Deo Gloria" mit Jahreszahl 1755. Wahrscheinlich ebenfalls auf den Grundmauern der alten Burg erhebt sich neben dem Herrenhause bis zu drei Stock Höhe ein wuchtiger Turm mit geschmackvoller Schieferhaube, der des Schlößchens Hauptschmuckstück bildet. Jenseits dieser Gebäude ist das alte Backhaus noch erwähnenswert, dessen putziges Dach mit Glockentürmchen zahllosen Malern und Zeichnern zum Vorwurf diente. Die Glocke dürfte gleichfalls zum alten Burginventar gehört haben. Ihre Aufschrift lautet:

Christianos von Vuckel gauß mich.
O. Z. O. Jhesos heischen ich.

Im vorderen Hofe ist der vor rund 200 Jahren entstandene Fachwerkbau, die ehemalige Verwalterwohnung, als typischer Vertreter damaliger bergischer Bauweise, beachtenswert. Der nur von außen her zugängige Keller des Hauses bildet ein sehr geräumiges, wuchtiges Steingewölbe.

Lüntenbeck war ausgesprochene Wasserburg. — Wenn auch Gräben und Wehrgang nebst dem größten Teil seiner festen Bauten längst entschwunden sind, die ganze Anlage an sich, die Türme, Fundamente und der Lauf der Wasser deuten heute noch darauf hin, daß der alte Herrensitz nicht willens war, sich kampflos einem etwaigen Angreifer zu ergeben.

Von seiner Geschichte wissen wir seltsamerweise recht wenig. Um 1200 herum bestand hier ein dem Stift Gerresheim lehnspflichtiger fester Hof. Der damalige Besitzer nannte sich Ritter von Luynkinbevk. Ein Träger dieses Namens mit dem Rufnamen Gerlave erscheint 1352 unter einer Urkunde des Ritters Johann van Elverfelde. Von der Mitte des 16. bis gegen Ausgang des 18. Jahrhunderts waren die von Bottenberg-Schirp die Herren von Lüntenbeck. Ihr Wappen, ein 4:3 gezinnter roter Balken im silbernen Felde, begegnet uns mehrmals in den kunstvoll geschmiedeten Wetterfahnen der Burg. Mehrmals waren im 17. und 18. Jahrhundert die Herren von Lüntenbeck herzoglich-bergische Amtmänner von Elberfeld. Nach dem Aussterben der Bottenberg-Schirp auf Lüntenbeck kam das Gut in den Besitz des ehemaligen Elberfelder Bürgermeisters Johann Plücker, Werners Sohn, der unter ein Mauerpförtchen hinter dem Herrenhause einschlagen ließ:

1789 — J. P. W. S. C. G. a. d. H.
Ducunt volentem Fata. Nolentem trabunt.

Von 1825—1889 war Lüntenbeck Eigentum der Düsseldorfer Familie Pithan, die es dann an den Landwirt Gustav Römer veräußerte, dessen Erbe heute noch als Pächter dort ansässig ist, nachdem 1906 die Stadt Elberfeld das ganze Anwesen für 824 000 ℳ käuflich erworben hatte. Sie war es auch, die das Verdienst für sich beanspruchen kann, 1908 das malerische Gesamtbild des Rittergutes durch die Errichtung des so überaus nüchternen neuen Stallgebäudes ganz wesentlich beeinträchtigt zu haben. Wie wäre es, wenn die Stadt nun dazu überginge, die traurige Flucht mit rankendem Grün zu beleben und überhaupt sich ganz allgemein für die Erhaltung dieses prächtigen Bau-Denkmals mehr als bisher einsetzte? Nobleſſe oblige.

(Vergl. „General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen" Nr. 182 vom 6. 8. 1926.)



Neuerungen und Verbesserungen in deutschen Reichs-Eisenbahnwagen.

Die Deutsche Reichsbahn stellt jetzt neue Wagen in den Dienst, die wesentliche Verbesserungen für das reisende Publikum aufweisen. Unser Bild zeigt einen Schlafwagen 1. und 2. Klasse für den Tag vorbereitet.

Ein Dokument von der alten Elberfelder Post.

c.— Das Postwesen im alten Elberfeld ist ein Kapitel für sich. Wenn man davon spricht, denken alte Leute an die ehrsame Wittib Hammerstein, von der ihnen der Großvater erzählte, daß sie ein Menschenalter hindurch (von 1783—1816) in ihrem Tornister die Post zwischen Elberfeld und dem Solinger Bezirk „befördert" habe. Oder man greift gar auf den braven Boten der Garnnahrung zurück, der seit 1770 Briefe und Pakete in seiner Kiepe zwischen Elberfeld und Barmen hin und her trug, und wenn es „pressierte", noch am selben Tage in der anderen Stadt ablieferte (wozu man sich auch heute noch am besten einen eigenen Boten nimmt. D. Schriftltg.). Wieder andere denken an die Fahrposten, die von 1747 bis nach den Befreiungskriegen wöchentlich ganze zweimal in jeder Richtung durch Elberfeld hindurchkamen und zur Verbindung mit Düsseldorf 7 bis 10 Stunden brauchten, jenachdem man unterwegs Mittagsrast zu machen gezwungen war oder nicht. Daß diese Posten nur fuhren, wenn es die teilweise höchst unruhigen Zeitläufte gestatteten, versteht sich von selbst.

Bei solchen und ähnlichen Verzählchen aus der „guten, alten Zeit" übersieht man aber leicht, daß in den zwanziger Jahren des vorigen Jahrhunderts, also gerade jetzt vor hundert Jahren, die starke Blüte von Handel und Industrie in Elberfeld, die nach der Kriegszeit eingesetzt hatte, auch starke vorwärtstreibende Wirkungen auf den Verkehr und damit auf die Postverhältnisse der Stadt ausübte. Das bestätigt nicht nur die ständig zunehmende, ja sich vervielfachende Zahl der Personen- und Güterposten, sondern auch ein Dokument, das uns dieser Tage auf den Tisch gelegt worden ist.

Im Spätjahr 1824 hatte Elberfeld ein eigenes „kgl. Postamt" erhalten, und zwar war es, ein Fortschritt gegen früher, in unmittelbarer Stadtmitte eingerichtet worden, Ecke Post- und Grabenstraße, also nur einen Steinwurf weit von der heutigen Postdirektion. Ganz einfach war das nicht gegangen, da der preußische Staat zunächst erklärte, kein Geld für den Ankauf des Posthauses zu haben, zumal auch die „wichtige Handelsstadt Stettin" eines solchen bedürfe. Als aber Elberfelder Kaufleute der Regierung ein Darlehen von 10000 Talern für den Hauskauf anboten, ging's auf einmal; der Kauf wurde, ohne Inanspruchnahme des Darlehens, getätigt, und zum Postmeister bestellte man einen Beamten namens Schultz.

Dieser Schultz ist nun, wie es scheint, ein ungemein pflichteifriger Mann gewesen, der es eingesehen hatte, daß er der Oeffentlichkeit wegen seinen Uniformrock trug; außerdem hatten ihm wohl auch noch seine Oberen Anweisungen im gleichen Sinne gegeben. Das vorerwähnte Dokument spricht dafür; es ist eine amtliche Bekanntmachung, die im Dezember 1826 in den Elberfelder Blättern erschien und folgendes kund und zu wissen tat:

> Das korrespondierende Publikum wird davon unterrichtet, daß vom 1. Januar 1827 an das hiesige Comptoir zu allen Zeiten von 7 Uhr Morgens bis 1 Uhr Nachm. und von 2 Uhr Nachm. bis 8 Uhr Abends geöffnet seyn wird.
> Elberfeld, den 23. Dezember 1826.
> Das Postamt: Schultz.

12 volle Stunden Dienstbereitschaft mit nur 1 Stunde Mittagspause ist zweifellos eine Leistung der damaligen Elberfelder Post, die aller Ehre wert ist. Zumal wenn man bedenkt, daß heutzutage das hiesige Hauptpostamt seine Schalter nur 8½, die Nebenpostämter die ihren gar nur 6¼ Stunden für das „korrespondierende Publikum" geöffnet zu halten pflegen.

hervorragend bewährt bei:
Togal Tabletten
Gicht, Rheuma, Ischias, Grippe, Nerven- und Kopfschmerzen, Erkältungskrankheiten.
Togal tötet die Schmerzen u. scheidet die Harnsäure aus. Keine schädlichen Nebenwirkungen. Fragen Sie Ihren Arzt! In allen Apotheken.
12,6 Lith. 6,46 Chinin 74,3 Acid. acet. sal. ad 100 Amyl.



HANOMAG
den Kleinen
Autorisierte Vertretung:
Fahrzeug-Fabrik Eylert
Elberfeld
Fernruf 380, 381, 5491.

Können die Männer treu sein?



Solange der Mann den Gegenstand seiner Liebe achten und bewundern darf, wird er auch treu sein.
Deshalb geht ja unser ganzes Streben dahin, die MASSARY-Zigarette so zu vervollkommnen, daß sie auch dem verwöhntesten Raucher Bewunderung abzwingt.
Wir rufen nicht: „Raucht nur MASSARY!" – und doch bleiben Tausende der MASSARY-Zigarette treu, weil sie wertvoll ist – weil sie's verdient.

Urteilen Sie selbst!

Massary-Perle GOLD- u. PURPUR MDST. 4 ₰ | Massary-Delft GOLD- u. TÜRKIS MDST. 5 ₰ | Massary-Ritter GOLD- u. SEIDEN MDST. 6 ₰

Auch in entzückenden Weihnachts-Geschenkpackungen

Massary-Zigarettenfabrik Aktien-Gesellschaft, Berlin S. 42. Generalvertreter: Bernhard Ehrecht, Elberfeld, Distelbeckerstraße 12 — Fernsprecher 2740.
b271

Wohnungs-Anzeigen

Nr. 290 des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen 11. Dez. 1926

Vermietungen

Herrschaftliches abgeschl. Haus,
12 Zimmer, günstige Lage, für Wohn- u. Bürozwecke bill. zu verm. Schriftl. Anfr. u. B 2376 an Gst. B., Neuerweg 57. ÷

Habe z. 1. 1. 27 ein
Ladenlokal
zu verm. Lage eign. f. Herren-Friseur. Vorhand. Einrichtg. muß käuflich übern., Miete muß ½jährig im voraus gezahlt werden. Angeb. unt. E 9396 an Geschft.*

Kl. Laden
zum 1. Jan. 27 zu verm. Barmen, Unterdörnerstr. 121a. ÷

Ladenlokal
im Bergischen, ländliche Industriegegend, für jede Branche geeignet, in welchem ein gemischtes Warengeschäft betrieben wurde, mit 2—4-Z.-Wohnung sofort zu verm. Ang. E 1640 an die Gschft. 113

Laden mit 3 Zimm.,
evtl. Backhaus, geg. gleichwert. Wohnung zu tauschen Ang. u. E 9524 an die Gst.

Laden
zu vm. für Delikat., Spirituosen, Wein, evt. m. Konzession. Ang. u. B 2423 an Gst. B., Neuerweg 57 †

Berlin
Tauschlose
Wohnungen, sofort bezieh., durch a130
Kopania & Co.,
Berlin W. 62,
Kurfürstenstr. 114.

6-Zimmerwohnung
mit Badezimmer u. Zentralheizung in neuerbautem kathol. Pfarrhause in Barmen zu verm. Ang. u. B 318 an Gst B., Neuerweg 57. 985a

4 Zimmer, Küche
u. Badez. in herrich. Hause (freie Lage Südstadt) ganz od. teilw. möbl. sof. zu verm. Ang. u. E 750 an Geschft. d. Bl. *

2 Wohnungen
je 4 Zimmer, Veranda, Badezimmer u. reichliche Kellerräume, in Neubau Schluchtstraße, Unt.-Barmen, p. bald zu verm. Ruhige, schöne, trotzdem zentrale Lage. Barm. Tauschwohnung od. dringliche Anmeldung erforderlich. 987a
Herm. Ruhbier Nachf.
Kurt Cosman,
G. m. b. H., Barmen-U., Schluchtstr. 15.

3-Zimm.-Wohnung
Elberfeld, an beim Wohn.-Amt Barmen vordringl. Vorgem. oder solche, die in Barmen e. Wohng. stellen, sofort zu vm. Ang. E 9356 Gst. *

3-Zimmer-Wohnung
und Küche, part., Nähe Königspl., an Vorgem. m. gr. Karte zu verm. Angeb. u. E 9399 an d. Gst. *

* 2 Zimmer Mitte Stadt geg. 3 Zimm. Mitte Stadt zu tsch. Ang. E 9455 Gschft. *

Hinterhaus,
Nähe Neuenteich, besteh. aus Stallg., Garage u. Lagerraum, mit grß. Einf., auch als Werkstelle passend, ganz od. geteilt, sof. zu vermieten. Angebote unt. E 9458 an die Geschft. d. Bl. *

Geflügelfarm,
15 Morgen, in Cronenberg, eingerichtet für 400 Hennen, ist mit einem Stamm von 50 auskontrollierten Leghorn-Hennen zu verpachten. Angebote unter E 2305 an die Geschft. dieses Blattes. *

Ladenlokal
in Heckinghausen, bestehend aus 2 Räumen mit je einem Schaufenster, per 1. 1. 1927 zu vermieten. Schr. Angebote unter B 2403 an d. Gschft. B., Neuerweg 57. †

Großes Ladenlokal,
der Neuzeit entspr., m. 4 Schaufenstern, Zentralheiz., Telef., elektr. Licht vorh., in bester Lage Solingens zu verm. Ang. u. B 2382 Gst. Barmen, Neuerweg 57. †

In Bochum
ist im Stadtzentrum Hochstraße 2 (Ecke Bongardstraße) ein modernes b5081

Ladenlokal
(ca. 180 qm) mit 2 großen Schaufenstern, Zwischengeschoß und Kellerraum zum 1. April 1927 zu vermieten. Eilangebote an Frau Helene Löbbe, Bochum, Bongardstraße 15, F. 4875.

Tausch.
Geboten: 6-Z.-Wohng. i. herrsch. Hause i. zentr. Lage Barmens, m. Diele, Zentralheiz., Bad, schön. Garten.
Gesucht: Etg., 8—10 Räume, dess. Haus i. guter u. gesunder Lage in Elberfeld od. Barmen. — Angeb. unter E 9300 Gst. *

Moderne 1. Geschäfts-Etage,
bestehend aus 4 Kontorräumen u. großem Lagerraum, in der Schwanenstr. gelegen, ev. sofort zu vermieten. Dort können auch ev. Tische, Regale und Ofen usw. käuflich erworben werden. Angebote unter E 9475 an die Geschft. dss. Blattes. *

Geschäftsräume
in mod. Geschäftshaus, 2 Min. v. Lodd-Oskarstr. 145 u. 117 qm od. schön. trock. Lagerkell. 290 qm (ev. m. Wohn. i. Vord.-Haus) zu verm. Anfrag. unt. B 103 an die Geschft. Barmen, Neuerweg 57. 13469

Sofort zu vermieten:
Büro- und Lagerräume,
Kipdorf, Parterre, 200 qm Lagerräume, direkte Anfuhr, Büro Straßenfront. Angeb. unt. E 1635 an die Geschäftsst. d. Bl. b5099

Büro- u. Lagerräume
zu vermieten. 1336b
Papierhaus Seiler, Barm., Unterdörnen 61

2 Fabriksäle
im Stadtinnern, insgesamt 275 qm, mit elektr. Kraft, Licht und Heizung zu vermieten. Schriftl. Anfr. unter B 2344 an die Geschft. Barmen, Neuerweg 57. †

Fabrik-, Kontor- und Lagerräume,
ca. 350 qm, mit Zentral-Heizung, elektr. Licht und Kraftanlage, ganz oder geteilt sofort zu vermiet. Näh. b. Herm. Tango, Barmen, Siegesstr. 80, Telephon 3966. †

Essen-Barmen.
Wer tauscht 3 Zim. Essen geg. 4-Z.-W. Barmen? Ang. unt. E 2316 an d. Gst. B., Neuerweg 57. †

Wortmannstr.: Sch. modern mbl. Wohn. (Wohnz., Schlafz. u. Küche) mit el. Licht an dess. rub. kinderl. Ehepaar od. 2 Dam. sof. od. 1. Jan. z. v. Ang. E 9486 Gst. *

In Einf.-Haus könn 3 Zimmer freigem. w., wenn die 3. Einricht. ers. 1500—2000 M. geg. gute Sichh. u. Zinsen ges. w. * Ang. u. E 9472 Gst.

Leeres Zimm. in E.-Sonnborn, m. Koch- u. Leuchtgas sowie Wasser, sep. Eing., an einz. Dame od. Hrn. sof. g. n. Verg. abz. Ang. E 9520 Gst. *

Hofaue 52
(Stiel & Rindskopf-Haus)
Keller mit Tageslicht
III. Etage, IV. Etage
zu vermieten.
W. Stiel, Elbf., Kölnerstr. 7. Tel. 5003.

Für Detailleure
in bester Lage Elberfelds
großes Geschäftslokal
parterre und 1. Etage (Eckhaus) mit 5 gr. Schaufenstern an nur solventen Mieter per 1. April 1927 *
zu vermieten.
Angebote unter E 1636 an die Geschäftsstelle ds. Blattes

Frdl. m. Bta., heizb. im M. sof. od. sp. an berufst. H. Pr. 6.50. Ang. E 9409 Gesch.*

Heller Shedr.,
200 qm gr., mit Kr. u. Licht ganz od. geteilt sof. b. zu vm.* E., Gesundheitstr. 142a.

Schöner Raum,
Straßenfront, pass. für Werkstube, Lagerraum, zu vm. H. Heid. and. Elbf., Seilerstraße 2. *

2 große, helle
Büroräume
im Mittelp. d. Stadt auf sofort zu verm. Angeb. unt. E 745 an die Geschft. b9430

Büro *
Nähe Steind. Bhf., ev. m. Einr. u. Tel. per 1. 4. 27 zu vm. Ang. u. E 9344 Gst.

Shed
mit Hinterhaus, 5 Räume, Gas, Wasser, Elektr., sof. preiswert zu verm. Elb., Baustraße 68, I. *

500 bis 1000 qm Shedraum
(Neubau) für Tag- u. Nachtbetrieb m. Zentralheiz., elektr. Licht und Kraft, in Barmen-N. sof. zu verm., evtl. zu verk. Ang. unt. B 105 an die Geschft. Barmen, Neuerweg 57. 13566

Ca. 200 qm gewerbl.
helle Räume
für ruhig. Betr. od. Lager u. Kontor zu vm. Nähe Kittersb. Bahnh. Ang. B 323 an die Geschft. B., Neuerweg 57 997a

300 Quadratmeter
Arbeitsräume
mit elektr. Licht u. Kraft, vier Kontorräume, eventl. als Wohnräume benutzbar, sofort zu vermieten. Angeb. unt. B 328 an Gschft. B., Neuerweg 57 1005a

Heller, luftiger
Lagerraum,
45 evtl. 80 qm, Nähe Großmarkt, p. 1. Jan. 27 zu verm. Ang. E 9355 Gst. *

140 qm große, 7 m hohe 873a
Halle,
an der Straße gelegen, in der unteren Westkotterstraße, als Lagerraum, kann s. als Ladenlokal mit Lager od. Wohnung ausgebaut werden, per sofort preiswert zu vermieten. Ang. u. B 257 an die Gst. B., Neuerweg 57.

In bester Lage Einzel- u. Doppel-Garage * zu vm. Tel. 8368, Elb.

Gewerbe-Räume,
150 qm, m. L. u. Kr. zu v. E., Kipdorf 11. *

Mietgesuche

Zigarrengeschäft
zu mieten od. kauf. ges. Ang. B 2311 an Gst. B., Neuerweg 57 †

Suche gut. Ladenlokal für Lebensmittel sofort gesucht. Angeb. u. E 9363 Geschft. *

Ladenlokal
mit 2- od. 3-Zimm.-Wohnung geg. berti. 3-Zimmer-Wohnung sofort gesucht. Ang. unt. B 2425 an die Gst. B., Neuerweg 57 †

Laden-Lokal
in nur erster Gesch.-Lage Mitt.-Barmens (100-150 qm) mögl. mit Lagerraum, von alter Barmer Firma gegen angemessene Miete per 1. 4. 1927 gesucht. Angeb. m. Preisang. u. B 329 an Geschft. Barmen, Neuerweg 57. 1006a

Laden
mit 2 Schaufenstern und Nebenräumen, 100—200 qm groß, in nur allerbester Geschäftslage Elbf. gesucht. Ausf. Ang. mit Grundriß und äußerstem Mietpreis erbeten unt. E 9542 an die Gschft. b461

Jg., kinderl. Ehep. sucht leeres Zimmer, Umg. vorgemerkt. * Ang. u. E 9477 Gst.

Herrschaftliche 7-Zimmer-Wohnung
mit Zentralheizung, elektrischem Licht, Bad usw.
zum 1. April 1927 gesucht.
Angebote unter E 757 an die Geschäftsst. ds. Bl.
b9452

Ladenlokal
mit 1 evtl. 2 Schaufenstern, möglichst mit Nebenraum, in verkehrsreich. Lage Elberfelds und Barmens per 1. Januar, evtl. später, gesucht. Angeb. mit Preisangabe unter E 1637 an die Geschäftsstelle. b5100

Färberei-Großbetrieb
sucht in Elberfeld und Umgegend an verkehrsreichen Straßen a129
kleines Ladenlokal,
evtl. werden auch Agenturen an geeignete Geschäfte vergeben. Gefl. Ang. u. V. G. 2018 an Ala, Haasenstein & Vogler, Köln.

In bester Geschäftslage Mitte-Barmens wird w1459
größerer Laden
mit anschließenden Räumen für Bürozwecke für bald od. später auf längere Jahre zu mieten gesucht. Angebote unter B 330 an die Geschäftsstelle ds. Bl. B., Neuerweg 57

Ich suche eine Wohnung
von 4—5 Zimmern, beschlagnahmefr., bis zum 1. April 1927 oder früher.
Frau Ida Schaefer.
Angeb. unt. E 742 an Geschft. d. Bl. *

3- oder 4-Zimmer-Wohnung
und Küche in gutem Hause von besserem jungen Ehepaar gesucht; am liebsten Nähe Zoo! Ang. unt. E 9253 Gst. b9433

Bureau-Raum
od. 2 kl. Zimmer Nähe Hbf. Barmen p. 1. Januar zu miet. ges. Ang. u. B 2410 an d. Gschft. B., Neuerweg 57. †

Lagerplatz für Baugeschäft
(zum Aufstellen einiger Buden, Lagern von Sand usw. geeignet) für sofort zu mieten ges. Angebote unter B 325 Gst. Barm., Neuerw. 57. 999a

Ladenlokal
oder Parterre-Raum per 1. Februar 1927 zu mieten ges. Ang. u. E 9576 an Gst. *

Tauschlose
a130
Wohnungen f. dringenden Bedarf sucht B. N. P. 1982 an Ala-Haasenstein & Vogler, Berlin NW 6

Kl. Laden mit oder ohne Hinterz. oder helle Werkstelle für Schuhmach. in Elbf. od. U.-Barmen ges. * Ang. u. E 9478 Gst.

Beschlagnahmefreie Wohnung,
4 od. 5 Zimm., bis zum 1. April 1927 Nähe Unt.-Barmen ges. Ang. u. B 2477 Gst. B., Neuerw. 57 ÷

4-Zimmerwohnung
in nett. Hause von ruh. Fam. ohne Kd. ges. (auch a. Rande d. St.). Tauschwohn. vorh. — Ang. unter E 9528 an Geschft. *

Beschlagnahmefreie
4- od. 5-Zimmer-Wohnung
von kinderlos. Ehepaar im Mittelp. d. Stadt per bald ges. Ang. u. B 2317 an Gst. B., Neuerw. 57 ÷

Tausch.
Suche 3 Zimmer in M.-Gladbach.
Biete 3 Zimmer in Solingen.
Auskunft: Josef Rose, M.-Gladbach, Mühlenstr. 98. b5105

Brautpaar sucht * 3-Zimmer-Wohn. in gutem Hause geg. hohe Miete. Grüne Karte vorh. Angeb. u. E 9466 Geschft. *

Lagerraum, Beding.: Möbl. Zimmer u. Tel. i. Hause od. nebenan, ab Januar gesucht. Angeb. u. E 9541 an Gst. *

Arbeitsraum,
ca. 80—100 qm, im Stadtinnern zu m. al. Ang. E 9244 Gst. *

Möbl. Zimmer

Elberfeld:
Adersstr. 32, 2. Et.: Gut möbl. Z. sof. *
Adersstr. 37, II. Et.: Möbl. Z. mit g. P. an dess. H. ab 1. 1. *
Alexanderstr. 8: Gute Kost und Logis. *
Arrenbergstr. 67, III: Sch. mbl. Z. sof. *
Gathe 4, Aue 52: Schlaf. Nachtl. M. an *
Bachstr. 53, II. lks.: Möbl. Z. zu verm. *
Bachstr. 63, I. r.: Gut möbl. Z. sof. *
Bergstr. 23, I: Möbl. Mans. an sof. H. *
Eiland 10, I. r. am Landgericht: Sch. einf. möbl. Z. mit Koch- u. Leuchtgas sofort zu verm. *
Hochstr. 50, 2. Etg.: Möbl. Zimm. z. v. *
Hochstr. 55, II: Möbl. Zimmer zu verm. *
Kleeblatt 39, I: Frdl. möbl. Zimmer mit elektr. Licht zu v. *
Kölnerstr. 17, 2. Et.: Frdl. möbl. Z. * Kölnerstr. 46, I. Nah. Möbl. Z. auf sof. *
Luisenstr. 27, II: Möbl. Speicherz. zu vm. *
Marktstraße 2: Heizb. Schlafzim. m. Licht pro Nacht 1 M. *
Neuenteich 41, I.: Schlafstelle frei. *
Nordstr. 22: Möbl. heizb. Zimm. mit 2 Betten an Herrn. *
Nordstr. 24, part.: Schlafst. f. anst. Mädch. *
Neue Nordstr. 41, II: Gut möbl. Zimmer zu verm. *
Ringenstr. 45, I: Gut möbl. Wohn- u. Schlafz. od. 1 g. mit el. Licht *
Rondorferstr. 8a, II: Sch. möbl. Partz. *
Schleusenstr. 5: Möbl. Wohn- u. Schlafz., 2 Betten, u. eing. Z. *
Wortmannstr.: Sch. modern mbl. Wohn. (Wohnz., Schlafz. u. Küche) mit el. Licht an dess. rub. kinderl. Ehepaar od. 2 Dam. sof. od. 1. Jan. z. v. Ang. E 9486 Gst. *

Barmen:
U.-B., Auer 2, II: Fr. möbl. W.- u. Schlafz. in dess. Hause. *
B., Gemarker Ufer 23, 3. Etg.: Sch. möbl., behagl. Wohn- und Schlafz., 1 möbl. Manz. m. el. Licht. Zu bes. 9—5 Uhr. ÷
B., Gewerbeschulstr. 2, II: Frdl. heizb. saub. möbl. Zimm. Nähe Haupt-Bhf. ÷
B., Rödigerst. 8a, II: Frdl. heizb. Z. m. El. ÷
B., Turnstr. 7, I: Gut möbl. Zimm. mit Pens. zu vm. ÷
Wiesenstr. 51, I: El. möbl. Zimm. sof. *
Gr., sonnig. möbl. Z. m. Klav., 1 Min. v. Hdh. an dess. Herrn ab 1. 1. 27 zu vm. Näh. in Gst. 133 ÷
Wohn- u. Schlafz., ev. m. Kochgel., Nähe Landger. Ang. B 2421 Gst. B., Neuerweg 57.
2 einf. möbl. Partz. m. Koch- u. Leuchtg. u. Wass. i. Mittelp. zu vm. Ang. B 2473 Gst. B., Neuerw. 57 ÷
Gut möbl. Partz.-Z., elg. Eing., el. Licht, Heiz., dir. Straßenbahn an dess. Herrn sof. † Ang. u. B 2479 an Gst. B., Neuerweg 57.

Gesuche
Herr sucht bess. möbl. Zimmer, am l. mit Bad u. fließ. Wasser, zum 1. Jan. im Zentrum Elberf. Angeb. u. E 9372 an Gst. *

2 heizb. Schlafzimm
evtl. mit Kochgel., z. 15. 12. ges. Ang. m. Preis u. E 9359 an die Geschft. *

Dame mit berufstätigem Sohn sucht zu sofort 977a
2 sonnige, möbl., gut heizb. Zimmer
(ein größeres u. ein kleineres) in gut bestem Hause. Ang. mit Preis einschl. Heizung u. Bedien., evtl. Morgenkaffee, unt. B 2415 an die Gschft. B., Neuerweg 57

Bess. möbl. Zimmer in gut. Hause p. sof. od. 1. Jan. 27 ges., günstig zum Altenmarkt gel. Schreibt. u. el. Licht Bedtng. Ang. u. B 2474 an Gst. B., Neuerw. 57. ÷

Schön möbliertes, heizb. Zimmer, mögl. Mittelp. der Stadt, v. jg. Kaufmann ges. Ang. unt E 750 Gschft. b9436

Dame sucht z. 1. Jan. od. früher in U.-B., Nähe Talbahnhaltestelle, * frdl. möbl. Zimm. mit Morgenkaffee u. voll. Pens. Ang. m. Preis E 9405 Gst.

Helles, mögl. wenig möbl. Zimmer per 15. 12. zu miet. ges. Ang. nur mit Preisang. B 2438 Gst. B., Neuerw. 57. ÷

Jg. Ing. sucht
möbliertes Zimmer
mit Morgenkaffee per sofort (wenn mögl. mit Telephon-Anschl. u. Stadtnähe). Ang. unter B 326 an die Gschft. B., Neuerweg 57. 999a

Herren- und Schlafzimmer,
beleihgerichtet, mit od. ohne Pension, in ruhigem Hause für gleich od. später ges. Nur geeign. Angeb. u. E 9582 Gschft. b9466

Selbständiger Geschäftsmann sucht per 1. Jan. oder sofort für Dauermiete *
modern möbl. Wohn- und Schlafzimmer
oder
möbl. Wohng. von 3 Zimmern.
Zentralheizung, Telephon- und Badebenutzung erwünscht. Gefl. Angebote mit genauer Beschreibung und Preisangabe unter E 9581 an die Geschäftsst. d. Bl. *

Wir suchen für ein älteres, kinderloses Ehepaar zwei einfach möbl. oder unmöblierte 1004a
Zimmer mit Küchenbenutzung.
Schuhfabrik Rheinland A. G., Barmen, Heckinghauserstr. 67/69.

Alte angesehene Firma sucht per sofort oder 1. Jan. im Stadtzentrum
2 Kontorräume
für ruhiges Engrosgeschäft ohne Lager. Nur Parterre oder 1. Etage kommt in Betracht. Gefl. Angebote mit Mietpreisangabe unt. E 9535 an die Geschäftsst. d. Bl. *



Orient-Teppiche

Der Kauf von Orient-Teppichen ist Vertrauenssache. Deshalb handeln Sie richtig, wenn Sie sich nur an eine Firma wenden, die seit langen Jahren den Artikel kennt und sachkundig pflegt. Beim Einkauf in unserem Hause haben Sie volle Sicherheit dafür, daß Sie Teppiche echt, gut und stets preiswert erhalten.

Besichtigen Sie bitte die Fülle edler Erzeugnisse!

Ph. Freudenberg.
ELBERFELD · WALL u. HERZOGSTRASSE

A93



Geht ansehen!

was an Festgeschenken jetzt ausgestellt ist

Diese Einladung rufen wir allen zu,

die zum Weihnachtsfeste praktisch, preiswert und gediegene Qualitäten kaufen wollen. Was wir an Vorteilen bieten, tritt bei einer Besichtigung unserer großen Geschenk-Ausstellung für jeden sofort klar und deutlich hervor:

Reiche Auswahl für jeden Verwendungszweck und für jede Geschmacksrichtung.

Niedrige Preise, die den wirtschaftl. Verhältnissen aller Bevölkerungskreise angepaßt sind.

Qualitäts-Waren, die einen vollen Gegenwert für den geforderten Preis bieten.

Bedenken Sie immer, daß eine 50jährige Erfahrung die Voraussetzung ist für das Vertrauen, das wir uns nicht nur jetzt, sondern für alle Zukunft bei Ihnen erwerben wollen. Dieses Ziel zu erreichen, ist die Richtschnur aller Arbeit im Dienste unserer Kundschaft. Deshalb wird es Ihnen nicht schwer fallen, uns Ihr Vertrauen ebenfalls zu schenken. Als besonders angenehm werden Sie aber die zwanglose Schau der vielen schönen Dinge empfinden, die in unserer Weihnachts-Ausstellung enthalten sind und den Genuß eines festlichen Eindrucks mit der Nützlichkeit bequemer Auswahl verbinden.

Ihrer Zufriedenheit sind wir sicher. Sie wird unser bester Lohn sein!

MEYER NACHF. BARMEN ALTERMARKT

Sonntag von 2–6 geöffnet.

Alleinige

General-Vertretung

der bekannten **G. D. A.** Motorfahrzeuge

N. A. G. – Hansa Lloyd

Brennabor

Köhler & Bracht...

Barmen, Altermarkt 1, Tel. 4108, 6625

Elberfeld, Döppersberg 2, Köbohaus, Tel. 9039, 9277

Altes Eisen – edelste Marzipanmasse

meine Spezialität, wenig gesüßt M. 4.— per Pfd., bei meiner Elberfelder Kundschaft sehr beliebt, versendet prompt

Fa. Grete Tigges, Hagen (Westf.). Elberfelderstr. 37a (früher in Elberfeld, Turmhof 5/7, Garschagen & Co.). a306

Ahlborn & Linder

Barmen, Allee 215

Kinder-Fahrräder m. Gummiberfg.	17.50
Jugend-Fahrräder m. Gummiberfg.	29.50
dito m. Luftreif. u. Kugellager	52.50
Herren-Räder m. Freil.	60.—
Straßenrenner	75.—
Halbrenner m. Torpedo	85.—
Opel-Damenräder m. Torpedo	85.—
Opel-Herrenräder m. Torp. v. 95 bis	127.50
Herren-Rahmen	17.50
Renn-Rahmen	28.—
Vorderrad	4.50
Hinterrad m. Torpedo	15.—
Lenker	v. 2.50 an
Bremsen	v. 1.60 an
Gabeln	v. 3.30 an
Felgenbremsen	v. 3.80 an
Radlaufglocken	v. 1.30 an
Glocken	v. 0.30 an
Fahrradlatern. Ia Ausf.	v. 3.60 an
Luftpumpen	v. 0.35 an
Dürkopp-Herrenräder m. Torpedo	115.—
Dürkopp-Damenräder m. Torpedo	120.—

Fahrräder

Wilhelm Linder

Elberfeld, Königstraße 21.

Sonntag sind unsere Geschäfte geöffn.

Karbid in jeder Körnung tot. ab Lager liefert **Ernst Bäder**, Elb., Wupperstr. 2-6, Fernspr. 6480, 6481, 6482

Die neue gesetzl. gesch. **Regenpelerine** nur 100 Gramm schwer, wie ein Notizbuch in der Tasche mitführb., schützt vor totaler Durchnässung. Unentbehrlich für Herren und Damen in Regen- und Schneewetter bei Ausflügen u. Sport. Preis mit Extrakapuze u. Etui nur Mk. 2.90 franko Nachn. **Olibo-Versand, Köln 117.** Schließfach 306. a270

Zeitungs-Makulatur billig abzugeb. — C. W. Rathenaustr. 50.



Schon Ihr Urgroßvater aß und trank Moser-Roth

Schokolade und Kakao und es mundete ihm so trefflich, wie Ihnen heute. Meinen Sie nicht auch, daß nur eine vernünftige Qualitäts- und Preispolitik ein Produkt 85 Jahre lang bekannt und beliebt halten konnte?

Wählen Sie darum: **Moser-Roth**

Ihr Urgrossvater lobte sie schon!

UNENTGELTLICHER WOHNUNGSTAUSCH



MÖBELSPEDITEUR **CARL VOGEL** GRIFFLENBERG 32 ELBERFELD FERNSPRECHER 1316 u. 1637



Empfehle:

Kanarien-Sänger

Praktische, einfache und elegante

Käfige, Papageikäfige, Tische, Ständer, Wandarme.

W. Kreitz, Elberfeld, Schwanenstraße Nr. 3.

Sehr preiswerte

Mosel-, Saar- und Ruwerweine

empfiehlt b5039

Carl Fischer Sohn,

Weingroßhandlg., Trier, Kaiserstr. 16 (gegr. 1885), aus seinen ca. 42 000 Stöcken großen Weingütern.

Verbesendungen direkt an Private gegen bequeme dreimonatl. Ratenzahlungen. — Assortierte große u. kleine Weihnachtskistchen als willkommenste Weihnachtsgeschenke. Man verlange Preislisten.



Obst-, Zierbäume und Sträucher

aller Art und Formen zu Qualitätspreisen in prima Ware offeriert:

Richard Dausend

Rosen- und Baumschulen

BARMEN-LANGERFELD

Telephon 1495

Preislisten und Preisabgabe ganzer Pflanzungen u. Vorschläge gratis. 4164

Barmer Transport- u. Lagerhaus-Gesellschaft m. b. H.

(vorm. Hesselsberg & Wever) Gegründet 1876, Telephon 28 **Barmen-Rittershausen** Werléstraße 13a Gegründet 1876.

Internat. Spedition. Verzollung, Versicherung, Lagerung, Fuhrpark.

Zweite Winter-Ausstellung der Bergischen Kunstgenossenschaft.

Dem Andenken Otto Kirbergs.

Daß es gerade die jungen bergischen Künstler waren, die ihre umflorte Fahne vor dem Vertreter einer älteren, längst vom Sturm der Eroberungen überholten Kunstanschauung, Otto Kirberg, senkten, ehrt diese Künstler und die Genossenschaft selbst, die in dem ihr zustehenden Oberlichtsaal des Elberfelder Museums eine Gedächtnis-Ausstellung des kürzlich gestorbenen und in Elberfeld geborenen Meisters veranstaltete. Die schlichte Persönlichkeit Otto Kirbergs tritt uns noch einmal in dem stillen Bildnis Schneider-Didams entgegen, und man sieht außer dem großen Genrebild „Opfer des Meeres", das die Nationalgalerie in Berlin geliehen hat, die feinen Interieurs, die wir an dieser Stelle bei Gelegenheit der Ausstellung in der Düsseldorfer Kunsthalle eingehend gewürdigt haben.

Gewiß, man hat in den Kreisen des kunstliebenden Publikums richtig empfunden, wenn man vergeblich eine Verbindung zwischen der wohlkonservierten Malerei des alten Düsseldorfers mit den übrigen Kojen der Ausstellung suchte. Und doch hat man nicht genau hingesehen, wenn man die Brücke, die den breiten und stets vorwärtsdrängenden Zug der Kunst trägt, einfach leugnet. Die Jungen in diesen Kojen — es sind Künstler, die nun auch schon mit Hölderlin von der „Mitte des Lebens" zu singen wissen — konnten sich unbekümmert mit dem alten Kirberg an einen Tisch setzen; denn mochte er auch wohl im Leben über die „neue Richtung" den Kopf schütteln, was ihn mit jenen verbindet, das ist doch die innere Wahrheit, die das Kunstwerk ausdrücken soll, und die wir in den durchaus nicht „abgemalten" friesischen und holländischen Raum-Stilleben von seiner Hand über den Geist seiner Zeit triumphieren sehen. Studien nannte man das damals und verschloß es sorgfältig vor der Oeffentlichkeit.

Unsere jungen Nachfahren sind etwas weniger umständlich geworden mit dem Ausstellen, und manches von dem, was die fünf ausstellenden Maler der Bergischen Kunstgenossenschaft in diesem Saale vorlegen, nimmt man nur mit in Kauf, weil es sich um Ueberblick gestattende Kollektiv-Ausstellungen der einzelnen Maler handelt.

Nagel funkelt, blüht und glüht und ist immer wieder packend, wenn er fremde Länder und seltsame Köpfe aus sich gestaltet. Hier und da ein wenig geschmacklich, da und dort ein Rest dieses toten Lampenschwarz, aber was tut's, wenn sein diesmal fröhlich sprühendes Temperament im ganzen eine festliche Stunde bereitet! Wellershaus überfällt uns unvermittelt und wuchtig mit seinen in einer Koje zusammenhängenden Bildern, (sie hängen zu geballt und würden durch eine Personalunion mit Nagels Gemälden nur gewinnen). Das Grau-Braun dieses märkischen Bauernmilieus, durchzuckt von weißlichen Lichtern, lastet schwer und schollenhart. Aber die Wahrheit sitzt darunter und ergreift. Die Koje von Ernst Hauswirth — Akte und Köpfe — wirkt im Gesamtbild schwellend und vollblütig, das Pikante und Eindrücke, wie man sie etwa schnell in anderen Vorstellungskreisen errafft, liegen nicht mehr so greifbar am Rande wie ehedem. Bei ihm ist noch am meisten alles im Fluß.

Den südlichen Stirnteil des Saales füllen Arbeiten von Otto Besenthal — Aquarelle — und Carl vom Rothen — Zeichnungen. Man konnte schon in einer vor kurzer Zeit gezeigten Sonderausstellung Besenthals in der Bädeckerschen Buch- und Kunsthandlung bemerken, daß der Bohwinkler Maler stärker und forscher in die Farbe ging. Es erweist sich nun, daß seine „blaue Periode" hinter ihm liegt. Und dadurch kommt nun von selbst Bewegung in die Bildfläche, die noch bedeutender erschiene, wenn er dem Objekt und seiner farbigen Wesenheit weniger ängstlich begegnen wollte. — Wann sieht man mal wieder neue Radierungen von Besenthal? — Carl vom Rothen hat tüchtige Zeichnungen, die von dem Ernst seines Studiums Zeugnis ablegen, in großer Anzahl ausgestellt. Einzelne Aktzeichnungen verraten ein nicht alltägliches Können, viele Landschaften ein unbedingtes Sich-Führenlassen von der großen Lehrmeisterin Natur.

Dr. Li.

Gewandhaus-Quartett.

Das Leipziger Gewandhaus-Quartett hat vor nicht ganz drei Wochen ein neues Werk des Wuppertaler Generalmusikdirektors Franz von Hoeßlin aus der Taufe gehoben. Es stellte dieses Klarinettenquintett in cis-moll auch an die Spitze des zweiten Konzerts der Gesellschaft für Kammermusik, das gestern zahlreiche Musikfreunde in die Aula des Barmer Gymnasiums lockte. Energisch fängt der erste Satz mit dem Hauptthema an. Es wird bald schwermütig harmonisiert, bald wieder zur Linie der Tatkraft zurückgeführt. Dunkle und helle Klangfarben, grelle und satte Lichter dienen zum lebhaften Wechsel der Stimmungen dieses Satzes, dem nach ernstem Schluß die Krone des Werkes, ein Scherzo (Allegro), folgt. Frisch und gelegentlich mit Humor vereinigen sich hier die fünf Instrumente, nicht ohne auch tüchtig gegeneinander geredet zu haben, in rhythmisch bewegtem Gang und wirkungsvoller Klangzusammenstellung zum Gleichschritt und dem eigenartig gefügten Ausklang. An Abgeschlossenheit der Stimmung erreicht das Quintett nicht mehr völlig diesen gerundeten Scherzosatz, bringt aber wohl wie vordem eine Reihe schöner Einzelabschnitte, farbenreicher Klanggebilde und anziehender Wendungen. Mehr als auf quellender Erfindung beruht der Wert des musizierfreudig angelegten Werkes auf der gewissenhaften, von hübschen Einfällen geförderten, kunstvollen Kleinarbeit in Harmonik und Stimmführung. Von dem Quartett Wollgandt, Wollschke, Hermann, Münch-Holland und dem Klarinettisten Schreinecke mit Liebe und Sorgfalt dargeboten, fand das Werk auch hier wie bei der Uraufführung in Leipzig beifällige Aufnahme.

Die Genannten erfreuten ferner durch das große, in Leidenschaft ringende Quartett in f-moll von Beethoven und das schönheitssatte Klarinettenquintett Mozarts. Sie bewährten sich dabei durch abgewogenes Zusammenspiel, durch rhythmische Beweglichkeit, stimmungsvolle Verteilung der Klangfarben und einfühlende Auffassung als eine Kammermusikvereinigung von Rang.

F. G.

Weihnachtskonzert der Evangel. Bürgergesellschaft.

Ein Weihnachtskonzert besonderer Art war es, zu dem der Gemischte Chor der Evgl. Bürgergesellschaft ins Vereinshaus eingeladen hatte. Während man durchweg in solchen Veranstaltungen ältere Weihnachtsmusik pflegt, die sich mit der von modernen Zweifeln unberührten naiv-frommen Gläubigkeit des Mittelalters in das Mysterium der heiligen Nacht versenkt, hatte Hans Georg Schmidt diesmal ein Programm zusammengestellt, das ausschließlich Werke zeitgenössischer Tonsetzer aufwies. Und wenn sich unter diesen Werken auch eine Anzahl moderner Bearbeitungen alter Weihnachtstexte oder -melodien befand, so bewies die reiche Fülle der dargebotenen Gaben doch, wie ernsthaft und mannigfaltig auch Komponisten unserer Tage um die musikalische Gestaltung weihnachtlichen Erlebens ringen. (Besonders bezeichnend dafür ist u. a. das hier bekannte Weihnachtsoratorium Grabners, das dankenswerterweise noch einmal wiederholt werden soll.) Von den in diesem Konzert gebotenen Werken verdient die an den Anfang gestellte Christmotette von Waldemar von Baußner an erster Stelle genannt zu werden, die das biblische Weihnachtsevangelium ohne jeden Zusatz in schlichter, zum Herzen sprechender Art musikalisch ausdeutet. Die innig-schöne Melodie einer Altstimme erzählt die wunderbare Geschichte der Geburt des Heilandes, in der frohen Engelbotschaft an die Hirten leuchtet ein helleter Sopran auf, frische Kinderstimmen jubeln den Engelchor, am Schluß erst gibt ein gemischter Chor-Satz der Hirtenfreude über das Finden des Heils Ausdruck, und das Ganze ist eingebettet und umsponnen von den stimmungsreichen Klängen einer Anzahl Soloinstrumente (Streicher und Holzbläser). Die schöne Aufführung unter Hans Georg Schmidts verständnisvoller Leitung und mit der klangedlen, beseelten Gestaltung der Solopartien durch Margarete Haude (Alt) und Grete Korten (Sopran) hinterließ bei den andächtig lauschenden Zuhörern sichtlich tiefen Eindruck.

Erheblich umfangreichere und schwierigere Aufgaben hatte der Chor zu lösen in der Choral-Motette „Vom Himmel hoch" von Georg Schumann, einem in modernem Satz geschriebenen Werke, ebenfalls von künstlerischem Feingefühl. Die Wiedergabe der schwierigen a-capella-Chöre, die von der guten Schulung des Chores und der tüchtigen Vorbereitungsarbeit des Leiters zeugte, litt immerhin stellenweise etwas unter der ungünstigen Akustik des Saales. Mitunter wäre hier auch vielleicht eine Verstärkung der Männerstimmen wünschenswert gewesen. Das fesselnde Werk wurde indes von dem wohldisziplinierten Chore wirksam zur Geltung gebracht, wobei auch die beiden stimmbegabten Damen, die die Sopransoli ausführten, erfolgreich mithalfen. Die feine klangliche Rundung des Chorklanges trat besonders in Erscheinung bei dem wirkungsvollen Vortrage



Unser grosser Weihnachts-Verkauf

bietet Ihnen besonders günstige Gelegenheit zum billigen Einkauf.

Cheviot reine Wolle 130 breit. Reklame-Preis .. Meter 1.95

Pullover und Westen für Kinder Reklamepreise 6.90, 4.95 2.95

216b

Passende Weihnachts-Geschenke!

Pullover-Stoffe große Auswahl, nur entzückende Muster Rekl.-Preise Mtr. 175, 145, 125, 110, 98 ₰

Kleider-Schotten gute Ware, moderne Ausmusterung Reklame-Preis ..... Meter 1.45

Etwas Besonderes für ältere Damen!
Schöne, dunkel gemusterte Kleider-Stoffe gute Qualitäten, doppelbreit Reklame-Preis ..... Meter 1.85

Schwarz-weiss die große Mode! Gestreift und kariert, teils mit Seidendurchzug Reklame-Preise ..... Meter 2,75, 1.95, 1.75

Façonné Kunst-Seide, 100 breit Reklame-Preis ..... Meter 3.95

Das passende Weihnachtsgeschenk!
Regen-Schirme für Damen und Herren, Halb-Seide, mit fester Kante Reklame-Preise 7.95, 6.95

Badehandtuch in bester Ausführung Reklame-Preise 1.45, 1.25

Ganz besonders preiswert!!!

Popeline, reine Wolle, 100 breit, in großen, modernen Farbensortimenten, Reklame-Preis, Meter 2.95

Popeline, reine Wolle, gute Ware, in vielen Farben, Reklame-Preis ..... Meter 1.95

Rips, reine Wolle, 130 breit gute, solide Qualität, Reklame-Preise ..... Meter 4.95, 3.95

Wasch-Seide Kunst-Seide in wunderbaren Mustern, licht-, luft- und waschecht Reklame-Preis ..... Meter 1.65

Crepe de Chine, 100 breit, in vielen modernen Farben, gute Qualität Reklame-Preis ..... Meter 5.90

Kleider-Velour und Krepp waschecht, schöne, weiche Ware, in wunderschönen neuen Mustern. Reklame-Preise ..... Meter 125, 98, 78

Schürzen-Siamosen ca. 120 cm br., schöne neue Dessins, Qualitätsware, Reklame-Preise, Meter ..... 1.25, 98 ₰

Perkal für Oberhemden entzückende neue Karos und Streifen, Reklame-Preis ..... Meter 75 ₰

Handtuch-Stoffe in bekannt guten Qualitäten, Reklame-Preise Meter 98, 78, 55, 39, 28 ₰

Wisch-Tücher gesäumt u. gebändert, Reklame-Preise, jedes Tuch ..... 25, 22 ₰

Bett-Tuch 160/125, gute westfälische Ware, Rekl.-Preis 2.45

Bett-Tuch volle Größe, aus gutem Nessel, Reklame-Preis 1.75

Tafel-Tuch volle Größe, prima Halbl.-Damast Reklame-Preis 3.75
dazu passende Servietten Reklame-Preis ..... 68 ₰

Tafel-Tuch 130/250, prima Halbleinen-Damast, Rekl.-Preis 7.95

Halbleinen für Bettücher, nur beste Qual., Reklam.-Preise ..... Meter 2.95, 2.75, 2.25, 1.95

Besonders vorteilhafte Extra-Auslagen!
Passende Weihnachts-Geschenke!

Bett-Bezug 2 schläfig, aus 160 breitem, gutem westfälischen Nessel Reklame-Preis 4.25

Bett-Bezug aus prima 130 breitem Kreton Reklame-Preis 4.50

Damast-Bettbezüge schöne seidenglänzende Ware, Reklame-Preise 12.75, 9.75, 7.50

Damast-Bettbezüge echt rot Reklame-Preis 14.75, 12.75, 10.75

Schlafdecken ganz besonders preiswert, nur beste weiche, mollige Ware, Rekl.-Preise 9.75, 6.50, 5.75, 4.25, 3.60

Schlafdecken Reklame-Preise 2.40, 1.95

Kissenbezüge aus besten Stoffen gearbeitet glatt, gestickt und ausgehorgt Reklame-Preise 250, 195, 145, 120, 78 ₰

WEINBERG BARMEN Altermarkt 20

mehrerer neuer Bearbeitungen alter Weihnachtsweisen, von denen die beiden Chorsätze Hans Georg Schmidts ein beachtenswertes Können verrieten und lebhaften Anklang fanden. Auch unter den Sologesängen, mit denen Grete Korten den Abend wertvoll bereicherte, befand sich neben modernen Liedkompositionen von Courvoisier, Haas, Gräner, Reger u. a., die die Sängerin mit feiner gesanglicher Kultur und beseeltem Ausdruck vortrug, ein von H. G. Schmidt vertontes Lied, das in seiner Stimmungsfülle und seinen Abrundung unmittelbar ansprach. Einige von Adolf Gerke mit bekannter Meisterschaft gespielte Orgelvorträge waren endlich eine willkommene Ergänzung der Vortragsfolge dieses schönen Weihnachtskonzertes. —e—

Frauenklub Elberfeld.

Ein Tanznachmittag der jungen Wigmanschülerin Eva Abel-Köln gab der gestrigen Veranstaltung des Elberfelder Frauenklubs besonders starke Anziehungskraft. In einer Reihe von Tänzen, die mit Bach (Musette und Mennett) eröffnet wurde, führte Frl. Abel ein bewegungstechnisch gut durchgebildetes Können ins Feld, das in dem hemmungslos fließenden Spiel des Körpers und der Glieder (besonders charakteristisch die feinen Armbewegungen!) einen starken Ausdruckswillen für seelische Werte erkennen ließ. Besonders augenfällig trat das in Erscheinung in Tänzen, denen ein literarischer Gedanke zugrunde gelegt war, wie in der wild-wogenden „Studie am Meer", der drückend-schweren „Last" (Chopin), dem „Kampf" und „ersten Verlust" (Schumann). Daß der Künstlerin neben diesen ernsten Ausdrucksmöglichkeiten die tänzerische Gestaltung des Leichteren und Humorvollen besonders gut liegt, zeigte sich in einem Allegretto Gades und besonders in einem lustig hingelegten Scherzo Zelles und einer virtuos getanzten Chopin-Mazurka. Der rauschende Beifall der zahlreichen Zuschauer erzwang sich eine ganze Reihe von Wiederholungen. Durch Hanna Bütefür wurde die Tänzerin am Flügel sehr verständnisvoll und feinsinnig unterstützt. Einige Klaviersoli des jungen Alfred Habermehl, der mit fortgeschrittener Technik und nüancenreichem Anschlag seinen Vorträgen nachhaltige Wirkung gab, fanden ebenfalls wohlverdiente lebhafte Anerkennung. —r—

Die Königin als Gast des Sträflings.

Eine tolle Farce in Seattle. — Der Eklat in der königlichen Loge. Die rumänische Kolonie.

Unter den vielen Geschichten und Legenden, die man sich in den letzten Wochen von der Königin von Rumänien erzählt hat, ist die ergötzlichste doch zweifellos das an die tollsten Episoden aus Offenbachs „Pariser Leben" gemahnende Abenteuer, das der amerikanische Berichterstatter eines Londoner Blattes aus San Francisco berichtet hat. Diesem Gewährsmann zufolge war die schöne Maria in Seattle, ohne es zu wissen, Gast eines — Sträflings. Der Mann hieß Millard, in seiner Zunft nannte man ihn „Sammy". Ein geriebener Junge und rückfälliger Verbrecher, aber mit Rücksicht auf seine im Felde erworbenen Verdienste war er dennoch aus der Strafanstalt beurlaubt worden.

Kaum in Freiheit, heckte er einen geradezu phantastischen Plan aus. Er pumpte sich 45 Dollar und machte sich an die Inszenierung der tollen Farce. In Seattle engagierte er 43 Männer, Frauen und Kinder, die im Leben schlecht und recht ihr Brot als Gelegenheitsarbeiter auf dem Fischmarkt verdienen, und staffierte sie als Rumänen aus. Er selbst warf sich in die Uniform eines rumänischen Generals und entwarf den Plan für eine Wohltätigkeitsveranstaltung zum Besten der rumänischen Waisenkinder. In seiner angemaßten Rolle eines Vorsitzenden der rumänischen Kolonie von Seattle mietete er das Stadttheater für die Wohltätigkeitsvorstellung, in der die als Rumänen verkleideten Markthelfer und Markthelferinnen als Sänger und Tänzer zu wirken ausersehen waren. Nachdem alles aufs beste vorbereitet war, richtete er ein Telegramm an die Königin von Rumänien, in dem er sie im Namen der rumänischen Kolonie von Seattle zu der Festvorstellung zum Besten der rumänischen Waisenkinder einlud.

Die Königin nahm die Einladung auch an und reiste umgehend nach Seattle, wo sie von „Sammy" und einigen Delegierten der Kolonie festlich empfangen wurde. Am Abend erschien sie am Arme des Sträflings im Theater und wurde von diesem in die prächtig dekorierte königliche Loge geleitet. Hier nahm sie neben „Sammy" Platz und dankte lächelnd und mit huldvollem Kopfnicken für die Huldigungen des Publikums. Zwanzig Minuten lang ging die Sache auch ganz gut, und man sah die Königin in lebhafter Unterhaltung mit ihrem Gastgeber. Aber im Laufe dieser Konversation fiel der angebliche rumänische General aus seiner Rolle und machte sich einer Entgleisung schuldig. Worin diese bestand, ist nicht bekannt geworden. Jedenfalls aber war sie peinlich genug, um die Königin ohne Rücksicht auf das Zeremoniell zu schleunigem Aufbruch zu veranlassen.

„Sammy" hat sich das weiter nicht zu Herzen genommen und bekennt mit schmunzelndem Behagen, daß ihm das kleine Abenteuer einen Nettogewinn von 900 Dollar eingebracht hat. Er legt heute auch keinen Wert mehr auf seine rumänischen Ahnen, sondern bekennt freimütig, daß, soweit er unterrichtet sei, sein Großvater kein Rumäne, sondern ein ehrlicher Slowak gewesen ist.

Die Strafanträge im Spritschieber-Prozeß Kopp.

In dem großen Spritschiebungsprozeß Kopp und Genossen begründete heute vormittag Staatsanwaltschaftsrat Bürkle die Strafanträge gegen die Hauptangeklagten. Für den Chemiker Franz Kopp, der wegen der Monopolsteuerhinterziehungen und wegen Beamstenbestechung vorläufig nicht zur Verantwortung gezogen werden kann, da wegen dieser Vergehen von der holländischen Regierung die Auslieferung nicht genehmigt worden ist, wurde wegen Anstiftung von Zollbeamten zur Falschbeurkundung ein Jahr sechs Monate Zuchthaus unter Anrechnung von sechs Monaten Untersuchungshaft beantragt. Gegen den Oberzollinspektor Quehl beantragte der Staatsanwalt wegen schwerer Urkundenfälschung, Bestechung und Beihilfe zur Monopolsteuerhinterziehung zwei Jahre Zuchthaus, 6,2 Millionen Mark Geldstrafe und 3,6 Millionen Mark Wertersatz. An Stelle der Geldstrafen tritt im Nichtbeitreibungsfalle für je 50 000 Mark ein Tag Zuchthaus ein. (Die Höchststrafe ist hierbei ein Jahr Zuchthaus.) Ferner wurden gegen den Zollassistenten Welsch neun Monate Gefängnis und gegen den Geschäftsführer von Kopp, den Kaufmann Walter Erxleben, sechs Monate Gefängnis sowie in die Millionen gehende Geldstrafen beantragt.

Wand-Kalender 1927

ist erschienen und zum Preise von **10 Pfennig** bei allen Boten und in sämtlichen Geschäftsstellen des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen zu haben.

Selbstmord eines Bestohlenen.

TU **Breslau**, 10. Dez. Dem Kaufmann Schryder aus Habelschwerdt (Grafschaft Glatz), der sich auf einer Geschäftsreise in Polen befand, wurde in einem hiesigen Restaurant die Brieftasche mit wichtigen Papieren und 1200 Mark barem Gelde gestohlen. Heute nacht fand man Schryder im Kleiderschrank seines Zimmers erhängt auf. Er hinterläßt eine Frau und zwei Kinder.

Vom Weihnachtsbüchertisch.

Geographie.

Rasmussens Thulefahrt. 2 Jahre im Schlitten durch unerforschtes Eskimoland. Von Knud Rasmussen. 512 Seiten, hunderte Originalaufnahmen, Karten, Wiedergabe eskimoischer Zeichnungen und Kulturdokumente. (Frankfurter Sozietätsdruckerei, G. m. b. H.)

Knud Rasmussen, dem Halbeskimo und modernen Ethnologen und Polarforscher, blieb es vorbehalten, nach langwierigen Vorbereitungen und zahlreichen Prodeexpeditionen die große Aufgabe zu lösen: die Lebensgeschichte der gesamten Eskimovölker zu schreiben. Den Nachweis zu führen, daß es sich bei den vielen Eskimostämmen, die von Grönland bis zum Stillen Ozean seit vorgeschichtlichen Zeiten zerstreut leben, um ein einziges Volk handelt! Er überzeugte sich als erster auf einer Fahrt, die 3½ Jahre in Anspruch nahm, von denen er 20 000 Kilometer allein mit zwei Eskimofreunden im Hundeschlitten zurücklegte, daß die Eskimos allerorten noch heute dieselbe Sprache sprechen, daß in den Mythen und Sagen die Erinnerung an verschollene Begebenheiten, Kämpfe und Siege lebendig blieb. Rasmussen darf sich mit Stolz der Entdecker der „Ureskimos" nennen. Er sammelt, er notiert, er dichtet; hunderte Aufnahmen und Dokumente sind die Belege seiner angespannten Tätigkeit. Karten, Zeichnungen, auch solche, die die Geisterbeschwörer mit ungelenker Hand zum ersten Male auf das vor Kälte steife Papier getrieben haben, unterstützen den weiten Flug, den unsere Phantasie und unsere Erkenntnis mit Rasmussen antreten.

„Das Land Hessen." Band 13 der Bücherreihe „Deutsche Stadt — Deutsches Land". Herausgeber Erich Köhrer. Deutsche Verlags-Aktiengesellschaft, Berlin W. 9.

Das Buch liegt in einer Reihe von Aufsätzen und Bildern Zeugnis für den deutschen Charakter des Landes Hessen ab, der in mehreren Aufsätzen zielbewußt und klar betont wird. Nicht minder deutlich tritt die kulturelle und wirtschaftliche Verbundenheit mit dem gesamten Deutschtum und dem Reich in Erscheinung und die Bedeutung, die die hessische Wirtschaft im Gesamtbild der deutschen Wirtschaft für sich in Anspruch nehmen darf. Als Mitarbeiter seien genannt: Direktor Dr. Dieterich, Oberregierungsrat Henrich, Ministerialrat Dr. Löblein, Geheimrat Dr. Back, Geheimrat Prof. Walde, Prof. Bronner, Prof. Dr. Hans Reis u. a.

Architektur.

Die schöne Wohnung. Herausgegeben von Hermann Muthesius. Zweite erweiterte und den Zeitverhältnissen bis auf die Gegenwart angepaßte Auflage mit 222 Abbildungen und einleitendem Text. Verlag F. Bruckmann, A.-G., München.

Mit größter Sorgfalt ist hier eine strenge Auswahl des Besten getroffen, was deutsche und österreichische Architekten und Künstler der Innenausstattung vom einfachsten bis zum luxuriösesten Typ geschaffen haben. Vergleicht man dieses Werk mit ähnlichen Werken französischer oder englischer Herkunft, so darf man mit einigem Stolz die Ueberlegenheit der deutschen Leistung konstatieren. Das Buch bezieht sich auf alle Teile der Wohnung: Wohnräume, Speise-, Schlaf-, Herren-, Damenzimmer, Gesellschaftsräume, Diele, Bibliotheksräume, Küchen. Die Abbildungen sind meist im großen Format gegeben, so daß auch derjenige, der sich über das kleinste Wohnungsdetail unterrichten will, Rat findet.

Wie baut Amerika? Gegenwärtige Bauarbeit, amerikanischer Kreis. Von Richard J. Neutra. Mit 10 Abb. Verlag Julius Hoffmann, Stuttgart.

Neutra, ein österreichischer Architekt-Ingenieur, ist seit Jahren Mitarbeiter großer Baubüros in Neuyork, Chicago und Los Angeles. Er führt jedermann hier in diese Bau-Atmosphäre; dem Fachmann gibt er dazu knapp und präzise alle Zahlen, Materialien und Risse. Neutra ist ein blinder Bewunderer; Fehler, Sackgassen und Auswüchse werde zur Warnung Europas deutlich aufgezeigt. Diese Bauten sind nicht Monumente, nur ingenieurmäßige Betrachtung wird ihnen gerecht: Mit ihrer reichen maschinellen Ausrüstung, ihrem Minimum an Baumaterialien, ihrem gewaltigen Umsatz an zu- und abströmenden Menschen- und Warenmengen sind diese Hochhäuser selbst als Großmaschinen zu werten.

Kulturgeschichte.

Brahma und Buddha. Von Helmut von Glasenapp. Die Religionen Indiens in ihrer geschichtlichen Entwicklung. Mit 35 Abbildungen. Deutsche Buchgemeinschaft, Berlin SW. 61.

Zum erstenmal ist hier unternommen worden, das alte und das moderne Indien, das Land mystischer Geheimnisse und zugleich das Land modernen Freiheitskampfes in Uebereinstimmung zu bringen. So vermittelt dieses Werk Kenntnis nicht nur von den religiösen Systemen der Vergangenheit, sondern auch von den geistigen Kämpfen der Gegenwart, von Gandhi und Tagore.

•

Paul Landau: Gartenglück von einst. Mit 16 Bildern. Dritter Band der Sammlung „Der Weltgarten". Verlag der Gartenschönheit, Berlin-Westend.

Paul Landau hat es zum erstenmal in seinem Buch „Gartenglück von einst" unternommen, die persönlichen Beziehungen des Menschen zum Garten durch die einzelnen Epochen zu verfolgen, und damit ein reizvolles Kapitel der Kulturgeschichte entdeckt. Auch einzelne große Persönlichkeiten, wie Friedrich d. Gr. und Goethe, werden in dieser bisher wenig beachteten Beziehung gezeigt.

Fritz von Oheimb: Gartenglück von heute. Mit 17 Bildern. Zweiter Band der Sammlung „Der Weltgarten". Verlag der Gartenschönheit, Berlin-Westend.

Fritz von Oheimb, hat in diesem Buch die Früchte einer langen Gemeinschaft mit der Natur und der Pflanzenwelt gesammelt. Aus dem praktischen Erlebnis, aus dem täglichen Wirken in seinem gärtnerischen Reich sind seine Betrachtungen entstanden und atmen die starke Stimmung der Wirklichkeit. Sie erzählen von dem Glück, das nur aus dem Verkehr mit der Natur und ihren Geschöpfen erblüht.

Romane.

Emil Felden: Eines Menschen Weg. Ein Ebert-Roman. Friesen-Verlag, Bremen.

Das objektiv geschriebene Werk ist mehr als die Biographie Eberts. Durch die Benutzung bisher nicht zugänglichen Materials war es möglich, dies Lebenswerk vom Elternhaus bis zu seinem Tode darzustellen. Das Buch zeigt uns Ausschnitte aus den sozialen Verhältnissen der Zeit. Ohne selbst politisch zu sein, ist das Buch ein Werk von Bedeutung, dessen Kenntnis für die Beurteilung der deutschen Kriegs- und Nachkriegszeit erwünscht ist. Es ist fesselnd geschrieben für Freunde wie Gegner des heutigen Deutschlands.

Heinz Steguweit: Der Soldat Lukas. Eine Erzählung. Bühnenvolksbundverlag, G. m. b. H., Berlin SW. 68. 1926.

In der Erzählung „Der Soldat Lukas" erhebt es den Leser immer wieder, daß in die Finsternis durch irgendeinen Spalt doch stets noch ein Lichtstrahl fällt, immer irgendwo die Zuversicht durchbricht. Ueber ein vom Krieg zerbrochenes Dasein, das vergebliche Ringen gegen die neue Zeit mit ihrem technischen Tempo, wirft das echt rheinische Herz des Dichters den Glanz der Versöhnung. Das Werk klingt aus in dem Glauben an die neue Zeit und an das kommende Deutschland der Arbeit.

•

Widdels Auferstehung. Komödie in vier Aufzügen von Hans Müller-Schlösser. Druck und Verlag: Industrie-Verlag und Druckerei-Akt.-Ges., Düsseldorf.

Der Düsseldorfer Almanach 1927. Verlag des Kunstvereins für die Rheinlande und Westfalen, Düsseldorf. — Mit Beiträgen von Cohen, Heynicke, von Hatzfeld, Otto Albert Schneider, Eulenberg und Abbildungen nach Julius Bretz, O. Achenbach u. a. Geschmackvoll gebunden.

Für unsere Kleinen.

Neue Kinderbeschäftigungen und Spiele. Verlag Otto Maier in Ravensburg.

Der Verlag sieht bei der Ausgestaltung seiner Beschäftigungen und Spiele sein Ziel darin, wertvolle Traditionen und gute originelle neue Ideen in einer ansprechenden künstlerischen Form zu bieten. Da gibt es ein lustiges Autorennen mit Versen illustriert von Otto Bleicher; ein neues Wettrennspiel, von Eugen Oswald flott gezeichnet; unter den beliebten Quartetten ein Spiel „Oesterreich" mit Städte- und Landschaftsbildern; von älteren Ausgaben ein Kinderliederquartett mit feinen Bildern von Lena Baurnfeind. Dann kommen einige kleine Bilderbücher: köstliche erste Tiergeschichten von B. Schneebeli, vom Rotbrüstlein, vom Hasen, Fuchs und Eichhörnchen; und einige Pappbüchlein mit Versen von F. Huber, lustig und drollig: „Schwartoline, das brave Schwein", und „Annalies, die gute Gans". Dann die Beschäftigungen, ein Spezialgebiet des Verlags, ein Spiel für Bastelarbeiten der Kinder, Mappenausgaben mit Arbeitsmaterial und Vorlagen einer neuen Ausschneideschule; ebenso eine Mappe „Naturspielzeug" und eine Reihe flotter neuer Beschäftigungsbücher für die Jugend: Papierfalten, Ausschneidearbeiten für Kinder; für ältere schon sind die Anleitungen „Gebrauchsformen aus Pappe und Papier" und „Leichte Holzarbeit" (Laubsägearbeit) von F. Eplotny, gute moderne Formen, die der oft anrüchigen Bastelarbeit neuen Antrieb geben.

Derselbe Verlag wartet auch mit den lieben alten Spielen auf, z. B. mit dem unverwüstlichen „Neuen Schulspiel" des Prof. Hilarius. Auch die Reisespiele — ins bayrische Hochland und Reise durch die Schweiz — dürften noch wie vor unsere Jugend erfreuen und belehren. Für die Kleineren, namentlich für Mädchen, eignet sich besonders das Würfelspiel „Wir spielen im Garten" von Gertrud Caspari, das reizende Ueberraschungen bringt. Das drollige „Gesichterspiel" leitet zu den Legespielen hinüber, dem amüsanten „Figurenlegen" aus farbigen geometrischen Pappstücken, dem „Städtchenlegen" — beide nach Fröbel — und dem „Ersten Bilderlotto für Kinder" mit Punkten und Farben für die ganz Kleinen. Führen wir noch das lehrreiche „Alpenblumen-Quartett" an, so ist für dieses Jahr das Weihnachtspaket der Firma Maier ausgepackt.

Stoffe

Spezialität: **Reste**

in Damen- und Herrenstoffen

unverwüstlich und enorm billig. b13

A. Kamen r.h.s. **Ültzen** vorm. **Wollenweberei**

Elberfeld, Poststr. 19

Landauer & Macholl

WEINBRAND Heilbronn + LIKÖRE + b120

M&M

Möbelfabrik
Möbelausstellung
Dekorationen

Im Anschluß an unsere Edelholz-Möbel-Sonderschau, die die zahlreichen Besucher in Erstaunen gesetzt hat in bezug auf Umfang, Wirkung, Qualität und Preise, zeigen wir nunmehr

Club- u. Kleinmöbel

in denkbar größter Auswahl. Auch hier werden wir den Beweis unserer großen Leistungsfähigkeit und Preiswürdigkeit erbringen.

MARTINI & MÜLLER G. M. B. H.
vorm. Reinh. Marschner
ELBERFELD, Berlinerstraße 75, 75a und 75b.

x941

Großes, angesehenes, konzernfreies

Margarinewerk

sucht z. provisionsweisen Verkauf seiner Fabrikate einen tüchtigen, bei allen Abnehmerkreisen bestens eingeführten Herrn als a7

Vertreter.

Nur ernsthafte, bestempfohlene Bewerber mit guten Beziehungen zur Kundschaft finden Berücksichtigung. — Ausführliche Angebote mit Referenzen unter K. L. 9427 an Rudolf Mosse, Köln.

Rheinische Blech-Emballagen-Fabrik,

welche als Spezialität runde, sowie mehreckig gezogene und gefalzte Dosen, blank und bedruckt für alle Zwecke der chem.-technischen Industrie, Nahrungsmittelbranche usw. hergestellt und hierin äußerst leistungsfähig ist, sucht tüchtigen, in die einschlägige Kundschaft a7

gut eingeführten Vertreter.

Gefl. Angeb. u. K S 9433 an Rudolf Mosse, Köln.

Wir organisieren

am hiesigen Platz den Verkauf unseres neu konstruierten, konkurrenzlosen, in fast allen Staaten ges. gesch. Spezialapparates und suchen einige tüchtige, fleißige a7

Vertreter

mit guten Umgangsformen, die in der Lage sind, mit besserer Privatkundschaft zu verkehren. Nachweislich große Verdienstmöglichkeiten, da Zeit, Geld und Arbeit ersparender praktischer Bedarfsartikel. Angebote unter K. Qu. U. 175 an Rudolf Mosse, Köln.

Alteingesessene, leistungsfähige süddeutsche Zwirnerei

die Häkel-, Strick- u. Stopfgarne aller Art herstellt,

sucht

tüchtigen, bei Grossisten und Warenhäusern bestens eingeführt

Vertreter

mit Lagerhaltung (Wohnsitz Elberfeld) für den Elberfelder Bezirk mit Wuppertal. Gefl. Angebote unter S. W. 1164 an Rudolf Mosse, Stuttgart. a7

In Hamburg gut eingeführter Vertreter sucht Vertretung einer leistungsfähigen Fabrik von a7

Hosenträgern oder Krawatten

zu übernehmen. Gefl. Ang. u. H. E. 5966 an Rudolf Mosse, Hamburg 1.

Bürobedarfsgeschäft, Papiergroßhandlung sucht für Elberfeld-Barmen gut eingef. sachkundigen

Vertreter

geg. hohe Provision, für sofort. Angeb. u. E 9304 an d. Gschft.

Barmer Klöppelspitzen- und Bandfabrik

(Stapelart.) sucht f. Rheinland u. Westf. (Kohlengebiet) einen bei Großabnehmern, Warenhäusern und Detaillisten gut eingeführten 962a

Vertreter

geg. Provis.). Nur Herren mit guten Bez. zu d. i. Frage kommend. Kundsch. wollen Angeb. einreichen u. B 309 an die Gschft. Barmen, Neuerweg 57.

Für den dies. Bezirk wird ein bei dem Lebensmittel- u. Feinkosthandel gut eingeführter v1566

Vertreter

gesucht. Angeb. unt. E 1650 an Gschft.

Bei Kolonialwaren-Großhandlungen gut eingeführter a7

Unter-Vertreter

für Elberfeld u. Umgebung ges. Ang. m. Ref. unt. K G 1740 an Rudolf Mosse, Köln am Rhein.

Geldmarkt

Die Preuß. Boden-Credit-Aktien-Bank, Berlin

gibt auf Wohn- u. Geschäftsh. in Elbf. u. Barmen erststell. Hypotheken zu zeitgem. Beding. Ausk. ert. und Anträge n. entgeg. L. du Mont, Elb., Alexanderstr. 11. Telephon 6128. *

---

1. Hypotheken aus. günstig v. 6½—8% Zinsen, b. 100% Auszahl. m. Amortisation. Kein Vorschuß od. Nachnahme Lauf. Auszahlg. d. Großbanken. Schnelle Erledig. Ausk. Anfrag. u. E 755 an Gesch. *

---

1. Hypotheken

günstig auszuleih. Ankauf von ersten Aufwertungs-Hypotheken durch *

Frau Rud. Vogel, Elberfeld, Hochstraße Nr. 1. Telephon 1640. Vormitt. 9—11 Uhr.

Die Frankfurter

Hypothekenbank

gibt auf Wohn- und Geschäftsh. in Elbf. u. Barmen erststell. Hypotheken zu zeitgem. Beding. Ausk. ert. u. Anträge u. entgeg. Rich. Kötting, Barmen, Berlinerstr. Nr. 54, Tel. 8020. †

Habe Interesse an

Aufwertungs-Hypotheken,

regulieren Zahlungsschwierigkeit u. Zwangsvollstreckgs.-Angelegenheiten.

Dr. jur. Druder, Köbo-Haus, Döppersberg, Tel. 392 Zimmer 14—16. *

Bank

gibt an Beamte und Festangestellte Darlehen zu 9 bis 15% ohne Nebenkosten, *

1. Hypotheken

zu 7% bei 98½% Auszg. Näh. d. G. Fukas, E., Hofaue 76, I von 3—6 Uhr. *

Achtung! Sparer!

1. Hypothek v. 2000 Goldmark an Selbstgeber zu 15% zu vergeben, 12fache Sich. Ang. E 9354 Gft. *

6000 Mk.

gegen mehrfache Sicherheit ges. Angeb. u. E 9517 an Gft. *

Mk. 3000.—

1. Hypothek

auf besseres Wohnh. (Friedenswt. 20 000 Mk.), von Selbstgeb. gesucht. Angeb. unt E 1644 an Gst. f452

Gesucht v. Privatmann 3000 Mark v. Selbstgeber für ½ Jahr geg. gute Zinsen u. Sicherh. * Ang. u. E 9530 Gst.

---

1. Hypothek

von 6000 Mark auf gut. Wohnhaus in Elb. geg. mehrf. Sich. aus Privath. v. pünktl. Zinsz. bald ges. Ang. E 1641 Gst. *

Aus Privathand †

2000 Mark

als Darlehen per sofort ges. Sicherheit in Höhe von 50 000 Mk. in unbelasteten Gebäuden u. Grundstücken vorhand. Angebote m. Angabe d. Zinssatzes u. B 2424 Gst. B., Neuerweg 57.

Aus Privathand ges.

1000 Mark

kurzfristig geg. Zins. u. mehrf. Sicherheit. Angeb. mit Angabe des Zinssatzes unter E 9315 an d. Gst. *

6—800 Mark

v. Selbstgeb. f. kurze Zeit von Hausbesitz. geg. gute Sicherheit u. Vergütg. zu leih. ges. Diskr. zugel. * Ang. E 9307 Gschft.

---

† **6—800 Mark**

v. Selbstg. f. einige Mon. geg. d. Zinsen ges. Als Sicherheit bietet Mahag.-Piano u. 2 Lederkludiessel, also g.w.neu. Ang. B 2396 B. Neuerw. 57

Mk. 500.—

geg. 2fache Sicherh. u. hohe Zinsen f. 3 Mon. gesucht. Ang. u. N 750 an Filiale B., Westtorstr. 7. †

Beamter u. Hauseigent. sucht Darlehen von *

500 bis 700 Mk.

v. Selbstg. Ang. u. E 9522 an d. Gst.

Bardarlehen

an

Beamte

und **Festbesoldete**

zu günstigen Bedingungen

gegen vereinbarungsmäßige Sicherheit. - Ausweispapiere mitbringen.

Reichssner & Co. m. b. H.

Elberfeld Kirchstraße 6, I.

a450

Hypothekengelder und Betriebskapital,

schnelle, diskrete Erledigung zu günstigsten Bedingungen. Anfragen nur, wenn angemessene Sicherheit gestellt werden kann, unter E 9448 a. d. Gschft. *

---

1. Hypotheken,

von Bank und Privat, günst. Bedingungen auf nur bessere Wohn-, Geschäftshäuser und Villen in bester Lage. Angeb. unter E 9463 Gschft. *

Betriebskapital d7

nur solv. eingetr. erstenFirm. Kulant. Ang. J. W. 3811 Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.

I. Hyp.-Kap.

Wir haben größere Beträge p. sofort zur Verfügung auf Wohn-, Geschäftshaus- u. Fabrikanwesen zu zeitgemäßen entgegenk. Bedingungen. 868a

Grundkredit-Bank A.-G., Zeyen,

Barmen, Unterdörnerstraße 108.

5—6000 Mark

als 1. Hypothek auf Landgut v. gutem Zinszahler gesucht. Angeb. unter H 60 an die Filiale in Wipperfürth. c445

Günstige Kapitalsanlage

Wir empfehlen:

7% ige Goldpfandbriefe

7% ige Gold Kommunal Schuld Verschreibungen

Disconto-Gesellschaft

Filiale Elberfeld, Altenmarkt 21.

k9356

Preußische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft

BERLIN NW. 7, Unter den Linden 48/49.

Für obige Gesellschaft nehme ich Anträge auf landwirtschaftliche und städtische Beleihungen entgegen. Die Darlehne werden auf der Grundlage von

7%igen Pfandbriefen

gegeben. Die Auszahlung erfolgt in bar. †

Hans Schuchard, Barmen, Uferstraße 6.

Geschäftsm. (Hauseigent.) sucht 500 ℳ a. ½ J. geg. hohe Verg. u. beste Sicherh. Ang. E 9309 Gst. *

3—4000 Mk. v. indstr. Untern. g. gute Sicherh. v. Selbstg. ges. Günst. Kapitalani. f. stfl. Teild. Ang. B 2195 Gst. B., Neuerweg 57 †

Beamt. sucht 200 ℳ geg. Mtlg. v. 250 ℳ. Ang. E 9316 Gst. *

Wer beleiht

ausstehd. Forderungen an Behörden bei sehr gut. Zinsfuß? Ang. E 9406 Gst. *

Heirats-Gesuche

Heirat.

Suche f. m. Frdin., Beamtent., mit stadt. Verg. u. sollst 4—5 J. u. Wäsche-Ausst. pass. evang. Herrn v. 30 J. ad zw. sp. Heirat. Nur ernstgem. Br. u. E 9453 Gst. *

Für m. Freundin, geb. Dame v. gr. Figur u. jugdl. Aussehen, evgl., tüchtig im Haush. u. Geschäft, f. pass. Lebensgefährt. (n. sch. Pol., am liebst. Geschäftsmann im Alter von 50—60 J. (Schöne 3-Zimm.-Wohn. u. g. Ausstteuer vorh.) Witwer nicht ausgeschl. Gefl. Briefe unt. B 2377 an Gst. B., Neuerweg 57. †

Heirat.

Gebild. bess. Dame, Witwe, 45 J., zwei schulpfl. Buben, mit ein. vorn. Geschäfts-Gesch.-Haus Eigent., schuldenfrei, in sehr guten Verhältn. leb., möchte sich mit bess., charakterv. kath. Herrn verheiraten, höh. od. mittl. Beamter oder sonst. Herrn in nur sich. Lebensstell., Alt. 45—55 J. — Herren ohne Anhg., die sich nach einem gem. al. Heim sehn, u. Domizil nach Krefeld verl. f., bitte ich um ausf. Briefe. Diskr. Ehrensache. Briefe E. 1617 an die Gschft. b5691

Witwe ohne Kinder, 67 J., rüstig, 1200 Mk. Eink., wünscht einen sol. Mann m. sich. Eink. kennen zu lernen zw. Heirat. Briefe u. G 119 an Fil. E., Burgstr. 7. *

Heirat.

Geschäftsmann 28 J., kath., sucht Bekch. e. gut erzog. Dame m. tadell. Vergg. zwecks Heirat, am l. aus e. Wirtschafts-Betrieb (auch Eindeirat) — Verschwiegenheit zugesich. Br. u. E 1633 an die Gschft. b1559

Heirat.

Gebild. bess. Dame, Witwe, 45 J., ev., zwei schulpfl. Buben, ins. vorn. Geschäfts-Gesch.-Haus Eigent., schuldenfrei, in sehr guten Verhältn. leb., möchte sich mit bess., charakterv. kath. Herrn verheiraten, höh. od. mittl. Beamter oder sonst. Herrn in nur sich. Lebensstell., Alt. 45—55 J. — Herren ohne Anhg., die sich nach einem gem. al. Heim sehn. u. Domizil nach Krefeld verl. f., bitte ich um ausf. Briefe. Diskr. Ehrensache. Briefe E. 1617 an die Gschft. b5691

Heirat. 1452

Suche f. m. Schwester in Nordwestdeutschl., Mitte 30, kath., bld., mittelst. nett., verträgl. Wesen, häusl. u. wirtsch., eig. Besitztum, Aussteuer u. mehr. 1000 Mk. Barvermg., geb. ges. kath. Herrn in sich. Stell. f. zu l., mittl. o. höh. Beamt. bevz. Wwr. n. ausg. Brl. u. J02 Fil. Remscheid-Hasten

---

Heirat.

Gesunde Witwe, 67 Jahre, mit 1000 Mk. Ersparniß., wünscht sich wieder zu verheiraten mit einem Mann mit sicherem Einkommen. Ausk. Br. u. E 9502 Gst. *

Weihnachtswunsch.

Witwe, 45 J., ev., häusl. u. sparl., angen. Aeuß., w. Bek. mit aufr. Hrn., auch pens. Beamt., zwecks Heir. Br. E 9365 *

Heiratsgesuch.

Geb. ev. Frl., 38 J., gesund, groß, schlank, mit tadell. Verg., l. geb., ev., solid. Herrn in gut., sich. Position u. m. einwandfreiem Vorleben a. Lebensgefährten. — Wäsche-Aussteuer vh. Anonym. u. gew. Vermitt. Papierford. Briefe unt. E 729 an Gschft. d. Bl. *

---

2 ja., solide Herren, 20 u. 22 J. alt, ang. Aeuß., evgl., suchen d. Bekanntsch. zweier gleichgesinnter, hübsch. Damen a. Alters zw. (späterer Heirat. — Briefe unter E 9347 an Gschft. ds. Bl. *

Ehrensache!

Gutsoberinspektor, Westpreuße, jetzt Direktor einer Firma, 30 J. alt, mit wirkl. idealer Gesinn., sucht Lebenskameradin mit sehr gut. Herze: sbild. Ernst denkende Damen woll. Briefe mit Bild send. unt. E 9176 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung. *

Strebs., selbst. Elektro-Installationsmstr. f. Telephonan., Licht- u. Kraftani., 27 J., ev., Abiturient, sucht d. Bek. e. häusl. erz. gew. Fräul. od. Geschäftsdame d. 26 J. zw. sp. Heirat. Vermög. od. Einheirat erw. Anonym zwecl. Str. Distr. Ehrens. Ernstl. ausf. Zuschr. m. Bild erb. unter 96 an die Filiale dss. Bl. in Oblgs. f319

Heiratsgesuch.

Bess. Mädch., 27 J., kath., hübsche Ersch., sehr häusl., m. sol. Herrn (Beamt. oder bess. Hdw.) zw. Heir. k. lernen. Hrn., die eine tr., herzensgute Frau u. gem. Heim w. mag. Briefe m. Bild (das zurückgel. wird) unt. E 9385 an die Geschäftsstelle ds. Blattes senden. *

Heirat.

Geschäftsmann 28 J., kath., sucht Bekch. e. gut erzog. Dame m. tadell. Vergg. zwecks Heirat, am l. aus e. Wirtschafts-Betrieb (auch Eindeirat) — Verschwiegenheit zugesich. Br. u. E 1633 an die Gschft. b1559

Weihnachtswunsch.

Suche ohne dessen Wissen f. m. Freund p. Lebensgefährtin. Such. ist Witwer, 50er, große, stattl. Ersch., Kaufmann, rüstig u. gesund. Besitzer mehr. Häuser. Barvermögen vorh. Briefe E 9397 Gst.

Heirat.

Tücht., ev., vermög. Geschäftsm., 39 J. alt, tadellose Verg., sucht die Bek. einer ev., vermög. Dame zw. sp. Heirat. Zuschriften m. Bild u. A 100 hauptpostlag. Elberfeld erbeten. * an die Gschft. erb

---

Heiratsgesuch.

Witt., Junggef., 38 J. alt, große, statt. Erschein., Besitzer e. gröss. Restaur.-Betriebes, w. Bekanntsch. mit solider Dame, die Luft u. Liebe z. Wirtschaftsbetr. hat u. zwecks Vergrösserung d. Unternehm. über ℳ 3—4000 Barkapital verfügt. — Wwe. ohne Anh. nicht ausgeschl. Anonym. zwecklos. Str. Diskretion zugesich. Gewerbsm. Vermittler verbeten! Briefe unt. E 1598 an die Gschft. v1541

Heirat.

Land- und Gastwirt, Ende der 30er, sucht eine Lebensgefährtin und Hausfrau, die auch geschäftstüchtig, nicht unter 25 Jahr. Vermittlung v. Verwandten angenehm. Strengste Diskretion zugesichert und verlangt. Briefe erb. u. E 1638 an die Geschäftsstelle d. Bl. *

Gutsituierter Herr i. den 50er J. sucht die Bekanntsch. einer Dame in den 40er Jahren zwecks *

Heirat.

Briefe unt. E 9543 an die Gschft. erb

Weihnachtswunsch!

Ord., anst. Frl. mit tadell. Verg., mittl., jug. Ersch., 32 J., evgl., möchte gern anstd. Hrn., bis 40 J., zw. Heir. k. lern. Br. E 9479 Gst. *

Verlesen-Gastmahlen

Wappen-Zeichnung

zus.-gestalt. Papier verloren. Fr. Gressl, Barm., Schnurstr. 36†

Gold- und Silberwaren

Etagengeschäft

Uhren

HASBACH

Elberfeld,

Mühlenstraße 31, 1. Etage Tel. 7628

verkauft! repariert! garantiert!

---

b974

Krupp-Kassen



Wir bringen zur Kenntnis, daß wir einen

Ausstellungsraum in Elberfeld, Berlinerstr. 72 (Ecke Landgericht)

eröffnet haben. Wir bitten alle Geschäftsleute, sich unverbindlich in unserem neuen Musterlager die neuesten Modelle vorführen zu lassen.

Krupp-Registrier-Kassen-Gesellschaft m. b. H.

Vertreter für Elberfeld Barmen und das Bergische Land:

Hans Rosenthal, Elberfeld, Berlinerstr. 70, Fernspr. 5720.

Beliebe Weihnachts-Geschenke

sind

Herren-Stoffe

Ich bringe wundervolle neue Sortimente in Anzug-, Paletot-, Mantel-Stoffen und Hosenstreifen.

Meine 4 Spezial-Qualitäten in

blauen Anzugstoffen

Qualität I: Kammgarn, ca. 150 cm breit, garantiert reine Wolle, Meter 10.50

Qualität II: feine Kammgarn-Qualität, ca. 150 cm breit ..... Meter 13.50

Qualität III: ca. 150 cm breit, für beste Maßarbeit ..... Meter 16.50

Qualität IV: ganz reine Kammgarne, für eleg. Gesellschaftsanz., Mtr. 19.50

Blau Kammgarn ca. 150 cm breit, garantiert reinwollene Qualitäten, ganz besond. für Konfirmandenanz. geeignet, Meter 12,50, 9.50

Anzug-Stoffe für Herren, Burschen und Knaben ....Meter 6.90, 4.75, 2.60

Herren-Anzugstoffe beste Qualität, allerneueste Dessins, in einfarbig und gemustert ..Meter 19.50, 16.50, 12.00

Paletot-Stoffe mit Abseite, für Herren, Burschen u. Knaben, Meter 6.75

Marengo u. Schwarz für Paletots, beste Qualität., Meter 16,50, 12.75

Imprägn. Mantelstoffe für den modernen Mantel, Meter 19.50, 14.75, 12.75

Ulsterstoffe für den mod. Wintermantel, Meter ...24.50, 21.00, 18.75, 13.50

Raffiné für den modernen Paletot, Meter 29.50, 25.50

Kieler Tuche gute, tragf. Qual., für Burschen- u. Knab.-Anzüge... Meter 8.90, 7.90, 5.90

Manchester in allen Farben, nur beste tragfähige Qualität...Meter 3.50

Lodenstoffe für Kinder-, Herren- und Damenmäntel ...Meter 5.75, 3.50

Hosenstreifen reinwoll. Kammg.-Qualität, ca. 150 cm breit ....Meter 19.50, 14.50, 9.75

Ullrich

Etagengeschäft Barmen Wertherstr. 13.

Liebe Kinder gebt acht, der Puppendoktor Claus wohnt Grünstraße 8. · Alfred Berghaus, Elberfeld

Tiermarkt

Wagenpferd, f286 **Fuchs-Wallach,** flott u. zugfest, 5 J., 1,65 groß, umstdh. billig zu verk. Wilköpe, Hölken b. Homberg.

Starkes älteres **Lieferwagenpferd,** 1,73 hoch, groß auf Beine u. gut im Futter, spottbill. Barm., Oberdörnerstr. 104. †

Ein schwerer 2jähr. **Fuchshengst** † 20—21 Ztr. schwer, lammfr. u. zugfest, weil überz., preisw. Carl Bökelmann, Ober-Sprockhövel b. Hassel, T. Schwelm 532

1 hochtragende Kuh zu verk. Fr. Kölle, Hiddinghausen. 1158

Schwere ja. hochtr. **Kuh** zu verk. Schwelm, Wörthen 15. e74



Tragende o. frischmilk. **Kühe** preiswert zu verk. Herm. Overmann Haßlinghausen

Gr. Hiebhund, Elb., Grünewalderberg 30 *

Schäferhund, Rüde, prächt. Tier, zu verk. Näheres b. O. Birkenstock, Bandfabr., Elbf., Obergrünewalderstr. 25/27. *

Reiz. Pinscherhündch. r. Rasse, ¾ J. alt, in nur gute Hände zu verk. G., Westfalenstraße 66, II. *

* Spitzhündin, 1½ J. alt, weiß, auß. wachsam u. sauber, sowie braun Langh.-Teckel[illegible] bill. zu vk. E. Schmiedestr. 5, Schule

Fox-Airedal-Rüde, schö. Tier, 9 M. alt, b. zu verk. Heinr. Leicht, Ziegelobuich Nr. 155, Hahnwinkel.

Pinscher, schw. m. braun (Rüde) zu verk. B. Sonnabendstr. 53, I. l.

Schnauzer, 1 J. alt, wachs. u. kindergr. * E., Franzenstr. 21, II

1 Wurf Zwergspitzhündchen. Riebus, E., Neuenfriedrichstr. 34a*

Schwarz. Zwergspitz (Hündin), schön. Tier, bill. zu v. W. Koch, Elb., Hochstr. 40. *

Schön. Weihn.-Gesch. Weiß. Angorakater in gute Hände l. v. Näh. Gescht. 1114*

Verkaufe 1114 **1 Hahn und 12 leger. Hennen,** rebhuhnfb. Italien., Rez. Zucht. Friedr. Meister, Haan, Ohligserstraße Nr. 53.

Minorka. Gebe sechs schwarze Minorkahühner B.-R. 26, mit Ehren-, 1. u. 2. Preis ausgez., bill. ab. A. Hiderine, Tönberg 38 b. Elbf.*

Junge Legehühner in all. Farb. sowie 1.8 weiße Wyandotten, Vet. legereif, zu vk. Motte, Ronsdorf, Erbschlöerstr. 86. *

4 silberh. Hähne B.-R. 26, 1 silberh. Hahn Nr. 25 zu vk. à 6 M. Elb., Tüppelerstr. 28 Nlöke.

70 Kanarienvögel prima Sänger, eigene Zucht, schon von 8 M an abzug. Reichel, Schwelm, Mittelstr. 37. e74

Kanarien-Edelroller, prima Sänger und Weibchen zu vk. E., Wiesenstr. 102, III. *



Prima Kanarien-vögel l. gr. Auswahl v. 10 M an, Leiste volle Gar. f. W. u. Gesang u. gebe 14 Tage Probezeit.— Tas. sehr bill. Schnürriemen, Hosentr., Krawatten, Strümpfe, Spitzen und dergl. † **Hugo Pilgenröder** Barmen, Adlerstr. 9.

Kan.-Sänger v. 10.-a. E., Zimmerst. 44, I. r. *

Ia Kan.-Hähne u. w. Zwergspitz m. Stb. bill. Schmidt, Elbf., Holsteinerstr. 30.

Gutsing. Kan.-Hähne u. Weibchen bill. * Sonnb. Hauptst. 42, p.

Kanarienhähne billig. Simon, Elb., Flensburgerstr. 48. *

Kanarien-Hähne, Hed- u. Flug-K. billig zu verk. Elb., Ludwigstr. 57a, I. *

Kanarien-Hähne bill. E., Distelbeckerstr. 12, Blumengesch. *

Gut sing. Kanarien-Hähne v. 10 Mk. an zu verk. Nähee. Elb., Schleswigerstr. 39. *

* Kan.-Edelroll. flott. Luderer E. Marienst. 26

Ia Kan.-Wch., Heckgeräte, Flugkäf., Eintausch. w. Ausg. bill. E., Luisenstr. 38, II. *



Kanarienhähne edle Sänger, von **10 Mk. an.** **Singkeller „Ersatz"** unübertroffen Vogelkäfige, große Auswahl. Vogelfuttergemischen. **Köpling & Zörnitz,** **Barmen,** 1416 Wertherstr. 50.

Fleiß. Kanar.-Hähne u. Weibch. bill. E., Krankenstraße 26. *



Kanarien Sänger. Sprech-papagei E., Schwanenst. 3.

Kanariensänger Nachzucht von nur I. Preisvög. v. 8 Mk. an, Ia Weibchen 1.50. Maisert, Barmen, Rödigerstr. 126. †



Hirvetaante **Kanarien-Zucht** **Oshagen, Barm.,** Allee 48. 8 Sänger b. billig Preisen. 1ag

Kan.-Hähne u. Wch. E., Charlottenst. 17, I. *

Gutsing. Kan.-Hähne zu verk. E., Cronenbergerstraße 8. *

Große Auswahl* **Aquarien, Fische, Zier- und Singvögel, Ia Vogelfutter**



Kanarien-Sänger, sprech. Papageien, prakt. Vogelkäfige **Zoologisches Spezialhaus** **Bude, E., Luisenstr. 18**

Junge, flottsingende **Kanarienhähne** billig abzugeben. * Heinr. Kiefebrink, Gruiten, Zur Mühlen

Ia Kan.-Hähne b. E., Erbotungstr. 11, I V. *

Kanarienvögel Ia Sänger, v. 8 M an. Körber, Barmen, Heybruch 26. †

Kaufgesuche

Wechselstrom-Motor, ⅛—½ PS, für Waschmaschine gebr., zu kauf. gef. Ang. E 9534 Gst. *

Gebr., gut erhaltene **Drehbank,** 150—175 mm Spitzenhöhe und 1 m Drehl., sof. zu kauf. gef. Ang. u. B 2440 Gst. B., Neuerweg 57+

Strang-Spulmaschine, ca. 20 Kron. preiswert zu kaufen gef. E. Sterthues, Barm., Unterdenkmalstr. 24, Tel. 5181. [illegible]a

Kaufsucht **Schleudermaschine,** Schraubstock bis 120 mm. Bohrmaschine bis 12 mm kauft * Rudolf Grebe, Elbf., Bahnstr. 31. Tel. 8344

Mehrere gut erh., zweiteilige † **Bandstühle** mit Zubeh. 6—6,50 m Innenweite, die sich zum Umbau zu Gummistühlen eignen, zu kaufen gef. Ang. u. B 315 an Gst. B., Neuerweg 57

Gebr., gut erh. **Piano** aus Privathand zu kaufen gef. Ang. u. B 317 an die Gst. B., Neuerweg 57. †

Kinderbett zu k. gef. Ang. E 9280 Gst. *

Gut erhaltene 9914a **Doubliermaschine** gesucht. Angebote mit Angabe der Gänge- und Spulenzahl erbet. unter B 322 an Geschst. Barm., Neuerw. 57.

Gebrauchte, gut erhaltene **7er Litzenmaschinen** zu kaufen gesucht. Angebote unter E 9391 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Für Büro u. Lager zu kauf. ges.: Regale, Oefen, elektrische Lampen, Schreibm.-Tisch, Stühle u. Packtisch, ca. 1×2 Meter. Tel. 7925 u. Angeb. u. B 2475 Gst. B., Neuerweg 57. †

Sämtliche Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen zu kaufen gesucht. Angebote an Dr. jur. K. Patzke, Barmen, Allee 161, Tel. 775.†

Viktor Holstein
Eisen- und Metall-Großhandlung
Barmen-U., Elberfelderstraße 50—56
Fernsprecher 220 u. 6209
kauft laufend 984a
jede Sorte **Schrot** sowie **Metalle** und deren Rückstände.
Ständiges Lager in Nutzeisen
Formeisen Bleche.

Kaufe jedes Quantum
Kognakflaschen
1 Liter, ¾ Liter, ½ Liter u. ⅓ Liter Inhalt. Flaschen werden abgeholt. 1184
Josef Marx, Ronsdorf, Tel. 370,
Wein- u. Spirituosen-Großhandlung

Wachsamer, junger
Wolfspitz,
Kettenhund, zur Bewachung des Fabrikhofs gesucht. Angeb. mit Preisangabe unt. B 2472 an Gst. d. Bl. Barm., Neuerw. 57. †

Gebrauchte a260 **Zickzack-Nähmaschine** zu kaufen gef. Ang. mit Preis an **von Hagen,** Düsseldorf, Börnerstr. f

Sprechapp., Schrank m. Pl. gef. Preisang. B 2434 B., Neuerw. 57

Lagerschränke und Regale zu kaufen gef. Ang. unter B 319 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. 990a

Kleider- od. Wäscheschrank * zu k. gf. Fritz Kraut, Elberf., Neustraße 8

Nähtisch und elektrische **Wohnzimmer-Lampe** mit Seidenschirm, mögl. aus Privath. zu k. gef. Ang. unt. R 128 an die Filiale in Remscheid, Bismarckstr. 40. 1415

Waschtisch † f. fließ. Wasser gef. Ang. m. Pr. B 2429 Gst. B., Neuerweg 57

Schreibtisch † zu kaufen gef. Ang. m. Preis u. B 243[illegible] Gst. B., Neuerweg 57

Schöner bequ. Sessel aus Privath. gef. * Ang. E 9388 Gescht.

Gebr., gut erh. † **Lackierofen** zu k. G. Ang. B 2420 Gst. B., Neuerweg 57

Ein gut erh. **Dauerbrenner,** nicht unt. 1 m. sow. **Chaiselonguedecke** auch einzeln zu kaufen gef. Angeb. mit Preis u. K 100 an Fil. in Radevormwald, Markt 2. 1345

G. erh. fl. Kan.-Ofen Ang. E 9454 Gst. *

Badeeinrichtung zu kf. gef. Krieger, B., Gr. Flurstr. 5. †

Ausrangierte, unbrauchbare † **Lastwagen u. Personenautos** zu kaufen gesucht Ang. u. B 314 Gst. B., Neuerweg 57.

Lenkbarer w1483 **Rodelschlitten,** Zweisitzer, sehr gut erhalten, zu kaufen gesucht. Zu erfragen E., Wall-Rathenaustraße 50, 4. Et., r.

Gut erh. Gespann u. Schaukel f. Kind zu kf. gef. Angeb. u. E 9374 an Gescht. *

Kleine, gut erhaltene **Kippkarre** zu kaufen gesucht. Helbeck, Barmen-R., Lennepertstr. 65. 1356

Gr. g. erh. Puppenwagen zu k. gef. E., R. Kastanienstr. 5. *

Elektr. Eisenbahn mit Zubehör zu kf. od. gegen Influenz-Elektr.-Maschine mit Experiment.-Appar. zu tausch. gef. Ang. an E. Springorum, Schwelm, Ruestr. 56*

Gut erh. Teppich, 1,80×2,80, zu k. gef. Preis-Angeb. unter B 2426 an d. Geschst. B., Neuerweg 57. †

Perser-Teppich aus Privat zu k. gf. Ang. u. B 2346 an Gst. B., Neuerweg 57†

Die höchsten Preise f. getr. Herren- und D.-Kleider, Schuhe, Teppiche zahlt Besen, Elb., Paradestr. 76. *

Felle aller Art kauft zu höchstem Tagespreis R. Grothe, Pelzwar. Elbf., Bleichstr. 6. *

Schuhriemen, schwarz und farbig, Gelegenheitsposten, gegen Kasse zu kf. gef. Ang. unt. B 2435 an Gst. B., Neuerweg 57 †

Barmer Artikel. Größere Partie-Posten geg. Kasse gef. Ang. u. B 2436 Gst. B., Neuerweg 57. †

Kissen-Einsätze mit Namen laufend in großen Mengen zu kaufen gef. Bem. Ang. u. Nr. 700 an die Filiale Barmen, Wettkotterstraße 7. †

Kaufe laufend **Alt-Blei** v. Aufkäufern. Ang. erb. unter E 9481 an die Geschäftsst.

Krawattennadel (Brillant) zu kaufen gesucht. Angeb. unt. E 9392 an Gescht. *

Gold. Herrenuhr mit Sprungdeckel zu kaufen gef. Ang. u. E 9459 an Gst. *

Gute Standuhr zu k. gef. Ang. mit Preis E 9317 Gst. *

Photo-Apparat, gut erh., gf. Ang. m. Preis E 9467 Gst. *

Gebrauchtes b71 **Fernglas** 6—10fache Vergrößerg. gesucht. Angeb. unter E 752 an die Gesch.

Liter-Rotwein-, ½- u. ¼-Lit.-Flaschen gf. * E. Grünter, J. l. Keller.

Gebrauchte 1003a **Zwirn- und Seidenbobinen** gegen Kasse zu kauf. gesucht. Emil Kikuth, Barmen, Tel. 2556.

Ausgekämmtes **Frauenhaar** kauft Lehmann, Elberf., Kipdorf 43, I. *

Bücher, Lexika, Romane, Klassiker sowie ganze Bibliotheken kauft ständig **Bücherstube** und **Antiquariat Hupp,** Barm., Unterdörnen Nr. 147 (am Altermarkt), Tel. 2036. †

Gebraucht., gut erh. **Wagengeschirr** zu kaufen gef. Ang. mit Preisang. an **Karl Rotthaus,** Hastberg b. Lüttringhausen. 1214

G. erh. Hühnerstall zu kauf. gef. Angeb. unter F 1 an die Filiale Langerfeld. †

Lieferwagenpferd, mittelschwer, zu k. gef. Ang. m. Preis u. E 9457 an Gst. *

Junger **Langhaar-Teckel** (Rüde) mögl. rotbraun, zu kauf. gef. Ang. mit Alter und Preis E 9537 Gst. *

Vermischte Anzeigen

Wirtschaft von Fachmann in Pertr. gesucht. Ang. u. E 9235 an Gst. *

Geb. Dame sucht * **Büfett, Filiale** od. ähnl. auf eigene Rechn. zu übernehm. Ang. E 9519 Gescht.

Bücherbeitragen Bilanz, Abschl., Steuerangeleg. erledigt in seiner Freizeit erf. Praktik. Mäßige Preise. Angebote E 9408 Gst. *

Für Wiederverkauf. Taschentücher äußerst billig! Hoher Verdienst. Elb., Ostraße 21, II. Vorm. bis 3, abends n. 7 u. Sonntag morg. *

Vertriebsstelle f. Kern-Feinseifen u. Aufnehmer f. feste Rechn., ev. auch geg. Prov. u. Mk. 150.— Gehalt vergibt Seifenfab. Gröter, Düsseldorf-Oberkassel 1238. a7

Tägl. bis 10 Mark zu verdienen. Näheres im Prospekt mit Garantieschein. Viele Dankschreiben! v1560 **Joh. H. Schulz,** Adressen-Verlag, Köln 604.

Heimarbeit, gleich welche, gef. Ang. E 9312 Gst. *

Installateure erhalten Projektausarbeitung und Plananfertigung aller **Heizungsanlagen** durch b4979 **Civ.-Ing. Gd. Bens,** Ingenieurbureau, Düsseldorf 89, Ehrenstraße Nr. 50. Ruf: Gneisenau 31185

Detektiv- und Bewachungs-Institut Inh.: R. Zuschka, fr. langjähr. Polizeibeamter. Geschäftsst.: Elberf., Königst. 30. Ruf 3834.

Beobachtungen überall, Auskünfte über alle Privatangelegenheiten, Ermittl. i. a. Zivil- u. Strafsachen sowie bei Ehescheidg., Bewach. v. Grundst., Fabriken etc., Reisebegleitungen. 16999

Photo-Apparat w. rep. u. feinmech. Arb. ausgef. Heinr. Hesser, Feinmechan., Werkstatt: Elberfeld, Bandstraße 16. *

Barmer Patentbüro Barmen-U., Fernsprecher 3790. 1304b

Damenmäntel u. Jackenkleider werden aus gebr. u. neuem Stoff in moderner Art preisw. angefertigt. Elberf., Zeiterstr. 11, I. *

Fleißige, ehrliche Leute zum Verkauf unseres gebrannten Ia Kaffees gesucht. Angeb. unt. E 9577 an die Geschäftsstelle d. Bl. *

Wer tauscht Herrenzimmer oder Bücherschrank gegen Brillant, Gold- und Silberwaren? Angebote unt. E 9484 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. *

Erste Frankfurter Firma liefert **Bettfedern,** fertige Kissen, **Oberbetten** zu günst. Bedingung. Vertreter a. Platze. Angeb. unt. B 2468 Gescht. Barmen, Neuerweg 57. †

Glänzende Existenz Jahre hindurch gesichert! bietet im In- u. Auslande der Vertrieb unseres in über 35 000 Betrieben u. Behörden glänzend eingef. Welt-Bedarfsartikels, womit täglich die größten Umsätze erzielt werden. Wir suchen für alle noch freien Bezirke allererste Verkaufskräfte, welche sich eine wirklich gute und reelle Lebensexistenz gründen wollen. Prospekte gratis. Dr. Wernicke & Beyer, Dortmund, Saarbrückerstraße 35. a129

Steuerberater stundenweise gesucht. * Angebote unter B 301 an die Geschäftsstelle dis. Blts. Barmen, Neuerweg 57. 953a

Theater-Verein nimmt noch einige Damen und Herren, welche sich für theatral. Kunst interessieren, auf. Angeb. unt. E 9465 Gescht. *

Wäsche-Anfertig. nach Maß. Schulte, Elberf., Aue 94. *

Wäsche-Anfertigung nach Maß. 16992 Sorgfält. Verarbeit. Ostermann, Elbf., Königstr. 46.

Maler- u. Anstr.-Arbeiten saub. u. bill. Ang. E 9370 Gesch. *

Krawatten fert. bill. Näh. Gescht. 1443*

Motore Wechselstr. u. Drehstr., **leihweise** gegen monatl. Gebühren. Elektrische Anlagen. August Adolf, E., Friedrichstraße 65a, gegenüb. d. Rath. Tel. 5171. *

Elberfelder Spitzengroßist sucht Interessengemeinschaft m. Lohnriemendreher. Ang. u. B 2427 an Gst. B., Neuerweg 57. †

Pelzarb. werd. fachmänn. u. bill. ausgef. Dat.-Seal-Elektr.-Stola aller ert. Ca. 65 u. Biberett-Stola 50 M. Fr. M. Mies, E., Unterbarmerstr 24. *

Handarbeiten werd. noch fertiggestellt. * E. Weihenbrast 18, p. l.

Herbstarbeiten führt ja. Gärtner f. billigst Stundenlohn aus. Gefl. Angeb. u. E 9460 an d. Gst. *

Festgedichte aller Art, Ernst und mit Humor gepaart. Orbach, E., Wilhelmstr. 40, II. Tel. 5764. *

Grammophon-Reparaturen bei bill. Berechn. b. Wenzel, B., Gewerbeschulst. 38. Tel. 7733. †

Auto-Lieferwagen f. Tage u. Stunden frei bei billigst. Berechnung. Telephon Elberfeld 1593. *

Welcher jüdische Haushalt nimmt auswärtiges Fräulein für einige Monate zwecks Erlernung der jüd. Küche usw. gegen entspr. Vergütung auf? Gefl. Zuschr. erb. u. „Haushalt" hauptpostlag. Trier (Mosel). b5102

Unterricht

Engl., franz., Span. ert. diplom. Sprachlehrer J. Alff, B. Gewerbeschulst. 50 diplomé de l'Acad. de Paris

Italien., Französ. Unterr., Uebersetzg. G. Berger, jetzt Barmen, Königstraße Nr. 49A. †

Engl. Unterricht ert. zu Mk 4.50 per Mon. Ang. B 1643 Gst. B., Neuerweg 57 †

Wer ert. Harmonium-unterricht? Ang. m. Pr. E 9521 Gst. *

ROPME
durch schnellfördernd. Privat- u. Einzel-Unterr. in **Stenographie**
Masch.-Schreib., Deutsch, Korrespond. u. Kontor-Arb. Stund. nach Belieben bis 10 Uhr abends. 26
C. J. HILGERS
Barmen, Stennertstraße.

Tägliche **Nachhilfe** f. Knab. u. Mdch. aller Klassen. Monat 20 M. **Socker,** akad. g. Lehrer, Elbf., Aue 39. *

Für Tertianerin Dame gesucht zur Nachhilfe in Latein u. Mathematik. * Ang. u. E 9373 Gst.

* Dipl.-Musiklehrer m. sehr gut. Erf. ert. grdl. u. schnellförd. Klav.- u. Violin-Unterricht. Mon. 10 M. Ang. u. E 9349 Gst.

Russe, Akad., ert. gründl. Unterr. in der russ. Sprache, Uebersetzungen, technischer u. kaufm. Art. Ang. E 9529 Gesch. *

Violin- u. Klav.-Unt. E., Andreasst. 1, I *

Privatschule sucht 1943 **energische Lehrkraft** für Mathematik, Deutsch u. Geschichte Ang. u. B 331 an Gst. B., Neuerweg 57

Kaufm. Privatschule
FÖRSTER
Elberf., Alexanderbrücke, Tel. 1512.
Bekannte, 1879 gegr. Privatschule
Neue Lehrgänge beginnen am
4. Januar 1654
A. **Jahreslehrgänge** für junge Mädchen und junge Leute zur Vorbereitung für den kaufm. Beruf.
B. **Halbjahreslehrgänge** zur gründlichen Ausbildung für die kaufm. Berufe für reifere Personen, sowie für schulentl. Mädchen u. Knaben.
C. **Stenotypistenkurse u. technische Lehrgänge** für Teilnehmer beiderlei Geschlechts.
D. **Wahlfreie handelswissenschaftliche u. techn. Lehrg.** für Damen u. Herren jeden Alters.
Aufnahme find. Schül. u. Schülerinnen mit mindest. guter Volksschulbildung.
Auswärtige haben Fahrtermäßigung

Neue Halbjahrskurse 2185
beginnen am **6. Januar**
Kaufmännische Privatschule
Flockenhaus
Tages- und Abendkurse | **Barmen** Sedanstr. 16.
Anerkannt beste Ausbildung in Buchführung, Einheitskurzschrift, Deutsch, Rechnen, Schönschreiben, Maschinenschreiben.
Anmeldungen täglich. Einzelfächer.
Fast 500 unserer Schüler erhielten in den letzten 10 Jahren erste Preise bei stenographischen Wettschreiben

Preute's moderner
Tanz-Unterricht!
Neue Gesellschaftstänze
„English Waltz"
Charleston, Slow Fox, Black Bottom etc.
lehren wir hier allein sowie richtiger Form. Einzelunterricht, Sonderzirkel zu jeder bel. Stunde. Eigener Unterrichtsraum im Hause.
Wenden Sie sich an uns, wir zeigen Ihnen das Richtige. Spezial-Unterricht für Tanzlehrer.
Neue Abendkurse beginnen Anfang Januar Barmen Union Elberfeld Stadthalle für höhere Schüler und Erwachsene. Obige Tänze sind im Lehrprogramm einbegriffen. Anmeld. können schon jetzt erfolgen.
A. Preute u. Frau Tanzmeister, Elberfeld. Fernruf 3550.
Gesundheitstr. 146 (an d. Breitestr.)
Mitgl. der Internat. Tanzliga Berlin, London, Neuyork, Paris u. a. m., Tanz- u. Turnierleiter mehrerer Nordseebäder
Referenzen allererster Kreise. *



Technikum Lage Lippe — **INGENIEUR-SCHULE** Maschinenbau, Elektrotechnik, Hoch- u. Tiefbau, Tonindustrie. Betonbau. Werkmeister-Abteilungen. Stud.-Kasino. Lehrpläne frei.

Scheibenwischer elektrisch u. automatisch, billig
Index- & Contax-
Fahrtrichtungsanzeiger
Kühlerhauben
Wagenheizungen
Schneeketten
Mepral- u. Luft-Pressen
Kontaktringe
Osram-Auto-Lampen
Sucher, Spiegel
Handschuhe
Tankstelle — Gargoyle Mobiloel
Wilhelm Linder
Auto-Zubehör k9437
Elberfeld, Tel. 5958 2335 Königstr. 21

Pelze
Mäntel, Jacken, Wölfe

Skunkse	von M. **65.00** an
Füchse	von M. **35.00** an
Sealkragen	von M. **25.00** an
Schals	von M. **75.00** an
Besatzfelle	von M. **3.00** an

in allen Modefarben.
Eigene Anfertigung. Billigste Preise.
Pelz-Engroslager,
Barmen, Bredderstraße 15, I.
(Haltestell Wertherbrücke. 239b

Lederwaren
kaufen Sie gut und preiswert
- im Spezial-Geschäft -
E. Heddesheimer,
Königstr. 58 **Elberfeld** Königstr. 58

Verschiedene Vorkommnisse veranlassen uns, nochmals darauf hinzuweisen, daß die **Stahlflaschen der Degerma-Milch Eigentum des Milchhofes** bezw. **der Milchversorgung Stadt Barmen G. m. b. H. sind.** Es ist **unzulässig, diese Stahlflaschen im Haushalt oder in Betrieben zurückzuhalten und zu anderen Zwecken zu gebrauchen.** Auch ist es unstatthaft, die Stahlflaschen zum Abholen von Milch in den Milchgeschäften zu benutzen; **die Flaschen sind vielmehr täglich an den Milchhändler** zur Ablieferung an den Milchhof wieder **zurückzugeben.** Die Zahlung eines Pfandes an den Milchhändler berechtigt niemand, die Stahlflaschen als sein Eigentum zu betrachten, da es sich hierbei nur um eine Leihgebühr und nicht um einen Kauf der Flaschen handelt.

Zwecks schonender Behandlung der Stahlflaschen wird dringend gebeten, die Erwärmung nur in heißem Wasser vorzunehmen und nicht auf offenem Feuer. 174b

Barmen, den 9. Dezember 1926.

Milchversorgung Stadt Barmen G. m. b. H.

Das älteste
Zigarrengeschäft Barmens
Dassel, Altermarkt 11
gegründet 1867 — empfiehlt seine bekannten
Qualitätswaren zum Weihnachtsfest!

Die Leidenschaften

sagt Plato, „sind die Pferde am menschlichen Wagen!" Die Pferde in die richtige Bahn zu lenken, heißt die Auswirkungen der Leidenschaften abschwächen.

Viele zählen das Rauchen zu den Leidenschaften, die einen zu den angenehmen, die anderen zu den schädlichen. Es kommt auch hierbei darauf an, die Wirkungen dieser Leidenschaft durch das richtige Mittel abzuschwächen, so daß das Rauchen als ein Genuß bewertet werden kann. Hierbei muß unbedingt als hauptsächlichstes Mittel in Betracht gezogen werden, daß der Raucher ein Produkt wählt, das die Gewähr bietet für einwandfreie Bestandteile u. Herstellung.

Lyra-Zigaretten halten in dieser Hinsicht jeder Kritik stand, denn sie sind nur aus besten orientalischen Tabaken hergestellt, in ihren Mischungen vorzüglich gelungen, mild und bekömmlich, dabei konkurrenzlos preiswert.

Machen Sie einen Versuch mit der hervorragenden „Lyra-Extra" zu 5 Pfg.

Außerdem empfehlen wir unsere Marken
„Lyra-Hausmarke" zu 6 Pfg.; „Lyra-Privat" zu 8 Pfg. 8259

Geschenke von Lempertz machen Freude! 33b

Sonntagsgedanken zum dritten Advent.

Von Reinhold Braun.

Suchende Herzen.

Hast du Gold nicht und Rubin,
Weihrauch nicht und Myrrhenblüte,
schütt' aus innerstem Gemüte
deine Sehnsucht vor ihm hin!
Emanuel Geibel.

Wo sich Leben schenken soll, muß gesucht werden. So ist es auch mit Weihnachten, denn der Sinn der Weihnacht ist, Leben zu schenken, das in der Liebe gipfelt.

Dem Herzen des Lebens kann man nur mit dem Herzen nahe kommen. Wer Weihnacht wahrhaft erleben will, muß ganz Herz sein.

Wie viele unserer Zeitgenossen vermögen das noch? Sie können sich nicht mehr lösen, auch für Stunden nicht, aus der Welt der Geschäfte, andere kommen von ihrem Verstande nicht mehr los. Immer wieder stellt er sich zwischen sie und das Erlebnis. Andere können sich nicht mehr ihrer Ichsucht entwinden, sie finden nicht mehr den Weg zum eigenen Herzen, Ichsucht hat hundert Schranken gezogen. Wenn sie zu sich selbst vordringen wollen, verwunden sie sich an den Stacheln der eigenen Ichsucht, — Weihnacht will weiter nichts von uns, als daß wir einmal wirklich nur Herz sind, echt, warm, kindlich, gütig, fröhlich aus dem Letzten unseres Wesens, Aufbruch und Durchbruch der Liebe.

Es muß uns wirklich einmal alles von Herzen gehen, ohne die strengen und pedantischen Erwägungen des Tyrannen Verstand. Einmal suchendes Herz sein! So wie die Hirten auf dem Felde! Nur von ihrem Herzen getrieben, suchten sie das Wunder in der Krippe. Der wahrhaft Suchende ist ohne Ballast, denn er ist ganz Suchen, Rhythmus und innerste Lebendigkeit, jeder Nerv, jede Faser nur Sehnsucht, schwingende Hoffnung, das Ersehnte zu finden. Er hat nur noch Blick für das, was er sucht.

Und das Besondere dieses Weihnachtssuchens ist, daß es im Dunkel und durch Dunkel hindurch geschehen muß, „im nächtlichen Reich seelischer Erleuchtung". Wenn des Tages Lärm verstummt, wenn die ewigen Sterne aufziehen, dann ist die Zeit des Suchens gekommen. Rings Nacht und Schweigen, verschwommen der Weg, nur der Himmel leuchtet, die Wunder der Ewigkeit grüßen. Und der Mensch verläßt sich einmal wieder ganz auf sein Herz, das treibt ihn, führt ihn, legt seine Hoffnung, ist seine Weisheit.

Das suchende Herz fürchtet nicht die Finsternis, denn Gott ist mit ihm. Es wird nicht müde, denn die Kraft der Höhe beschwingt es. Es duldet Mühsal, aber es überwindet. Kein Weg wird ihm zu lang und zu dornig, kein Berg zu steil. Es ist heilige Jugend.

Dieses Herz reißt andere mit fort, schenkt ihnen Licht von seinem Licht.

Die Weisen aus dem Morgenlande, diese klugen, hochstehenden Männer, sie sind in ihrem Sucherdrang nichts als Herz, selige Einfalt, wie die schlichten Hirten.

Ja, die Schönheit des suchenden Herzens ist überall zu finden, da gibt es keinen Unterschied des Standes und des Reichtums. Herz bindet sich an Herz, über alle Hindernisse und Schranken hinweg. Eins ist vor dem anderen voller Ehrfurcht, und die Liebe ist der heimliche Adel.

Ist es nicht zu bedenken, daß die Weisen aus dem Morgenlande sich nur auf ihr Herz verlassen, und nur dem Stern folgen, dem wandernden Sterne?

Den Blick abgelenkt von der Erde und ihren Dingen, schauen sie nur in die Höhe, die ihnen zur herrlichsten Wirklichkeit, zum untrüglichen Sein wird, dem sie sich ganz verschreiben!

Und nur ein Kindlein suchen sie, ein hilfloses, kleines Kind. Sie wissen doch, sie suchen etwas ganz Großes, das voll Majestät ist, dem sie ihr Herz schenken wollen, ihren ganzen Menschen! Sie wissen, daß sie das köstliche Leben suchen!

Sucher der Weihnacht! Suchende Herzen! Es schenkt sich euch das Leben, das reine, wunderbare. Es schenken sich euch Liebe, Freude, Friede, Glück! Selig seid ihr, ihr suchenden Herzen, denn euer ist alles, und niemand kann es euch rauben! Euer Reichtum ist der Kronschatz der Menschheit!

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 12. Dezember 1926.

Reformierte Gemeinde Elberfeld, Alte Kirche, Kirchstr. 9½: P. Haarbeck. Kdg. 11: P. Weinsheimer. Taufhdl. 3½: P. Haarbeck. 6: P. Jung. Mittwoch 8¼: P. Windfuhr. Samstag Trauung 4: P. Lesser. — **Neue Kirche, Sophienstr.** 10: P. Siebel. Kdg 11½: Synodal-Vikar Haarbeck. — **Friedhofskirche, Hochstraße.** 9½: P. Klugt. Hesse. Kdg. 11: P. Hesse. Taufhdl. 5: P. Lesser. — **Gemeindesaal, Blankstr.** 9½: P. Röhrig. 11 Uhr Kdg. — **Exerzierplatz.** 9½: Rand. Müller. Kdg. 11: P. Jung. — **Hahnerberg.** 9½ Uhr: P. Lesser.

Evang. reform. Gemeinde Sonnborn. Frühpredigt 8¼: P. Winckler. Hauptgd. 10: P. Ufer. Kdg. 11¼: P. Ufer. 3 Bibelstunde in Saurenhaus: P. Ufer. 4: Jungfrauen-Verein. 7: Männer- u. Jüngl.-Verein. 5: Jugendabteilg. Montag 8½: Bibelstunde in Rathrath. Mittwoch 8 Uhr. Bibelstunde Hammerstein, Kaiserstr. 136: P. Ufer. Donnerstag 3: Frauenverein Sonnborn. 8½ Uhr: Bibelbesprechung im Vereinshaus.

Reformierte Gemeinde Cronenberg. Vorm. 10 Uhr: Missionsinspektor Hoffmann-Barmen.

Niederl. reform. Gemeine, Elberfeld, Deweerdtstraße. Vormittags 10 Uhr und nachmittags 5 Uhr Gottesdienst.

Evang.-luth. Gemeinde Elberfeld. 1. Kirche, am Lutherplatz. Hauptgd. 9½: P. Hense. Kdg. 11¼: P. Fohrmann. Taufhandlung 12¾: P. Fohrmann. Abendgd. 5: P. Wittenberg. — **2. Kirche, Friedrichstr.** Hauptgd. 9½: P. Brückner. Kdg. 11¼: P. Reinhold. Taufhdl. 12: P. Reinhold. — **Trinitatiskirche, Arrenbergerstr.** Hauptgd. 10: P. Niemöller. Kdg. 11¾: P. Niemöller. Taufhdl. 12¾: P. Niemöller. — **Christuskirche, Grifflenberg.** Hauptgd. 9½: P. Stuhl. Kdg. 11¼: P. Hense. — **Versammlungshaus Hombüchel, Frühgd.** 9: P. Werdeck. Kdg. 11¼: P. Pathe. Taufhdl. 12¼: P. Pathe. — **Gemeindehaus Engelnberg.** Gottesdienst 9½: P. Reinhold. Kdg. 11: P. Wittenberg Taufhdl. 12: P. Wittenberg. — **Beisaal Vogelsangerstr. 44. Frühgd.** 9: P. Wittenberg. Kdg. 10½: P. Werdeck. — Donnerstag abend 8½ Uhr. Erste Kirche: P. Fohrmann.

Evang.-luth. Gemeinde Dönberg. Hauptgd. 10 Uhr: P. Arndt. 2: Kdg. 4: Weihnachtsfeier der Sonntagsschule Finnentrop. 4½: Jungmädchenbund. Dienstag abend 8½: Bibelbesprechstunde. Loblied. Donnerstag 8¼: Kirchenchor.

Evang. Gemeinde Bohlwinkel. Frühpredigt 8¼: Pastor Dr. Thumm. Hauptgd. 10: Pastor Rummenhoff. Mittwoch abend 8½: Bibelstunde: Pastor Rummenhoff.

Evang.-luth. Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10 Uhr: Hilfspred. Brink. 2: Kdg.

Evang.-luth. Gemeinde Ronsdorf. Hauptgd. 9¾ Uhr: P. Schoen. Abends 7½ Uhr Adventsfeier der vereinigten Jungfr.-Vereine: Miss.-Dir. P. Schmidt-Barmen. Dienstag 8½: Bibelstunde im C. V. j. M. Mittwoch 8½ Uhr: Bibelstunde im Jungfrauenverein. Donnerstag 8½ Uhr: Gemeindebibelstunde.

Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Paradestraße 41. Vorm. 9½ Predigt: P. Görg. 11: Kindergd. Mittwoch abend 8¼: Adventsstunde.

Evang. Gemeinschaft, Elberfeld, Schleusenstr. 6. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Kühnle. 11: Sonntagsschule. Abends 6½: Jungfrauenverein. 8 Predigt: Pred. Walenski. Mittwoch abend 8½ Uhr: Gebetstunde.

Freie evang. Gemeinde, Elberfeld, Heuerstr. 12. Vorm. 9½: Erbauungsversammlung. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Erbauungsversammlung. 6: Jünglingsverein. Montag 8¼: Jungfrauenverein. Dienstag 8¼: Gem. Chor. Donnerstag 8¼: Bibel- und Gebetstunde.

Christl. Versammlung, Elberfeld, Südstr. 18a, 1. Etage. Vorm. 9¾: Versammlung. 11½: Sonntagsschule. Abends 8: Versammlung. Mittwoch abend 8½: Gebetstunde.

Baptisten-Gemeinde, Elberfeld, Pfeilstr. 15. Vorm. 9¼ Predigt: Pred. Brand. 11: Sonntagsschule und Bibelklasse. Nachm. 4½ Predigt: Pred. Brand. 6: Jungfrauenstunde; Jünglingsstunde. Montag abd. 9: Gem. Chor. Dienstag abd. 8: Schwestern-Miss.-Verein. Mittwoch abd. 8: Bibelstunde für Sonntagsschulhelfer. 9: Männerchor. Donnerstag abd. 8½: Oeffentl. Gebets-Versammlung.

Methodisten-Gemeinde (Evgl. Freikirche), Elberfeld, Neue Nordstr. 16. Vorm. 9½: Predigt. 11: Sonntagsschule. Nachm. 6: Jugendbund. Abends 7½: Predigt. Donnerstag abend 8 Uhr: Bibelstunde.

Neuapostolische Gemeinde Elberfeld. 1. Luisenstr. 38b. Vorm. 9½, nachm. 4. Mittwoch abd. 8¼. — **2. Sonnborn, ev. Schule alte Dorfstr. 24.** Vorm. 9½. Donnerstag abend 8½ Uhr. — **3. Cronenfeld, Hahnerbergerstraße 277a.** Jeden Sonntag nachmittag 4 Uhr.

Kathol. Gemeinde Elberfeld, St. Laurentius, Hl. Messen: 5.30, 6.30 mit Predigt, 7.30, 8.30 Schulmesse, 9.20 Schulmesse, 10.15 Hochamt, 11.15 mit Predigt. 2.30 Uhr Christenlehre. 5 Adventsandacht mit Pred. — **Herz Jesu, Hl. Messen:** 6.30, 7, 7.45, 9 Schulmesse, 10 Hochamt, 11 mit Predigt. 2.30 Christenlehre. 5 Adventsandacht. — **St. Marien, Hl. Messen:** 6.30, 7.30, 9 Schulmesse, 9.45 feierl. Levitenamt mit Festpred. 11.30, 5 feierl. Komplet. — **St. Suitbertus, Hl. Messen:** 6.30, 7.30, 8.30, 9.30 Hochamt, 11 mit Predigt. 2.30 Christenlehre. 5 Andacht mit Predigt. — **St. Joseph. Hl. Messen:** 7, 8.30, 10 Hochamt, 2.30 Christenlehre. 5 Andacht. — **St. Remigius.** 6.30 und 8 hl. Messen. 10 Hochamt, 2.30 Christenlehre u. Segensandacht. — **St. Josephs-Hospital.** 8.30 hl. Messe mit Pred. 2 Segensandacht. — **Kinderheim St. Michael.** 7 und 9 hl. Messen mit Predigt. 2.30 Christenlehre.

Vereinigt-evang. Gemeinde Unterbarmen. Hauptkirche. Vorm. 9½: P. Wiebel. 11½: Kdg. Nachm 6: P. Calaminus. — **Christuskirche.** Vorm. 9½: P. Practorius. 11¼ Kdg. Nachm. 6: P. Lic. Grobe. — **Pauluskirche.** Vorm. 9½: P. Herkenrath. 11½: Kdg. — **Rotter Vereinshaus.** Vorm. 9½: P. Beerhoff. 11¼: Kdg. — **Lichtenplatzer Kapelle.** Vorm. 10: P. Hein. 11¼: Kdg. — **Hatzfelder Kapelle.** Vorm. 10: P. Lic. Grobe. — **Wesener Vereinshaus.** 11¼: Kdg. — **Städt. Krankenhaus.** Früh 8 Uhr: P. Auf der Heyde.

Evang.-reform. Gemeinde Barmen-Gemarke, Gemarker Kirche. Vorm. 10: P. Lauffs. 11¼: Kdg. Nachm. 5 Uhr: P. Krafft. — **Immanuelskirche.** Vorm. 10: P. Kuhlmann. — **Friedhofskapelle.** Vorm. 10: P. Schneider. — **Heckinghauser Saal.** Vorm. 9½: P. Tiek. — Kdg. 11 Uhr: 11. Lichtenplatzerstraße 8, Klingelhollstr. 54: 11¼ Uhr: Jägerstr. 24: 2 Uhr: Krautstr. 72, Bartholomäusstr. 87, Eintrachtstraße 32.

Evang.-luth. Gemeinde Wuppertal. Alte Kirche. 10: Sup. Petrich. 11¼: Kdg. 4½ Taubstummengd.: P. Window. Danach Schulfing in der Gewerbeschulstr. 6 Uhr: P. Bertenkamp. — **Friedenskirche.** 9½: P. Adme (Nordu. Abendm.) 11¼: Kdg. 2: Taufhdl. — **Johanniskirche.** 9½: P. Hübner. 11¼: Kdg. 2: Taufhdl. 5: P. Levy. — **Lutherkirche.** 10: P. Scheller. 11½: Kdg. — **Gemeindeheim Hügelstraße.** 9 Uhr: P. Window. 11½ Uhr **Kdg. Hügelstraße.** 2 Uhr Kdg. Klipperstraße.

Evang.-luth. Gemeinde Wichlinghausen, Wichlinghauser Kirche. 9½: P. Sproedt. 11: Kdg. 5½: P. Merck. — **Bethanien.** 11: Kdg. — **Erlöserkirche.** 9½: P. Bastert. 11 Uhr Kdg. — **Hasseld.** 11 Uhr Kdg.

Evang. Gemeinde Laaken-Blombacherbach. 9½ Uhr: P. Brökelschen. 11: Kdg. 5: Adventsfeier im Männer- und Jungmännerverein. 8: Blaukreuzverein. Mittwoch 8 Uhr Bibelbesprechung. Donnerstag 8 Uhr Jungmädchenverein.

Evang. Gemeinde Barmen-Nächstebreck. 10: P. Biermann. 11¼: Kdg. 2: Kdg. Schellenbeck. 3: Jungtrupp. 5: Weihnachtsfeier im Jungmädchenkreis. 5: Jugendverein Schellenbeck. Montag 8: Jugendgruppe. Dienstag 8½: Gemeinschaftsstunde. Mittwoch 4: Weihnachtsfeier der „Frödl. Lernstunde" 8: Jugendgruppe Schellenbeck. Donnerstag 4: Weihnachtsfeier im Frauenverein Schellenbeck. 8½: Bibelbespr. im Männerverein ebendort 8½: Kirchenchor. Freitag 8: Posaunenchor. Bibelabend für Jungmänner Schellenbeck. Samstag 5: Jungtrupp. 8 Uhr: Männerchor Schellenbeck.

Vereinigte evang. Gemeinde Langerfeld, Alte Kirche. 8½: P. Moeller. 1½: Kdg. — **Kreuzkirche.** 10: P. Sy. 1½: Kdg. — **Beckacker.** 10¾ P. Moeller. 2: Kdg. Dienstag 8½: Gemeinschaftsstunde im Dahl. 8¼: Bibelstunde in Nazareth. Donnerstag 8¼: Bibelstunde im Alten Vereinshaus. 8½: Gemeinschaftsstunde in Beckacker.

Evang. Gemeinde Beyenburg. 9½: P. Trummel. 11: Kdg. Nachm. 5: Adventsfeier des Arbeitervereins. Dienstag 8: Mädchenbund. Mittwoch 8: Jungmännerverein. Donnerstag 8½: Bibelstunde und Kirchenchor.

Evang.-altluth. Gemeinde, Barmen-N., Vierlöstr. 38. Vorm. 10: Gottesdienst. Nachm. 4½ Pred.: P. C. Riemer.

Evang. Gemeinschaft, Barmen, Höhnestr. 28, 1. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Tiek. 11: Sonntagsschule. Abends 6 Predigt: Pred. Kühnle. 7½ Jugendverein; Vortrag. Donnerstag abend 8½: Gebetstunde.

Freie evang. Gemeinde, Barmen, Unterdörenerstraße 77. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Krull-Schwelm. 11: Sonntagsschule. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. Mittwoch abend 8½: Jünglingsverein. Donnerstag abend 8¼ Uhr: Gesangverein. Samstag abend 6: Gemeindestunde. — **Feldstr. 37a.** Vorm. 8½: Pred. Rüger. 11: Sonntagsschule. Abends 6: Jugendbund-Adventsfeier. 8½: Jugendbund. Donnerstag abend 8: Pred. Rüger. — **Beisenstr. 3.** Vorm. 8: Gebetstunde. 9½: Erbauungsstunde. 11: Sonntagsschule. Abends 6½: Jugendverein. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. Donnerstag abd. 8½: Miss.-Gebetstunde.

Baptistengemeinde Barmen, Kapelle Gaskr. 44. Vorm. 9½: Pred. Merten. 11: Sonntagsschule. Mittwoch abend 8½ Uhr: Bibel- und Gebetstunde.

Christl. Gemeinde, Barmen-Rich., Freiheitstraße 69a. Vorm. 10: Versammlung. 11½: Sonntagsschule. Nachm. 5: Versammlung. 7: Jugendbund. Mittwoch abend 8: Jugendbund. Donnerstag abend 8½: Gebetstunde.

Neuapostolische Gemeinde, Barmen, Od. Feldbofstr. 80. Vorm. 9½, nachm. 4. Donnerstag abd 8¼. — **Barmen-Nächstebreck.** Vorm. 9¼, nachm. 4. Donnerstag abd. 8½. — **Dahlhausen (Wupper), Germania-Saal.** Vorm. 9½. Donnerstag abend 8¼ Uhr. — **Rowsdorf, Diöcese.** Vorm. 9¼ Uhr. Mittwoch abend 8¼ Uhr.

Kathol. Gemeinde Barmen, St. Antonius, Hl. Messen: 5.45, 6.30, 7.30 mit Predigt, 8.30, 9.30 Hochamt mit Predigt, 10.45 Schulmesse, 11.30 mit Predigt. 2.30 Christenlehre und Andacht 5 Bibelandacht. — **St. Josephskirche, Lichtenplatz,** 9.15 Uhr hl. Messe mit Predigt. — **Herz Jesu, Hl. Messen:** 6.30, 8 mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe im Krankenhaus, 10 Hochamt, 11.15 mit Predigt. 2.30 Christenlehre. 5 Adventsandacht. — **St. Marien, Wattenscheid, Hl. Messe:** 7.30, 10 levitiertes Festhochamt mit Festpredigt, 11.15 letzte hl. Messe. 5 Uhr Festandacht.

Vorteilhaftes Weihnachtsangebot!

Schweizer Armband- und Taschenuhren

in Gold, Silber und Doublé, in allergrößter Auswahl durch große Abschlüsse zu äußerst billigen Preisen.

Schwarzwälder Standuhren, Wanduhren, Weckuhren in allen Preislagen. — Fachmännische Bedienung. — Für jede Uhr wird garantiert.

Paul Söngen Elberfeld **Kerstenplatz 1**

ZUM WEIHNACHTS-EINKAUF



Unsere Überraschung in Herren- u. Damen-Bekleidung

Das sind **Beweise** unserer Leistungsfähigkeit

Moderne Ulster in zweireihigen breitgeknöpften längeren Formen mit Rückengurt, aus warmen Ulsterstoffen . . . 68.00, 58.00, 48.00, 38.00, **29.75**

Elegante Ulster in dunkelgrauen u. dunkelbraunen Farben, in bester Verarbeitung und Ausstattung 125.00, 110.00, 95.00, 85.00, **79.00**

Winter-Paletots aus schwarzen und dunkelgrauen Tuch- u. Cheviotstoffen, in zweireihiger Form mit Samtkragen 79.00, 68.00, 58., 44., **33.00**

Feine dunkle Paletots aus besten Cheviot- und Maltonstoffen in eleganter Ausstattung 135.00, 125.00, 110.00, 95.00, **86.00**

Damen-Mäntel aus gutem Velour de laine, in sauberer moderner Ausführung 38.00, 36.00, **24.50**

Velour de laine-Mäntel aus guter Qualität. Kragen und unten herum mit Pelzbesatz 45.00, 42.00, **34.00**

Fesche jugendl. Mäntel aus gutem Velour de laine, Kragen, Stulpen und unten herum mit Pelzbesatz 58.00, 54.00, **45.00**

Moderne Wintermäntel aus schwerem Velour de laine od. Ottomane ½ auf Damassé, Kragen u. Stulpen in Electric, 78.00, 68.00, **58.00**

Zu unseren **Kassepreisen ohne Aufschlag auf Teilzahlung**

¼ Anzahlung u. 3 Monatsraten

bei Käufen von 100 Mark an

¼ Anzahlung u. 5 Monatsraten

Ungenierter Kauf wie in jedem großen Kaufhaus. Erst nach erfolgtem Kauf hat sich der Käufer auszuweisen.

Selbstfabrikation im größten Stile

ermöglicht unsere billigen Preise.

In unseren Schaufenstern W.-Rathenaustraße 36 ist jedes Teil mit Preis ausgezeichnet.

Ein Vergleich mit anderen Geschäften überzeugt Sie von unserer Billigkeit.

Samstag durchgehend, Sonntag von 2—6 Uhr geöffnet.

b302

BERGISCHE **Bekleidungs-Centrale**

ABTLG: DAMENKONFEKTION WALTER-RATHENAUSTR. 36 · ELBERFELD · ABTLG: HERRENKONFEKTION FRIEDRICHSTR. 69 · 1. ETG.

Gekaufte Sachen werden nach Anzahlung sofort ausgehändigt. Bitte Ausweis mitbringen!

Die Geburt unseres Sohnes

Rolf Eugen Jan

zeigen wir hiermit an

Dr. Robert Berliner und Frau

Willemintje geb. Mulder

Elberfeld, Varresbeckerstr. 131

z. Zt. Privatklinik Dr. Daniel •

Die glückliche Geburt eines prächtigen

Mädels

zeigen hocherfreut an

Bernhard Lammer u. Frau

Berta geb. Niederköppern

Elberfeld, den 10. Dez. 1926 •

Statt Karten

Die glückliche Geburt eines

prächtigen Mädels

zeigen hocherfreut an

Max Schwarz u. Frau

Edith geb. Schickler

Beuthen, O.-Schl.

Tarnwitzer Chaussee 15. •

Statt jeder besonderen Anzeige.

Herr, dein Wille geschehe,
Wo ich gehe und stehe,
Herr, dein Wille geschehe;
Wenn ich's auch nicht verstehe,
Herr, dein Wille geschehe,
Und tut's mir noch so wehe!

Am Dienstagmittag 2 Uhr verschied nach kurzem, schwerem Leiden im Marienhospital zu Wesel, wo er Heilung suchte, vorher gestärkt mit den Heilsmitteln der römisch-katholischen Kirche mein innigstgeliebter, treusorgender Gatte, unser lieber Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter

Bäckermeister

Herr Willy Herr

im Alter von 43 Jahren und nach 3¼jähriger glücklicher und zufriedener Ehe.

Um ein stilles Gebet für den lieben Verstorbenen bittet namens der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Willy Herr
Katharina geb. Krey.

Elberfeld, Gräfrath, Sagan i. Schles., Alander fehn i. Holl., Borth, Elten, Solingen, Arnheim, den 9. Dezember 1926.

Die Beerdigung findet am Montag 13. Dez., vorm. 9¾ Uhr, vom Trauerhause, Pieperaberg 6 aus statt. — Die feierl. Exequien sind daran anschließend in der Pfarrkirche zu Gräfrath. •

Statt besonderer Anzeige.

Heute abend entschlief plötzlich nach langem, schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Berta Baronin Behr
geb. Foerster

Um stille Teilnahme bitten:

Viktor Baron Behr
Hans Baron Behr und Frau
Lucie geb. Heyermann
Wilh. List und Frau
Irene geb. v. Behr
und 3 Enkelkinder.

Elberfeld (Marienstr. 117), den 10. Dezember 1926.

Die Beerdigung findet am Montag 13. Dezember, nachm. 2¼ Uhr, von der Kapelle des luther. Friedhofes an der Hochstr. aus statt. •

Am 9. ds. Mts. entschlief der langjährige Leiter und Teilhaber unserer Firma

Herr Apotheker

Paul Lueg

im 68. Lebensjahre.

Viele Jahre hat der Verblichene seine Kraft in den Dienst unserer Firma gestellt und ist besonders in der schweren Kriegs- und Nachkriegszeit unermüdlich tätig gewesen.

Ehre seinem Andenken.

Richard Jacobi.

Elberfeld, den 10. Dezember 1926.

Statt besonderer Anzeige.

Gestern abend gegen 10 Uhr wurde unsere liebe, gute Schwester, Schwägerin und Tante

Fräulein

Julie unten Schrievers

im 64. Lebensjahre von ihrem schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöst.

In tiefer Trauer:

Die Hinterbliebenen.

Elberfeld (Kampstr. 21), den 10. Dez. 1926.

Die Beerdigung findet am Montag 13. Dezbr., nachm. 3¾ Uhr, von der Kapelle des reform. Kirchhofes an der Hochstraße aus statt. •

Heute morgen verschied nach längerer Krankheit unser Mitarbeiter und Kollege

Herr

August Scherber

im eben vollendeten 59. Lebensjahre.

Wir verlieren in dem Dahingeschiedenen einen braven Mitarbeiter, der sich während seiner 35jährigen Tätigkeit durch große Treue und Gewissenhaftigkeit unsere volle Wertschätzung erworben hat.

Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Direktion und Angestellte
der Wicküler-Küpper-Brauerei A.-G.

Elberfeld, den 10. Dezember 1926. •

Nach schwerem Leiden entschlief heute sanft und gottergeben unsere teure Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Wwe. Carl Nielen
Emilie geb. Piller

im 66. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Barmen, Münster, Düsseldorf, den 10. Dezember 1926.

Die Beerdigung findet statt am 13. Dez., nachm. 3¾ Uhr, von der Kapelle des evgl. Friedhofes Unter-Barmen aus.
Von Beileidsbesuchen bitten wir frdl. Abstand zu nehmen. •

Statt besonderer Anzeige.

Heute früh entschlief sanft nach kurzem Leiden plötzlich und unerwartet meine innigstgeliebte, herzensgute Frau und tapfere Weggefährtin, unsere unvergeßliche, treusorgende Mutter

Philippine Buchterkirchen
geb. **Hellwig.**

In tiefem Schmerze im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Buchterkirchen
Polizeipräsident i. R.
Wilhelm Buchterkirchen
Helmut Buchterkirchen
auf hoher See.

Braunschweig (Fasanenstraße 39, II.), den 8. Dezember 1926. •

Statt besonderer Anzeige.

Heute morgen 12¼ Uhr wurde mein innigstgeliebter Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

August Scherber sen.

im Alter von 59 Jahren von seinem schweren, mit großer Geduld ertragenen Leiden erlöst.

Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau August Scherber
Lydia geb. Heinrichs
C. August Scherber jr. und Familie
Dr. Artur Scherber und Braut.

Elberfeld (Kleeblatt 57), Wiesbaden, Frankfurt a. M., Opladen, Lennep, den 10. Dezember 1926.

Die Beerdigung findet am Montag 13. Dezember, nachm. 3¾ Uhr, von der Kapelle des luther. Friedhofes an der Hochstraße aus statt. •

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und schönen Kranzspenden beim Heimgange meines lieben, unvergeßlichen Mannes spreche ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten, dem Herrn O.-Postdirektor, den Beamten der Reichspost, M.-G. Verein „Reichspost", Pensionären der Reichspost dem evgl. Beamten-Verein, der Schwester Käthe, insbesondere dem Herrn Pastor Wittenberg für die trostreichen Worte meinen tiefempfundenen Dank aus.

Lina Zulauf geb. Löbbe.

Elberfeld, den 11. Dezember 1926. •



Zum Weihnachtsfest!

Uhren und Schmuck
sowie **Verlobungsringe**
kaufen Sie gut und billig
nur beim **Fachmann**

H. Kusebel, Uhrmacher
Barmen - Wupperfeld
Bredderstraße 79 neben der Post.
952a

RADIO Ohne Antenne fährt man überall mit dem DAKO-Kristall

Vertreter: P. Johann, Elberfeld, Marienstr. 87

Bruchheilung
ohne Operation

Spezial-Arzt
Dr. med. Bäumges
hält Sprechstunden von 9-1 Uhr am
Dienstag 14. Dez. in
Barmen, Hotel zur Post
Poststr 20

Keine Berufsstörung
Naturgemäße, schmerzlose Behandlung von
Leistenbruch
Schenkelbruch
Nabelbruch
u. s. w. auch
Wasserbruch.

Zum Schluß der **Weihnachts-Verkehrs-Woche**

große Sonder-Ausstellung *in allen Abteilungen meines Hauses zu* besond. niedrigen Preisen

Meine **Spezial-Abteilung: Praktische Kleinmöbel** wie:

Klub-, Satz-, Nähtische, Klublampen, Klub-Sofa und -Sessel, Flur-, Dielen-Garnituren etc. ist durch letzte Neuheiten ergänzt worden und zeigt sehr beliebte Weihnachts-Geschenke.

Spezial-Haus für Wohnungs-Einrichtungen

Gegründet 1876 **Karl Pasche, Elberfeld** Fernruf Nr. 1251, 4868 u. 9093

Sonntag von 2–6 geöffnet. **Königstraße 57.** **Sonntag von 2–6 geöffnet.**

ief der
eilhaber

eg

blichene
unserer
sonders
l Nach-
tig ge-

obi.

r 1926.

ft und gott-
Großmutter,

elen

liebenen.

er 1926.

chm. 3¾ Uhr.
en aus.
d zu nehmen.

r Teilnahme
gange meines
e ich allen
dem Herrn
spost, M.-G.
Reichspost
er Käthe, ins-
für die trost-
n Dank aus.

f geb. Löbbe.

hnachtsfest!
d Schmuck
bungsringe
gut und billig
Fachmann
el, Uhrmacher
Wupperfeld
79 neben der Post.

reisen

den und zeigt

68 u 9093
-6 geöffnet.

Nach Gottes hl. Willen entschlief gestern abend 11¼ Uhr nach kurzem, schwerem Leiden, wohlvorbereitet durch den öfteren Empfang der hl. Sakramente, mein innigstgeliebter Mann, unser treuer, herzensguter Vater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Herr

Hubert Coenen

im Alter von 52 Jahren.

Um ein frommes Gebet für den teuren Verstorbenen bitten in tiefer Trauer:

Frau Milly Coenen geb. Bröhl
Josef Coenen
Milly Coenen
Hermann Coenen
Hubert Coenen.

Elberfeld (Alsenstraße 5), Venlo, Nymegen, Amsterdam, Ootmarsum, den 11. Dezember 1926.

Die Beerdigung findet statt am Mittwoch dem 15. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofskapelle an der Uellendahlerstr. aus.
Die feierlichen Exequien werden am gleichen Tage, morgens 8¼ Uhr, in der St. Laurentiuskirche gehalten.
Von Beileidsbesuchen bitten wir höfl. Abstand zu nehmen.
Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, bitten wir, diese als solche zu betrachten. k9451

Danksagung.

Für die beim Heimgange unseres lieben Sohnes und Bruders in großem Maße bewiesene Teilnahme sprechen wir hiermit allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn, dem Barmer Athletenklub 1887, den Inhabern und dem Personal der Firmen Heinrich & Otto Schröder und Georg Schütte, dem Doppelquartett „Rheingold", besonders auch dem Herrn Dr. Rick für seine großen Bemühungen sowie dem Herrn Pastor Berkenkamp für seine trostreichen Worte am Sarge und am Grabe unseren tiefgefühlten Dank aus.

Familie Ernst Jörgens.

Barmen, den 10. Dezember 1926.

Außerstande, jedem einzelnen von Verwandten, Freunden, Bekannten und den Hausbewohnern für die liebevolle Teilnahme und die schönen Kranzspenden beim Heimgange unseres lieben Verstorbenen zu danken, bitten wir, auf diesem Wege unseren innigsten und tiefgefühlten Dank entgegenzunehmen. Besonders danken wir dem Herrn Pastor Kulp für seine trostreichen Worte am Sarge wie am Grabe.

Familie Wwe. Rob. Heuser.

Barmen, den 11. Dezember 1926.

Der Hauptpost gegenüber
Morianstraße 34, 1. Etage,
ist für jedermann die beste Einkaufsquelle für

Anzüge u. Mäntel

Enorme Vorteile werden Ihnen geboten. b46
Nicht allein, daß Sie
25-30% und mehr sparen
da Sie aus erster Hand und zu Fabrikpreisen kaufen, finden Sie auch eine kaum übertreffliche Auswahl, die selbst den verwöhntesten Käufer befriedigt
Auch für korpulente Herren die passende Kleidung.
Herren- u. Burschen-Kleiderfabrik
Heinemann Stern
Elberfeld, Morianstr. 34, 1. Etage
Gründungsjahr 1911.
Der Hauptpost gegenüber.
Sonntag von 2 bis 6 Uhr geöffnet.

Total-Ausverkauf
wegen vollständiger Aufgabe des Geschäftes.
Ein staunend billig. Weihnachts-Angebot in Geschenkartikeln, u. a.:
Brillantringe, silberne Brotkörbe, Trauringe (585), silb. Likörservice, Colliers, silberne Zigaretten-Etuis, Manschetten-Knöpfe in Gold und Silber, Bleistifte in Gold und Silber, Kravatten-Nadeln usw.
Ringel, Elberf., Burgstr. 5

Anerkannt tadellos gewaschene
Wäsche
liefert nach Gewicht, naß, trocken u. gemangelt, schrankfertige und Stärkewäsche nach Preisliste
Dampfwäscherei 16872
Gebr. Hüttemann, Elberfeld
Viehhofstraße 206 Telephon 1711 gegr. 1891.
Abholen und Zustellen frei. Große Rasenbleiche.


Bräune
(Bronchitis) ist eine gefürchtete Erkrankung. Seit Jahrzehnten wird gegen dieses Leiden Akker's Abtei-Sirup gebraucht, denn das Präparat wirkt mit unbedingter Promptheit schleimlösend, hustenstillend, befreiend. Die Atmungswege werden gesund.
AKKER's Abtei-Sirup
bewährt bei Husten, Bronchialkatarrh, Keuchhusten, Verschleimung und asthmatischen Erscheinungen.

Radio
-Spezial-Haus.
Anlagen u. Einzelteile
zu günstigsten Preisen und bewährt besten Qualitäten.
Rudolf Franzen,
Elberfeld, Aue 94. Tel. 9143 gegenüb. Realgymnasium.

Hier kaufen Sie
preiswert:
Pelz- und Plüsch-Capes
Opossum-Kragen mit Stulpe 30 Mk.
Seal electr.-Krag. mit Stulpe 15 Mk.
Pelz von 2.50 Mk. an
Elfr. Fischer, Gibf.,
Kleeblatt 48.

Kenner
kaufen ihre Möbel gern bei
Möbel-Wenner
Barmen, Neuerweg 15/17/19/21 72b
oder
Martini & Müller
G. m. b. H., vorm. Reinh. Marschner
Elberfeld, Berlinerstraße 75
weil sie gut und preiswert bedient werden. - Lieferung frei Haus bei günstigster Zahlweise. - Besichtigung der grossen Läger ohne Kaufzwang erbeten.

Ihr Herrenhut
kostet zum Reinigen und Aufbügeln **1.70** 3 Tage lieferbar
Frau Drucker, Elb., Kipdorf 14.

Pickel und Mitesser
Hautunrein. Flechten aller Art beseitigt radikal und dauernd. Auskunft erteilt kostenlos
H. H. Runge, Hannover N. 8.

Frauenlob
Cronenberg Tel. 132
wäscht mangelt bügelt gut

---

h67

ALLPLATT
heißt, die ganze Haus- und Leibwäsche einschließl. Oberhemden nach Gewicht waschen, die glatten Teile mangeln und die Leibwäsche schrankfertig bügeln.

Preise:

bei 10 Pfund	6 Mangel / 4 Leib	Mk. 0.60	per Pfund
bei 20 Pfund	11 Mangel / 9 Leib	Mk. 0.57	per Pfund
bei 30 Pfund	18 Mangel / 12 Leib	Mk. 0.54	per Pfund
bei 40 Pfund	25 Mangel / 15 Leib	Mk. 0.50	per Pfund

Außerdem machen wir aufmerksam auf die beliebten Ausführungen:
Naßwäsche 20 ₰ per Pfund (trocken gewogen)
Trockenwäsche 32 ₰ per Pfund (die glatten Teile gemangelt, Leibwäsche getrocknet u. halbfert. gefalt.)
Mindestpreis Mark 4.–.
Kragen 15-17, Oberhemden 75, Vorhemden u. Manschetten 20 ₰
Jedes Waschgut wird separat bearbeitet, ohne Fadenzeichen und Stempel.
Zur Verwendung kommen nur beste Seifen und Materialien, daher größte Schonung des Waschgutes. – Holen und Bringen kostenlos.
Großwäscherei
Volke & Simmer
Elberfeld, Uellendahlerstraße 562-566
Fernruf 5525 und 9101.

Steiners Paradiesbetten



Billiges Weihnachtsangebot!
Unsere Preise sind während des Weihnachts-Verkaufes besonders vorteilhaft.

Paradies-Steppdecken
leicht, warm und schmiegsam 19.–, 17.– **14.00**
Paradies-Daunendecken
in allen Farben nur Qualitätsware 80.–, 75.– **70.00**
Paradies-Bettstellen
in allen Größen und Ausführungen 30.–, 28.– **26.00**
Paradies-Unterbetten
besser und billiger als Federbetten 18.–, 13.50 **12.50**
Wolldecken und Kamelhaardecken
reiche Auswahl .... besonders preiswert
Sofakissen 1.50, Puppendecken 2.00, 1.65 **0.75**

Paradies - Einzelmöbel
Frisiertoiletten
sehr hübsche Formen 68.–, 65.– **60.00**
Schränke
in allen Ausführungen 70.–, 65.– **56.00**
Sessel, Truhen, Hocker, Tische, Schreibtische, große Auswahl, sehr preiswert.

Paradiesbettenfabrik M. Steiner & Sohn A.-G.
W.-Rathenaustraße 52 ELBERFELD W.-Rathenaustraße 52



Schenkt Uhren,
sie erziehen zur Pünktlichkeit!
Wer sich vor Enttäuschungen schützen will, kauft nur beim Fachmann
Eine reiche Auswahl und vorteilhafte Preise finden Sie in den Uhren-, Juwelen-, Gold- u. Silberwaren-Geschäften
Karl Bernau, Barmen, Mittelstraße 25
W. Giebel, Barmen, Berlinerstraße 23
Franz Schulz, Barmen, Wertherstraße 39
Rob. Werres Sohn, Barm., Mittelstr. 20/22
1346b

Autotransporte
mit modernem gesch. 1-To.-Lieferw. übern. Brinkmann, Elberf., Telephon 4445.

Wäsche nach Gewicht
übernimmt bei schonendster Behandlung u. unübertroffener Ausführung
Hauswäscherei
KAMPERMANN
80jährige Erfahrung. Allerfeinste Stärkewäsche. Schrankfertige Wäsche
12000 qm Rasenbleiche.
Abholen und Zustellen kostenlos. 1127
Bestellungen werden von meinen sämtlichen Filialen, sowie durch Fernsprecher Elberfeld Nr. 110, 631, 632, 4255, 8010, 8011, 8012 und Barmen Nr. 2237 entgegengenommen.



„Protos"
Der Staubsauger
gegen bequeme Teilzahlungen. Unverbindliche Vorführung!
Klütsch & Co. Köln
Platzvertretung Elberfeld, Gesundheitstr. 9, Telephon 1864

Stellen-Anzeigen

Nr. 290 des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen 11. Dez. 1926

Lichtbilder • Zeugnis-Abschriften
bedeuten heute für den Stellensuchenden nicht unerhebliche Wertobjekte und müssen :—: deshalb so bald als irgend möglich :—:
zurückgegeben
werden. Mancher wirtschaftlich schwächere Bewerber ist nicht mehr in der Lage, sich neue Bilder usw. zu beschaffen. Eine schnelle Rückgabe macht Reklamationen unnötig und :—: erspart auch uns Zeit und Unkosten! :—:
General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen.

Privatreisende f. hob. Nebenverdienst gef. Ang. u. E 9362 an d. Gft. *

Angenehme, dauernde Anstell. m. Gewinnanteil, Bürotätigkeit i. Betrieb, wird b. Geschl.-Einl. v. 1—2000 Mark. Welche sichergestellt werden, angeboten. Ang. E 9400 Gst. *

Leistungsf. Kohlenhandlg. bietet fleiß. Herren hohes Einkommen d. Provis.-Verk. an Priv. u. Ind. Ang. E 8998 Gst. *

Samengeschäft sucht per 1. Jan. 27 **Herrn oder Fräulein** mit guter Handschr., gewandt u. zuverl. im Abwiegen von Sämereien. Solche aus der Kolonialw.-Branche bevorz. Angebote mit Angabe des Alters, seith. Tätigkeit, Gehaltsanspr. u. Zeugnisabschr. u. E 1639 an die Geschäftsst. d. Bl. f114

Tüchtiger 936a **Buchbinder-Meister**, mit der Anfertigung von Musterkarten i. modernen Ausführungen vertraut, p. sofort gef. Ang. u. B 306 an die Gst. B., Neuerweg 57.

Schwissenhalter, ... **Kartenschläger**, der auch auf Musterstühlen arbeiten kann, für sofort gef. Angeb. unt. Angabe von Alter u. bisb. Tätigkeit u. B 327 an die Geschft. B., Neuerweg 57. 1000a

Jüng. Bandwirker u. Bandwirkerinnen für dauernde Arbeit gesucht. 923a Ernst Schwartner, Barmen, Brögelerstr. 5

Gummiwirker gesucht. 923a Ernst Schwartner, Barmen, Brögelerstr. 5

Schirmmacher f. dauernd auß. d. H. gef. G., Schwanenstr. 46

Tücht. Friseur-Gehilfe (mögl. Bubikopfschn.) gef. A. Kemper, B., Wupperfeldermarkt 1 †

Tüchtiger f265 **Heren-Friseur** u. Bubikopfschneider sofort gesucht. Ang. mit Gehaltsangaben. Hugo Eickenberg, Mettmann, Poststr. 16

Gasmesser-Klempner gesucht. f244 Herm. Pipersberg jr., Lüttringhausen.

Selbst. Konditorgeh. u. Bäcker sofort gef. Rutten, Elbf., Hofelds Katernberg. *

Erster Backer für Baumwoll- und Kunstseiden-Färberei gef. Barm. Oberdörnerstr. 14/16. 981a

Von Barmer Firma wird zuverlässig. älterer Herr, eventl. abgebauter Beamter, als 982a **Kontordiener** gef. Angebote mit Zeugn. u. Ang. üb. bish. Tätigkeit unt. B 317 an die Gst. B., Neuerweg 57.

Lernt Dekorieren Aufblühender Beruf. 100 Dankschreiben. Auskunft erteilt a7 **Schaufenster-Fachschule Carl Brottahl**, Köln, Gigelstein 54/56

Reisender für Fenerleder für Ruhrgebiet von leistungsfäh. Fabrik in Dauerstell. gef. Nur Herren, welche den Artikel kennen u. bei der Kundschaft eingeführt sind, wollen Angeb. richten sub F. T. G. 759 an Rudolf Mosse, Frankfurt am Main. a7

Südd. Schnürriemenfabrik sucht zum sofortigen Eintritt **erfahrenen Reisenden.** Nur wirkl. tüchtige Kräfte, welche gut eingeführt sind und Erfolge nachweisen können, wollen ausf. Angeb. mit Gehalts- u. Spesenansprüchen einreichen. Interessen-einlage bis Mk. 10000 erwünscht, jedoch nicht unbedingt erforderl. Angebote unter S O 3076 an die Invalidenbank Ann.-Expedition, Stuttgart. a38

Alte vornehme Lebensvers.-A.-G. sucht energischen, zielbewußten **repräsentationsfähigen Herrn** aus besten Kreisen (Bank oder Industrie), da die Beziehungen der Gef. hier liegen. Hohe feste Bezüge gewährleistet. Angeb. unt. E 9297 an die Geschft. dies. Bl. *

Noch einige redegewandte b5101 **Herren u. Damen** welche an intensiv. Arbeiten gewöhnt sind, können täglich 20—30 Mk. nachweislich verdienen durch leichte Reisetätigkeit. Einarbeitung erfolgt durch befähigte Kräfte. Gute Garderobe Bedingung. Meldungen erbeten Samstag v. 4—6, Montag von 10 bis 12 und nachmittags von 4—6 Uhr. Elberfeld, Otterfelderstraße 14.

Jeder strebsame Mann, der unbescholten ist und den Willen hat, mit Energie und Fleiß tätig zu sein, findet im Außendienst großer Versicherungs-Aktien-Gesellschaft nach kurzer, erfolgreich. Probezeit feste Anstellung als * **Werbebeamter.** Es werden gewährt feste Bezüge, reichliche, schnellfällige Provisionen, wöchentliche Auszahlung. Bei Bewährung spätere Beförderung in Aussicht genommen. — Schriftl. Angebote, bei Fachleuten mit Erfolgsnachweisen, an die Bezirksdirektion **H. Kampermann, Düsseldorf** Schumannstraße 47. Telephon 3783.

Wir suchen tüchtigen, zielbew. Herrn mit Organisat.-Talent und etwa 500 bis 1000 Mark in bar für Auslief.-Lag. z. Leitg. einer selbständigen a129 **Vertriebsstelle** Monatsverdienst etwa 800 Mark. nachweisbar u. mehr. Branchekenntnisse u. besond. Räume nicht erf. Wohnsitz gleich. Ang. an Theba, G. m. b. H., Leipzig-N. C. 1.

Zum Eintritt per 1. Januar wird für Knaben- und Burschen-Garderobenfabrik ein branchekundiger, tüchtiger, jüngerer f9422 **Lagerist** gesucht. Angebote mit Zeugnisabschr. erbeten unt. E 747 an Geschft. d. Bl.

Geübter Setzer mit nachweisbar gutem neuzeitlichem Geschmack, an flottes, selbständiges Arbeiten gewöhnt, in angenehme Dauerstellung gesucht. Persönl. Vorstellung in uns. Personal-Büro IV. Stock. **Leonhard Tietz A.-G.** Elberfeld. 138

Tüchtiger, selbständig arbeitender **Gummibandappreteur** zum baldigen Eintritt nach auswärts gesucht. Nur wirklich erste Kraft kommt in Frage. Ausf. Bewerb. mit Zeugnisabschr. unt. B 321 an die Gst. d. Bl. Barm., Neuerw. 57. 992a

Webmeister Webschulabsolvent, vielseit. praktisch ausgeb., absolut selbständ. arbeitend, nicht über 40 J., mit best. Zeugniss. u. Referenz, bei hohem Lohn gesucht. Angeb. unt. E 5382 an Gschft. *

Zum möglichst sofort. Eintritt wird tücht. **Färber- und Imprägnier-Meister** von großer Fabrik für Schwergewebe gesucht. — Bewerber in den besten Jahren wollen Angebote unter eingehender Darlegung ihrer bisherigen Tätigkeit mit Gehaltsansprüchen unter E 1631 an die Geschäftsstelle ds. Bl. richten. f319

Wir suchen für sofort einige **tücht. Handdrucker** Heinr. Heynen G. m. b. H., Krefeld, Weyerhofstr. 30. b5674

Schmale **Maschinenarbeit** auszugeben. f9441 Gebr. Lebach A.-G., Elberfeld, Aue 33.

973a **Tüchtige Einrichter** für Wuttig- und Hauautomaten sofort gesucht. Otto Kötter, G. m. b. H., Barmen.

Stahlgraveur Erfahrener Graveur für Besteckstangen in dauernde Stellung gesucht. e405 A. Haastert & Will, Stahl- u. Metallw.-Fabrik Wald-Solingen.

Zu sofort, spätestens aber zum 1. Jan. 1927, wird für einen Kraftwagenpark von 8 Wagen, 3 Ford, 2 Amerikaner und drei deutschen Wagen, ein äußerst tüchtiger **Automobil-Monteur** gesucht, der in gut eingerichteter Werkstatt obige Wagen reparieren, tadellos in Ordnung und immer fahrfertig sowie die Kontrolle über Benzin, Oel und Gummi halten muß. Hierzu wird verlangt genaueste Kenntnis obiger Wagen, Vulkanisieren und Laden von Batterien in eigen. Anlagen, usw. Diese Bedingungen sind unerläßlich, und wollen Reflektanten, die glauben, obigen Ansprüchen voll u. ganz genügen zu können, genaue Angebote üb. bisherige Tätigkeit, Gehaltsansprüche und Zeugnisabschriften unter E 754 an die Geschäftsstelle ds. Bl. senden. f9443

Tüchtiger **Chauffeur**, mögl. aus der Möbelbranche, mit nur besten Empfehlungen, sofort gesucht. ... G. m. b. H., 102b

Tuchgroßhandlung sucht Lehrling mit guter Schulbildung. Angebote unter E 9540 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Sohn ordentl. Eltern als 1940 **Bandwirkerlehrling und Bandwirkergeselle** für Festons sofort gesucht. Barmen, Siegesstr. 132.

Laufjunge sofort gesucht. Elbf., Hochstr. 90, i. Laden 14—15½. Laufbursche, G., Weberstr. 24a, I. *

Sohn achtbarer Eltern als 1001a **Lehrling** f. uns. kaufm. Büro gesucht. C. & B. Joest, Barmen, Rieschelb.

Eisenwaren-Export-geschäft mit Auslandsfiliale, sucht z. 1. April als f9344 **Lehrling** strebsamen j. Mann mit nur best. Zeugnissen höherer Schule aus achtbarer evgl. Familie. — Selbstgeschrieb. ausführl. Angeb. unt. E 717 an die Gschft. d. Bl.

Hamburg. Uebersee-Export-Geschäft sucht nach Hamburg, möglichst per sofort od. bald, intelligenten jg. Mann als **Lehrling.** Höhere od. Mittelschulbildung Bedingung. Gründl. Ausbildung. Angeb. u. E 1614 an die Geschäftsst. d. Bl. b5090

Baugewerbe. Für sofort eine in allen Buchhaltungsarbeiten erfahrene **Buchhalterin**, nicht unter 20 Jahre alt, gesucht. Dieselbe muß auch alle übrigen Büroarbeiten übernehmen u. Stenographie und Maschinenschreiben beherrschen. Ang. mit kurzem Lebenslauf, Gehaltsanspruch u. Referenzen send. u. B 308 an Gst. B., Neuerweg 57. 961a

Leistungsfähige Maß-Korsettfabrik sucht gewandte, arbeitsfreudige b5098 **Damen**, welche es vorziehen, direkt vom Erzeuger zum Verbraucher Bestellung auf Maßkorsetts, Korsett-Leibbinden u. Büstenhalter aufzunehmen. — Sie werden dadurch, daß sie unter günstigen Bedingungen u. soliden Preisen arbeiten können, hohen Umsatz, somit auch hohen Verdienst erzielen. Ausführliche Angeb. unt. E 1634 an Geschft. d. Bl.

Weibliche

Stenotypistin [illegible]

Papiergroßhandlg. Jüngere **Stenotypistin** gef. Ang. mit Geh.-Anspr. unt. E 9525 an die Gschft.

[illegible]

Jüngere Kontoristin mit höherer Schul- und Handelsschul-Bildung per 1. Januar gesucht. Angebote unter E 756 an die Geschft. d. Bl. b41

Tüchtige **Stenotypistin** nicht unter 25 Jahren von einem größeren Werk in Velbert zum baldigen Eintritt gesucht. Angebote von Anfängerinnen finden keine Berücksichtigung. Französische Sprachkenntnisse erwünscht. Ausführl. Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Gehaltsansprüchen unter E 1642 an die Geschft. dies. Bl. e267

Tüchtige Stenotypistin † nur aus Barmen sofort gesucht. Schriftl. Bewerbungen mit Zeugnisabschrift. an Dr. Paschke, Barmen, Allee 161.

Jüngere Kontoristin mit guter Handschrift für Musterstube und leichte Kontorarbeit v. Knopffabrik sofort gesucht. — Zuschr. unter B 310 an die Geschft. Barmen, Neuerweg 57. 969a

Lackfabrik in Barmen sucht b1562 **gewandte Stenotypistin** sowie **zuverlässigen Vorarbeiter** zum Eintritt per 1. 1. 27. Bewerber, die bereits in Lackfabrik tätig waren, bevorzugt. Angeb. mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. unt. E 1643 an die Geschft.

Zum baldigen Eintritt suchen wir für unsere umfangreiche b5096 **Gardinen-, Dekorations-, Betten- und Teppich-Spezialabteilung** eine durchaus perfekte **erste Verkaufskraft** (Dame oder Herr). Bewerbungen von nur wirklich fähigen Kräften, die über vollkommene Branchekenntnisse verfügen und gleichartige Stellungen bereits bekleideten, unter Beifügung von Photographie, Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten. **Kronheim & Co., Hamborn, Rhld., Weselerstraße 37.**

Tüchtige Friseuse sofort oder später gesucht. **Karl Endres**, Elberfeld, Bahnhofstr. 4 (Hauptbahnhof).

Tüchtige **Zuschneiderinnen und Näherinnen für Damenwäsche** gesucht. Elberfeld, Hofaue 66, Toreingang.

Geübte Näherinnen für unseren mech. Betrieb auf Oberhemden, Damenwäsche und Schürzen gef. Friedr. Seyd & Söhne und Büren & Eisfeller A.-G., Elberfeld.

Einige geübte f9423 **Näherinnen** auf Oberhemden, Weißwäsche u. Schürzen für dauernde Arbeit sofort gef. Außerdem f. leichte Arbeit; evtl. Anlernen i. Nähen. Josef Swertz, Elberfeld, Berlinerstr. 48.

Geübte **Hutlitzenhaspelerinnen** gesucht. f9142 Elberfeld, Uellendahlerstr. 160.

Tüchtige **Doublliererinnen** gesucht. f9442 Elberfeld, Uellendahlerstr. 160.

Wir suchen per sofort f484 **15 Arbeiterinnen** aus der Textilbranche für Flechterei und Spinnerei (Aufpasserinnen bevorzugt.) — Zu melden vormittags 9—12 Uhr und nachmittags 1—4 Uhr. **Carl Roinshagen, Ronsdorf,** Telephonschnur-, Kabel- und Gummiwerk, G. m. b. H.

Größerer ausw. Verlag sucht laufend † **Adressenschreiber.** Anfr. u. B 2422 an Gst. B., Neuerweg 57.

Jüngeres Fräulein für Wiegkammer u. Lohnarbeiten gesucht. Bewerberinnen, die schon ähnliche Posten bekleideten, bevorzugt. Ang. E 1648 an die Gschft. f942

Tüchtige Friseuse für Samstags zur Aushilfe gesucht. 556 A. Kemper, Barmen, Wupperfeldermarkt 1.

Tücht. Näherinnen für Damen- u. Herren-Wäsche sowie **Näherinnen** für Festonier- und Hohlsaum-Maschinen suchen d. hoh. Lohn u. dauernd. Beschäftigung f9409 Hirsch & Wittgenstein, Aktien-Gesellschaft, Abt. Barmen, Bismarckstr. Nr. 18.

Int., flinkes Mädch. aus anst. Hause für **Streicherei** gef. Barmen, luth. Kirchstraße 4/6. †

Junge Näherin gesucht. f9435 Carl Ring, Elberf., Wirmhof 18

Tüchtige f9422 **Maschinen-Näherin**, welche auch d. Knopflochmaschine bedienen kann, sof. gef. Wolf & Bamberger, Elberfeld.

Näherin f. Damenkonfektion sofort für dauernde Beschäftigung gef. * G., Gartenstr. 12, I.

Seidenwinderinn. für Abendschicht gef. Alex Wilkesmann, Elberfeld, Gesundheitstr. 110a, 2. Etg. *

Junge Mädchen, 15—16 Jahre — für leichte Arbeit gesucht. Fr. Mühleder, Elbf.-Grenze. b5083

Für unsere Wäsche-Abteilung f9404 **junge Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. Friedr. Seyd & Söhne und Büren & Eisfeller A.-G., Elberf.

Jg. Mädchen f. leichte Arb. sof. gf. Tückmantel & Winkler, Rollenpapierf., Elb., Luisenstraße 64. *

Jg. Mädchen für leichte Arbeit gef. Kartonnagenf. Steinhoff, B. Fischertalerstraße Nr. 42B. †

Mehrere 14—15jähr. **Mädchen** für leichte Arbeit sofort gesucht. f9439 Jungmann & Strauß Elberf., Hofaue 53.

Mehrere Mädchen bis 18 Jahre für leichte Arbeit gesucht. Wwe. Sch. Schwarz, E., Nordstr. 29/31. *

Per 1. Januar **Lehrmädchen** aus guter Familie für Kontor gesucht. Schriftl. Ang. unter E 748 Geschft. f9422

Lehrmädchen, kräftig, für Büro u. Lager eines elektrotechn. Gesch. sof. od. 1. Jan. 27. gesucht. Ang. E 9480 Gft. *

Lehrmädchen m. gut. Schulbildg. sof. gef. Schäfer's Schuhhaus Elberf., Bachstr. 76. *

Hauspersonal

Suche z. 10. Januar eine im Kochen und allen Zweigen des Haushalts perfekte, erfahr. ältere **Stütze** für meinen besseren Geschäftshaushalt. — Hilfe genügend vorhanden. Guter Lohn u. Behandlung. Angebote erb.: b5071 Heinr. Aldenhoven, Wurstfabrik, Gelsenkirchen 7.

Erfahrenes, gebild., **kinderl. Fräulein** zur Beaufsichtig. v. 3 Kind. (6, 4 u. 2 J.) für nachm. gef. Nähkenntn. u. Beaufsicht. d. Schularb. Bed. Ang. B 2466 Gst. B., Neuerw. 57. †

Zum 15. Jan. ält., gründlich erfahr. **Zweitmädchen** gef. Nur solche m. g. Zeugn. a. herrschaftl. H. woll. s. meld. bei Frau Dr. Spitzer, Barm., Hansastr. 13, Telephon 779. †

Aelteres Mädchen od. Frau, evtl. eins. Kindergärtnerin, d. nähen kann, etwas Hausarb. übern., z. 3 Kind. im Alter v. 12 u. 6 J. u. 6 W. gef. Miller, E.-Zoo, Jägerstr. 2. f9447

Weg. Heirat d. jetz. ein älteres, tüchtig. Mädchen für Anfang Januar gef. F. W. Wasserfuhr, Barm., Wichl., Nordstr. 42 †

Mädchen, in allen Hausarb. erf., w. zu Hause schlafen k., p. 1. 1. 27 gef. Zu melden Sonnt. vorm. zw. 11 u. 12 Uhr bei Frau Julius Müller, Barm., Allee 182. †

Suche z. 1. 1. 27 für m. herrsch. Haush. von 5 Pers. (3 Kd.) zuverl., durchaus erf. **Mädchen**, nicht unter 20 J., das Liebe zu Kind. hat. Ang. m. Zeugnisabsch. u. E 9482 an die Geschft. erb. *

Haushälterin nach Köln. Evang. eins. Fräulein aus Kleinstadt zu ält. Herrn (Jurist) zum 1. 1. 27 gesucht. Eigenh. ausf. Lebenslauf mit Altersang. u. mögl. m. Bild unter E 1624 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. b5093

Perfekte Köchin für Hotel-Restaurant in Barmen gesucht. — Albert Bauscher, Elberfeld, Kölnerstraße 68. f9425

Wegen Heirat des jetzigen, suche sof. ein ordentl., sauberes, perf. † **Küchenmädchen** welches auch Hausarb. mit übernimmt, gegen guten Lohn. Putz- und Waschfrau vorh. Frau Seckopp, Barmen, Ottostr. 59.

Zur Führung eines gutbürg. Haushalts wird ein selbständ., zuverlässiges, ält. **Mädchen** gef. Ang. u. E 9533 an die Geschft. *

Perf. Mädchen, in all. vork. Hausarbt. sowie Kochen erfahr., f. kl. herrsch. Haushalt gef. Ang. u. E 9464 an Gst. *

Mädchen für einfachen bürgl. Haush. per 15. Dez. gef. Frau J. Spitz, Elberf., Island 7. *

Ordtl., kinderl. evgl. **Mädchen** für sofort gesucht. — Frau Kretschemiker Dr. Max Müller, Vohwinkel, Wilhelmstraße 19. Vorzust. vorm. 10—11 und abds. n. 7 Uhr. e487

Braves, sauberes **Mädchen**, 16—18 J., für bess. kl. Etagenhaush. p. sofort gef. 1002a Wo, sagt Gschft. 137

Tücht. brav. Putz- u. Waschmädch., das alle Hausarb. grdl. v., f. g. Z. gf. Ang. m. Alt. Ang. E 9407 Gst. *

Stellen-Gesuche

Erfahrener **Buchhalter**, mit Lohn- u. Steuerwesen vertraut, sucht stundenw. Stella. * Ang. E 9301 Gschft.

Auslandskorresp., Metallw. u. Werkz., perf. Engl. u. Span., gut Franz., sucht St., evtl. halbe Tage od. stundenw. b. besch. Anspr. Ang. B 2347 Gst. B., Neuerweg 57 †

Strebsamer f189 **Masch.-Zeichn.**, 24 J., im Vorricht.-Bau tät. gew., sucht Stell., evtl. a. Vorzeichner. Angeb. u. W P an d. Gschft. Langenberg. (Rhld.).

Werkzeuge für Post, Eisenbahn, Elektro. Erf. Kaufmann, bei Privat u. Behörden best. eingeführt, sucht leitende Stellung für Büro oder Reise. — Ang. unt. M 124 an Filiale Barm., Wichlinghauserstr. 46. †

Für meinen a306 **Chauffeur**, der gelernter Autoschlosser, erstkl., sich. Fahrer u. unverh. ist, suche ich anderweitig gute Stellg. Ang. u. Z D 6574 an G. Geerkens Ann.-Exp., Hagen i. W.

Tüchtiger, nücht. * **Chauffeur**, f. Last- u. Pers.-W. sucht Stellung. Ang. u. E 9319 an Gschft.

Selbst. Koch, Fachmann in allen Zweigen, sucht Stell. Salär n. Uebereink. Näh. Kinzinger, E., Wolkenburgstr. 6. *

J. Mann v. Lande, g. Zeugn., s. Stell. als Gärtn. od. auch and. Arb., gleichv. w. Ang. E 9402 Gst. *

Expedient, 26 Jahre alt, mit gut. Zeugn., sucht Stellung als Beifahrer beim Auto od. and. Beschäft. Gefl. Ang. u. E 9471 an Gft. *

Kräftiger Lehrling, w. 1½ J. in einer Maschinenfabr. tätig war, sucht Stelle z. weit. Ausbild. Gute Zeugn. Angeb. unt. Nr. 2 an die Fil. d. Bl. in Gräfrath. f88

Suche zur Aushilfe Stellung, gleichviel w. Br. B., Gewerbeschulstr. 9, I. T. 1490. †

Weibliche

Fräulein, mit dem Geschäftsleben vollständig vertraut, möchte * Filiale übernehmen. Ang. u. E 9469 Gst.

Junge Frau, perfekte Friseuse, sucht Stelle als Aushilfe für d. Monat. Ang. u. B 2414 an Gst. B., Neuerweg 57 †

Friseuse sucht Anfangsstelle. Schriftl. Ang. unt. R 129 an die Filiale in Remscheid, Bismarckstr. 40. f415

Fräulein, mehrere Jahre im Büro tätig, mit all. Arbeit. vertraut, m. sich verändern. Ang. u. E 9470 an Gst. *

Selbständ. Fräulein, 30 J. alt, im Nähen u. allen vork. Arb. erf., sucht Stelle in frauenlos. Haushalt Ang. E 9401 Gst. *

Aelt. alleinst. Frau f. Besch. im Haush., ist auch im Nähen erfahren. Angeb. u. E 9516 an Geschft. *

Bessere kath. f415 **Landwirtstochter**, 28 J., im Kochen erfahren, sucht St. in kl. Privat-Haushalt, wo Hilfe vorh., zw. w. Ausbild. b. klein. Taschengeld. Angeb. erb. an Hnr. Scherer, Remscheid-Rath 22.

Tücht., perf. Mädch. (Waldeck) sucht St. für sof. od. sp., ev. zur Aushilfe. Näh. bei Rotzen, B.-Ritt., Höfenstr. 3, 1. Et. †

Ein im ganz. Haushalt erf., besseres **Mädchen** * sucht p. 1. Jan. St. Gute Zeugn. vorh. Ang. P P 77 hauptpostl. Gelsenkirchen.

Suche z. 1. 1. 27 Stellung in g. Hause f. ¾ Tg., wo Geleg., f. im Kochen d. auszubilden. Taschengd. wird gew. Angeb. u. E 9306 an Geschft. *

Anst. Mädch. s. leichte Morgenstelle, wo es auch schlafen k., ohne gegenseit. Vergütg. Elbf., Gesundheitstr. Nr. 59, im Hinterh. *

Tücht. Frl., 35 J. sucht Stelle als † **Haushälterin.** Beste Zeugn. vorhd. Ang. u. B 302 an d. Gst. B., Neuerweg 57

J. Frau f. Beschäft. Ang. E 9468 Gesch. *

J. Frau f. Putz- u. W.-St. Ang. E 9483 Gst. *

Gut empf. Mädchen sucht St. z. Putzen, E., Schleiperstr. 19, II *

Teilhaber Vertreter

Still. od. tät. kaufm. **Teilhaber** m. Einl. v. mindest. 3000 Mk. v. Metallw.-Fabr. gef. Ang. 2196 Gst. B., Neuerweg 57 †

Geschäft an d. Hauptstraße (beste Lage) sucht b1563 **Teilhaberin** mit 5—6000 Mark. Ang. u. E 1649 Gst.

Teilhaber gesucht! Zur Ausbeutung e. Patents (dauernder Massenart.) still. od. tätig. Teilhaber gef. mit 2—3000 Mk. Einlage. Ang. u. B 2470 Gschft. Barmen, Neuerweg 57. †

Wer beteiligt sich tätig oder still **mit Kapital** oder 1. Hypotheken-Sicherheit an noch ausbaufähigem, mit gr. Verdienstmöglichkeiten verb. Unternehmen bei festen Monatseinnahmen und Kapitalsicherstellung. Angebote unter E 9287 an die Geschft. *

Herrn aus der Segeltuchbranche, der in der Lage ist, durch seine Erfahrungen eine bestehende **Segeltuchnäherei** mit Aufträgen und Warenvorräten aus- und auszubauen, ist Gelegenheit geboten, als tätiger **Teilhaber** evtl. ohne Kapital, einzutreten. Angeb. unter E 9313 an die Geschft. dss. Bl.

General-Vertreter an allen Plätzen von leistungsfähigem Teilzahlungs-Unternehmen (gold. Uhren, 10 Monatsraten) gesucht. a7 **Deutsch-Schweizerischer Uhrenvertrieb**, Berlin SO. 36, Reichenbergerstraße 6.

Für Westfalen und einen Teil des Ruhrgebiets suche ich per 1. Januar 1927 einen tüchtigen, bei **Kurz-, Weiß- und Wollwaren-**Geschäften gut eingeführten **Vertreter.** Schriftl. Angebote mit Angaben bisheriger Tätigkeit erb. Elberfeld, Schließfach 135. *

Vertreter! Leistungsfähige Wäschebandfabrik, Spez. Barmer Bogen, sucht für Rheinl., Westf. u. Ruhrgeb. gut eingef. Herrn zur Mitnahme einer Kollektion. Angeb. unt. B 330 an Geschft. d. Bl. Barmen, Neuerw. 57. 991a

Leistungsfähige Schuhgroßhandlg. sucht tüchtigen, **branchekundigen Vertreter** für das Industriegebiet. Gute Provision. Lückenloser Lebenslauf mit Lichtbild nach Mannheim, Postschließfach 58. v1564

Kaufmann, 36 Jahre, tätiger Teilhaber eines Werkzeugfabrikations- und Exportgeschäftes, Fachkenntnisse im Ein- und Verkauf, sucht neuen Wirkungskreis. — Angebote unter E 9258 an die Geschft. dieses Blattes. *

Stiller oder tätiger Teilhaber für Büro-Bedarf ges. 2—3000 Mk. bar erforderlich. Ang. E 9580 Gschft.

Tätige Beteiligung gesucht mit 2—3000 Mark. Angeb. unter E 9205 an Gschft. *

Die Geheimchiffre im U-Boot.

Was ein englischer Taucher erzählt.

Vom Oberst a. D. Bernhard Schwertfeger.

Die in Philadelphia erscheinende „Saturday Evening Post", eine reich illustrierte, auch in Deutschland viel gelesene Wochenschrift, bringt in ihrer Nummer 17 vom 23. Oktober 1926 einen, aufsehenerregenden Aufsatz unter der Ueberschrift „A war secret" (Ein Kriegsgeheimnis), der auch in Deutschland mit Aufmerksamkeit gelesen werden sollte.

Für die Leiter der deutschen Seekriegsführung war während der ganzen Dauer des Weltkrieges vielleicht nichts überraschender als die Tatsache, daß die britische Admiralität von den deutschen Kriegsmaßnahmen, von der Lage der deutschen Minenfelder, von geplanten Unternehmungen und von den deutschen Chiffren immer verhältnismäßig früh Kenntnis erhalten hat. Es ereignete sich damals in unserer Seekriegsführung gegenüber England etwas Aehnliches, wie wir es — allerdings mit umgekehrten Vorzeichen — den Russen gegenüber kennen gelernt haben, wo es uns immer verhältnismäßig schnell gelungen ist, den Schlüssel für die Geheimsprache der russischen Telegramme und Funksprüche zu ermitteln. Unsere Kriegsführung auf dem östlichen Kriegsschauplatz ist durch das Mitlesen der russischen Befehle entscheidend beeinflußt worden. Man übertreibt nicht, wenn man feststellt, daß mancher der geradezu märchenhaft anmutenden Erfolge auf den russischen Schlachtfeldern und im besonderen auch die Abwehr des großen russischen Vormarsches gegen Berlin im Spätherbst 1914 ohne dieses Mitlesen der russischen Befehle vielleicht nicht so schnell zu erreichen gewesen wären.

Nun veröffentlicht die „Saturday Evening Post" in einem fesselnd geschriebenen Aufsatze ein Interview, das einer ihrer Mitarbeiter offenbar in England mit einem ehemaligen Taucher der Königlichen Marine E. C. Miller gehabt hat. Miller war Schiffszimmermann und brachte es infolge seiner außergewöhnlichen Geschicklichkeit im Tauchen bis zum Range eines Offiziers und zu verschiedenen hohen Auszeichnungen. Von kleiner Statur, aber starken Nerven und Sehnen, zeigte E. C. Miller eine besondere Fähigkeit zum Aushalten eines Atmosphärendruckes, dem die körperliche Beschaffenheit der meisten Taucher nicht gewachsen war. Man begann daher bald, ihm Aufträge von größerer Wichtigkeit zuzuteilen, nachdem er auf der Taucherschule von Whale Island sich als Tauchlehrer besonders hervorgetan hatte.

In dem anonym geschriebenen Artikel wird nun auseinandergesetzt, daß die britische Admiralität bisher sorgfältig darüber geschwiegen habe, woher sie immer so schnell über die Unternehmungen der deutschen Seekriegsführung unterrichtet gewesen sei. Jetzt aber enthülle sie offiziell das Geheimnis, soweit der Taucher E. C. Miller in Frage komme.

Eines Tages entschloß sich die Admiralität, Miller zu einem deutschen U-Boot hinunterzuschicken, das an der Küste von Kent gesunken war. Er sollte feststellen, wieviele Offiziere und Mannschaften das Boot an Bord hatte, und gewisse Einrichtungen des U-Bootes aufzuklären suchen. Miller fand die Stelle, wo das U-Boot gesunken war, stieg durch ein durch eine Granate verursachtes Loch in den Schiffsrumpf und untersuchte das Innere. Hierbei entdeckte er eine Tür unten bei den Offiziersräumen, öffnete sie mit Gewalt und fand einen eisernen, nicht verschlossenen Behälter. Dieser enthielt verschiedene Bücher und eine Menge loser Papiere, die zum Teil beim Oeffnen des Behälters ins Wasser fielen. Einige von diesen vermochte er zu ergreifen und gemeinsam mit den Büchern an die Oberfläche zu bringen. Der mit der Ueberwachung der Taucherarbeiten beauftragte Offizier stellte sodann fest, daß die Bücher zwei in der deutschen Flotte verwendete Geheimcodes enthielten, während die losen Blätter Teile eines Planes darstellten, der die Lage eines erst vor drei Tagen gelegten Minenfeldes genau bezeichnete. Aus den Papieren ergab sich, daß das U-Boot die deutsche Küste erst vor 36 Stunden verlassen hatte, als es versenkt wurde. Die wertvollen Papiere wurden eiligst nach London befördert und dort einer sorgfältigen Behandlung unterzogen. Sie gaben völlige Klarheit über die damalige deutsche Marinegeheimschrift.

Die britische Admiralität entschloß sich nunmehr zur Bildung einer besonderen fliegenden Sektion, die mit Tauchapparaten neuester Art ausgestattet wurde, und immer bereit sein mußte, sich nach jedem Punkte an der britischen Küste zu begeben, in dessen Nähe ein U-Boot gesunken war. Als Mitglied dieser Sektion soll Miller nicht weniger als sechzig gesunkene deutsche U-Boote untersucht haben und dabei wiederholt in den Besitz wertvollster Aufzeichnungen über die Lage der deutschen Minenfelder und über die Geheimnisse des deutschen Funkverkehrs gekommen sein. In einem Falle gelang es ihm, Einzelheiten über sechs Minenfelder zu ermitteln, die deutscherseits erst vor ganz kurzer Zeit vor die britische Küste gelegt worden waren.

Der Aufsatz der „Saturday Evening Post" geht soweit, zu behaupten, daß Miller es fast immer gelungen sei, die neuesten Nachrichten über die deutschen Operationen an den britischen Küsten und in anderen Teilen des Weltmeeres noch so rechtzeitig zu ermitteln, daß die britische Admiralität daraufhin zu handeln vermochte. Das Geheimnis über die gewagten Heldentaten des Tauchers E. C. Miller sei so streng bewahrt worden, und die Deutschen in völliger Ungewißheit darüber geblieben, wie es den Engländern gelingen konnte, von ihren Signalbüchern und dem geheimen Funkdienst, dessen Chiffre beständig geändert wurde, rechtzeitig Kenntnis zu erhalten. Wenn die deutschen Minenleger und U-Boote irgendwo Minen gelegt hätten, so seien bereits kurze Zeit nachher britische Minenzerstörer an den gefährdeten Stellen erschienen und hätten die Minen wieder beseitigt. Miller selbst soll über seine Kriegserlebnisse niemals gesprochen haben, bis ihm kürzlich seitens der britischen Admiralität die Erlaubnis gegeben worden sei, zum Nutzen der Oeffentlichkeit aus seinen Kriegserfahrungen das eine oder andere mitzuteilen. Es scheint, daß der Berichterstatter der „Saturday Evening Post" ihn daraufhin auf dem britischen Kreuzer „Dartmouth" interviewt hat. Dabei hat Miller auch erzählt, daß er dem Könige von England im Buckingham Palace über seine Erfahrungen habe berichten müssen.

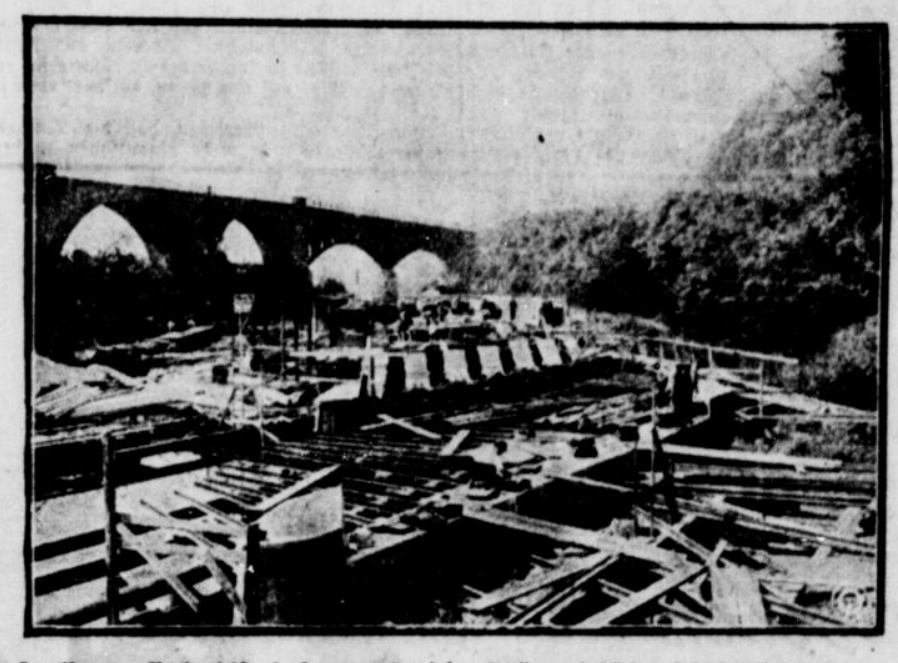
Der Aufsatz der „Saturday Evening Post" enthält verschiedene Mitteilungen, deren nähere Nachprüfung im deutschen Interesse erwünscht wäre. So will Miller einmal an der schottischen Küste die für ihn so wichtigen Geheimbücher in einem dort gesunkenen U-Boot nicht gefunden haben, bis er kurz vor seinem Wiederauftauchen die Leiche eines unter dem Schiffsrumpf auf dem Meeresboden liegenden Offiziers entdeckte, der mit seinen Händen das mit einem starken Eisendraht umwickelte Geheimbuch noch umklammert hielt. An der Straße von Dover untersuchte Miller ein U-Boot, das offenbar auf eine englische Mine gelaufen war. In einem anderen Falle sei es ihm gelungen, zu einem versenkten U-Boot so schnell hinunter zu gelangen, daß bei den Leichen der Besatzung die Totenstarre noch nicht eingetreten gewesen sei.

Von den Bildern, die sich ihm beim Eindringen in das Innere der U-Boote dargeboten haben, gibt Miller erschütternde Einzelheiten. In einem Falle gelang es ihm, Abschiedsbriefe der Besatzung an ihre Familienangehörigen noch aufzufinden und an ihre Adresse befördern zu lassen. Einmal fand er an der Hand eines U-Boot-Kommandanten einen Ring, aus dessen Inschrift sich ergab, daß seine Frau eine Engländerin war. Sie lebte in Newcastle-on-Tone, so daß ihr der Ring wieder zugestellt werden konnte. In verschiedenen Fällen will Miller festgestellt haben, daß Offiziere und Mannschaften der Besatzung sich selbst erschossen haben, sobald sie bemerkten, daß sie verloren seien. Er glaubt auch, daß gelegentlich Meutereien vorgekommen seien, und folgert das daraus, daß er einmal beim Einsteigen in den Kommandoturm eines U-Bootes den Kommandanten an einem Griff hängend aufgefunden habe, der dreimal mit einem Revolver von unten angeschossen war. Bei Harwich will er einmal einen deutschen U-Boot-Minenleger aufgefunden haben, der anscheinend durch eine seiner eigenen Minen gesprengt worden war. Wenn der Deckel des Kommandoturmes noch nicht entfernt war, mußte er zunächst durch Sprengung beseitigt werden. So geschah es einmal bei einem U-Boot nahe der Sandbank von Varne zwischen Dover und Calais, wobei sämtliche Geheimpapiere in einer Kassette vollzählig aufgefunden wurden.

Eine sehr merkwürdige Entdeckung will Miller bei einem in der Nähe der Orkney-Inseln gesunkenen deutschen U-Boot gemacht haben. Es herrschte damals sehr schlechtes Wetter und der Meeresboden mußte zunächst von mehreren Schiffen abgefischt werden, bis man schließlich die Stelle entdeckte, wo das U-Boot gesunken war. Der Kommandoturm mußte gesprengt werden. Miller entdeckte dann, daß die ganze Besatzung aus Offizieren bestand. Aus dem Inhalte des Bootes nahm er einige kleine Lederkoffer mit nach oben, in deren jedem sich eine vollständige Zivilkleidung nebst Geldsummen und anderen Dingen gefunden haben soll. „Es bestand offenbar die Absicht, diese Besatzung irgendwo an der englischen Küste zu landen und abzusetzen — aber mit welchem Zwecke, bleibt noch Geheimnis. War es irgendein großangelegter Spionageplan, der fehlschlug?"

Betrachtet man den Aufsatz in der „Saturday Evening Post" als Ganzes, so scheint mir doch ein wesentliches deutsches Interesse daran zu bestehen, die erwähnten Vorgänge aufzuklären. Manches in dem Interview Millers — denn um ein solches handelt es sich offenbar — klingt reichlich phantastisch. Immerhin bleibt bestehen, daß es der britischen Admiralität meist sehr schnell gelungen ist, Klarheit über die deutschen Operationen zur See zu gewinnen, die deutschen Minen zu beseitigen und Mittel gegen die deutsche U-Bootsgefahr ausfindig zu machen. Sollten die Dinge sich wirklich so verhalten, wie sie in der amerikanischen Zeitschrift geschildert sind, so würde eines der wichtigsten Geheimnisse der deutschen Seekriegsgeschichte damit seine Aufklärung gefunden haben.

Vom Bau der künftigen Straße des Ruhrsiedlungsverbandes.



Der Bau der Verbandsstraße begegnet an vielen Stellen erheblichen Schwierigkeiten im Gelände. So ist z. B. bei Witten ein ausgedehntes Sumpfgebiet der Ruhr zu überwinden. Kostspielige Betonarbeiten sind notwendig. Die Straße führt hier unter der neueröffneten Bahnstrecke Witten—Barmen hindurch. Unser Bild zeigt die Ueberwindung dieser Schwierigkeiten.

Das trübe November-Wetter.

h.— Die Barmer städtische Wetterbeobachtungsstelle hat im November folgende Aufzeichnungen bei 90 Beobachtungen gemacht:

1. Charakter des Wetters: 48 trüb, 29 heiter, 12 bedeckt, 1 aufgeklärt.
2. Windrichtung: 12 NO, 10 NW, 22 SW, 2 S, 44 SO.
3. Luftdruck: niedrigster Luftdruck 724 Millimeter am 10. 11., höchster 756 am 15. 11.
4. Temperatur: niedrigste —2 Grad Celsius am 1. 11., höchste 15 Grad am 18. 11.
5. Niederschläge: 18 Regentage, niedrigster Niederschlag 0,1 Millimeter am 10. 11., höchster Niederschlag — Schnee — 42,6 Millimeter am 1. 11., Gesamtniederschlag 105,7 Millimeter, Schnee fiel am 1. 11., am 4. 11. abends sehr dichter Nebel.

Aus dem Geschäftsleben.

Das Cigarettenspezialgeschäft Wilhelm Weth, Elberfeld, Hofkamp 56, Ecke Neustraße (am Neumarkt), bringt zum Weihnachtsverkauf seinem Grundsatz folgend eine Auswahl seiner erprobten Spezial-Marken auch zu 10 und 25 Stück gepackt ohne Aufschlag zu Originalpreisen heraus. Diese eignen sich wegen ihrer Festpackung ganz besonders zu Geschenkzwecken. Da auch jede dieser Präsentkistchen das gesetzlich geschützte Firmenzeichen, Negerkopf mit W. W.-Krone, auf Außenseite und Kistenstreifen trägt, ist für jeden Käufer, Raucher wie Nichtraucher, vollste Gewähr geboten, nur bestbewährte, feinste Qualitätsware preiswert einzukaufen bei Wilhelm Weth am Neumarkt. 29444

Cosulich-Line, Triest.
Herrliche Erholungsreisen
im Mittelmeer mit dem Doppelschraubendampfer
„STELLA D'ITALIA"
Fahrplan der nächsten Reisen:
Vom 9.—29. Jänner 1927: nach Aegypten,
vom 1.—21. Feber 1927: nach Aegypten, Palästina und Kleinasien,
vom 24. Feber bis 14. März 1927: nach Aegypten und Griechenland,
vom 16.—28. März 1927: Frühlingsfahrt nach Sizilien,
vom 3.—25. April 1927: Ostern in Spanien,
vom 29. April bis 13. Mai 1927: zu den klassischen Spielen in Syrakus.
— Unter Anlaufen zahlreicher Zwischenhäfen. — Kostenlose Auskünfte, Prospekte u. Platzbestellg.:
Reisebüro Josef Hartmann,
Köln, Hohe Straße 104/106. — Fernspr. Rheinl. 682.
Düsseldorf: Königsallee 28/46. Fernspr. 2020 und Reisebüros. b178

SALAMANDER SCHUHE,
DIE BESTEN UND BILLIGSTEN IM GEBRAUCH!
MELTON GAMASCHEN ZUM SALAMANDER SCHUH
MARKE SALAMANDER
SALAMANDER
Elberfeld, Herzogstr. 27. Tel. 4174 Barmen, Mittelstr. 19. Tel. 4400

Ein Waffengang.

Roman von Edmund Talbot.

28] (Nachdruck verboten)

In wenigen Sekunden war Osterroth bei ihnen, und von unten sah er, was alle diese Menschen mit Entsetzen erfüllte: Dort oben, unter einem Gewölbebogen, hing Najeschin. Er schien bewußtlos zu sein, und allmählich erfuhr Osterroth, daß zwei Planken des Gerüstes abgestürzt seien, als Najeschin dort oben irgendeine Nachprüfung der Bewehrung vornehmen wollte.

„Wer holt ihn?" schrie Osterroth die Umstehenden an. Die wichen mit furchtsamen Gesichtern vor ihm zurück. Niemand wagte, das offenbar unsichere Gerüst und die lose hängenden Planken zu betreten. Niemand hatte den Mut, sein Leben einzusetzen, um Najeschin zu retten. Auch die drei deutschen Ingenieure, die dicht neben Osterroth standen, zuckten verlegen die Achseln.

„Kein einziger?" schrie Osterroth sie an.

Er bekam keine Antwort.

Da zog er selbst seine Joppe aus, und indem er die Blicke fest auf den Verunglückten dort oben gerichtet hielt, dachte er: ich wollte heute einem Menschen das Leben rauben, jetzt muß ich das wieder gut machen und darf einem anderen das Leben retten!

Man machte Platz, als er hinüberging zum Gerüst. Dann kletterte er hinauf.

•

Diese kleine Heldentat Osterroths hatte eine Zeugin, die er bestimmt niemals vermutet hätte: Ilina von Walck.

Sie hatte sich nur mit größter Mühe von Stromsky immer wieder von dem Besuch der Brücke zurückhalten lassen. Von Najeschin und seinem Anschlag wußte sie natürlich nichts. Sie durfte davon auch nichts wissen, denn noch während der Reise hatte sie ihrem Begleiter streng verboten, irgendein Verbrechen gegen Osterroth auszuführen. Stromsky hatte gelobt, nichts gegen ihren Willen zu tun.

Hätte man Ilina gefragt, weshalb sie so dringlich diese abenteuerliche Reise nach Kleinasien gewünscht hatte und weshalb sie so leidenschaftlich eine an und für sich doch recht gleichgültige Brücke sehen wollte, so wäre sie wahrscheinlich eine bündige Antwort auf diese Frage schuldig geblieben. Nicht ganz ohne Schuld an diese Reise war wohl auch die unbändige Reiselust, die ihr im Blut steckte, die sie unbarmherzig von Ort zu Ort trieb, die ihr nirgends lange Ruhe gönnte und von der sie nun nach Kleinasien verschlagen worden war, als sich auch nur der Schimmer eines Vorwandes für ein so ungewöhnliches Unternehmen gezeigt hatte.

So war Ilina also über Konstantinopel und Trapezunt nach Erzerum gekommen, von Ungeduld gequält, von Ruhelosigkeit gepeinigt. Der wochenlange Aufenthalt in Erzerum marterte sie, und Stromsky mußte all seinen Scharfsinn aufbieten, um Schwierigkeiten zu erfinden, die den Ritt zur Brücke angeblich verhinderten. Einmal hatte sie auf eigene Faust Leute angeworben, die sie auf den Ritt begleiten sollten, aber Stromsky war noch rechtzeitig dahinter gekommen und bestach die Angeworbenen, so daß sie sich aus dem Staube machten.

Sehr groß war die Eintracht zwischen Stromsky und Ilina also nicht. Er mußte sich oft bittere Wahrheiten sagen lassen über seine Feigheit und Jämmerlichkeit. Was blieb ihm anders übrig, als alles einzustecken? Er half sich damit, daß er Ilina nicht ganz ernst nahm. Ihre Heftigkeit und ihre ständige Gereiztheit schob er auf ihre sicherlich schwer erkrankten Nerven.

Als sich endlich der Ritt zur Brücke nicht länger hinausschieben ließ, schützte er eine Unpäßlichkeit vor, die ihm langes Reiten zur Qual mache. Er fuhr nur mit bis nach Giolegk. Dort rasteten sie, und Ilina brach am nächsten Morgen mit drei Begleitern zur Brücke auf. Für sie war es ein mehr als anstrengender Ritt, denn sie war das Reiten nicht gewohnt, und zwei Tage im Sattel sitzen, bedeutete für sie eine fast unerträgliche Mühe. Die beiden alten Gendarmen aber, die ihr mitgegeben worden waren, verschafften ihr alle möglichen Erleichterungen. Wirklich verliebt waren diese grauköpfigen Haudegen in die junge Reiterin, und sie hätten sich sicherlich bei einem Angriff für sie in Stücke schlagen lassen. Mit den beiden hatte Stromsky einen schweren Stand, als er ihnen begreiflich machen wollte, daß es ihre Pflicht sei, unter allen Umständen zu verhindern, daß Ilina die Unvorsichtigkeit etwa so weit trieb, bis zur Brücke selbst zu reiten.

Ein ganz grausliches Märchen mußten die Gendarmen über sich ergehen lassen, dann schworen sie beim Barte des Propheten, alles zu tun, um zu verhindern, daß Ilina aus Unbesonnenheit in die Hände jenes Wüterichs gelangte.

Man mußte bei Ilina auf alles gefaßt sein, sagte sich Stromsky, auch darauf, daß sie plötzlich allen Haß gegen Osterroth vergaß und mit fliegenden Fahnen zu ihm überging. Schon längst hatte er erkannt, daß ihr anfänglich so erfreulicher Vernichtungswille von kleinlichen Bedenken zermürbt wurde, und daß es sicherlich nur noch eines Anstoßes bedurfte, um in ihr eine vollkommene Wandlung herbeizuführen. Solche Wandlung wäre bestimmt erfolgt, wenn Osterroth und Ilina sich hier gesehen und gesprochen hätten. Das also mußte verhindert werden, denn Stromskys Wohlergehen, seine Sicherheit, vielleicht sogar sein Leben hingen davon ab.

Trotz ihrer Erschöpfung drängte Ilina darauf, noch am ersten Tage bis zur Brücke zu kommen, und je mehr sie sich ihrem Ziele näherte, umso stärker ward ihre Erregung. Der weite Bogen aber, den die Reiter nach Süden machten, war ein solcher Umweg, daß das Ziel am ersten Tage nicht erreicht werden konnte. An einer geschützten Stelle mußte Rast gemacht werden. Die beiden Zelte wurden aufgeschlagen, und Ilina kroch nach dem sehr einfachen Abendessen in ihren Schlafsack. Vor dem Zelteingang wachten die beiden Haudegen. Einer von ihnen schnarchte furchtbar, aber es hätte dieses Rasselgeräusches nicht bedurft, Ilina während der ganzen Nacht wach zu halten.

Was half es, sich das bevorstehende Erlebnis, diesen Anblick einer gleichgültigen Brücke, für ganz belanglos zu erklären? Sie konnte doch nicht die wirren, abenteuerlichen Träume und Pläne aus ihrem überreizten Gehirn verbannen und zur Ruhe bringen. Stromsky hatte recht: krankhaft überreizt war ihr Zustand, und ihre Nerven fast zerrissen.

Früh am anderen Morgen setzten sie ihren Ritt fort und gelangten, nachdem sie ohne Mühe einige flache Flüßchen durchquert hatten, an den Dschaggestreb. Sie ritten neben dem Felsendett flußabwärts, und einer der Gendarmen wurde als Späher vorausgeschickt, um die kleine Karawane vor Ueberraschungen zu sichern. Er war es auch, der einige hundert Schritte von der Brücke entfernt einen Beobachtungsplatz auskundschaftete, wie man sich ihn besser nicht wünschen konnte. Die Pferde wurden nun unter Beobachtung zurückgelassen, und Ilina ging zu Fuß weiter. Ihr Herz pochte dumpf und beunruhigt schnell. Mit Hilfe ihrer Begleiter kletterte sie einen ziemlich steil abfallenden Abhang hinunter, bis sie eine Felsenstufe erreichte, die fünf oder sechs Menschen bequemen Aufenthalt bot. Durch ein überhängendes Gesteinsstück wurde diese Stelle von oben gegen Sicht geschützt. Man mußte zwar eine etwas halsbrecherische Lage einnehmen, wenn man zur Brücke hinübersehen wollte, und Ilina mußte sich anseilen lassen. Decken wurden auf dem Boden ausgebreitet, und Ilina streckte sich der Länge nach aus.

Einer reichte ihr den Feldstecher, aber auch ohne den zu benutzen, sah sie drüben in der Tiefe die Brücke stehen, blitz und blank, hoch und stolz, ein Sieg der Menschheit über diese Oede: Osterroths Werk. Sie nahm das Glas vor die Augen und konnte nun deutlich alle Einzelheiten sehen: die Gerüste an den Gewölben, die Arbeiter, das Lager dort oben auf der sanft abfallenden Hochfläche und auch die beiden Bungalos, die sich deutlich abhoben von den Zelten und Baracken. Zweifellos mußte in einem dieser beiden Häuser Osterroth wohnen. Ihn selbst sah sie nicht, so eifrig sie auch nach ihm ausspähte und so sorgfältig sie jeden der dort umherkribbelnden Menschenhaufen musterte.

Sie hatte die Ellenbogen fest auf den Boden gestützt und schaute so durch ihr gutes und scharfes Glas. Deutlich fühlte sie das Blut in ihrem Halse klopfen, ihr Atem ging angestrengt und laut. Nicht eher wollte sie von dieser Stelle weichen, bis sie den Herrn dieser Brücke gesehen hatte.

Plötzlich entstand dort unten an der Baustelle eine Bewegung unter den Menschen, die sie sich zuerst nicht zu erklären vermochte. Alles lief wirr durcheinander und sammelte sich dann zu einzelnen Gruppen, die sich durch Hinzulaufende immer mehr vergrößerten. Alle Gesichter waren emporgewandt zu einem der Brückengewölbe, und als Ilina dorthin ihr Glas richtete, sah sie, daß dort oben regungslos ein Mensch hing, den Kopf nach unten, die Arme baumelten ihm schlaff herab. Nur mit den Beinen hing er im Gerüst.

Sie wandte sich entsetzt an ihre Begleiter, die gemächlich plaudernd hinter ihr hockten. Irgendeine Frage wollte sie tun, aber sie brachte die Lippen nicht voneinander, und kein Laut kam aus ihrer Kehle. Als dumpfes Schreien und Rufen von dort drüben zu ihr herdrang, richtete sie von neuem das Glas auf den Mann, der dort oben im Gerüst hing.

Sie hatte ganz übersehen, daß die Menschen in der Talsohle nicht mehr hinaufsahen zu dem Verunglückten, sondern sich um einen einzelnen scharten, der in ihrer Mitte stand.

Fast ein Zufall war es, daß Ilina den Feldstecher senkte, so daß jener Mann in ihr Blickfeld kam. Er trug eine dunkelgraue Joppe, schwarze Ledergamaschen und war barhäuptig. Seine hochgewachsene, breitschultrige Gestalt hob sich deutlich von allen ab. Dieser Mann war Osterroth, der Herr der Brücke, der Herr all der Menschen da unten.

Er schrie die Umstehenden an, fuchtelte mit den Armen in der Luft und deutete hinauf zu dem Verunglückten. Als alles um ihn her stehen blieb und ohne sich zu regen, als keiner Anstalten machte, auf das gefährliche Gerüst zu steigen, warf er die Joppe ab und kletterte selber in das Gerüst.

Osterroth, den sie einen Mörder genannt hatte, der nach ihrer Ansicht einen Menschen, der ihm nahe befreundet war, um klingenden Vorteil in den Tod getrieben hatte, dieser selbe Osterroth wagte jetzt sein Leben, um das eines gleichgültigen Arbeiters zu retten!

Ilina wagte nicht, das Glas sinken zu lassen, obwohl sie Osterroth bei seinen verwegenen Kletterkunststücken zeitweilig aus den Augen verlor. Sie gewahrte ihn erst wieder, als er unmittelbar neben dem Gerüst auftauchte, unter dem der Verunglückte hing. Als er sich ihm nähern wollte, lösten sich zwei Balken und fielen zur Erde. Osterroth schwankte und griff in die Seile, die ihn hielten. Einige Augenblicke vergingen, dann ließ er sich vorsichtig nieder, kletterte auf die Planke hinab und befestigte sie augenscheinlich, so daß sie nicht mehr abstürzen konnte. Dann kroch er auf allen Vieren über diesen kaum fußbreiten Halt hin und zog den Verunglückten zu sich herauf, gelangte mit ihm zurück zu den Leitern und lud ihn sich dort auf die Schulter. Vorsichtig kletternd entschwand er ihren Blicken.

(Fortsetzung folgt.)

Stoffe

Für den Weihnachtstisch

Kleider-Stoffe
Mantel-Stoffe
Pullover-Stoffe
Samt - Seiden
Anzug-Stoffe
Paletot- Mantel- u. Hosen-Stoffe.

Qualitätswaren! — Billigste Preise!

C. Flöttmann

Tel. 6396 ELBERFELD Tel. 6396.
Kipdorf 99 direkt am Altenmarkt.
Sonntag v. 2—6 Uhr geöffnet.

Erfolgreiche Kur für **Rheuma, Gicht u. Ischias**
im Hotel Rose Wiesbaden.
Einziges Luxus-Hotel mit Kochbrunnenbädern. 200 Zimmer mit fließ. Wasser. Badez. u. Tel.-Zimmer v. Mk. 5.-, Pension v. Mk. 12.50 an.

Wir alle wollen davon trinken, denn Mütterchen Persil zu pflegen.



. einen einzelnen
.
Ilina den Feld-
n in ihr Blickfeld
Joppe, schwarze
uptig. Seine hoch-
lt hob sich deut-
n war Osterroth,
all der Menschen

fuchtelte mit den
e hinauf zu dem
n her stehen blieb
Anstalten machte,
eigen, warf er die
in das Gerüst.
her genannt hatte,
Menschen, der ihm
enden Vorteil in
r selbe Osterroth
as eines gleich-

s sinken zu lassen,
inen verwegenen
s den Augen ver-
ieder, als er un-
tauchte, unter dem
r sich ihm nähern
und fielen zur
riff in die Seile,
nblicke vergingen,
r, kletterte auf die
ie augenscheinlich
n konnte. Dann
diesen kaum fuß-
Verunglückten zu
ück zu den Leitern
Schulter. Vorsichtig
Blicken.
setzung folgt.)

fe
der - Stoffe
uel - Stoffe
over - Stoffe
f - Seiden
ug - Stoffe
etot- Mantel-
osen-Stoffe.
gste Preise!
tmann
rfeld Tel. 6395.
99 direkt am Altenmarkt.
6 Uhr geöffnet.

ht u. Ischias
iesbaden.
Kochbrunnen-
Wasser. Badez.
n v. Mk. 12.50 an.

Elberfeld U.T. Herzogst.

Ein Weihnachtsgeschenk für uns. Besucher.
Jeder Herr hat diese Woche die Berechtigung, bei Lösung einer Eintrittskarte eine Dame frei einzuführen (auß. Sonntag.)

Morgen Sonntag
in der Frühvorstellung darf niemand versäumen, unseren neuen Spielplan, welcher einzig in seiner Art ist, anzusehen.

Der Jäger von Fall
Ludwig Ganghofer .... 7 Akte.

Als ich wiederkam!
mit Liane Haid ... ... 7 Akte
sowie das vorzügliche Beiprogramm.
Auch in der Frühvorstellg. ist 1 Dame frei.
h215

WINTERKUREN U. WINTERSPORT
im
THERMALBAD HOFGASTEIN
Oesterreich — Tauernbahn. 870 m Seehöhe. 44.6° Naturwärme. Gesamttageskosten 8 bis 10 Mk Verlangen Sie Prospekte u. Preise von der
KURKOMMISSION HOFGASTEIN.

Offene Beine

Krampfader- und chron. Unterschenkelgeschwüre, Salzfluß usw. werd. in jeder Altersstufe, auch in hoh. Schwangerschaft, ohne Gefahr für die Gesundheit nach eig. in 27 Jahren bewährter Methode und rein wissenschaftlichen Grundsätzen ohne Berufsstörung bei schmerzlosem Verbandwechsel geheilt
Privatgelehrter C. Graf, Barmen-Ritt.,
Höfenstraße 15 — Telephon 3151.
3 Minuten vom Bahnhof Rittershausen

Beste deutsche Bezugsquelle für billige böhmische Bettfedern! 1 Pfd. graue, geschlissene M. 0.80 u. 1.—, halbweiße M. 1.20, weiße, flaumige M. 2. 2.50 u. 3.—, Herrschaftsschleiß M. 4.—, bester Halbflaum M. 5.— u. 6.—, ungeschl. flaumige Rupffedern M. 2.20, 2.80 u. 3.20, Flaumrupf M. 4.—, Daunen weiß M. 7, hochfein M. 10.— zollfrei geg. Nachnahme, v. 10 Pfd. an portofrei. Umtausch gestattet od. Geld zurück! Ausf. Preisliste u. Muster kostenl. Rudolf Blahut, Bettfedernexporthaus, Deschenitz 300, Böhmen. b4972

Zu Weihnachten
erhalten Sie d5084
Ia Aachener Kräuterprinten
in 5- u. 10-Pfd.-Postkollis à ₰ 1.00 ℳ
franko gegen Nachnahme.
Carl Müller, Aachen, Bergstr 1

Gothaer Wurst
beste Qualitätsware, b1551
liefert zu b billigsten Tagespreisen
Rudolf Frauenberger, Wurstfabrik, Gotha.
Preisliste auf Verlangen. — Probepaket 9 Pfd netto sortiert 17.00 gegen Nachn.

Molkereibutter,
für Backzwecke, einige Fässer preiswert zu verkaufen.
H. E. Kompf & Sohn, Elberfeld,
vorm Holz 4. Telephon 2064. b9453


Direkt vom Fabrikant
Adolf Zinner
Schalkau (Thür.)
in Mamapuppen, 52 cm, wie Bild Stck. Mk. 4.00
do. Papa, Mama rufend Stck. Mk. 4.80
do. 60 cm Papa Mama-Künstlerpuppe Stck. Mk. 6.50
franko Nachnahme.

Polsterer u. Dekorateur
Richard Stahlschmidt & Sohn
ELBERFELD
Tel. 4180 Untergrünewalderstr. 12
Ausführung sämtlicher im Fach vorkommenden Arbeiten.
Zusicherung reell. u. prompt Bedienung
Ständiges Lager in sämtlichen Polstermöbeln.


Die Zahnpraxis
W. Römer
Elberfeld, Kipdorf 85
sofort am alten Markt
ist für alle vorkommenden Zahnarbeiten bekannt.
Sprechstunde von 9—1 3—7 Uhr.
Sonntags von 10—1 Uhr.

Uhren und Goldwaren
jeder Art zu staunend bill. Preisen.
Eigene Reparaturwerkstätte.
Deuder, Elberfeld, Kipdorf 4.



Ein Rekord der Zuverlässigkeit!
Als erster Kraftwagen hat in diesen Tagen ein
10 PS MERCEDES-BENZ
von der deutschen Seite aus den 1400 Meter hohen Riesengebirgskamm erklommen. — Auf schmalen Holzabfuhrwegen mit Steigungen von mehr als 25%, bei herbstlicher Witterung, wurde das Ziel beim ersten Versuch ohne Zwischenfall erreicht. — Suchen Sie den zuverlässigen Gebrauchswagen, der schwerster Dauerbeanspruchung gewachsen und dabei
billig in Anschaffung und Betrieb
ist, so wählen Sie den
10 PS MERCEDES-BENZ
Offener Sechssitzer . Mk. 9700.–
Innensteuer-Limousine Mk. 12800.–
Unsere Vertreter stehen Ihnen mit näheren Einzelheiten zur Verfügung
Daimler-Benz Aktiengesellschaft.

Achtung! Achtung!

Weihnachts-Bäume
Montag den 13. Dezbr mehrere 1000 auf Station Elberfeld-Mirke abzugeben.
Schmidt, Elberfeld, Porzellanstraße 2.

Jede Dame hat eine Freude
mit Orig. „Wex"-Onduliereisen

das Beste für die Selbstondulation bei Bubikopf und langem Haar. Geg. ℳ 6.– p. Nachn. zu beziehen durch ... Wetzler & Co., München 8, Steinstr. 36/73.

Geschäftsbücherfabrik
Buchdruckerei
Aug. Peiniger
Elberfeld Kirchstr. 16–18

Herrenanzugstoffe
...
Tuchversandhaus
Alfred Schmidt,
Spremberg/L. 5.


Wie wir ihre Rückgratverkrümmung bessern, sogar heilen, zeigt uns. Buch m. 30 Abbildungen. Zu beziehen gegen Voreinsendung od. Nachnahme v. Mk. 1.–, von F. Menzel Düsseldorf 520

Nur Kipdorf 90.
Telefon 4475. Gegr. 1907.
Wer hat Stoff
Neuanfertigung Anzug zwei Probe . . . 25 Mk.
Neuanfertigung Paletot zwei Probe . . . Mk.
Anzug wenden . . . Mk.
Paletot wenden . . . Mk.
Änderungen, Reparaturen, Kunststopfen, da großer Betrieb, sofort lieferbar.
Anzug aufbüg. u. reinigen Mk. 2.00
Paletot aufbüg. u. reinig. Mk. 1.50
Hose aufbügeln u. reinigen Mk. 0.75
Sämtl. Reparaturen an Mänteln, wie Einfüttern; auch Aufsetzen von Samtkragen schnell und billig. Preise ohne Konkurrenz bei bester Schneiderarbeit und guten Zutaten. Bemerke ausdrücklich: keine Mädchenarbeit. Die Maße muß es bei diesen billigen Preisen bringen. Beste Referenzen 16957
Elbf. Neuanfertig.- u. Wend.-Institut
Geschäft: Kipdorf 90.
Privat: Schlössergasse 9. I.
An den Sonntagen vor Weihnachten geöffnet.

Broschüre mit Aufklärung frei
Gegen
Ausschläge — Syphilis
innerlich, unschädlich ohne Spritzen ohne Berufsstörung gebrauchen Sie Sana - Luetol - Chrom - Tabletten
Kal bichr Natr bie Acid tart. Kal. nit n. d. Methode d. verst. Oberstabsarzt a. D. Dr. med. Günt.
Glänzende Gutachten ärztlicher Autoritäten Packung für 14 Tage 5 Mk. ½ Packg. 2.75 Mk Gegen stark veraltete
Harnleiden, Ausfluß, Weißfluß
Gonoventrol, ohne Einspritzung. Packung Nr. 1 und 2 Mk. 4.75 direkt diskret und verschlossen durch unsere Versand Apotheke a2?4
Dr. R. E. Müller & Co., Berlin-Pankow 64

Weihe-Pillen
der Ausgebornen des Alters sind das beste Förderungs- u. Pflanzenheilmittel gegen Gedächtnisschwäche nerv. Kopfschmerzen Ohrensausen, Schlaflosigkeit, Schwindel-, Ohnmachts- und Schlaganfälle u. a. m. Rezeptfrei Dose 3 Mk. Zu haben in allen Apotheken. b269

Harnleiden
bei Gonorrhoe bei Weißfluß
gebrauchen Sie
Fabri-Injektion.
von Militär u. Spezialärzten bevorzug. begutachtet. e483
Zu haben in den Apothek. Preis 2.80 Mk
Ludwig Fabricius, Vohwinkel,
Chem. pharm. Präparate Tel. Amt Elberfeld 5959

Deine
Zerrütteten Nerven
erschlaffen Deine Arbeitskraft. Willst Du Deine Arbeit erfrischt und gestärkt beginnen, so verwende beim Baden b457
Fluidosan
sprudelnde Fichtennadel-Badetablet en und Fluidosan-Fichtennadelseife
in allen Apotheken, Drogerien, Parfümerien usw. erhältlich
Fluidosan-Fabrik Berlin N 54

Unser Weihnachts-Angebot!
Zu jedem Dutzend Postkarten ein erstklassig aufgemachtes Kabinettbild
Gratis
6 Postkarten 4.50
12 Postkarten 7.00
1 Kabinettbild auf Bütten 7.00
1 Bild. 18×24 .... 10.00
Nur beste Facharbeit, gestützt auf langjährige Erfahrung.
Geöffnet 8½ Uhr vorm bis 7 Uhr nachm. Sonntags 10 bis 6 Uhr
Photographie Wolff
Elberfeld, Herzogstraße 28
(neben Sticher). k9531

Blasenschwäche!
... bin befreit durch Ihre Methode. Vom ersten Tage an, wo ich Gebrauch machte, bin ich das Uebel los. Schreibt Landwirt ... Alter und Geschlecht angeb. Auskunft kostenlos. Inst. Winkler, München 1, Heilbachstr. 4 a356

Zahn-Praxis G. Nabe
Spr. 9-12½, ½3-6, S., Schwanenstr. 7.
Behandlg. von Krankenkassen-Mitgliedern.

+ 1700 Patienten. +
machten im Jahre 1926 erfolgreiche Kuren
Aufklärungsbroschüren (verschlossen)
gratis u. franko über gen. grsch. Antiluesan-Chromkuren bei Lues, ohne Quecksilber ohne Spritzen, nur innerlich nach d. Methode des verstorbenen Oberstabsarzt a. D. Dr. med. Güntz
Gonorrhoe, Ausflüsse, Frauenleiden
Ohne Spritzen Gonosan-Präparate
Griffel, Berlin N 4. Chausseestr. 50

Die „Kappus"-Seife,
das bedenk',
ist ein beliebtes Festgeschenk!


Versuchen Sie auch „Creme Kappus".
Sie werden es nicht bereuen!
a264

+ Magerkeit +
Schöne volle Körperform durch unsere Oriental. Kraft - Pillen
in kurzer Zeit erhebliche Gewichtszunahme u. blühendes Aussehen (für Damen prachtvolle Büste). Garantiert unschädl. ärztl. empfohl. Viele Dankschreiben. 25 Jahre weltbekannt. Preisgekrönt mit gold. Medaillen und Ehrendipl. Preis: Paket (100 Stück) 2.75 Mk. Porto extra (Postanw. oder Nachn.)
D. Franz Steiner & Co., G. m. b. H., Berlin W ...
Eisenacherstraße 16

+ Neue Wege +
zur ... Auflösung u. Ausscheidung von
Gallensteinen und Aderverkalkungen
zum Schutze vor Schl.- ... Tod, zur Blutreinigung und Förderung der ... Biologisches Heil-Institut Aug. Ströter, Barmen, Cleferst. 52. Sprechst. 9-12 u. 3½-7½, ... Tel. 2254.

+ Harnröhren- +
Blasenleiden, Ausfluß, auch in hartnäckig. Fällen, bestbewährt. Aerztl. empfohlen. Coba verstärkt
Erhältlich in Elberfeld Central-Drogerie, Wallstr. Barmen: Sanitätshaus G. Seuthel jun., Altermarkt

Für Wiederverkäufer!
Familien-Kalender 1927
äußerst billig. 1209
Buchhandlung Aug. Arnz, Elberfeld
Wupperstr. 48, neben dem Jugendhaus.

Schleifen und Vernickeln
aller Art.
Barmen,
Schafbrückenstr. 11a

Halt!

Nähmaschinen
bekannte la Mark., 5 J. schr. Garantie,
fabrikneu 110 Mk.
moderne Eiche,
versenkbar 130 Mk.
Keine Agenten,
... Unkosten, daher billigste Preise. Lieferung franko, auch nach auswärts
Weihn.-Aufträge erbitte frühzeitig.
L. Hahne Elberfeld ...str. 31

Wohlschmeckend und nährend
ist das von Frauen u. Kindern mit Vorliebe getrunkene Stephan's Malz-Kraft-Gesundheits-Bier. Seiner außerordentlichen Bekömmlichkeit wegen kann es auch Rekonvaleszenten aufs wärmste empfohlen werden. In vielen durch Plakate gekennzeichneten Lebensmittel- und Feinkostgeschäften ist es erhältlich.
Friedr. Stephan, Biergroßhandlung,
Elberfeld, Telefon 1211 und 8788.


Nehmt „Vitagal"
von früher Jugend bis ins Greisenalter,
Das Aufbau- u. Nährmittel „Vitagal" enthält alle wichtigen Stoffe, die zur Gesunderhaltung erforderlich sind. „Vitagal" ist ein nervenanregendes u. nervenstärkendes Präparat von groß. Nährwert u. von hohem Wohlgeschmack. Es fördert die Verdauung, wirkt anregend, blutreinigend u. blutbildend. „Vitagal" ist den Salzen der ... weltbekannten Mineralquellen nachgebildet ... Fast in Apotheken u. Drogerien Mk. 2.— pro Glas ...

Photographie

Unterzeichnete haben ihre Ateliers

auch Sonntags

durchgehend von 9—7 Uhr geöffnet.

Elberfeld

Atelier Emil Breker, Ecke Wall u. Kirchstr.

Atelier Kegel, Inh.: **R. Löhnert,** Herzogstr. 32.

Atelier „Ideal“, Inh.: **Theo Spenke,** Kirchstr. 1, am Altenmarkt.

Kamin-Öfen



kaufen Sie vorteilhaft im

Spezial-Haus

Elberfeld - Königstrass 104

(direkt a. d. Breitestr.) Eig. Fabrikation. Preise Mk. **98, 112, 138, 168, 190** usw.

– **Beste amerikanische Dauerbrandeinsätze.** Ferner **la emaillierte Oefen.**

Koche, heize, backe, bade

.... nur mit Gas!

Verkauf

von Gasgeräten jeder Art

Gasherde, komb. Herde

Gasheizöfen

Badeeinrichtungen

und

Apparate

für gewerbliche Zwecke

auf Teilzahlung

zu den Bedingungen des Städt. Gaswerks in den **durch entsprechende Plakate kenntlich gemachten Verkaufsstellen.**

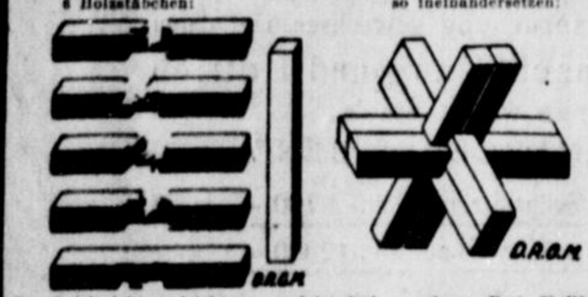
Haushalt, Großküche, Bäckerei, Konditorei, Metzgerei, Schneiderei, Industrie arbeiten rasch, sauber und billig nur mit Gas.

Kostenl. Beratung u. Auskunft erfolgt in dem städt. Vorführungsraum Elb. Neue Fuhrstr. 29

1436

50 Mark

erhalten die **ersten 20 Löser,** welche in 24 Stunden nach Empfang unser ges. gesch. Geduldspiel zusammengesetzt an uns zurücksenden: 6 Holzstäbchen: so ineinandersetzen:



Das Spiel sieht so leicht aus und ist doch so schwer. Preis 70 Pfg. Um das Spiel durchschlagend einzuführen, veranstalten wir damit in Elberfeld-Barmen dieses einmalige

Wettspielen!

Den Lösern wird das Spiel sofort wieder portofrei zurückgeschickt; die Geldgewinne sind zu Weihnachten noch in ihrem Besitz. Die Auszahlung erfolgt durch Herrn Notar Dr. A. Richter, Bonn, Meckenheimerstr. 49, bei welchem das Geld auch deponiert ist.

Bestellung des Spieles nur per Postkarte, die bis spätestens **Dienstag 14. Dez.** bei uns eingegangen sein muß. Erst danach erfolgt an alle **gleichzeitig** die Absendung der Spiele per Nachnahme 70 Pfg. und Porto. a409

„Preisspiel“ - Vertrieb, Bonn, Münsterplatz 14.

MAX Radio

-Anlagen mit modernen batterielosen Röhren-Apparaten sowie Detektorempfänger „Max“, der beste für den kommenden Rheinlandsender, liefern wir mit 1 jähr. Garantie. An solvente Besteller bis **12 Monate Kredit** ohne Preisaufschlag. Neuheit: Netzanschluß - **Anode,** keine Batterie mehr nötig. **Radio-Rundfunk, Elberfeld, Kipdorf 95,**

Wiederbeginn d. Bastelkurse. Anmeldung daselbst.



Drahtgestelle Lampenschirme Seid. Aufhänger

Elektro-Schaeffer Elberfeld, Grünstr. 27

Metallbetten

Stahlmatratzen, Kinderbetten günstig an Private. Katalog 239 frei. **Eisenmöbelfabrik Suhl (Thüringen).** b270

Wasch-, Wring- und Messerputzmasch. w. repariert. Bergische Wringm.-Fabrik, G., Bergstr. 19. Tel. 4165.

Neu Kachelkamine Neu

Transportable Kachel-Oefen

Kachel-Oefen für einz. Räume

Kachelofen-Heizanlagen

für mehrere Räume bis zur Beheizung von Einfamilien-Häusern in solider vornehmer Ausführung, betriebsfertig aufgebaut.

Hagen & Wolff

Spez.-Plattierungsgesch. und Kachelofenbau

U.-Barmen Gartenstraße 1–3 Fernsprecher 668.

Für jedes Brennmaterial 983a Bis 50% Kohlenersparnis



Erstklassige

Sprechapparate

unübertroffen in Klangwirkung u. Auswahl

Schallplatten

alle führenden Marken

Pianos

gute Fabrikate, sehr preiswert

sowie sämtliche

Musik-Instrumente

aller Art

Karl v. Kothen & Sohn

Elberfeld, Kölnerstraße Nr. 58.



Sie sind sicher im Vorteil

wenn Sie Ihren Einkauf in

Weihnachtsplatten

bei uns tätigen.

Große Auswahl in

Sprechapparaten.

Spaethe

ELBERFELD, Herzogstraße 37.

401

Der gute Kamin



bewährt sich

allein.

Große Auswahl.

Billige Preise.

Sonderhoff & Mühlemeister

ELBERFELD-WALTER RATHENAUSTR. 29.

1498

Brüggemeyer's Jäger-Tabak

Pakete zu 40 u. 80 Pfg. — überall zu haben!

4230

Nur für Wiederverkäufer

Brillante Weihnachtsartikel:

Taschentücher für Damen, Herren und Kinder, Strumpfhalter für Damen, Hosenträger, Aermelhalter, Sockenhalter, Tischdecken, Waschtisch-Garnituren, Ueberhandtücher, Kissen und Bettbezüge, la Schweizer Stickereien nach Gewicht etc. etc.

Konkurrenzlos billige Preise!

Carl Finkensieper

Spitzen-, Band- und Deckenfabrik

BARMEN, Höhnestraße 7.

982a

Sonntag von 2 bis 6 Uhr geöffnet.

Es ist Tatsache

Herren- und Knaben-Paletots, Damen- und Mädchen-Mäntel

kaufen Sie am besten und billigsten bei 256b

Hamm, Barmen, Wertherstr. 42.

Sonntag punkt 2 Uhr Gratisverteilung von Bilderbüchern.

8 Tage z. Probe auf Kredit



Sprechapparate Schallplatten niedrig. Preise wöchentl. Mk. 3.— an. Katalog gratis. Vertreter gesucht. Kaufmann & Rupp Frankfurt a. M. 392 a263

Ein Geschenk das Freude macht

ist das beliebte



Nur 10 90 MK

Radlicht

Bulli Special

Verlangen Sie es bei Ihrem Fahrradhändler. Wenn nicht erhältl. weis. Bezugsquellen nach: Bullinger Werke, Stuttgart 42

Maschinenstrickerei.

Anfertigung von modernen Strickwesten, Pullover usw. in bester Qualität. Umänderung, Reparaturen und Reinigung. Anfertigung von Lampenschirmen.

Hans Stiller Elberfeld, Kreuzstr. 40

Stoffe in guten Qualitäten zu billigst. Preisen für Mäntel, Kleider u. Wäsche — **Steffens Stoff-Lager** Elberfeld Königstr. 72

Zahnschmerz beseitigt sofort a22. **Orthoform-Zahnwatte** (ges. gesch.) zu haben in den Apotheken.

Nr. 29

b173

Sport-Rundschau

Nr. 290 — 1926 — Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen — Samstag, 11. Dezember

Vom Jagdreiten und von Jagdpferden.

Mit Horrido über die Heide im Herbst

Plauderei von My Rosenbaum (Barmen).

Schon in den allerältesten Zeiten hat man sich der Pferde bei der Ausübung der Jagd bedient. Von ihrer Schnelligkeit, Wendigkeit und Ausdauer hing nicht selten das Jagdergebnis ab. Mit der Vervollkommnung des Schießwesens wurde die Verfolgung des Wildes hoch zu Roß, die früher eine Notwendigkeit gewesen war, ein Sport. Der Mensch hatte gelernt, seinen treuen Jagdgefährten, das Pferd, entbehrlich zu machen. Daß er es jedoch auch heute, der modernen Fortbewegungsmittel ungeachtet, nicht entbehren mag, liegt in der Natur des Menschen, liegt in der Tradition; denn zu eng war das Leben unserer Voreltern mit dem des edlen treuen Pferdes verbunden. Niemals möchten wir ganz auf das herrliche Vergnügen des Reitens durch Flur und Au verzichten.

Von England, der Wiege des nervenstählenden Sports, ist auch der Jagdreitsport in der heutigen Form über den ganzen Kontinent verbreitet worden. Es eignet sich auch kein anderes Land so gut wie England dazu, den Jagdreitsport zum volkstümlichen Sport zu prägen. Mit seinen gepflegten Wiesen, dem fast endlosen, flachen Gelände mit Hindernissen wie Gräben, Doppelgräben, Hecken und Schluchten — alles Hindernisse, die ein gutes Pferd zu nehmen imstande ist — ist es ein ideales Reitgebiet.

Bei dem hohen Stand der Vollblutzucht in England und der großen Pferdepassion des Briten, ist es erklärlich, daß das Jagdreiten dort absolut kein Vorrecht des Adels oder der Reichen ist. Wenn die Jagd an dem pflügenden Bauer vorübersaust, so spannt dieser ohne langes Besinnen seinen Gaul aus, schwingt sich drauf und jagt hinterdrein, um, wenn nicht Teilnehmer, so doch berittener Zuschauer zu sein und er kann es um so eher, da auch das Pferd des Bauern bei dem Vollblutfanatismus des Engländers in nicht seltenen Fällen ein Vollblut oder aber ein Halbblut ist. Kaltblutpferde züchtet der Engländer fast nur in dem herrlichen Shirepferd, das er jedoch nur für allerschwersten Zug verwendet. (Das Shirepferd besitzt als typischstes Merkmal starken, vom Knie bis zum Sprunggelenk abwärts reichenden, weichen Behang, enorme Größe sowie gute Trabaktion.)

Bei der großen Vorliebe des Engländers für den Jagdreitsport ist es auch nicht verwunderlich, daß er sich zu diesem Zwecke ein eigenes Jagdpferd, den Hunter, herangezüchtet hat, welcher von allen englischen Halbblutschlägen das weitaus geschätzteste und leistungsfähigste ist.

Der Hunter ist eine Kreuzung zwischen einer Vollblutstute und einem Kaltschlaghengst. Ist die Mutter jedoch nicht edel, so fehlt es der Nachzucht an den für ein Jagdpferd erforderlichen Tugenden.

Die Stute vererbt Blut, Schnelligkeit und Gewandtheit, das Vaterpferd gesunde, offene Hufe, gedrungene, stramme Beine, die Widerstandsfähigkeit, eine gute Konstitution also und ein ruhiges, gutes Temperament. Man hüte sich, dem Jagdpferd zuviel Kaltblut einzukreuzen, denn ein Pferd, in dessen Adern viel Kaltblut fließt, wird keinen Dauergalopp von einer halben Stunde aushalten. Steht ein Pferd hoch im Blute, das heißt: ist das Kaltblut durch planmäßige Kreuzung auf ein Minimum reduziert worden, so nennt man diese Pferde auch wohl Hackhunter. Dieser muß imstande sein, auch unter schwerem Gewicht und auf schwierigem Terrain einer der Besten zu sein.

Wenn der Oktoberwind über die leeren Felder saust und das goldene Laub von den Bäumen fällt, ist die Zeit des Jagdreitens hinter der Meute gekommen. Weidmannslust und Freude an der edlen Reiterei sind hier vereint, ihre körperliche Tätigkeit, ihren Mut und ihre Geistesgegenwart zu erproben und zu messen.

Die Sitte des roten Fracks kam auch von England zu uns, dort trägt ihn auch der höfische Stallmeister ebenso wie der mit Ordenssternen dekorierte Oberhofstallmeister. Die Damen, die sich nun auch bei uns, und sicherlich nicht zum Schaden des Gesamtbildes, an den Jagdreiten beteiligen, bevorzugen eine dunkle, meist grüne Farbe. Wohl sind den Damen im Herrensitz größere Freiheiten geboten, doch sollen sie Sorge tragen, daß eine gewisse Einfachheit und Vornehmheit in der Kleidung gewahrt wird.

Der Herrensitz, der sich, allen Vorurteilen zum Trotz, nun überall eingebürgert hat, hat für die Dame den Vorteil des besseren Zusammenschlusses zwischen Pferd und Reiterin, besonders in schwierigem Terrain.

Der, welcher eine Jagd organisiert und leitet und der die Meute führt, wird in England der „Master of the hounds" genannt. Dieser Titel ist ein Ehrentitel. Der Engländer ist eben Sportsmensch und weiß sportliche Leistungen richtig zu werten. Bei uns nennt man den Führer der Hunde kurz „Master", er trägt Hetzpeitsche und Jagdhorn. Der Piqueur trägt ebenfalls roten Frack, weiße Beinkleider, hohe Stiefel und die schwarze Samtmütze, auch er führt Peitsche und Horn.

Die Tiere, die man in England hauptsächlich jagt, sind Hirsch, Fuchs und Hase, namentlich die Fuchsjagden sind sehr beliebt. In Ermangelung eines Fuchses wird ein Reiter, der an der Schulter einen Fuchsschweif angebracht hat, zum Fuchs gestempelt, und ihm gilt nun an seiner Statt die lustige Hatz. Wem es gelingt, den Fuchsschweif seinem Träger von der Schulter herunterzuholen, ist der Sieger und seine Mütze schmückt nach Weidmannsbrauch der grüne Bruch, das Tannenreis. Und das Jagdhorn verkündet die frohe Botschaft mit einem schmetternden „Halali". Die Aufgabe der Hunde ist es, die kurz vor Beginn des Jagens gelegte Schleppe auszuarbeiten.

Die Schleppe wird gelegt, indem ein Reiter eine mit Schweiß und Gescheide gefüllte Siebtrommel hinter sich herschleift und dabei den Hunden und dem nachfolgenden Jagdfeld den Weg markiert, den die Jagd zu nehmen hat. Die Hunde nehmen die Spur auf, der Fuchsschweifträger folgt als erster der Meute, er muß nach Möglichkeit das beste Pferd des Feldes reiten und auch selbst ein hervorragender Reiter sein, um seinen Verfolgern den Sieg nicht allzu leicht zu machen.

Da es bei diesen Ritten durch Dick und Dünn, über alle Hindernisse hinweg geht, seien es Wassergräben, Doppelgräben, Hecken oder Zäune, so stellt das Jagdreiten hohe Anforderungen an die Gewandtheit, Kraft und Geschicklichkeit des Reiters. Es stählt die Nerven und läßt kein träges Wallen des Blutes zu.

Das Reiten und vor allem das Jagdreiten ist ein wahrhaft königlicher Sport, er sollte mehr als bisher von weiten Kreisen aufgenommen und gepflegt werden. Wer einmal das wundervolle Gefühl kennengelernt hat, auf dem Pferderücken durch Wald und Flur und Au getragen zu werden, der bleibt sein ganzes Leben lang ein Freund dieses edlen Sports.

Zu Ehren des heiligen Hubertus, des Schutzpatrons des hohen Weidwerks, werden mit Vorliebe an dem Hubertustag Jagden geritten, bei denen die Damen, die selbst nicht das Feld mitreiten, den Jagdteilnehmern das Geleite geben, teils zu Fuß, teils zu Pferd, oder im eigenen Dogcart bzw. in der Mailcoach, dem Vierergespann, alles natürlich nach Temperament, Alter und — Geldbeutel.

„Frisch auf zum fröhlichen Jagen."

Die Fußball-Meisterschaftsspiele im Bergisch-Märkischen Bezirk.

1. Bezirksklasse.

In der ersten Bezirksklasse werden die Spiele der 2. Gruppe mit besonderem Interesse verfolgt, da hier das Ende in keiner Weise abzusehen ist. Noch hat kein Verein einen entscheidenden Vorsprung errungen, und die Hälfte aller Mannschaften, S. S. V. und Germania Elberfeld, Schwarz-Weiß Barmen und Benrath, kommt, nach der ungefähr gleich geringen Zahl ihrer Verlustpunkte gerechnet, noch für die Meisterschaft in Frage. — Infolgedessen wohnt gerade den Spielen an den nächsten Sonntagen eine besondere Bedeutung inne, und die führenden Mannschaften werden alles tun, den bisher errungenen Vorsprung zu halten.

In die Gruppe der entscheidenden Spiele fällt vor allem auch der Elberfelder Ortskampf zwischen S. S. V. und Germania Elberfeld, der im Stadion zum Austrag gelangt. Der S. S. V.-Sturm muß unbedingt mehr leisten als gegen Schwarz-Weiß in Barmen, sonst kann seine Mannschaft leicht torlos ausgehen. Zudem hält auch die beste Deckung auf die Dauer eine so starke Belastung wie am letzten Sonntage nicht aus. Germania hat noch stets gerade gegen S. S. V. Elberfeld ihre besten Spiele geliefert, und so wäre es durchaus nicht ausgeschlossen, daß S. S. V. gegen seinen Ortsgegner ebenso wenig zum Siege kommt wie Turu am 5. Dezember gegen die geschwächte Mannschaft von V. V. 04 Düsseldorf. Auf jeden Fall: Auch der geringste Punktverlust schmälert die Aussichten des bisherigen Spitzenführers, S. S. V. Elberfeld. — Auf Maiack empfängt Schwarz-Weiß Barmen den V. V. 04 Düsseldorf, der immer noch ohne Thönnessen spielt und gegen den Platzverein kaum aufkommen kann. Die Barmer Mannschaft hat sich in einer Reihe von Spielen auf ihrem Gelände gut gefunden und befindet sich zurzeit in Hochform. Daher wird es ihr wohl gelingen, ihre günstige Stellung zu behaupten. Der Cronenberger S. C. hat den V. f. L. Benrath auf seinem neuen Platze an der katholischen Kirche in Cronenberg zu Gast. Cronenberg konnte sein erstes Spiel gegen Benrath mit 3:3 unentschieden gestalten. Bei der inzwischen noch gewachsenen Spielstärke Benraths wird ein ähnlich günstiges Resultat nur möglich sein, wenn sich die Cronenberger Mannschaft ganz gehörig zusammenreißt. Das Gefühl, in der Meisterschaft endlich auf eigenem Boden zu kämpfen, sollte ihr den nötigen Schwung geben. — Turu Düsseldorf spielt ohne Zuschauer gegen den T. S. V. Eller 04 und trägt sich mit Revanchegedanken für die seinerzeit in Eller erlittene 3:5-Niederlage. Die Gäste, die in den letzten Wochen einige sehr gute Spiele lieferten, werden dem Platzverein den Sieg jedoch nicht leicht machen. Turu hat ihre frühere gute Form immer noch nicht gefunden. Der Ausgang des Treffens ist daher völlig offen.

Die Spiele der 1. Gruppe werden für die Meisterschaftsfrage nicht mehr so entscheidend sein, da der Düsseldorfer Fortuna der Titel kaum noch zu nehmen ist. In Düsseldorf gastiert ein bergischer Verein, der zu Beginn der Punktekämpfe durch sein günstiges Abschneiden allgemein auffiel: die 1. Sp. Vgg. Solingen-Gräfrath. Inzwischen hat die durch Disqualifikationen geschwächte Mannschaft aber stark nachgelassen, so daß sie den Sieg gegen ihren diesmaligen Gastgeber, V. C. 05 Düsseldorf, keineswegs sicher hat, obwohl Solingen-Gräfrath zweifellos das bessere Mannschaftsgebilde darstellt. — Fortuna Düsseldorf weilt beim F. C. Solingen 95, um voraussichtlich die beiden Punkte mit nach Hause zu nehmen. Denn selbst die unbestrittene Formverbesserung des Platzvereins dürfte nicht ausreichen, der technisch hochstehenden Elf der Düsseldorfer ernstlich gefährlich zu werden. — Der V. f. B. Remscheid erwartet auf eigenem Platze den Düsseldorfer T. C. 99 und hat nur geringe Aussichten, dem durch Neueinstellungen verstärkten Gegner die Spitze bieten zu können.

2. Bezirksklasse.

Die 1. Gruppe wartet mit zwei Spielen auf. Die Sportgemeinde Langerfeld fährt zum T. S. V. Nousdorf, der in letzter Zeit ganz gute Erfolge zu verzeichnen hatte, sollte aber gleichwohl glatt gewinnen. Weniger sicher steht die Sache u. C. für den V. V. Remscheid, der dem F. C. Velbert auf dessen Boden gegenübertritt.

Die 2. Gruppe ist noch kärglicher bedacht. Hier spielt lediglich der S. S. V. Zudberg gegen den Sp. V. Wever. Die Zudberger dürften den Kampf knapp für sich entscheiden.

*

Viktoria Barmen benutzt den spielfreien Sonntag, um auf ihrem Platze an der Rudolfstraße ein Freundschaftsspiel gegen Solingen 98 auszutragen. — Beginn 2.30 Uhr.

1. Gauklasse.

Gruppe 1: Sp. V. Nächstebreck gegen T. C. 08 Elberfeld; S. S. V. Velbert gegen Sp. V. Langenberg; Borussia Velbert gegen Sp. V. Haßlinghausen.

Gruppe 2: Sp. V. Wermelskirchen gegen S. C. 09 Bliedinghausen; Sp. V. Dahlhausen gegen Sp. V. Solingen.

Gruppe 3: Alemannia Vohwinkel gegen V. f. B. Merscheid; S. S. V. Haan gegen V. V. Cronenberg; V. V. Ohligs gegen Sp. V. Höhscheid.

2. Gauklasse.

Gau Elberfeld-Barmen: Rot-Weiß Barmen gegen Rasensport Tönisheide; Grün-Weiß Neviges gegen Union Elberfeld; V. f. B. Wülfrath gegen V. V. Vohwinkel; T. S. V. Hetterscheidt gegen S. S. V. Richrath.

Gruppe Remscheid: V. V. Hückeswagen gegen Rasensport Wermelskirchen; Rasensport Herbeck-Oenkfeld gegen V. f. R. Wipperfürth; V. f. B. Remscheid 2 gegen 1. Sp. Vgg. Goldenberg.

Gruppe Solingen: Adler Solingen gegen V. f. R. Ohligs 2; Solingen-Gräfrath 2 gegen V. V. Landwehr; F. C. Solingen 95 2 gegen T. C. Wupperhof.

Sämtliche Spiele beginnen um 2.30 Uhr.

*

Der Deutsche Fußballmeister auch im Rückspiel unbesiegt.

Der mit großer Spannung erwartete Revanchekampf des deutschen Fußballmeisters gegen den F. C. Barcelona endete mit einem weiteren Triumph der deutschen Meisterelf. Sie konnte das Spiel nach prächtigem Kampf unentschieden gestalten. — Der ausgleichende Treffer für die Deutschen fiel erst in der letzten Minute. Die besten Leute waren Franz und Leinberger.

Elberfelder Stadion

Sonntag den 12. Dezember, nachmittags 2.30 Uhr:

Meisterschafts-Spiel

Germania Elb.

gegen

S. S. V. Elberfeld

Sportplatz Barmen-Schützenstr.

Sonntag den 12. Dezember, vormittags 11.15 Uhr:

Gesellschafts-Spiel

Sport-Spielver. Oberkassel I.

gegen

Sport- u. Spiel-Vg. Barmen I.

Vorher: Handball Sonntags I. gegn. S. S. Vg. Barmen I.

Sportplatz Nordpark

Sonntag 12. Dezember, vormitt. 11 Uhr:

Handball-Freundschaftsspiel

K. S. V. / Schwarz-Weiß Barmen

Nachmittags 2.30 Uhr:

Fußball - Meisterschaftsspiel

B. V. 04 Düsseldorf

gegen

Schwarz-Weiß I.

b173

Dujardin „Delikatessbrand" **Dujardin „Drei Lilien"**

„Die wundervollen deutschen Weinbrände"

Wohlgemuth's Stoffe

bieten die beste Gelegenheit zu einem praktischen **Weihnachts-Geschenk.**

Größte Auswahl! Beste Qualitäten! Billigste Preise! **Sämtl. Baumwollwaren. Seide, Sammet, Herrenstoffe,** Kostümstoffe, Kleiderstoffe, Mantelstoffe.

Elberfeld, Erholungstr. 7, eine Treppe. Sonntag von 2—6 geöffnet.

Zum Länderkampf Deutschland-Schweiz.

Aenderung in der Schweizer Mannschaft.

Die Schweiz hat in letzter Minute noch eine Aenderung in ihrer Mannschaft vornehmen müssen, da der vorgesehene Tormann Pulver erkrankt ist. An seiner Stelle wird Pache, der Torwart der Züricher Grashoppers, das Tor der Schweizer Nationalmannschaft hüten.

•

Schirl-Vereinigung Elberfeld und Umgegend.

Heute abend 8 Uhr findet im Lokale Raffert, Elberfeld, Klotzbahn 5, eine dringende außerordentliche Mitgliederversammlung statt.

Handball im W. T. V.

Bergisch-Märkischer Bezirk.

Am morgigen Sonntag gelangen voraussichtlich die letzten Meisterschaftsspiele dieser Saison zum Austrag; vorausgesetzt, daß die Spiele einen programmäßigen Verlauf nehmen. Im Vordergrund des Interesses steht der Entscheidungskampf um die Gruppenmeisterschaft in Gruppe 3. Als Gegner stehen sich auf dem Platze des S. C. Sonnborn um 2.45 Uhr der Polizeisportverein Elberfeld-Barmen und Düsseldorf 99 gegenüber. Gelingt es den Wuppertalern, auch nur einen Punkt zu erzielen, dann ist ihnen die Meisterschaft sicher. Nach dem letzten hervorragenden Abschneiden der Düsseldorfer — sie schlugen bekanntlich am vergangenen Sonntag die T. V. U. — kann man das Ende unmöglich voraussagen, zumal sich beide Mannschaften der Bedeutung des Kampfes bewußt sind. Neben einer glänzenden Hintermannschaft verfügt der Klub über einen wuchtgewaltigen Sturm. Von der Polizei konnte man letzthin auch nur Gutes berichten. Jedenfalls ist mit einem erbitterten Ringen zu rechnen. Sollten die Gäste wider Erwarten einen Sieg davontragen, dann ist die Lage nach wie vor ungeklärt, da dann wieder drei Kandidaten auf dem Plan stehen und zwar Polizei, Düsseldorf 99 und Turn Barmen, die mit gleicher Punktzahl die Tabellenspitze zieren. In Gruppe 1 erwartet der T. f. V. Remscheid den F. C. 95 Solingen. Die Remscheider sind unbedingt dem Abstieg verfallen. Auch im letzten Treffen werden sie eine Niederlage nicht verhindern können. Das dritte vorgesehene Spiel Ronsdorf gegen Solingen 98 fällt aus, da die erste als Gesellschaftsspiel ausgetragene Begegnung als Punktespiel gewertet worden ist. Die übrigen Vereine betätigen sich mehr oder weniger in Gesellschaftstreffen.

Schwarz-Weiß Barmen hat abermals einen Gruppenmeister verpflichtet. Diesmal ist es die spielstarke S. V. Oberhausen-Styrum, die um 11 Uhr im Nordpark ein Gastspiel gibt. Den Besuchern geht ein guter Ruf voraus. Die Einheimischen müssen schon mit besseren Leistungen als am Vorsonntag aufwarten, wenn sie einen Erfolg erringen wollen. Es ist damit zu rechnen, daß die Elf alles aus sich heraus gibt, um einen der hiesigen Spielstärke entsprechenden Erfolg davonzutragen. Die 1. Sp. Vgg. Solingen-Gräfrath weilt in Düsseldorf beim V. V. 04. Der Sieg wird den Bergischen nicht zu nehmen sein. Benrath-Hassels fährt zum V. f. V. 10 Düsseldorf.

Die Spiele der zweiten Klasse:

An der Schützenstraße tritt der Spitzenreiter vormittags 10 Uhr im letzten Spiel dem S. C. Sonnborn gegenüber. Nach hartem Kampf erwarten wir die Vereinigten auf Grund ihrer allgemein besseren Durchbildung in Front. Somit würden die Barmer ungeschlagen die Meisterschaft errungen haben. Sport und Spielverein Elberfeld hat den V. V. Velbert zu Gast. Die Velberter Stärke liegt in der Verteidigung, die selbst dem schußgewaltigen Spitzenreiter das Siegen am vergangenen Sonntag sehr erschwerte. Immerhin rechnen wir mit einem Siege der Wuppertaler. In Langerfeld steigt das Lokaltreffen: Sportgemeinde gegen Barmer T. C. Es ist kaum anzunehmen, daß die Besucher ihren ersten Sieg wiederholen werden. Weitere Spiele: Sportfreunde Neuß — Jugend Neuß; T. V. Rath — Wittlaer; Ratingen — T. V. 04; Solingen 98 2 — Solingen 95 2; Remscheid-Hasten — Hellas Lennep; F. C. Lennep 07 — Remscheid 10.

Hockeysport im Wuppertal.

Mülheimer H. T. C. bei S. S. V. Elberfeld. — Solingen 95 in Barmen. — Essener Sp. V. 99 gegen F. C. Velbert 02.

Von den morgigen Spielen beanspruchen wohl nur die Treffen in Elberfeld und Velbert erhöhtes Interesse, da das in Barmen eine sichere Sache des Platzvereins sein sollte. Im übrigen wird im Dezember das Programm an auserlesenen Spielen schon geringer, da man teilweise beabsichtigt, während der Wintermonate in diesem Jahre auch das Eishockeyspiel aufzunehmen. Dieser Sportzweig ist im Wuppertal wie überhaupt im ganzen Verbandsgebiet des Westens so gut wie unbekannt. Remscheid nahm im Vorjahre zwar das Training auf, mußte aber auf Austragung von derartigen Kämpfen verzichten, da die Witterungsverhältnisse zu ungünstig waren und es andererseits auch an Gegnern fehlte. Schwarz-Weiß Barmen wird voraussichtlich ebenfalls dazu übergehen, eine Eishockey-Elf aufzustellen, da der Platz im Innenraum der Radrennbahn als Eisbahn im Winter benutzt werden soll. Hoffentlich bringt diesmal der Winter etwas bessere Witterung.

Im Elberfelder Stadion erwartet morgen S. S. V. die bekannte Elf des Mülheimer H. T. C. zu einem Spiel, da die unteren Mannschaften seitens der Gäste abgesagt haben. Elberfeld stößt morgen in Mülheim auf einen gleichwertigen Gegner, der in letzter Zeit beachtliche Ergebnisse erzielte und der auch morgen versuchen wird, sich durchzusetzen. Die Siegesaussichten sind für beide Teile gleich, wenn auch bei S. S. V. die Vorteile des eigenen Platzes in etwa für einen Sieg sprechen. Vorher treten die Zweite und die Dritte von Elberfeld gegen F. C. Elberfeld-Sonnborn an; auch hier wird es nur zu knappen Resultaten kommen. Anfang 11 Uhr bezw. 1 Uhr für die unteren Mannschaften, und ½3 Uhr für die Erste.

Schwarz-Weiß Barmen hat F. C. Solingen 95 mit zwei Eindeiten zu Gaste und wird kaum Mühe haben, in beiden Spielen einen sicheren Sieg zu landen, da der Platzverein ohne Zweifel über das reifere Spielsystem verfügt. — Trotzdem sollte man aber den Gegner nicht allzu sehr unterschätzen. Beginn ½3 Uhr für die Erste, vorher die Zweite.

F. C. Velbert 02 hat den Essener Sp. V. 99 verpflichtet und stößt hier auf einen recht schweren Gegner. Die Leute aus der Kruppstadt dürften in Velbert sicherlich den Kludkampf, der von zwei Herren- und je einer Jugend- und Damen-Elf bestritten wird, in sämtlichen Spielen für sich entscheiden. Der Platzverein verfügt zwar über gutes Material, das eifrig spielt und zu kämpfen versteht, das sich aber morgen gegenüber der größeren Spielerfahrung und besseren Technik nicht wird durchsetzen können. Anfang 1 Uhr für die ersten Mannschaften, vorher die unteren Einheiten.

Wünsche der Wintersportler.

Die Wintersportler freuen sich über das gestern mitgeteilte Entgegenkommen der Reichsbahn, Wintersportzüge fahren zu lassen, haben jedoch noch einige Wünsche. Das wird klar aus einem Bericht des Schiklubs Sauerland über seine Bemühungen um die Sonderzüge. Man verlangt neben den Sonderzügen, die auch bei zweifelhaftem Wetter fahren sollen, weil ein Umschlag gerade im Sauerland leicht zu erwarten ist, auch Wochenendkarten für die planmäßigen Züge. Es wird interessieren, daß man nun die Durchführung der Wintersport-Sonderzüge bis Villingen — der Fahrplan wurde bereits veröffentlicht — erreicht hat, was im vergangenen Winter erhebliche Schwierigkeiten brachte. Leider hat die Reichsbahn die Freigabe der Sonntagszüge nicht durchführen können, da die Pläne feststehen.

Eine Konferenz der beteiligten Reichsbahn-Direktionen in Kassel, Elberfeld, Essen und Münster ergab die Bereitwilligkeit der Eisenbahn, die Entscheidung für die einzelnen Züge kurzfristig zu treffen. Für den Samstags-Zug soll das am Freitag früh und für den Sonntags-Zug am Samstag früh geschehen, so daß bei einer Besserung der Wetterlage nach Ausfall des Samstagszuges wenigstens der Sonntagszug gesichert ist. Und es ist erfreulich, daß die einmal getroffene Entscheidung maßgebend ist, was bei der schwankenden Wetterlage im Sauerland oft das einzig Richtige ist. Daß die Sonderzüge nur Viertel haben, ist erfreulich. Die Züge sollen gut geheizt sein. Schnellere Fahrt wurde zugesagt.

In den Weihnachtsfeiertagen sollen verkehren am 25. Dezbr. der Nachmittagszug und am 26. Dez. der Frühzug. Zu Neujahr je ein Frühzug am 1. und am 2. Januar 1927. Man muß zugeben, daß die Reichsbahn damit den Wintersportlern hart entgegengekommen ist. Nun Petrus, schick den Schnee, es ist alles bereit.

Wir haben gehört, die von der Reichsbahn eingelegten Sonderzüge zum Wintersport bekanntgegeben, die am 12. Dezember, 2. Januar und 12. Februar nach dem Schwarzwald, Riesengebirge und Harz gefahren werden.

Die deutschen Winterkampfspiele 1926

Bobrennen in Triberg.

In wenigen Tagen gehen im Schwarzwald in dem bekannten Wintersportplatz Triberg die Bobrennen der Deutschen Winterkampfspiele 1926 des Deutschen Reichsausschusses für Leibesübungen vor sich gehen.

Alle Sportsleute deutscher Zunge sind zu diesen Veranstaltungen eingeladen, gleichviel, wo sie ihren Wohnsitz haben und welchem Staate sie angehören. Die Kampfspiele sollen für die Deutschen innerhalb der Reichsgrenzen und für in fremdem Land ein inneres Bindeglied sein. Inmitten der herrlichen Natur der Schwarzwaldberge, die zum Grenzland geworden sind, soll die Tüchtigkeit deutschen Wintersports Zeugnis ablegen über die Fähigkeit deutscher Kraft und der Liebe zu Heimat und Vaterland. In den gesegneten Gegenden des Oberrheins, der der deutsche Strom ist trotz allem, was der Kriegsausgang gebracht hat, rüstet man sich seit Wochen, um dem deutschen Sportsmann, der sich zu friedlichem Wettkampf stellen will, Tage voll Sportfreude und winterlichem Heimatglanz zu bereiten. In Triberg, dem Mittelpunkt der weltberühmten badischen Schwarzwaldbahn, mit ihren Kehrschleifen, werden sich die Sportsleute im Bobsport messen.

Die Winterkampfspiele in Triberg liegen am 28. und 29. Dezember und bringen am 28. Dezember die Bobrennen für Fünferbob (verbunden mit der Süddeutschen Fünferbobmeisterschaft) und am 29. Dezember die Bobrennen für Zweierbob, beide im Rahmen der Bobkennwoche vom 26. Dezember bis 5. Januar, innerhalb deren am Neujahrstag auch die Süddeutsche Rodelmeisterschaft in Triberg ausgefahren wird.

Wintersportberichte.

Das Sauerland und Thüringen haben Tauwetter und keinen Schnee mehr.

Feldberg im Taunus hat 9 Zentimeter Schneehöhe; Temperatur +5 Grad.

Fichtelberg 37 Zentimeter, 0 Grad.

Rubstein im Schwarzwald 60 Zentimeter, —2 Grad.

Partenkirchen 15 Zentimeter, —1 Grad.

Tegernsee 5 Zentimeter, +1 Grad.

Deutsche Turnerschaft

Was bringt der Sonntag?

Der 12. Dezember steht wieder im Zeichen der Lehrgänge.

Die Gaugruppe „Bergisches Land", zu der der Wuppertaler, der Bergische und Niederbergische Gau gehören, veranstaltet in der Badeanstalt zu Barmen eine Vorschwimmerstunde. Die Vorschwimmerinnen und Vorschwimmer sollen mit den Uebungen vertraut gemacht werden, die für das am 27. Februar 1927 stattfindende Werbeschwimmen in Frage kommen. Außerdem werden die Barmer und Remscheider Schwimmer ein Figurenschwimmen vorführen.

Der Ruhrgau hält in Essen eine Vorschwimmerstunde ab. Der Uebungsstoff, der durchgearbeitet wird, erstreckt sich auf Tauchen, Springen, Rettungsübungen und Wasserballspiel.

Im Niederbergischen Gau findet eine Versammlung der Fechtwarte und Vorfechter statt und zwar in der Turnhalle des Krieselder Turnvereins. Neben praktischen Uebungen, die namentlich für die Vertreter der Vereine bestimmt sind, die Fechtabteilungen gründen wollen, werden die Richtlinien für die einheitliche Ausbildung der Fechter und die Anfänger- und Jungmannenprüfung durchgearbeitet.

Handball

T. V. Gruiten 1 — Kreuzweger Tbd. 1.

Kreuzweg ist z. Z. wegen Nichtspielberechtigung einiger jüngerer Leute stark geschwächt. Deshalb ist mit einem Sieg der Gruitener Mannschaft zu rechnen.

T. V. Solingen-Schlagbaum 1 — ATV. Hilden 1.

Die Hildener stellen eine ausgeglichene Mannschaft, die es durch ihr wuchtiges Spiel versteht, Punkte zu erringen. An der Abwehr Schlagbaums wird es liegen, dem Ergebnis die richtige Form zu geben.

Solinger Tbd. 1 — Gräfrather T. V. 1.

Wirft der Solinger Sturm wie im letzten Spiel dann sollte es möglich sein, das Plus des eignen Platzes hinzuziehend, die Punkte an der Schützenstraße zu halten.

Barmer Turngemeinde 1 — Barmer Männer-Turnverein 1. Die B. T. G. wird die Punkte wohl ihrem Gegner überlassen müssen.

Sonnborner Turnverein 1 — Elberfelder Turngemeinde 1. Das Spiel findet um 10½ Uhr im Stadion zu Elberfeld unter der Leitung des Schiedsrichters Heil statt.

Unterbarmer Turnerbund 2 — ATV. Elberfeld 1.

Die zweite Mannschaft des U. T. V. hat morgen die 1. Mannschaft des ATV. als Gast.

Berichtigung!

Die zweite Mannschaft des U. T. V. spielte am 28. November gegen die zweite Mannschaft des Beyeroehdder T. V. und nicht — wie berichtet — gegen die erste Mannschaft.

Mittelbarmer T. V. — T. V. Beyeroehde.

Am morgigen Sonntag stehen sich um 11 Uhr obige Gegner auf dem Jahnplatz im Freundschaftsspiel gegenüber. Beyeroehde, als die beste Klasse seines Bezirks aus dem Kreise Westfalen, verfüg über ein gues Mannschafsgebilde, gegen das die Mittelbarmer bestimmt kein leichtes Spiel haben werden.

Fussball

T. V. Gerresheim 1 — Wald-Merscheider T. V. 1.

Der Tabellenletzte wird sich mächtig anstrengen müssen, wenn er den Gast niederhalten will. Voraussichtlich wird er hiermit jedoch keinen Erfolg haben.

Allgemeiner Deutscher Turnerbund.

Am morgigen Sonntag, nachmittags 3 Uhr, treffen auf dem Sportplatz in der Eschenbeek die ersten Mannschaften des Haaner Turnerbundes und des M. T. V. Elberfeld zum fälligen Meisterschaftsspiel auseinander. — Um 2 Uhr stehen sich auf dem gleichen Platze die zweiten Mannschaften des Ring- und Stemmklubs „Gut Heil" Barmen und des M. T. V. Elberfeld gegenüber.

Schwimmen

Jubiläumsschwimmfest in Rheydt.

Das dritte verbandsoffene Jubiläumsschwimmfest des Rheydter Schwimmvereins Sanitas 06 am morgigen Sonntag wird ausschließlich westdeutsche Schwimmer und Schwimmerinnen am Start sehen, da die holländischen Gäste ihre frühere Zusage wieder zurückgezogen haben. Trotzdem ist das Meldeergebnis, als erstklassig zu bezeichnen.

Leichtathletik

Am morgigen Sonntag geht das 15. Berliner Hallensportfest des Verbandes Brandenburgischer Athletikvereine vor sich. Die Veranstaltung verspricht einen glänzenden sportlichen Verlauf zu nehmen, denn schon die Teilnahme des Weltrekordläufers Dr. Peltzer, des hervorragenden Breslauers Körnig und der Hamburger, Stettiner und Breslauer Staffeln sichern einen Erfolg. Insgesamt werden sich über 1500 Mitwirkende an den Vorführungen beteiligen. Den Anhängern des Radsports wird die Teilnahme der Amateurfahrer, die ein 100-Runden-Punktefahren bestreiten, besonders willkommen sein. Ganz besonderes Interesse beansprucht das Handballspiel Polizeisportverein gegen eine Verbandself des Verbandes Brandenburgischer Athletik-Vereine. Die große Hallensport-Feststaffel, zu der sämtliche Berliner Vereine gemeldet haben, bildet den Ausklang des reichhaltigen leichtathletischen Programms, das von Lauf- und Gymnastikvorführungen, Ringkämpfen, Boxen und Turnvorführungen umrahmt wird.

Wettkegeln des Kegler-Verbandes Barmen e. V.

Am Samstag und Sonntag veranstaltete der Kegler-Verband Barmen e. V. in seiner Sporthalle, Barmen, Oberdörnerstraße 104, ein Wettkegeln für solche Kegler und Klubs, die bis dahin dem Barmer Verband und damit dem Deutschen Keglerbund noch nicht angehörten. Ohne Ueberhebung kann gesagt werden, die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Die Anzahl der beteiligten Klubs, die zum Teil in einer Stärke bis zu zwölf Keglern angetreten waren, um ihr Können unter Beweis zu stellen, spricht für sich. Unaufhörlich rollten auf 5 Bahnen (3 Scheren und 2 Bohlen) die Kugeln 18 Stunden lang ihrem Ziele entgegen. Hunderte von Zuschauern, Kegler und Liebhaber dieses deutschen Männersportes, verfolgten mit Spannung den Einschlag der Kugeln, galt es doch, ein am Samstag vorgelegtes, sehr gutes Resultat auf der Riegenbahn zu überbieten.

185 Riegen, in der verschiedensten Reihenfolge zu je 5 Keglern zusammengestellt, versuchten sich gegenseitig den Rang abzulaufen. Allein auf dieser Bahn wurden etwa 3500 Kugeln geworfen. — Es war jedoch keiner Riege vergönnt, das von dem Kegelklub „Alt Union" aufgestellte Resultat zu überbieten.

Die Klubkampfbahn für Schere zeigte kaum minderes Interesse. Wurden doch auch hier etwa 2850 Kugeln ihrem Ziel entgegen gesandt. Sieger blieb der Kegelklub „Pudel".

Die dritte Scherenbahn war der Einzelmeisterschaft vorbehalten. Es galt, 20 Kugeln in die Vollen zu schieben. Das Resultat von über 3500 Kugeln beweist das Interesse. Den ersten Platz errang Herr Adolf Grünewald vom Kegelklub „Pinn fall ömm".

Die Bohlenklubkampfbahn erfreute sich mit 1700 geworfenen Kugeln ebenfalls einer lebhaften Beteiligung und ist das beste Resultat der 5 Besten eines Klubs auch hier vom Kegelklub „Pudel" erreicht worden.

Die Bohleneinzelmeisterschaft wurde hart umstritten, waren doch zwei gleiche Höchstresultate von 142 Holz zu verzeichnen. Dem Verbandsbrauch entsprechend entschieden die letzten Würfe und so wurde Herr Luckhaus vom Kegelklub „Blitzkugel" mit 7, 8, 8 am Schlusse Bohlenmeister, während Herr Schlösser vom Kegelklub „Fidelio" mit den Schlußzahlen 7, 7, 7 sich mit dem zweiten Preise begnügen mußte. Auch hier liefen etwa 3500 Kugeln ihren langen Weg. Gerade die rege Beteiligung auf Bohle beweist, welcher Beliebtheit sich diese Bahngattung auch hier im Westdeutschen Gau, der eigentlichen Hochburg der Scherenbahn, erfreut.

Die Preisverteilung findet gleichzeitig mit der Ehrung des diesjährigen Verbandskönigs am Sonntag dem 12. Dezember, abends 8 Uhr, im oberen Saale der Kegelsporthalle, Barmen, Oberdörnerstraße 104, statt.

Die Preisträger der einzelnen Bahnen sind folgende:

Klubriegenbahn Schere: Kegelklub Alt Union mit 82 Holz, Die Schmieten Nix mit 79 Holz, Fall ömm 1924 mit 72 Holz.

Klubkampfbahn Schere: Kegelklub Pudel mit 296 Holz, Die Schmieten Nix mit 293 Holz, Lustige Fliegen mit 290 Holz.

Einzelmeisterschaft Schere: Kegelbruder Adolf Grünewald vom Kegelklub Pinn fall ömm mit 130 Holz, Kegelbruder Middel vom Kegelklub Die Schmieten Nix mit 130 Holz, Kegelbruder Fritz Maudt vom Kegelklub Pinn fall ömm mit 129 Holz.

Bohlenklubkampfbahn: Kegelklub Pudel mit 331 Holz, Kegelklub Schmied'n ömm mit 324 Holz, Kegelklub Westkotter Blitzkugel mit 317 Holz.

Bohleneinzelmeisterschaft: Kegelbruder Luckhaus vom Kegelklub Westkotter Blitzkugel mit 142 Holz, Schlösser vom Kegelklub Fidelio mit 142 Holz, Borlinghaus vom Kegelklub Westkotter Blitzkugel mit 141 Holz.

München
Hotel Rheinischer Hof
Das vornehmste Familienhaus a. Hauptbahnhof
Modernster Komfort.
Vollkommen ruhige Gartenzimmer, mit fließendem Kalt- und Warmwasser und Fernsprecher. — Zivile Preise.
Lichtzeichenanlage statt Glocken. e281

Kaufen Sie keinen Staubsauger
ehe Sie die unübertroffene Leistungsfähigkeit und besonders leichte Handlichkeit des VAMPYR-Staubsaugers geprüft haben. Der VAMPYR ist der beste aller Staubsauger. Der VAMPYR trägt das Prüfzeichen des Reichsverbandes Deutscher Hausfrauen-Vereine
Preis einschließlich kompl. neunteiligen Zubehör RM. 120.- Bei Zahlung in 12 Monatsraten RM. 125.-
Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften.

Elberfelder Gesang-Verein gegründet – 1811 –
Elberfelder Lehrer-Gesangverein gegründet – 1886 –

Weihnachts-Konzert am Montag 3. Januar 1927, abends 7½ Uhr, im großen Saale der **Elberfelder Stadthalle**

Hermann Grabner
Weihnachts-Oratorium

unter Leitung des Komponisten.

Solisten: **Amalie Merz-Tunner,** Kammersänger **Alfred Paulus, Hans Fidesser, Ludwig Weber.** Orgel: **Ewald Flockenhaus.** — Knabenchor des Gymnasiums (Paul Dröge). Orchester: Das vereinigte Städtische Orchester. k43

Der Reinertrag ist zum Besten eines Pensionsfonds bestimmt.

Eine Karte zu dies. Weihnachtskonzert ist das schönste Weihnachtsgeschenk

Karten von Mark 2 bis 6 Mark bei Baedeker und Hartmann.

NACH AMERIKA

RED STAR LINE

unter amerikanischer Leitung!

Direkte Züge u. Sedien und niedrige Preise!
III. Kl. $ 112.50
II. Kl. $ 137.50
I. Kl. $ 192.50 und höher.

ANTWERPEN-NEWYORK

Auskunft und Fahrkarten durch

Willy Kronenberg, Barmen, Neuerweg 50
Haarhaus & Co., Barmen-R., Höfenstraße 27/29
I. A. Martin & Söhne, Elberfeld, Arrenbergerstr. 23
Herm. Lindemann, Köln, Domkloster 2. u247

ZOO
ELBERFELD
Sonntag 12. Dezember:
KONZERT
von 4 bis 8 Uhr. 199
Jed. Mittwoch: **Konzert** im Palmengsaal v. 3½–6½ Uhr.

Schwaferts Saalbau
Elberfeld-Sonnborn. e210
Jeden Sonntag
Tanz.
Jazzband

Elektrische Aufnahmen
in höchster Vollendung
Kein störendes Nebengeräusch
Electrigrammophon
das vollkommenste Musik-Instrument



Ein Wunder an Klangfülle u. plastischer Tonwiedergabe

Bequeme Ratenzahlungen
Grammophon-Spezialhaus
Elberfeld
Herzogstraße 30
k125

FILM-PALAST WESTFALIA BARMEN



Sibirien

Der große Russenfilm, ein Meisterwerk in 10 Kapiteln. Roman des Ostens, nach der Weltanschauung des Grafen Leo Tolstoi. — Dieses große Sensationswerk wird begleitet von dem rühmlichst bekannten, sich auf der Weltreise befindlichen b260

Ural-Kosaken-Chor

Atemlose Spannung — Restlose Begeisterung — Andächtige Ruhe

lösten überall die wunderbaren, märchenhaft schönen heimatl. Gesänge der **URAL-KOSAKEN** aus. — Ferner:

Unter der Sonne der Südsee

Roman. 7 Akte m. d. bildhübsch. **Imogen Robertson** und **Ramon Noverro**, Hauptdarsteller in Ben Hur.

Heute u. morgen Sonntag, abends 10.30 Uhr:
Großes Nacht-Konzert des Ural-Kosaken-Chors.
Volkstüml. Preise: Parkett 0.80, Balkon 1.20

Beginn: **Sibirien** wochent. 3, 6, 9 U.
Sonntag vorm. 11 Uhr: **SIBIRIEN**
und das übrige Programm im
FILM-PALAST WESTFALIA

BARMEN **Elberfeld**

FILM-PALAST WESTFALIA

Morgen
Sonntag 8 Uhr abends
Weihnachtsmusik
der Elberfelder
KURRENDE
in der k9406
Friedhofskirche (Hochstr.)

Achtung!

Meinen Freunden u. Gönnern sowie sämtlich. Sportfreunden zur Nachricht, daß ich mit dem heutigen Tage das altbekannte
Lokal des Herrn H. Isenberg, Elberfeld, Wolkenburg
übernommen habe.

Für la Biere sowie ff. Speisen werde ich bestens Sorge tragen.

Um freundl. Besuch bittet:
Hans Bezold.

Deutscher Verein f. Gesundheitspflege

Am Sonntag dem 12. Dezember, nachm. 4 Uhr nält unsere Wohlfahrts-Pflegerin Oberschwester Hulda im **Realgymnasium, Sedanstraße, Barmen,** einen

öffentlichen Vortrag mit Lichtbildern über:

Gesundheitsreform

oder:

Der Wert einer gesunden Lebensweise

Eintrittskarten à 50 Pfg. an der Aula von ½4 Uhr nachm. an. †



Das feine Bier

Alfred Leckebusch

Restaurant zu den 7 Schwaben

Schwanenstr. 51 **Elberfeld** Schwanenstr. 51

Spezial-Ausschank der vorzüglichen Edelbiere
der
A.-G. Schwabenbräu Düsseldorf

Prämiiert mit der Goldenen Ausstellungs-Medaille Düsseldorf 1926 und der Preuß. Staatsmedaille Düsseldorf 1902.

Täglich frische Seemuscheln!

Spezialitäten:
Montags: Warmen Schinken
Dienstags: Reibekuchen
Mittwochs: Pfanas
Donnerstags: Pökelbrust
Freitags: Stipp m. Pellkartoffeln
Samstags: Westf. Mettwurst

d5092

Täglich Konzert

durch **Hupfeld-Jazzband** mit **Flex-a-tone,** erstes Instrument dieser Art im Bergischen Lande



Restaur. Gust. Steinmeier
ELBERFELD, Stuttbergstr.- und Engelnbergstr.-Ecke.
Ab Hauptbahnhof mit der Elektrischen Linie Ostersbaum, Nähe Exerzierplatz. a291

Madrigal-Chor, Barmen
Leitung: Ed. Isabeth Noh.

2. Abonnements-Konzert
Sonntag 19. Dez., abends 6 Uhr, in der **„Concordia", Barmen:**

Ein Weihnachtsspiel

dargestellt von den Spielern der Gesellschaft Union, U.-Barmen. Spielleitung und Bühnenentwurf Karl Ebert, eingeleitet und umrahmt von Weihnachtsgesängen des Madrigal-Chores. x938

Karten bei Graeper-Barmen und Hartmann-Elberfeld sowie an der Abendkasse. Preise: 1. Platz RM. 4.50, 2. Platz RM. 3.75, 3. Platz RM. 2.50.

Harmonium a. d. Niederlage Brüning & Bongardt

Kulturfilm Vorstellung des Modernen Theaters Elberfeld

Wissenschaftliche Leitung: Oberstudienrat Dr. Rein.

Sonntag vormittag 11 Uhr
(Kassenöffnung 10¼):
Zum letzten Male:



Vorstärktes Orchester. k544
Vorspruch Studienrat Hintz
Kleine Preise. – Jugendl. haben Zutritt.

Homunkulus u. Helena
in Goethes Faust, 2. Teil.
Vortrag v. Damnitz, Montag 13. Dezbr., abends 8¼ Uhr, in Elberfeld, W.-Rathenaustr. 33. — Zutritt 50 Pfg. *

Lindenhöhe Elberf., Haltestelle Westend.
Jeden Sonntag: **Konzert und Tanz!**
Jeden Dienstag und Freitag: **Tanz-Uebungsstunde.**

Konditorei und Café
Paul Hagenkötter
Elberfeld,
Aue- und Laurentiusstraßen-Ecke, 2 Minuten von der Alexanderbrücke
Gemütlich. Familien-Café
i6958

Hotel V.r.K.D.
Elberfeld, Ecke Burg- u. Kirchstr.
k9438 Empfehle
sämtliche Wild- und Geflügelsorten
der Saison. — Reichhaltige **Mittag- und Abendkarte.**
Anerkannt vorzügliche, preiswerte Küche.
Geschäftsleitung: **Otto Bachran**

Roßkamper-Höhe, Vohwinkel
Jeden Sonntag **TANZ** Jazz-Band! Anfang 5 Uhr

Restauration Adolf Bauscher
Fernruf 4799, Elberfeld, Kölnerstr. 68.
— den ganzen Tag geöffnet, —
empfiehlt für die Festtage:

Edel-Weinbrand Marke Goldstern

38/40%, ¾ Liter	3.30
Klosterbruder, 40%, ¾ Liter	4.25
Karthäuser, 40%, ¾ Liter	4.25
Curacao, 35%, ¾ Liter	4.—
dto., 35%, ⅝ Liter	2.25
Cherry-Brandy, 35%, ¾ Liter	4.—
dto., 35 %, ⅝ Liter	2.25
Flitterwochenlikör, 35%, ¾ l	4.—
dto., 35%, ⅝ Liter	2.25
Danziger Goldwasser, 35%, ¾ l	4.—
Jam.-Rum Verschn. 38/40 %, ¾ l	4.80

Preise einschl. Steuer und Flasche!

Wills Virginia Cigarettes

Star 4 Pfg.
Gold Flake 5 Pfg.
Capstan Navy Cut 6 Pfg.

Curt Weber
vom Duisburger Stadt-Theater. Mitglied der Bayreuther Bühnenfestspiele erteilt leicht faßlich. **Gesangunterricht** bis zur höchsten Vollendung. Nach Beendigung d. Studiums Engagem.-Vermittl. Anmeld. tägl. 2–3 Uhr, Diesterwegstr. 23. Tel. 8739.

Bilder und Einrahmungen
in jed. Ausführung, solide u. staubdicht, zu den bill. Preisen. Kein Laden! Nur Lagerverkauf. Fr. Hanselsteiner, Bilderrahmenfbk., Elb., Kleine Klotzbahn 11a, neben der Ortskrankenkasse.

Modernes Theater
Elberfeld

Ufa-Palast
Barmen

Morgen Sonntag im Modernen Theater, Elberfeld (11 Uhr) im Ufa-Palast, Barmen (11.15 Uhr) noch einmal

Kleine Preise! **BEN HUR** Kleine Preise!

Jugendliche haben Zutritt.

Morgen nachm., Kassenöffnung 2 Uhr
zu der ersten Nachmittag-Vorstellung.

Jeder, der „BEN HUR" noch einmal sehen will, oder sich den Genuß, dieses gewaltige Filmwerk zum zweiten Male zu sehen, nicht entgehen lassen möchte, sei hiermit daran erinnert, daß die Tage der „BEN HUR"-Aufführung nunmehr gezählt sind!



BEN-HUR

Das Filmwerk „Ben Hur" darf heute den Ruhm für sich in Anspruch nehmen **bei gleichzeitiger Aufführung in zwei täglich ausverkauften Häusern des Wuppertales glanzvollste und erfolgreichste Filmaufführung zu sein.** 6344

Die Preise sind in beiden Theatern gleichgestellt.

Vereinigte Stadttheater
Barmen 836 **Elberfeld**

Sonntag den 12 Dezember

Barmen: 3—6: **Die große Unbekannte**, Operette in 3 Akt. v. Julius Wilhelm u. Gustav Beer, Musik v. Frz. v. Suppé. Auß.-Ab. II — 7—9: Einmalig. Gastsp. **Asta Nielsen** mit ihrem gesamten Ensemble: **Rita Cavallini**, Schausp. in 3 Akt. v. C. Shaldon. Außer Abonnement, Preise v. 1—10 Mk.

Elberfeld: 2¼—5¾: 2. Fremd.-Vorst. im Sonnt.-Ab.: **Dorothea Angermann** Schausp. in 5 Akt. v. Gerhart Hauptmann, 2. Fremd.-V. im Sonnt.-Ab. II. — 7—9¾: **Cavalleria rusticana**, Oper in 1 Akt von Pietro Mascagni. Hierauf: **Der Bajazzo**, Drama in 2 Akten u. einem **Prolog**. Dichtung u. Musik von Ruggiero Leoncavallo. Außer Abonnement III.

Montag den 13. Dezember

Barmen: 7—10: **Die Nibelungen, Ein deutsch. Trauersp.** in 3 Abt. (2 Abend.) von Fr. Hebbel. 2. Abend: Kriemhilds Rache. Vorst. f. d. Schulv. Kein Kartenverkauf.

Elberfeld: 7½—10: **Der Waffenschmied**, Kom. Oper in 3 Akt. v. Albert Lortzing. D 13 III.

Schauspielhaus Düsseldorf.

Sonntag vm. 11—12.30 Uhr, Ser. I: EIN DEUTSCHES WEIHNACHTSSPIEL (Falckenberg). Kl. Pr.: Mk. 0,50—2,50; 3,30—5,45 Uhr: DAS GRABMAL DES UNBEKANNTEN SOLDATEN (Raynal). Ermäß. Pr.: Mk. 0,50—5,30; 7,30 bis 10,30 Uhr: SAKUNTALA (N. Kalidasa v. Kornfeld). Pr. Mk. 1,30—8,30.
Montag, Ser. I, 8—10,30 Uhr: BUERGER SCHIPPEL (Sternheim). Pr. Mk. 1,30 bis 8,30.
Dienstag, Ser. II, 7,30—10,30 Uhr: PAULUS UNTER DEN JUDEN (Werfel). Mk. 1,30—8,30.
Mittwoch, **Ser. III** (Verl. v. 16. 12.), 8 bis 10 Uhr: Gastsp. FRITZ KORTNER (Staatstheat. Berlin) in OSTPOLZUG (Bronnen). Pr. Mk. 1,30—8,30.
Donnerstag, auß. Ser., 8—10.15 Uhr: DAS GRABMAL DES UNBEKANNTEN SOLDATEN. Pr. Mk. 1,30—8,30.
Freitag, Ser. IV, 8—10 Uhr: UEBER DIE KRAFT. 1. Teil (Björnson). Mk. 1,30 bis 8,30.
Samstag, Ser. VIII, 7,30—10,30 Uhr: SAKUNTALA. Pr. Mk. 1,30—8,30.
Sonntag, 11—12,30 Uhr, Ser. II: EIN DEUTSCHES WEIHNACHTSSPIEL. Kl. Pr. M. 0,50—2,50; 3,30—5,45 Uhr: DER FROEHLICHE WEINBERG. Ermäß. Pr.: Mk. 0,50—5,30; 7,30—10,30 Uhr, zum ersten Male: MARIA STUART (Schiller). Mk. 1,30—8,30. d5097

Thalia - Theater

Heute Samstag, abends 8 Uhr:

Große Fest - Vorstellung

anläßlich des 20jährigen Bestehens des Thalia-Theaters:

Ein Walzertraum

Operette in 3 Akten von Oscar Straus.

Sonntag 2 Vorstellungen
nachm. 3½ Uhr u. abends 7½ Uhr:
Ein Walzertraum.

b145

Thalia - Theater

Heute Samstag nachm. 4 Uhr
— Großes Kindermärchen —
Rotkäppchen
mit Weihnachts-Apotheose. b145
Ganz kleine Preise haben Gültigkeit

Im Salamander.

Die Sensation!
Das Weib ohne Schleier.
Musikal. Schwank in 3 Akten.
Lachstürme! 181
Anfang 8 Uhr, Kasse ab 5 Uhr.

Sonntag nachmittag
3½ Uhr im Salamander
Erstaufführung des gefilmten Auto - Korsos.
Jackie Coogan
das berühmte Filmwunder, in dem wundervollen 6-Akter: 181
Das Zirkuskind
Und das übrige reichhaltige Programm.
Alle Plätze: **Kinder 0.50, Erwachsene 1.00 Mark.**

Konzert-Gesellschaften Barmen-Elberfeld

Freitag **17. Dez.**, 7½ Uhr, Stadthalle **Elberfeld** | Montag **20. Dez.**, 7½ Uhr, Concordia **Barmen**

III. Symphonie - Konzert

Leitung: **Franz von Hoesslin.**

Joseph Haas: Rokoko-Variationen — **Anton Dvorak:** Cello-Konzert h-moll — **Robert Schumann:** IV. Symphonie d-moll.

Solist: **Ernst Grote,** Barmen.

Abonnementspreise für **III.** bis **V.** Symphoniekonzert: 4.50, 3.— und 1.50 Mk. Tageseinzelkarten: 0.80, 1.25 und 2.— Mk. bei B. Hartmann-Elberfeld, W.-Rathenaustr., A. Graeper-Barmen, Wertherstr., und an den Abendkassen. 1488
Einführungsvortrag durch den Rundfunk am 16. Dez. von 9.30—10 Uhr.

Lieber Rudi!

Du schreibst mir, daß Du garnicht weißt, was Du Deinen Lieben zu Weihnachten schenkst. Ja, siehst Du, das geht fast allen Junggesellen so, aber um Dir aus der Verlegenheit zu helfen, schlage ich Dir vor, daß wir uns am Sonntag nachmittag um 4 Uhr bei Max Mayerhoff, Elberfeld, Schwanenstr. 15, treffen. Ich sah dort solche geschmackvolle Auswahl in fertigen Pullovern, in Seidenstoffen, Kleiderstoffen und Samt, daß Du dort bestimmt findest, was Freude macht. Bei der Wahl der Farben und Muster werde ich Dir gerne mit Rat behilflich sein. Vielleicht kann ich Dir dann auch gleichzeitig einen zarten Wink geben, womit Du mich überraschen kannst. Also bis Sonntag! Bis dahin grüßt und küßt Dich

Deine

Mizzi.

Ortsgruppe ELBERFELD
im Unterbunde Bergisch Land des Rhein. u. Deutsch. Sängerbundes

Sonntag, 12. Dezember 1926, abds. 8 Uhr, Einlaß 7½ Uhr, im gr. Saale der Stadthalle Elberfeld

KONZERT
mit Ehrung der alten Sänger, die 50 Jahre aktiv einem Männer-Gesangverein angehören

Ausführende:
M.-G.-V. Märker Sängerbund Ltg. Herr E. Harmuth
M.-G.-V. Teutonia ... Wilh. Haack
M.-G.-V. Helvetia ... W. Bartholomy
M.-G.-V. [illegible] ... Wilh. Haack
Arrenberg. M.-G.-V. Waldesfried ... E. Unt.-Vogd. A.
Nordertalhöfischer M.-G.-V. L. ... Carl Schenk
M.-G.-V. Apollo ... Fritz Spiess
Ewald Fischenhaus, Elberfeld ... Orgel

Eintrittspreis Mk. 0.60 einschl. Steuer.

Besuchen Sie zum Schluß der Verkehrswoche in Elberfeld
Ober-Bayern
neben dem Rathause
Original Oberlandler - Kapelle.
Stimmung und Humor!
Sonntag 11—1 Uhr **Frühkonzert.**

Hansa - Café - Künstlerspiele
Elberfeld. 157
Das gr. Ludwig-Trautmann-Gastspiel m. **Prof. Dr. Biber**, Geigenvirtuose und **Elsa Thiemann**, Operetten- und Liedersängerin.
Sensation für Elberfeld.
Täglich 4 und 8 Uhr Vorstellung.

Mensch und Affe:
Gneisenauer Hof, Elberfeld
Gneisenau- und Rabenöbergerstr.-Ecke.
Samstag 11. u. Sonntag 12. Dezember:
TANZ
Ein Schimpanse als Taktschläger!
Eintritt frei! Eintritt frei!
1696 Es ladet ein: **Paul Kraft.**

Zum alten Krieger
An der Haltestelle Steger-Grenze.
Jeden Sonntag **Oeffentl. Ball**
In Jazz-Stimmungs-Kapelle
Großer Tanzsaal. Billige Preise
Tel. 29-3. **A. Langewiesen**



Mit bedingungslosem Rückgaberecht bei Nichtgefallen und

5 Tage zur Probe

liefere ich überallhin in nur erstkl. tadell. Ausstattg. u. gedieg. Auswahl

Sprechapparate und Platten, Musikinstrumente aller Art, Violinen, Mandoline, Gitarren, Lauten, Ziehharmonikas, Bandonien, Zithern, photographische Kameras und Zubehör, Prismenfeldstecher, Ferngläser und Operngläser, echte Schweizer Anker Uhren, Fahrräder u. Nähmaschinen, Kinderwagen, Spielwaren aller Art für Kinder, Koffer, Reisekoffer und Taschen, Lederwaren und Damenhandtaschen, Radioapparate und Zubehör.

Die Lieferung erfolgt ohne jede Kaufverpflichtung an solvente Reflektanten bei angemessener Anzahlung gegen bequeme Wochenzahlungen v. nur G.-M. **1.—** an. Das Weihnachtsfest steht unmittelbar bevor; **versehen Sie sich rechtzeitig zu dem Fest auf bequemste Weise mit einem schönen Geschenk** und verlangen Sie sofort illustrierten reichhaltigen Katalog mit Preisliste gratis und frei.

Walter E. Gertz, Berlin S 42
Postfach 458 D
In Berlin erbitte ich Besuch
Alexandrinenstr. 97. Von 8—7.

1451

Wer rechnen muß



und sich trotzdem den Genuß eines guten Tropfens nicht versagen will, bereitet sich seine Schnäpse selbst mit den berühmten Reichel-Essenzen. Sie können sich dann jeden, selbst den kostbarsten Likör für wenig Geld leisten und wissen was Sie trinken. So spart u. genießt man zugleich. Erhältlich in Drogerien und Apotheken, echt aber nur mit der Marke „Lichtherz". Dr. Reichel's Rezeptbüchlein belehrt umsonst oder kostenfrei durch Otto Reichel, Berlin SO. 33, Eisenbahn-Str. 4

Gerhards Deutsche Künstler-Marionetten - Spiele.
Sonntag den 12. Dezbr., nachm. 3 Uhr, Oberrealschule Süd, Elberfeld, Weststr. 7.
Das Glück ist blind
phantastisch-lustiges Zauberspiel mit Musik. **Kleine Preise** (Mk. 1.10 und Mk. 0.55).
Karten: Verkehrsverein, Baedeker, Hofbauer, Both (Weststraße 7) und an der Kasse.

Stadthalle Elberfeld.
Montag 13. Dez. abends 8 Uhr
II. Kammermusik - Abend
Schoenmaker - Quartett
unter Mitwirkung von **Hans und Lene Bruch**, Mannheim. Klavier
Schubert G-dur-Quartett op. 161
Theodor Hausmann
Quartett a-moll. Uraufführung
Werke für 2 Klaviere.
Konzert-Flügel: Ibach
Karten bei Baedeker in Elberfeld und Barmen. 143

Bürgerhauschor Langenberg-Rhld.
Leitung: Musikdirektor Gust. Mombaur.
2. Konzert **Sonntag** den 12. Dezember, abends 8 Uhr, im großen Bürgerhaussaale:
Alte und neuere Weihnachts-Musik
dar. Uraufführg. der Christmotette: „Die Geburt Christi" von W. v. Baußnern für Chor, Kinderstimmen, Sopran-, Alt-Solo, Solo-Violine, Solo-Bratsche, Oboe, 2 Flöt. u. Orgel u. a. Ausführenden **Irmgard Rühle,** Berlin (Alt), Konzertmeister **Fr. Peter,** Krefeld (Violine), **Carl Sattler,** Köln (Orgel).
Karten im Vorverkauf zu 1.05, 2.10 und 3.15 sind bei Frau Gust. Vogelbruck, Teleph. 251, zu haben. — An der Abendkasse erhöhen sich die Preise auf 1.50, 2.50 und 3.50 Mk. 1189

Oeffentlicher Vortrag
Sonntag 12. Dezbr., abends 8 Uhr, in der Aula der **Handelsschule, Döppersberg,** Elberfeld:
Der kommende letzte Weltkrieg!
Ein Blick in die Zukunft der Menschheit.
Redner: F. A. Prieser. — Eintritt frei.

Neue Gänsefedern
mit allen Daunen, wie von d. Gans fallen, 10 Pfd. Postsack 30.50, Schleißdaunen 3.75, weiße 5.—, 6.—, schneeweiße 7.50, 8.75, ½-Daun. 5.—, schneeweiße 6.50 per Pfd.
Fr. A. Schüler,
• Gänsemästerei •
Grube, Post Neutrebbin. b1507

Nr. 290 -

Im Rem...
Vom Werde...
Blick ...

Remsche... museum, das... eröffnet wur... und auf wi... meinverständ... lung, die ihr... halber mit de... lehrer Juliu... ganze Samm... Laie folgen ... dern und ... Auskunft ... sammlung u... will, aus w... Berge aufgeb...

Alle Geste... Schichten übe... jedem Steinb... steine sind ... Meere als ... worden. Als... ger, langer ... als heute u... In diesem ... z. B. Knorpe... Schnecken u. ... Tiere gab es ... besaßen alle ... der Körper ... Schuppen mit...

In spätere... unseres alten ... zu einem hoh... durch ganz ... England erst... längst wieder ... sen zernag... blieben nur ... jetzigen Ber... heute dringt ... Boden und i... noch weiter.

Bei Betrach... sie in der rei... lung vorhan... Frage auftau... dieser Steine ... bestimmt man ... den Schichten ... schen Lande ... Tieren. In de... kohlen aus de... pflanzen entst... findet man a... in den Gestei... nicht auf der ... wuchsen, und ... als unsere ber... Daraus schlie... Gesteine ä... lenschichte... als die Kreid...

Auch über ... Erdgeschichte ... wird uns im... drucksvoll Aus...

Unsere be... der zweiten ... sind schätzungs... Altertum zerle... schnitte, die ... heißen Kambr... oder Karbon ... steine stammen... tion.

Das Devon... in Unter-, Mi... auf Remscheid... und Unterdev... stau bis E... nördlich von ... Zug Oberdev...

Auf dem ... die ältesten Ge... berger-Knubbe... diese Gesteine... nannt. Sie ... tal und im Eb... lur zugerechne...

An den ... Rückens nach ... unter der evan... folgen rote ... genannt. Sie ... des Unterdev...

In Haste... Dreiangel fol... auch auf der ... in das Eifg... finden. Sie ... ten. Wir fin... die Lenne.

Von Dreian... der ein Zug r... Schichten.

Jenseits de... Schiefer, Hob...

Der ...

Rie...

Bergisch Land

Nr. 290 — 1926 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen** Samstag, 11. Dez.

Im Remscheider Heimatmuseum.

Vom Werden unserer bergischen Heimat. — Ein Blick in die Werkstatt des Schöpfers.

! Remscheid, 11. Dez. Das Remscheider Heimatmuseum, das heute vor einem Jahre im Rathause eröffnet wurde, beherbergt eine mit viel Mühe und auf wissenschaftlicher Grundlage, dabei gemeinverständlich eingerichtete geologische Abteilung, die ihr Erstehen dem vor kurzer Zeit ehrenhalber mit der Doktorwürde ausgezeichneten Hauptlehrer Julius Spriestersbach verdankt. Die ganze Sammlung ist so aufgebaut, daß auch der Laie folgen kann. Neben leichtverständlichen Bildern und sonstigen Tafeln geben Erklärungen Auskunft über die Bedeutung der Steinsammsammlung und so auch darüber, was sie zeigen will, aus welchen Gesteinen unsere heimatlichen Berge aufgebaut und wie alt sie sind.

Alle Gesteine unserer Heimatberge liegen in Schichten übereinander, eine Tatsache, die man in jedem Steinbruch beobachten kann. Die Schichtsteine sind vor vielen Millionen Jahren in einem Meere als Schlamm und Sandbänke abgelagert worden. Also muß auch unsere Heimat vor langer, langer Zeit einmal viel tiefer gelegen haben als heute und vom Meer bedeckt gewesen sein. In diesem Meer haben allerlei Meertiere gelebt, z. B. Knorpelfische, Krebse, Seelilien, Muscheln, Schnecken u. a. niedere Tiere. (Höher entwickelte Tiere gab es damals noch nicht.) Zu ihrem Schutz besaßen alle diese Meertiere eine Kalkschale, ja der Körper der Fische war sogar anstatt der Schuppen mit dicken, festen Kalkplatten überzogen.

In späteren Jahren wurde dann der Boden unseres alten bergischen Meeres emporgehoben und zu einem hohen Gebirge aufgefaltet, das sich durch ganz Norddeutschland bis hinüber nach England erstreckte. Auch dieses Gebirge ist schon längst wieder von den Bächen und Flüssen zernagt und abgetragen worden, und es blieben nur die niedrigen Höhenrücken unseres jetzigen Bergischen Landes übrig. Auch heute dringt das Regenwasser noch ständig in den Boden und in die Felsen ein und zerstört diese noch weiter.

Bei Betrachtung der verschiedensten Gesteine, wie sie in der reichhaltigen Remscheider Sammlung vorhanden sind, wird immer wieder die Frage auftauchen: Wie stellt man nun das Alter dieser Steine fest? Das Alter der Schichtenfolge bestimmt man nach den Versteinerungen, die in den Schichten enthalten sind. Im ganzen Bergischen Lande findet man nur Reste von niederen Tieren. In der Nähe von Essen gräbt man Steinkohlen aus der Erde, die aus Land- und Sumpfpflanzen entstanden sind, und nördlich von Essen findet man auch Knochen von großen Landtieren in den Gesteinen. Solche Landtiere lebten noch nicht auf der Erde, als die Steinkohlenwälder wuchsen, und Steinkohlenbäume gab es noch nicht, als unsere bergischen Schichten abgelagert wurden. Daraus schließt man, daß unsere bergischen Gesteine älter sind als die Steinkohlenschichten, und daß diese wieder älter sind als die Kreideschichten nördlich von Essen.

Auch über die Frage, aus welcher Periode der Erdgeschichte unsere bergischen Gesteine stammen, wird uns im Remscheider Heimatmuseum eindrucksvoll Auskunft gegeben:

Unsere bergischen Gesteine stammen aus der zweiten Erdperiode, dem Altertum. Sie sind schätzungsweise 250 Millionen Jahre alt. Das Altertum zerlegt man nun wieder in mehrere Abschnitte, die man Formationen nennt; diese heißen Kambrium, Silur, Devon, Steinkohlenzeit oder Karbon und Perm. Unsere heimatlichen Gesteine stammen aus der Silur- und Devonformation.

Das Devon teilt man wieder in drei Teile ein, in Unter-, Mittel- und Oberdevon. Die Schichten auf Remscheider Gebiet gehören alle dem Silur und Unterdevon an: die Schichten von Gerstau bis Elberfeld zum Mitteldevon, und nördlich von Elberfeld folgt dann ein schmaler Zug Oberdevonschichten.

Auf dem Remscheider Höhenrücken finden sich die ältesten Gesteine, zu denen auch die Holscheidsberger-Knubben (Konglomerate) gehören. Alle diese Gesteine hat man Verseschichten genannt. Sie kommen auch im unteren Wuppertal und im Ebbegebirge vor und werden dem Silur zugerechnet.

An den beiden Abhängen des Remscheider Rückens nach Hasten zu und in der Bismarckstraße unter der evangelischen Kirche bis zur Nordstraße folgen rote Schiefer, bunte Ebbeschichten genannt. Sie gehören zu den tiefsten Schichten des Unterdevons, den Gedinneschichten.

In Hasten von der Königstraße bis zum Dreiangel folgen dann blaue Schiefer, die sich auch auf der Südseite von der Nordstraße bis fast in das Eifgental südlich von Wermelskirchen finden. Sie heißen Remscheider Schichten. Wir finden sie auch im Siegerland bis an die Lenne.

Von Dreiangel bis an den Morsbach folgt wieder ein Zug roter Schiefer, die Höhenhöfer-Schichten.

Jenseits des Morsbachs findet man dann blaue Schiefer, Hobräcker-Schichten genannt, und darüber bis Kleinenhammer blaue Grauwacken, die dort früher in den zwei großen Steinbrüchen für den Hausbau gebrochen wurden. Sie heißen Mühlenberg-Schichten und sind in großer Mächtigkeit auch bei Beyenburg und im Obergischen zu finden. Aus den Beyenburger Grauwacken ist auch das Remscheider Rathaus gebaut worden. Über den Mühlbergschichten folgen dann von Kleinenhammer bis nach Elberfeld rote Schiefer mit dazwischen liegenden dicken Grauwackebänken, die Brandenbergschichten, und diese werden wieder im Wuppertal selbst von den mächtigen Kalkschichten überlagert, die sich vom Neandertal bis nach dem Hönnetal bei Iserlohn hinziehen.

Die im Remscheider Heimatmuseum ausgelegten Versteinerungen sind diesen vorgenannten Stufen entnommen. Versteinerungen, die man in der einen Stufe findet, kommen fast niemals auch in einer anderen Stufe vor.

So gibt die Sammlung ein Bild von der großen Vergangenheit irdischen Daseins und namentlich unserer bergischen Heimat.

Das Ehrenmal auf dem lutherischen Friedhof in Ronsdorf.



GA **Ronsdorf**, 10. Dez.

Dem Andenken ihrer gefallenen Söhne hat die lutherische Gemeinde Ronsdorf auf dem Ehrenfriedhof einen Gedenkstein aufstellen lassen, der morgen (Sonntag) um ½3 Uhr in einer besonderen Feier unter Teilnahme der militärischen, kirchlichen Vereine und Körperschaften seiner Bestimmung übergeben werden soll. Der ungefähr 40 Tonnen schwere Grauwackenfindling stammt aus einem Beyenburger Steinbruch. Die in den Stein eingelassene Bronzeplatte enthält außer der Inschrift: „Unseren gefallenen Brüdern in Dankbarkeit. Die lutherische Gemeinde" die Bibelstelle 2. Sam. 1, 27: „Wie sind die Helden und die Streitbaren umgekommen!" Der Standort des Gedächtnismales wird seitlich und im Hintergrunde von Trauerweiden und Zypressen umschlossen.

Aus den Gemeinde-Verwaltungen.

GA. **Bohwinkel**, 10. Dez. Im weiteren Verlaufe der Stadtverordneten-Sitzung wurde den Schulen ein weiterer Betrag zu 1000 Mark zur Beschaffung von Schulbüchern an die Kinder Minderbemittelter bewilligt.

Sodann wurde in eine Besprechung des nächstjährigen Bauprogramms eingetreten. Vorgeschlagen wurde, 40 Prozent des nächstjährigen Bauprogramms mit etwa 50 000 Mk. Hauszinssteuer- und 70 000 Mark städtischen Zuschußgeldern schon vor dem nächsten Etatsjahre in Anspruch zu nehmen. Die Hauszinssteuer-Kommission solle nach den von den Stadtverordneten festgelegten Richtlinien alsbald die Einzelberatung vornehmen. Als Richtlinie wurde vorgeschlagen: Gleichmäßige Berücksichtigung der drei Gruppen Stadt und Behörden, Genossenschaften, Private. Die Unterverteilung des Drittels der Genossenschaften, die sich zweckmäßig zusammenschließen müßten, solle einer späteren Entscheidung der Stadtverordneten vorbehalten bleiben. Bisher liegen von Privaten 33 Anträge für 139 Wohnungen und vom Eisenbahnbauverein für 16 Wohnungen vor. Hinzu kommen die Bauvorhaben der Genossenschaften. Die Stadt beabsichtigt, für ermittierte Mieter städtischen Wohnraum freizumachen und zu diesem Zweck einen Neubau mit sechs Wohnungen zu errichten. Schließlich sind noch Forderungen des Staates auf Unterbringung von Schupobeamten, deren Umfang noch nicht feststeht, zu erwarten. Nach ergiebiger Aussprache wurde die Angelegenheit der Hauszinssteuer-Kommission zur weiteren Durchberatung nach den Richtlinien der vorliegenden Denkschrift überwiesen.

Zu der Debatte über die Beamtenbeihilfe sei noch erwähnt, daß diese von den Kommunisten hervorgerufen wurde, die sich im allgemeinen gegen diese Beihilfe äußerten. Die SPD.-Fraktion trat diesen Ausführungen bei, worauf auch einige bürgerliche Stadtverordnete gegen die Beihilfe Stellung nahmen.

Zwangsetatisierung?

GA. **Radevormwald**, 10. Dez. Im weiteren Verlauf der letzten Stadtverordnetensitzung ging ein zweiter Antrag dahin, die Bezahlung der Regentage für Notstandsarbeiter in Höhe der Erwerbslosenunterstützungen vorzunehmen. Dieser Antrag wurde abgelehnt. Um die seit der Etatsaufstellung zwangsläufig eingetretenen Mehrausgaben zu decken, ist eine Erhöhung der Grundvermögenssteuer unvermeidlich. Nach dem gegenwärtigen Stand der Finanzverhältnisse ist eine Erhöhung der Grundvermögenssteuer von 225 auf 285 Prozent erforderlich. Nach längerer Aussprache beschloß die Versammlung, die Angelegenheit zunächst an den städtischen Finanzausschuß zu verweisen, worauf der Bürgermeister erklärte, daß nunmehr wohl die Zwangsetatisierung durch die Regierung erfolgen würde. — Zum Schluß beschloß noch die Versammlung einstimmig den Ausbau der Mühlenstraße, die eine Verbindung von der Stadt zur neuen Verkehrsstraße Radevormwald-Barmen darstellt, in städtischer Regie im Wege der öffentlichen Notstandsarbeit.

Eine Denkschrift über den Ruhrkampf

Velbert, 11. Dez. Die Stadtverwaltung beabsichtigt die Herausgabe einer Denkschrift über den Ruhrkampf in den Jahren 1923 und 1924, in welcher die Erinnerungen an jene denkwürdigen Tage festgehalten und der Nachwelt überliefert werden sollen. Diese Denkschrift ist als Ergänzung zu den bisherigen abschnittsweisen Veröffentlichungen der städtischen Verwaltung gedacht. Die Stadtverwaltung erläßt einen Aufruf an die Bürgerschaft um Mithilfe und Bekanntgabe von Klagen über Beschädigungen durch die Franzosen in den Privatquartieren. Besonders erwünscht ist die Beifügung von Photographien.

Straßentaufe.

Wettmann, 11. Dez. Die Stadtverordneten hatten sich in ihrer letzten Sitzung mit der Benennung einer Anzahl Straßen zu beschäftigen. Es wurde der Weg von der Brückerstraße bis zur Talstraße sowie der untere Teil der Feldstraße mit dem Namen Leverstraße bezeichnet. Der zurzeit noch zur Honschaft Diepensiepen zählende Teil des Weges nach Gruiten erhielt den Namen Gruitenerstraße. Ebenso soll die bisherige Brückerstraße in Zukunft den Namen Gruitenerstraße führen. Die Straße von der Feldstraße bis zur Flurstraße erhielt den Namen Grafschaftsstraße. Die jetzige Tackgasse von der Bergstraße oberhalb Diepenbeck zur Flurstraße heißt fortan Könneckestraße. Außerdem hat sich die Notwendigkeit ergeben, einen Teil der Rosenstraße anders zu bezeichnen, weil die beiden jetzigen Teile in keinem Zusammenhang stehen und infolgedessen zu Irrtümern Anlaß geben. Es erhielt trotz einiger Widersprüche der untere Teil, von der Hammerstraße ausgehend, den Namen Nelkenstraße.

Bezüglich einer Weihnachtsspende für Wohlfahrtsunterstützungsempfänger, Klein- und Sozialrentner, Erwerbslose und Notstandsarbeiter kamen die Parteien dahin überein, daß die von den Wohlfahrtskommissionen festgesetzten Sätze gutgeheißen wurden. Für die Erwerbslosen wurde eine Summe von 500 Mark bewilligt. — In geheimer Sitzung beschäftigte sich die Stadtverordnetenversammlung mit den von der Verwaltung getätigten Verhandlungen bezüglich des Ankaufs des Gutes Pfingstgarten, und stimmte diesen zu.

Weihnachtsunterstützungen.

GA. **Ronsdorf**, 10. Dez. In der letzten Stadtverordnetensitzung wurden von der Fraktion der KPD. einmalige Weihnachtsunterstützungen an sämtliche Erwerbslose, Sozial-, Kleinrentner und Unterstützungsempfänger beantragt, welche einen Kostenaufwand von 27 830 Mark erfordern würden. Dafür ist eine Deckung nicht vorhanden. Der Finanzausschuß, dem der Antrag zur Vorprüfung überwiesen wurde, sprach sich dahin aus, daß die Uebernahme des Betrages bei der Finanzlage der Stadt unmöglich sei. Der Kreisausschuß hat der Stadt den Betrag von 4115 Mark zur Verfügung gestellt. Der Finanzausschuß schlägt die Bewilligung von Weihnachtsgaben in dem Umfange vor, daß alle Wohlfahrtsunterstützungsempfänger und alle Hauptunterstützungsempfänger der Erwerbslosen, die am 15. Dezember laufend unterstützt werden, der 1½fache Wochenbetrag ihrer Unterstützung gewährt werde. Die Altveteranen und deren Witwen bekommen je 30 Mark. Die Gesamtkosten dieser Beihilfen würden einschließlich der vom Kreis zur Verfügung gestellten Summe für die Stadt tragbar sein.

Protestkundgebung.

GA. **Ronsdorf**, 10. Dez. Durch einstimmigen Beschluß haben der Gesamtvorstand der Vereinigung des gewerblichen Mittelstandes, die Delegierten des Handwerks und der Innungen sowie die Mitglieder der Siebenerkommission auf Montag den 13. Dezember eine neue Protestversammlung in den „Rheinischen Hof" einberufen. Anschließend an die Stellungnahme zu dem Bericht der Siebenerkommission wird sich die Versammlung mit den in der letzten Stadtratssitzung gefaßten Steuerbeschlüssen befassen. Die ganze Bürgerschaft ist zu der Versammlung eingeladen.

Die Frage des Einbahnverkehrs.

GA. **Ronsdorf**, 11. Dez. Seit längerer Zeit besteht hier die Absicht, den durchgehenden Fahrzeugverkehr von Remscheid nach dem Wuppertal und umgekehrt nach dem System des Einbahnverkehrs zu regeln und den sich dauernd

Aus dem Geschäftsleben.

Sport- und Turngerätehaus Teigeltamp, Elberfeld, Bahnstraße 5. Unter dieser Firma wurde in Elberfeld ein neues Spezialgeschäft eröffnet. Jeder wird in dem Hause seine Auswahl treffen können zwischen den verschiedensten Sportarten. Der Inhaber des Hauses ist hauptsächlich Alpinist und Wassersportler. Bekannt ist noch aus dem Vorjahre seine 14-Länder-Fahrt im Faltboot, in dem er in zirka 13 Monaten den ganzen europäischen Kontinent, den Balkan, Orient und Mittelmeer befuhr. Auf der Gesolei wurden seine Geräte mit der Silbernen Ausstellungs-Medaille ausgezeichnet.

Der billigste Beleuchtungskörper bei Riegermann G.m.b.H., Elberfeld, Königstr. 175

Haltestelle der Schwebe- und Straßenbahn Schillerstraße. — Samstag und Sonntag nachmittag geöffnet 1288

Kronen Seidenschirme

Anfertigung auch nach gegebenen Entwürfen

Ampeln Tischlampen

steigenden Verkehr an den gefährdeten Punkten im Stadtinnern (Kleinsede, Remscheider-, Färberstraße) in eine Richtung zu leiten, um Unglücksfällen vorzubeugen und eine glatte Abwicklung zu erreichen. In nächster Zeit soll von den Vertretern der Verkehrsabteilung des Elberfelder Polizeipräsidiums und der städtischen Verwaltung eine Ortsbesichtigung zur Prüfung der Straßenverhältnisse vorgenommen werden.

Eine junge Lebensmüde.

GA. **Leichlingen**, 11. Dez. Großes Aufsehen erregte hier der Selbstmord der jungen Frau des Schlossers P. Die Frau war nervenleidend und zur Erholung in der Heilstätte Roderbirken untergebracht. Sie verließ nachmittags die Anstalt und kehrte am Abend nicht zurück. Die Vermutungen, daß sich Frau P. ein Leid angetan hat, bestätigten sich schon recht schnell. Gestern wurde die Leiche in einem Fischteich von Roderbirken gefunden. Das Ehepaar war erst seit kurzer Zeit verheiratet.

GA. **Koblenz**, 10. Dez. Hier sind am Dienstag im Walde bei Pfaffendorf die Leichen eines Mannes und einer Frau aufgefunden worden. Es ist jetzt gelungen, festzustellen, daß es sich um ein junges Ehepaar aus Düsseldorf handelt, das in der vorigen Woche von dort verschwunden war und in einem Brief an seine Angehörigen mitgeteilt hat, daß es den Tod in der Mosel suchen werde. Die Leichen sind heute zur Bestattung freigegeben worden.

Zusammenbruch einer Beamtenbank.

GA **Paderborn**, 10. Dez. Die hiesige Beamtenbank hat ihre Zahlungen eingestellt. Dadurch sind die Beamten, die ihre Gehälter der Beamtenbank überweisen ließen, in arge Verlegenheit gebracht worden. Die Bank hat Geschäftsaufsicht beantragt. Ob die daran beteiligten Beamten über ihren Geschäftsanteil hinaus noch haftbar gemacht werden, ist abzuwarten.

Die Millionen-Unterschlagungen bei der Amtssparkasse Brackel.

nn. **Dortmund**, 10. Dez. Vor dem erweiterten Schöffengericht begann heute wegen der Millionenunterschlagungen bei der Amtssparkasse Brackel der Prozeß gegen den 67jährigen Sparkassenrendanten a. D. Hugo Haselhoff. Es waren ferner angeklagt der Sparkassenrendant Ludwig Stuckenhoff und der Gegenbuchführer Friedrich Specht wegen Mittäterschaft bezw. Beihilfe. Dem Angeklagten Haselhoff wird vorgeworfen, etwa 1200000 Mark Sparkassengelder unterschlagen und für sich verwendet zu haben.

Der Mordprozeß Donner.

Weitere Zeugenvernehmungen.

Dr. Gebler, über dessen Vernehmung wir schon gestern berichteten, erklärte noch, daß er den erschossenen Donner als einen seiner besten Freunde schätzte, daß sein Charakter außerordentlich lobenswert war und er, der Zeuge, sich nicht denken könne, daß Donner sich später geändert habe. Es wurden dann eine Reihe von Zeugen vernommen, die fast ausnahmslos Amtskollegen und Regimentskameraden des toten Donner gewesen sind. Uebereinstimmend bekunden alle, daß Donner ein vornehmer, offener und gerader Charakter, ein hervorragender Offizier gewesen sei. Er habe an seiner Familie, besonders an seinen Kindern gehangen. Die Zeugen hatten allgemein den Eindruck, daß Donner in durchaus geordneten Verhältnissen lebte und daß er in gleichsam rührender Weise für seine Familie sorge. Einem Zeugen gegenüber hat Donner einmal geäußert, daß seine Frau einen Filmkursus mitmache. Donner hat sich darüber nicht weiter ausgesprochen, er hielt diesen Kursus lediglich für überflüssig.

Amtsgerichtsrat Dr. Müller, der ebenfalls längere Zeit mit Donner im Felde zusammen war, hörte schon zwischen dem Todestage Donners und dem Tage seiner Beerdigung von Gerüchten, daß seine Frau ein Verhältnis mit einem Filmschauspieler habe. Bei der Beerdigung beobachteten er und auch andere Leidtragende die Frau Donner, und alle waren der Ansicht, daß die Frau es ausgezeichnet verstanden habe, Komödie zu spielen. Das Benehmen der Frau Donner sei nicht das einer trauernden Witwe gewesen.

U. a. wurde auch der Bursche von Donner vernommen, der von Weihnachten 1914 bis zum Ende des Krieges mit ihm zusammen war. Er schilderte Donner als überaus streng im Dienst, aber als den besten Kameraden außerhalb des Dienstes, der immer nur gut von seiner Familie gesprochen habe. Damit war die Beweiserhebung des zweiten Verhandlungstages beendet.

Als nächster Zeuge wird Rechtsanwalt Dr. Zinke vernommen, der angibt, daß er nach dem Kriege eine starke Veränderung an Donner wahrgenommen habe. Er könne aber über deren Ursache nichts angeben und verwies auf die Aussage seiner Frau. Diese Zeugin erzählt, daß sie mit dem Ehepaar Donner auf einem Faschingsvergnügen zusammen war, wo Donner zu ihr geklagt habe: „Das soll nun eine glückliche Ehe sein!" Die Zeugin gibt an, daß sich Frau Donner nicht einwandfrei benommen habe, daß sie angetrunken gewesen sei und daß ihr Mann sich geweigert habe, ihr den Arm zu geben, um sie nach Hause zu bringen.

Das 31 Jahre alte Fräulein Leni Witmann, das von 1917 bis 1919 Stütze im Hause Donner war, bestreitet ganz entschieden, zum Gerichtsassessor Donner in intimen Beziehungen gestanden zu haben, und gibt dann eine eingehende Schilderung des Charakters der Frau Donner. Diese habe sich um nichts im Haushalt gekümmert, habe nur Klavier gespielt und Zigaretten geraucht und sei die meiste Zeit von Hause abwesend gewesen.

Auch nach Aussagen einer Frau Busch, die ebenfalls als Stütze im Hause Donner tätig war, war die Ehe nicht ganz so, wie eine junge Ehe hätte sein sollen. Die Zeugin wußte, daß Frau Donner zum Film ging, und auch der Mann war davon unterrichtet. Donner wollte es zuerst nicht haben, hat sich aber dann damit zufriedengegeben. Im allgemeinen schien das Zusammenleben jedoch ganz gut.

Vors.: Und doch hat Frau Donner in dieser Zeit an eine Freundin einen Brief geschrieben, in dem sie sich darüber beklagt, daß ihr Mann das Beste für sich nehme und Frau Donner und Kinder darben lasse.

Die Zeugin hat keine Beobachtung gemacht, die darauf schließen lasse. Sie berichtet dann, daß das gemeinschaftliche Schlafzimmer der Eheleute im Oberstock lag, daß aber Donner später in ein anderes Zimmer gezogen sei und Frau Donner mit den Kindern unten geschlafen habe. Frau Donner habe niemals etwas gesagt, was darauf schließen ließ, daß Krönert an dem Tode ihres Gatten schuldig sei. Sie hat tiefe Trauer über den Verlust ihres Mannes gezeigt. Krönert, der im Hause wohnte, wurde von den Kindern, zu denen er sehr gut war, „Onkel Harry" genannt. Er war ein liebenswürdiger Mensch, und die Zeugin hatte den besten Eindruck von ihm.

Der nächste Zeuge, Fabrikdirektor Zinke, gibt an, daß er noch am Abend vor dem Tode Donners mit diesem zusammengekommen sei. Er sowohl wie seine Bekannten konnten sich nicht denken, daß Donner durch einen Unglücksfall aus dem Leben geschieden sei. Als ihm aber sogar verweigert wurde, die Leiche noch einmal zu sehen, keimte der Verdacht in ihm auf.

Wetteraussichten bis Montag:

Vorwiegend neblig-trübe, bisweilen etwas aufheiternd. Keine erheblichen Niederschläge. Schwache westliche Winde und wenig geänderte Temperaturen.

Samstag, den 11. Dezember, 8 Uhr morgens.

Station	Luftdr. (reduz.)	Wind	Wetter	Temp. Cels.
Borkum	775.6	W mäßig	bewölkt	6
Hamburg	774.6	W schwach	Regen	8
Swinemünde	771.4	WNW leicht	Regen	7
Danzig	769.3	W leise	bewölkt	5
Aachen	778.5	W leise	Nebel	5
Frankfurt-M.	776.8	WNW leise	Regen	5
Hannover	776.5	W schwach	bewölkt	6
Berlin	774.4	W mäßig	Regen	8
Breslau	772.3	NW leicht	Regen	2
München	779.0	W leise	bewölkt	2
Zugspitze*)	538.4	NNW steif	heiter	−9
Brocken*)	672.8	WNW steif	Nebel	0
Kahler Asten	697.6	WNW schwach	Nebel	1
Ellisingen	778.3	WSW leicht	bewölkt	7
Brüssel	780.7	SW leise	bewölkt	4
London	779.1	W leise	bewölkt	4
Yarmouth	777.3	WSW leicht	bewölkt	4
Plymouth	779.5	W leise	bedeckt	7
Paris	779.7	still	Regen	5
Toulouse	776.2	still	Nebel	−2
Madrid	—	—	—	—
Zürich	776.7	NNO leicht	Nebel	1
Genf	772.6	SW leise	Nebel	0
Lugano	774.8	N leise	bedeckt	1
Genua	773.3	WNW leicht	bewölkt	5
Rom	772.8	NNW leise	heiter	10
Messina	769.7	N schwach	zieml. heiter	13
Wien	774.4	SSO mäßig	Regen	2
Budapest	772.2	WNW schwach	bedeckt	4
Warschau	770.2	NNW leicht	bewölkt	4
Kopenhagen	770.5	W leise	Nebel	4
Stockholm	762.9	OSO leise	bewölkt	1
Haparanda	—	—	—	—

*) Luftdruck der Höhenstationen nicht reduziert.

Beobachtungen in Elberfeld.

	Gestern 2½ Uhr nachm.	Gestern 9½ Uhr abends	Heute 7½ Uhr morg.
Luftdr. (red.)	776.7	777.0	777.9
Temperatur	6.4	5.8	4.7
Wind	SW leicht	SW leicht	S leicht
Wetter	bedeckt	bedeckt	bedeckt

Niederschlag der letzten 24 Stunden ..... 0.5 mm
Höchste Temperatur gestern 6.6
Niedrigste Temperatur heute früh 4.3

Lloyd Der Qualitätsschuh für Damen und Herren
98b
Wetter ELBERFELD Neustraße und Hofkamp.



Pelze! Neuanfertigung. Umänderung fachmänn. und billigst. **P. Frowein, Elbf.,** Kipdorf 30, III. Et.

Weihnachts-Ausstellung modern gerahmte weltlich. u. religiöse Wohn- u. Schlafzim. **Bilder** Oval-, Acht- u. Viereck-Rahmen, gute Qualität zu den billigsten Preisen. Preise Beschilderung **Gr. Leistenlager** **Einrahmungen** werd. staubdicht u. sauber ausgeführt. Gekaufte Bilder können bis Weihn. zurückgestellt werd. **Georg Kurr** GmbH. Elberfeld Bilderrahmenfabr. 1413 Karlstr. 37-39 Gegr. 1898.

Reichels Spezial-Geschäft in Pfeifen, Stöcken, Schirmen, Rauch-Utensilien. Is Geschenkartikel **Reichel, Schwelm,** Mittelstr. 37.

Standuhren sowie alle Arten **Uhren.** **Gold- und Silberwaren** in großer Auswahl, außergewöhnl. billig, unter Garantie. **W. Stünkel,** Uhrmachermeister, Elberf., Oststr. 65, Fernspr. 6804.

Für den Weihnachtsfisch! Fort mit Schmutz- und Schund-Literatur! Kaufen Sie gute und billige **Jugendbücher f. Knaben** **Jungmädchen-Bücher** **Märchenbücher** in reicher Auswahl. Buchhandlung **Aug. Arnz, Elberfeld,** Bergstraße 48, neben dem Jugendhaus. 1209


Schutzmarke

Krampf und Lähme verhütet man sich mit **M. Brockmanns Biet-Lebertran-Emulsion „Osteosan".** Eiweiß-, nährsalz- und stark vitaminhaltig. — Keine gew. Biedemulsion — dabei billig. Preisl. kostenfr. Echt nur in Orig.-Flaschen. Zu haben in Drogerien, Apotheken und sonstigen einschlägigen Geschäften. — Wo nicht, durch **M. Brockmann, Chem. Fabr. m. b. H., Leipzig-Eutr. 111e.** Bestimmt zu haben in Elberfeld bei: Alfred Krugmann, Samenhandlung, Islandstr. 16; Rutten & Schemann, vorm. Wilh. Muscheid & Co., Drogen, Wall 1—3. In Barmen bei: Möpina & Börnig; Großvertrieb Kohlgarten 11, Kleinvertr. Wertherst. 50. 9452



Warum fliegen?

Nicht von Eintagsfliegen soll hier die Rede sein, auch nicht von den Steigerungsformen des Herausfliegens, sondern vom Fliegen „in die weite Welt hinaus".

„Da streiten sich die Leut herum", was einmal werden solle, wenn der Nuckelpinnen-Verkehr weiter wie bisher zunähme. (Früher sagte man dazu Auto-os).

Alle Sorgen sind unnütz.

Wer wird in Zukunft noch die Nuckelpinne benutzen? Wer mit dem Chausseefloh fahren? Den kennen Sie nicht? Er hört auch auf Motorrad!

Das Serienflugzeug der Zukunft wird alles schlagen. Die ganze Welt wird fliegen (zum Teufel). Sogar die Familie wird mit dem „Luftrappen" wochenendfliegen. Selbverständlich abzüglich der Schwiegermutter, denn Stänkern ist auch in der Luft verboten.

Jedem wird ein Gallenstein vom Herzen gefallen sein. Nur Wolkenkuckucksheim ist heute schon in voller Aufregung. Die armen Leute haben gerade mit dem Bau ihres Rathauses angefangen. Der Keller steht schon da. Wo sollen sie jetzt die Gelder zum Dach hernehmen, wenn man die Nuckelpinnen und die Chausseeflöhe nicht mehr so nett abstoppen kann?

Wir sind etwas abgekommen.

Auch unser Münchener Kindl, das Wahrzeichen der alten weltbekannten Zuban-Zigarettenfabrik, hat sich entschlossen, seinen verehrten Dr. Nabi auf dem Luftwege zu besuchen.

Umfangreiche Reisevorbereitungen hat unser Kindl getroffen. Die kostbarsten Geschenke trug es zusammen, um dem guten „Tabakdoktor" wenigstens äußerlich die Dankbarkeit der Zuban-Zigarettenfabrik zu bezeugen. Auch das Rezeptbuch hat es zur Vervollständigung mit eingepackt!

Lange wird das Kindl unterwegs sein. Eine weite Reise! Nun, Zuban-Zigaretten werden ihm da oben wohlige Stimmung verschaffen, es frisch und froh seinem Ziele entgegenführen. Glückliche Fahrt! — —

Übermorgen hören sie mehr!

Die Geschmacksrichtungen der Raucher sind wandelbar wie die Zeiten. Wir gehen mit! Die leichten süffig süßen Mischungen unserer Zigaretten sind Glanzstücke der heutigen Zigaretten-Herstellungsart.

Drum seien Sie nicht nur Lebenskünstler, sondern

werden Sie Künstler des Geschmacks!

Rauchen Sie: Lucy Doraine, die Zuban-Fünfer!

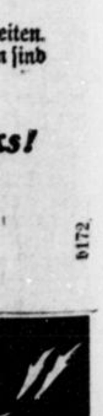
9172

„Bast 50% Vol. Rum" Unsere Spezialmarke!

Vertreter für Elberfeld-Barmen u. Umgegend: A. H. Hedeker, Barmen, Schloßstr. 3.

tag:
n etwas auf-
ige. Schwache
rte Tempera-
morgens.

schuh
für
Damen
Herren
FELD
Hofkamp.



Pfand-Versteigerung von echten Perser-Teppichen.

Mittwoch den 15. Dezember 1926, morgens 10 Uhr, versteigere ich im Hotel-Restaurant „Handelshof" (als Versteigerungslokal), Neustr. 16, in Elberfeld, im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts Dr. Aaron in Elberfeld, als Prozeßbevollmächtigter:

7 echte Perserteppiche, als:
1. 1 Serabend, 2×3 Meter,
2. 1 Karossan, 3×5 Meter,
3. 1 Smyrna, 3,2×3,5 Meter,
4. 1 Kelim, 2×4 Meter,
5. 1 Smyrna, 3,25×4,25 Meter,
6. 1 Karossan, 3×4 Meter, und
7. 1 Verbindungsstück.

Koepchen, f9428
Gerichts-Sachverständiger, Elberfeld, Neue Gerstenstr. 23. Fernruf 1887.

Zwangs-Versteigerung.

Am Montag dem 13. Dez. 1926, nachm. 3 Uhr, sollen im Versteigerungslokal, hier, Bleichstr. 14 (Wirtschaft Gerbracht), meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden: f9432
1 große Partie Plüschhausschuhe sowie Sandalen, Kinderspangenschuhe, Damenstiefel, Damen- u. Kinder-Halbschuhe.
Thau, Obergerichtsvollzieher.

Freiw. Versteigerung von besseren Möbeln, Goldsachen, Brillanten, Restposten Bettwäsche Anzügen und Oelgemälden.

Montag den 13. Dez. 1926, nachm. 3 Uhr, versteigere ich im Gewerkschaftshaus Barmen, Fritz-Ebert- und Winklerstr.-Ecke, folgendes:
1. kompl. moderne Küche: Büfett, Anrichte, Tisch, 2 Stühle;
2. prachtv. mahag. Salon: Silberschrank, Sofa m. Umbau und 2 Sessel, rund. Tisch, 2 Stühle;
3. kompl. weiße Dielen-Garnitur: Sofa, 2 Sessel, runden Tisch, 2 Stühle und Blumenständer;
4. kompl. nußb. Wohnzimmer m. Teppich;
5. 2 goldene Herren-Deckeluhren (14- und 18-kar.), 2 gold. Damen-Armbanduhren (18-kar.), gold. Siegelring, 1 Herren- und 2 Damen-Brillantringe;
6. Restposten weiße Bettwäsche u. Bezüge, 6 fast neue Herren-Anzüge, 3 Paletots, Radioapparat (3 Röhren), echt bronzene Figur (Hund), Posten Wein- und Sektgläser (Kristall), mehrere große Oelgemälde, einzelne Möbelstücke u. a. mehr. 986a

Gerh. Hammelmann
Auktionator und Taxator, Barmen, Allee 212, Telephon 3268.
Aufträge werden jederzeit angenomm.

Haus- u. Landversteigerung.

Im Auftrage der Erben Wilhelm Höchst versteigere ich am Freitag dem 17. Dez. 1926, nachm. 2 Uhr, in der Wirtschaft „Zur schönen Aussicht", Elberfeld, Nützenbergerstraße 295, meistbietend den Hausgrundbesitz Nützenberg 32, groß 4.36 Ar. Herrliche Aussicht. Wohnung wird frei gegen 3 Zimmer. f9431
Notar Dr. Hendrichs.
Elberf., W.-Rathenaustr. 38, Fernr. 5000.

Zwangs-Versteigerung von Arzneikräutern, pharm. Spezialitäten und Arznei-Spezialflaschen.

Montag 13. Dezbr. 26, morgens 11 Uhr, versteigere ich in Elberfeld, Gesundheitsstraße (Treffpunkt Wirtschaft Riffe, Gesundheitstr. 10) auf Grund gerichtl. Ermächtigung): f9492
1. große Menge Arzneikräuter, pharm. Spezialitäten u. etwa 8000 Arznei-Spezialflaschen, im ganzen, und
2. großer Warenschrank, Warenregale, Wandschränke, 3tür. Garderobenschrank, Pack- und Warentische, Zylinderfilter III (Seitz-Werke), Filter, Korkmaschine, Kochkessel, Ofen und Spülwanne.

Der gerichtlich bestellte Sequester:
Wiedenstritt,
beeid. Taxator u. Gerichtssachverstd., Elberfeld, Hofkamp 56, Fernspr. 512.

Zwangs-Versteigerung eines Personen-Kraftwagens.

Dienstag 14. Dezember 26, morg. 11 Uhr, versteigere ich in Elberfeld, Mäuerchen 8, „Deutsches Haus", auf Grund Einigung der Beteiligten gemäß § 825 Z.P.O.: f9492
14/40 PS „Presto" 6sitz. Personen-Kraftwagen mit elektr. Licht, Anlasser und Jedwetter-Verdeck (fahrbereit).
Der Wagen eignet sich auch als komb. Lieferwagen. Besichtigung und eventl. Probefahrten am Versteigerungstage ab morgens 9 Uhr.

Wiedenstritt,
beeid. Taxator u. Gerichtssachverstd., Elberfeld, Hofkamp 56, Fernspr. 512.

Konkurs-Versteigerung eines Geldschrankes, von Schreibmaschinen und Kontor-Möbeln.

Dienstag 14. Dezbr. 26, nachmitt. 3 Uhr, versteigere ich in Elberfeld, Bahnhofstraße 46, u. a.: f9492
eintür. Geldschrank, 2 „Continental"-Schreibmaschinen, Bücherschrank (Eiche), 2 Dipl.-Schreibtische (Eiche), Doppel-Stehpult, Kontor- u. Schreibmaschinen-Tische, Korbtisch und 2 Sessel, Stühle, Schemel, Ablageständer, Regulateur-Uhr, Kohlen-Heizöfen, Gas-Heizöfen und elektr. Lampen.

Der Konkursverwalter:
Wiedenstritt,
beeid. Taxator u. Gerichtssachverstd., Elberfeld, Hofkamp 56, Fernspr. 512.

Versteigerung von großen Posten Lacke u. Farben.

Montag den 13. Dez. 1926, vorm. 11 Uhr, versteigere ich freiwillig bei der Transportgesellschaft Union, Barmen, Allee 226 (Klophausplatz): folgendes: 986a
2 Kannen à 50 Kg. Isolierlack, schwarz, 2 Kannen à 50 Kg. Isolierlack, farblos, 3 Faß à 150 Kg. Rostschutzfarbe, schwarz, 2 Faß à 150 Kg. Rostschutzfarbe, rotbraun, 1 Faß à 280 Kg. Ocker, 1 Kanister à 50 Kg. Terra-Siena, 1 Kanne à 50 Kg. Fahrradgrundlack, schwz., 2 Kannen à 50 Kg. Beizlösung, schwarz, 1 Faß à 60 Kg. Metallfußbodenocker, 2 Faß à 250 Kg. Lithopone Rotsiegel, 2 Faß à 250 Kg. Eisenglimmer, 2 Faß à 300 Kg. Eisenoxydul, 1 Faß à 100 Kg. Cumaronharz, 17 Trommeln à 50 Kg. Asphalt, 1 Faß à 400 Kg. Cellupole I, 1 Faß à 150 Kg. Cellupole II.
Gelegenheitskauf für Grossisten und Wiederverkäufer.

Gerh. Hammelmann
Auktionator und Taxator, Barmen, Allee 212, Telephon 3268.

Zwangsversteigerung.
Montag d. 13. Dez. 1926, nachm. 3 Uhr, werde ich in Barm. bei Theiß, Leimbacherstraße 21, †
1 Tisch, 1 Klavier
1 Ladentheke,
3 Schreibtische,
1 Schreibmaschine Torpedo, 1 Bild (Oelgem.), 1 Geldschrank, 1 Rechenmaschine Unitas
öffentl. meistb. geg. Barz. versteigern.
Voß, Gerichtsf.-Vollz.

Grundstücks-Markt

Bauplatz, an d. Uellendahlerstraße gel., zu verk. Spekulations-Objekt. Schriftl. Angeb. u. E 9518 an d. Gst. *

Kl. Einf.-Haus, 6 Zimm., m. Garten, beziehbar, mit 7—10 Mille Anzahl. zu vk. Angeb. unt. E 9394 an Geschft. ds. Bl. *

Brillerviertel: **Einfam.-Haus,** Januar freiwerdend, zu verk. Ang. unter E 744 Geschft. f9427

In belebter Straße Barmens gutgeh. **Lebensmittel- und Feinkostgeschäft** best. aus einem modernen 2Schaufenstr. Ladenlokal, 2 Hinterzimm. u. Keller, krankhh. sof. zu vk. Ang. u. B 2439 an Gst. B., Neuerw. 57. †

Kl. gutg. Lebensm.-Gesch. in gut. Lage bill. zu vk. o. zu vermiet. Wohng. vorh. Ang. E 9318 Gst. *

Einfamil.-Haus Barmen, b. d. Adlerbrücke gel., 12 Räume,

Einfam.-Haus am Tölleturm, neun Räume, sof. beziehb., zu verk. od. zu vm.

Geschäftshaus B., Berlinerstr., mit freiw. Laden und Lagerraum zu verk.

Schöne Bauplätze a. d. Gödenstr., Tunnel-, Tannen- und Rottstr. gel., zu verk.

Schöner Bauplatz an d. Taubenstraße gel., zu verk. †

Immobil.-Geschäft Adam Maurer, R. D. M., Barmen. Telephon 2406.

Lebensmittelgeschäft, gl. Grfft., in Hauptverkehrsstr. Barmens, krankhh. f. Mk. 3000 zu vk. Ang. B 2476 Gst. B., Neuerweg 57 †

Gesuche

Grundstück, 1000 qm, ev. größ., bebaut o. unbebaut, f. Lagerzwecke Nähe Mirker Bahnhof zu kaufen ges. Ang. u. E 9398 an d. Gst. *

Bauplatz 200—400 qm — für Fabrikbau zu kaufen ges. Heinr. Schäfer, E., Schleswigerstr. 47, Telephon 2301.

Brillerviertel. Villa oder Einfam.-Haus zu kaufen ges. Hohe Anzahlg. kann geleistet werden. Angeb. unt. E 745 an die Geschft. f9427

Das Barmen, Westkotterstr. 8, gelegene Grundstück, enth. große Bureauräume, Wohnräume, Lagerräume mit Kühlanlag., Autogarage, für große Geschäftswagen geeignet, ist unter günstigen Beding. zu verk. Angeb. u. B 2323 Gschft. B., Neuerweg 57. †

Hypotheken- und aufwertungsfreie
Häuser
in der Nordstadt in Elberfeld preiswert in der 3—4fachen Friedensmiete mit größerer Anzahlung zu verkaufen. Angebote von Selbstinteressenten unt. O. 2675 a. d. Ann.-Exped. Jak. Bowinckel, Elberf. a451

Besseres Wohnhaus, Barmen, Arndtstr. 30, nach 1918 fertiggestellt, großer Garten, evtl. mit angrenzendem Baugelände an der Herderstraße, zu günstigen Bedingungen vorteilhaft zu verkaufen. Näheres nur bei Dr. W. Tiergart, Barmen, Cleferstraße Nr. 64. Telephon 6105. †

Einfamilienhäuser.
Einfamilienhaus Elberfeld Brill, Zoo, Varresbeck, Westende, Südstadt, Friedenshain, mit Garten, auch ohne Tausch beziehbar. †
Einfamilienhaus Barmen (Toelleturm, Lichtscheid), Ober-Lichtenplatzerstr., Ottostraße, Krautstr., Unionstr., Barmer Anlagen, Nordpark, Rittershausen.
Wirtschaften, Wohn- und Geschäftshäuser Barmen-Elberfeld beziehbar zu verkaufen.
Angebote unter B 2432 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57.

Kl. Gummibandbetrieb für glatt und Kreuzschuß umständehalber zu verkaufen. Angeb. unt. B 2416 Geschft. Barmen, Neuerweg 57. †

Seltene Gelegenheit. Drogerie wegzugshalber zu verkauf., bar nur 3000 Mark nötig. Anfragen unter E 751 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. f9448

Baugrundstücke
in Barmen an der Carnaper-, Schützen-, Alsen-, Birken-, Hamburger-Straße in allen Größen zu verkaufen. 1359b
Max Birker, Barmen, Allee 213.

Fabrikgrundstück in Barmen,
mögl. einstöckig, langer Shedbau mit mindestens 1000—1500 qm bebauter und größerer unbebauter Fläche zu kaufen gesucht. Ausführliche Angebote mit äußerst. Preis unter B 313 an die Geschft. dfs. Blattes in Barmen, Neuerweg 57. 974a

Kleines **Landgut,** möglichst mit Wald und Wasser, zu kaufen gesucht. Angebote unter B 2383 an die Geschft. Barmen, Neuerweg 57. †

Geschäfts- oder Wohnhaus evtl. Fabrikgebäude, im Zentrum der Stadt gelegen, für Büros geeignet, zu kaufen gesucht. Angeb. unt. E 746 an die Geschft. d. Bl. f9427

Haus mit 3—4 Morgen Land, passend für Gärtnerei, gesucht. Angeb. unt. E 9527 an die Geschäftsstelle ds. Bl. *

Haus für Geschäftszwecke geeignet, im Brillerviertel zu kaufen gesucht. Hohe Anzahlg. Angebote unter E 9538 an die Geschft. *

Bäckerei und Konditorei oder Lebensmittelgeschäft, wenn möglich im Zentr. der Stadt, per Jan. od. April zu kaufen od. miet. ges. Wohnung wird gestellt. Ang. u. E 9539 an die Geschft. *

Einfamilienhaus nicht unt. 8 Räumen — mögl. modern —, Heizung etc. zu kf. gesucht. Ausf. Angebote mit Preis-Angabe unter E 749 an die Geschft. f9431

Einfamilienhaus. Einfam.-Haus Barmen/Eld., mit Garten, durch Tausch beziehbar, gegen hohe Anzahl. auf Wunsch Barzahlung, sof. zu kaufen ges. Ang. u. B 2431 an die Gst. B., Neuerweg 57. †

Einfamilien-Haus, Barmer Anlagen, Tölleturm, U.-Barmen, Nordpark, sof. zu kauf. ges. Tauschwohnung kann gestellt werden. (Hohe Anzahlung.) Ang. unt. B 2437 an die Gst. B., Neuerweg 57. †

Beschlagnahmefreies **Einfam.-Haus** in Elberfeld od. Barmen bzw. Umgebung per sofort zu kaufen gesucht. Angeb. unt. P 2701 an die Ann.-Exped. Jak. Bowinckel in Elberfeld. a451

Ein- oder Zweif.-Haus von Mitt- bis Oberbarmen o. Bauplatz ca. 400 qm, zu kauf. ges. 5 Zimm. 1 Et. Nähe Altermarkt f. getauscht werd. Ang. unt. B 2375 an die Gst. B., Neuerweg 57 †

Einfam.-Haus mit 6 Räum., Bad, Garten, massiv, in tadellos. Zust., freiwerdend, Barmen, Eld. od. Umg., geg. Barauszahlung zu kauf. ges. Eilangeb. mit genauen Angaben u. äuß. Preis u. R 634 an Fil. B., Berlinerstr. 61. †

Wohn- oder Einfam.-Haus geg. Tausch beziehbar, mit 10 Mille Anzahl zu kauf. ges. Ang. E 9596 Gst. *

Wirtschaft, Barmen/Elberf., in guter Lage, mögl. bald beziehbar. M 20—30 000 Anzahl. sofort zu kauf. ges. Ang. u. B 2433 an Gst. B., Neuerw. 57. †

Maschinen

Drehstrom-Motor. 10 PS, 220 V., 1400 Umdr., Oelanlasser, Spannsch., Riemenscheib., billig abzug. O. K., B., Sodastr. 7, 2. Et. Besicht. nach 5 Uhr nachmitt. †

Elektro-Motoren für Dreh- u. Gleichstrom, in jeder Größe und Zubehör. Ausführung elektr. Kraft- u. Lichtanlagen in jedem Umfange
F. Sauerwald, Barm., Hindenburgplatz 3, 3a und 3b. Fernspr. 1000. 1016. 4371 21b

Einbau-Motor, 2½ PS, neuwert., m. Vergaser u. Magnet für Mk. 85 zu verk. Kühn, Hattingen-R., Friedrichstr. 72. v1561



Holzbearbeitungs-Maschinen sofort ab Lager
C. R. Stuffmann, Barmen, Gewerbeschulst. 41 56b

Einscheiben-Shapingmaschin., modern, erstklassig, höchste Leistung, 250—900 mm Hub, äußerst preisw. zu günstig. Beding.
Friedrich Klapp, Wald (Rheinld.) Werkzeugmasch.-Fabr.

Kreuzspulmasch. günstig zu verkauf. Angeb. unt. E 9456 an die Geschäftsst. *

1 Vertikal-Fräsmaschine, 1 Gaseinsatz-Härte- u. Glühofen, 1 Gas-Härte- u. Schmiedeofen, 1 Hochdruck-Gebläse, 1 Theke, 3.30 lg. m. 3 Türen zu verk. Angeb. u. E 9523 an d. Gst. *

Garten, Rommelfässer, Galvanisierapparate für Galvanisier- u. Vernickl.-Anstalten. Emil Müller sen., Barmen 655. Heidterstraße 8/8a. 1256b

„Barta" Accumulatoren für Auto, Radio, Kleinbeleuchtung, Telephonie etc. Verkaufsstelle der Barta-Accumulatoren
Aug. Lebek Barmen, Werth 41, Tel. 1814

Transmissionen, 35, 50, 65er Wellen, gebr., aber gut erh., bill. Weberei, Elbf., Bereinstr. 17a. f9424

Riemengänge, für Kordeln u. Litzen, verschiedene Nr., zu jedem annehmbaren Preis zu vk. U.-B., Allee 32. T. 4764. 996a

Verk. gut erh., schw. Nadelschneidemaschine, 50 Schnittig. Steindruck. W. Schupp, E., Wolfenbgst. 52. f9450

[illegible]mangel, w. neu, best. Fabr., f. 48 M. Näh. in Gesch. 1438

Wegen Aufgabe eines Steinbruchbetriebes im Wieltale stehen äußerst günstig zu verkaufen: b5065
1 Rohöldieselmotor, 20 PS, Typ RMC. 327, wenig gebraucht, so gut wie neu;
1 Rangierwinde, System Windhoff, für Transmiss.-Antrieb, 1000 Kg. Zugkraft;
1 Doppel-Umlenkrolle, Mod. 12;
3 einfache Umlenkrollen, Mod. 10;
1 Horizontalrolle, Mod. 19;
1 Drahtseil, 250 Meter;
ca. 200 Meter kompl. Eisenbahngleis;
600 Meter Feldbahngleis, 8 cm hoch;
6 Stück Rollwagen, 1 cbm. Inhalt.
Angebote unter E 1606 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Maschinenstühle 2teilig, 1 Stuhl 7 m Innenweite, 2teilig, 1. Hälfte 24 Gg., 3spul. 18''' Sprung; 2. Hälfte 56 Gg., doppelstöckig, 2spul., 11''' Sprung. 1 Stuhl 6 m Innenweite, 2teilig, 1. Hälfte 22 Gg., 3spul. 16''' Sprung, 2. Hälfte 30 Gg., doppelstöckig, 2spul., 24''' Sprung, billig zu verkaufen. Angeb. unt. B 324 an die Geschft. B., Neuerweg 57. 995a

Gelegenheitskauf! Erstkl. Nähmaschinen Schwingsch. m. Kasten 130 M., Schnellnäh. mit Kasten 160 Mk., versenkbare 20 Mk. mehr. Schr. Anfr. unt. B 296 an die Gst. B. Neuerweg 57 †

Versenkbare Unter-Nähmaschine billig. Barmen, Mühlenweg 61. †

Schneid.- u. Haush.-Nähmasch., fast neu, auch geg. Teilzahl., u. elektr. Fabrikuhr zu verk. Wulf, Eld., Wilhelmstr. 14, III. *

Gebr. Nähmasch. bill. E., Lischkestr. 14, I. *

Reise-Schreibmaschine, neu, mit Koffer für Mk. 120 zu verk. Tel. E. 2583. 9382

Schreibmaschine, fabrikneu, m. Garant. Mk. 155.— . auch geg. Raten verk. **Otto Langbein jr.** E., Schloßbleiche 20.

Vornehmes, prakt. Weihnachtsgeschenk! **Klein-Adler-Schreibmaschine,** neu u. gebr. Reiter, E., Altenmarkt 2. *

Wenig gebrauchte **Ideal-Schreibmasch.** preiswert zu verk. Baumert, Elberfeld, Rheinischestr. 97/99. *

2 gebr. Wringmaschinen bill. zu vk. E., Roßstr. 16, 4. Et., r. *

Musik-Instrumente

Tonvolles dauerhaft. **Piano** mit Zubehör billig. Alte Pianohandlung Toelen, E., Kampstr. 18

Pianos in reichh. Auswahl, auch ein gebr. Pianino schwarz poliert, preiswert. [illegible]
Faust, Barmen, Werlstraße 16. 1267b

Teilzahlung! 1 gebrauchtes **Harmonium, Pianos, 1 Salon-Flügel** sehr billig. 16860
Sprechapparate, Schallplatten. Pianohaus Renge, Elbf., Bahnhofstr. 52.

Seit 1850 **Qualitäts-Pianos, Flügel, Harmoniums** preiswert, bequemste Zahlungsbeding. bei **A. G. Höhle Söhne, Barmen, Gasstr. 44a** Pianofortefabrik. Reparaturen, Stimmungen.

Gebr. Piano zu Mk. 260,— abzugeben, ferner mehrere gebr. **Harmoniums** sehr preiswert. Gust. Weischer, Elb., Königstraße 23.

Nagel-Piano, gut erhalten, gebr. Harmonium, Sprechapparat billig. Mit Teilzahlung. Soyer, Elb., Luisenstraße 36. Kein Laden.

Gute Pianos und Sprechapparate preiswert. Teilzahlung. Stimmungen, Reparaturen. 1324b **Rud. Bollmer,** Barm.-R. Krautstr. 36 Telephon 7789. Früher langjähriger Stimmer u. Intoneur d. Firma Rud. Ibach Sohn.

Pianos, wen. gebrauchte, wie neu, schwarz poliert, sehr preiswert abz. Karl v. Kothen & Sohn, Elberfeld, Kölnerstr. 58. 16938

Pianos erster Fabrikate. Bequeme Teilzahlungen. Ständig Gelegenheit in gebrauchten Instrumenten. Miet-Instrumente frei. 6401 Sprechapparate und Schallplatten reichhaltig. Pianohaus **O. Spaethe,** G. m. b. H. Elberfeld, Herzogstraße 37

Piano Gelegenheitskäufe. Einige gebrauchte Instr., darunt. Ibach, preiswert abzugeben, auch auf Teilzahlung. Steinway, Bechstein, Flügel und Pianos, Steinway Welte, [illegible], Mannborg Harmoniums, Allein-Verkauf. **Bräuning & Bongardt,** Barmen, Gemarker Ufer.

Selbstspiel-Piano (Philipps) mit Prei[illegible]

Elektr. Piano, gut erhalt., bill. zu verk. Bongardt, B., Oberdörnen 86. †

Neue Pianos in reicher Auswahl von 850.— an. * **Bernh. Koch Wwe.,** Piano-Mag., Elbf., Hofkamp 46.

Piano-Verkauf an solvente Leute ohne Anzahl. Keine Preis-Erhöhung. — Günstige Ratenzahl. Erstklassige Fabrikate sofort lieferbar. Ang. E 9535 Gschft. *

Sprechmaschinen-Centrale
Pianohaus Barmen, Altenmarkt 8.
Ueberzeugen Sie sich von meinem Sonder-Angebot!
Sehr gut klingender Tanzapparat, jede Platte durchziehend ... Mk. 23.-
Mein Schlager: Haubenapparat, mit prima Federschneckenwerk ... Mk. 45.-
Hochl. Schatullenappar. Doppelfederschneckenwerk, echt Eiche ... Mk. 60.-
„Meras", meine Spezialmarke, unvergleichliche Tonwiedergabe ... Mk. 85.-
Schrankapparate, mit Ia Doppelfederschneckenwerk, echt Eiche ... Mk. 95.-
Ca. 8000 Schallplatten ständig a. Lager.

Sprechapparate 1. Markenfabrikat geg. wöchentl. Abzahlung v. 4-8 M. **W. Dieckmann, Elberf.** Königsplatz 18, I (neben der kath. Kirche) Sonntags geöffnet.

Ibach-Pianola-Piano, schwarz poliert, kreuzseitig, modernste Bauart, mit allen Neuerungen, 88tönig, nachweisbar nur 4 Monate benutzt, zu verkaufen. Anfragen unt. B 2469 Gst. Barm., Neuerweg 57. †

Erstkl. Klavier preisw. zu verk. * E., Weststr. 59, III.

Flügel, alt. Fabrik. Irmler, gut erh., umzugsh. zu j. annehmb. Preis (ca. 500) zu vk. B., Mozartstr. 5 pt. †

Gebr. Pianino, schwarz, bill. zu vk. Henke, Elberfeld, Herzogstr. 30, 2. Et. *

Pianinos, Teilzahlung, vorzügl. i. Ton u. Ausführ., weitgeh. Garant., mäß. Preise, Stimmg., Reparat. u. Modernisier. alt. Pianos billigst. Für die von mir gebaut. Pianos Ersatzteile stets vorrätig. **Arthur Lehmann,** gegr. 1898, Barm., Haspelerstr. 6

Wer wünscht 1 guten **Sprechapparat** preiswert auf Teilzahlung? Angeb. unt. E 9200 an d. Gsch.

Sprech-Apparate Schallplatten äußerst billig. 6047 Teilzahlung gestattet. **Spies, Elberfeld** Luisenstraße 1a

Sprech-Apparate Schallplatten u. alle and. Musikinstrum. äußerst bill. Teilzahlung gestattet. Bettermann's Musikinstrumentenhandlung, Barmen-U., Haspelerstr. 46a. 667a

Sprech-Apparate beste Qualität, direkt vom Lager empfiehlt zu billigen Preisen **P. Hasenpflug,** Elberfeld, Allerstraße Nr. 39. Bequeme Zahlung. *

Erstkl. Sprechappar. wie neu, sehr billig zu verkauf. Janisch, Pianohandl., Elbf., Südstr. 57, Tel. 814 *

Grammophon, großer Schrankapparat mit 50—60 erstkl. Platten zu verk. — Mittags 1—3 Uhr. Naar, E., Aue 67, III

Sprechappar. m. Pl., [illegible] B., Allee 185, II. †

Pianola-Vorsetzer mit vielen Notenrollen zu verk. Barmen, Ludwigstr. 21, II. †

Jazz-Band, fast neu, bill. Barm., Unterdörnerstr. 132, II, am Altenmarkt †

Schrankgrammophon bill. zu verk. Barm., Kambstraße 30, I. †

Mod. Grammophon-Hauben-Apparat, Ia Verarb., sehr gute Tonf., Umst. halber billig zu verk. Elbf., Ronsdorferstr. 151, p. *

Grammoph., 100 M. R. Schmitz, E., Rüggbg. 31 *

Grammophonplatten E., Heinrichstr. 8, p. r. *

Gut eingesp. Geige bill. zu verk. Ernst, B., Westkotterstr. 19. †

Gute Geige f. 75 M. zu vk. E., Marienstraße 78, II, rechts *

Schül.-Geige ¾ [illegible] E., Wolkenburg 30, I

Seltene Gelegenheit Prima Geige mit Futteral für 45 M. Mentel, Elberfeld, Mühlenstr. 27, III.

Dreih. Wiener Harmonika, Stahlstimmen, 16 Bässe, zu v. E., Karlstr. 29a, III. *

[illegible]harmonika, 24 B., für 20 Mk. Barm., Hirschstr. 20

Konzertzither m. Kasten zu vk. E., Scholl, Hombüchel 44. *

Sehr gut erhaltene B-Trompete f. 45 M. zu vk. Ewald Becker, E., Marienstr. 71. *

[illegible] billig. E., Johannisstr. 2, I †

Gitarre, bill. Wülfratherstr. 22, I. *

Vorzügl. Violon u. sehr gute Geige billig. Eld., Ronsdorferstr. 125, I. r. *

Prachtv. Laute u. Git. bill. B., Allee 231, I. †

Gitarre, neu, bill. Sonnb. Kirchhofstr. 16, I

Spieluhr u. ¼ Geige wie neu, bill. abzug. E., Haardtstr. 5. *

Möbelmarkt

Pass. Weihn.-Gesch. Wohnzimmerbüfetts, Küchenbüfetts, Bücherschränke, Schreibtische, Ausziehtische, eich. Stühle, Flurgarderoben, Rauchtische, Sofas, Chaiselongues, Chaiselonguedecken usw. äuß. preisw. Teilzahlung gestatt. **A. Hyser, Elberfeld** W.-Rathenaustr. 20.

2 Betten m. Matratze, Nachttisch, Schrank billig zu [illegible] Elberf., Kleine Klotzbahn Nr. 15. *

2 Bettstellen, 2 Nachtschränke, Eiche gestr., 2 P. Matratzen, neu, f. Mk. 130 zu verk. Böhme, Elbf., Neuenteich Nr. 19.

Echt eich. Schlafzim., neu, hochfein, mod. Muster, voll gesperrt, für 520 Mk. zu vk. Möbelschreinerei, B., Zeughausstr. 45, I. †

Eleg., gut erh. Sofa m. Umbau, pol. Ausziehtisch, Stühle und Staffelei, all. i. ital. Nußb., schw. Säule m. Figur bill. abzug. E., Haardtstr. 5 *

Kaminöfen 120 Mk., email. Füllöfen 60 Mk., schw. Füllöfen 17, Dauerbrandöfen, emaill. 120, Gasherde 110, Tafelherde m. Kohlenwagen 100 Mk., komb. Herde, Wasch- und Wringmaschinen billig. Herdlager [illegible], Elberf., [illegible]

Sol. Kirschb.-Bett mit Roßhaarmatratz. u. Oelgemälde zu vk. E., Plazhoffstr. 4. *

Echt Nußb.-Bücherschr. preisw. abz. R. Höfer, E., Rathenaustr. 20 *

Nußb. Ausz.-Tisch, bl. neue Jacke mit Pelz zu verk. Tölleturm, Hansastr. 16. [illegible]

Fast neuer, [illegible] Kinder-Klappwagen 10 Mark, und einschläf. Matratze billig. Rossenbach, Elberf., Höchsten 10.

Prachtv. Weihnachts-Geschenk. Schüler-Schreibpult zu vk. E., Wülfrathstr. 66, III

Mehrere prachtvolle **Kamine** mit Ia Dauerbr. äußerst billig. H. Neumann, Kaminofenbau, E., Deweerthstr. 5. Besicht. auch Sonntag.

Ehrliche Leute erhalt. Herde, Oefen, Wasch- u. Wringmaschinen auf Teilzahl. W. Klöcker, Elberf., Hombüchel 5.

Gasherd u. Schrank 60×60 cm, bill. zu verk. E., Ravensberger Str. 21, I. Besicht. Samstag ab 4 Uhr u. Sonntag 9—3. *

G. erh. 4fl. Gasherd [illegible] Friedrichs, E., [illegible]

Gasofen m. Schlauch billig zu verk. Max Schadt, Barmen, Grünstr. 8, III. [illegible]

[illegible] scheid, E., Bergstr. [illegible]

Kompl. Badeeinrichtung billig zu verk. Merker, Barm., [illegible]mühlenstraße 11. [illegible]

[illegible] Kinder-Badewanne auf Fuß [illegible] Näh. in Gesch. [illegible]

Gaskronleuchter bill. zu verk. Eld., Lischkestr. 5, 3. Et.

Elektr. Kronleuchter und Standlampen [illegible] bill. zu vk. E., Lichtenplatzerstr. 84, [illegible]

Sehr gut erhalt. [illegible] sehr preisw. zu vk. E., Lagerstr. [illegible]

Eleg. Holzkron. 4- u. 6flamm., für Speise- oder Herrenzimmer u. Tischlampe sehr bill. Reuter, [illegible]

Fahrzeuge

Gelegenheitskauf! Lieferwagen, neu bereift, elektr. Licht u. Anl., [illegible] 900 Mk. [illegible]

Ford auf Kredit bei bequemer An- u. Abzahlung [illegible] Bodwinkel, [illegible]straße 30, [illegible] Elberf. [illegible]

5T. Lastkraftwagen, Daag, mit Kippvorricht., neu bereift, in gutem Zustande, zu verk. Desgl. ein 3-To.-Anhänger, ebenfalls gut bereift u. in gut. Zust. [illegible] Näh. in Gesch. [illegible]

Fabrikneuer **Horchwagen,** 10/50 PS, m. Vierradbremse, Allwetter-Verdeck, Ballonreifen, alle Neuerung., preiswert zu verkaufen. **Regner, Elberfeld,** [illegible] Telefon 2533.

Lieferauto „Opel", mit geschl. Kasten, ¾ To., [illegible] verk. bill. zu günst. Bed. [illegible] Postfach 157, Elberfeld.

8/24 PS. Brennabor Verk.-Wagen, offen, 6-Sitzer, [illegible] fahrber., für nur 1700 M. [illegible] Barm., Tel. [illegible]

Elberfeld Hofkamp 21/23

August Runkel

Elberfeld Hofkamp 21/23

Hochwertige Ware. Das führende Möbelhaus des Wuppertales. Niedrige Preise. 9386

Chevrolet
3/4 to Lieferwagen mit geschloss. Kasten, gebraucht, sowie einige offene Wagen, neu, billig abzugeb. Mähler, Düsseldorf, Bahnstr. 70. a426

INDIAN-Motorräder Das schönste Weihnachts-Geschenk. Großes Ersatzteillager. Sonntags geöffnet. General-Vertreter Wagner, Elberfeld, Schwebebahn-Passage.

Gelegenheitskäufe. 3 To. Schnellastwagen Daimler, 8/24 PS, Brennabor u. 8/30 PS Dürkopp, alle in tadelloser u. fahrfertiger Verfassung, bat preisw. abzugeben: Köhler & Bovenkamp, Barmen, Altermarkt, Tel. 4108, 6625, Elbf., Döppersberg, Kübo-Haus, Tel. 9039, 9277. 1929

4 PS. Opel, 2Ltz., neuwert., rotbraun lackiert, neue Bereif. bill. zu vk. C. Schüg, Elb., Großgarage Barmerstr. *

6/20 PS. Ley Maschine, Polsterung, Lackierung, in gutem Zustande, elektr. Licht u. Anlasser, bill. zu verk. Wohw.-Dammerstein, Bismarckstr. 60, Telephon 3435.

Kleindroschken Tüx 6/24, Lim., Dürkopp, 8/30, Lim., vollst. neu., sofort zu verkaufen. a426 Odinius, Düsseldorf, Mittenstr. 19, Tel. 9211. Gegr. 1896.

Neuer 3-Tonn. Schnellastwagen, nur 2 Mon. gelauf. Umst. halber billig zu verk. Angeb. unt. E 9303 an Geschft. *

Gelegenheitskäufe. 1 Dürkopp-Phaeton, 8/30 PS, 6sitzig, m. 6facher Bereifung, Mk. 6250.—, 1 N.S.U.-Phaeton, 4sitzig, 8/40 PS, m. 6facher Bereifung, Mk. 6900.—, 1 Ago-Phaeton, 6/30 PS, 4sitzig, m. 5facher Bereifung, Mk. 4000.—, 1 Dürkopp-Lieferwagen, 10/30 PS, m. Kastenaufbau, 1 T. Tragkraft, 5 fache Riesenluftbereifg., Mk. 7000.—. Sämtliche Fahrzeuge sind fabrikneu. b376 J. Jos. Bertrand, Elberfeld, Tel. 150 und 7900.

Autoreifen, wenig gebr., nie wiederk. Gelegenh.-Kauf, jede Größe, auch Riesenluft. Preis je n. Größe 22—45 M. Garagen billig zu verm. B., Färberstr. 5. Ruf 4835. +

1 Autoreifen (Peters Union Zahnrad) 815×105, noch nicht gefahren, zum Spottpr. v. 50 Mk., — Ullsteins Weltgeschichte, 6 Bände, in Schweinsleder gebd., Hindenburg-Denkmal — Die Geschichte der Völkerkriege 1914 bis 1920, 3 Bände. Die deutschen Dokumente zum Kriegsausbruch, 3 Bände, all. in Lein. geb. j. b. Ang. E. 9473 Gst. *

Leichter Lieferwagen, N.A.G., 5/14 PS, m. elektr. Licht u. Boschhorn, in gut. Zust., bill. zu verk. Ang. u. B 1622 Gesch. b1555

Verk. äußerst günstig **Motorrad,** 350 ccm Hiekel Zweitakt, 3 Gang-Getr., mod. Tourenmasch., neuwertig. E. Braselmann, Beek b. Hückerfeld. 1. W.

Motorrad, D.K.W., 0,82—2½, fahrbereit, zu verk. + Jurtewitz, Barmen, Hatzfelderstr. 134.

N.S.U.

Personenwagen, 8/40 PS.
Phaeton, 6sitzig ... Mk. 7200.—
Pullmann-Limousine ... Mk. 7950.—
5/25 PS.
Phaeton, 4sitzig ... Mk. 5750.—
Innensteuer ... Mk. 6500.—
mit Vierradbremse und 5facher Bereifung.
General-Vertreter: **J. Jos. Bertrand, Elberfeld,** Tel. 150 und 7900. 3766

Besonders vorteilhaftes Angebot! **N. A. G.** 5 To. Lastkraftwagen, Type 88, erstklassiger Markenwagen, vollständig durchrepariert, wie neu, vorzügliche Maschine, zu verkaufen. Angebote unter E 753 an die Geschäftsst. d. Bl. 9445

Mercedes, 16/45 PS, Schiebermotor, über 2 Jahre im Prozeß gestanden, [illegible] noch keine 10 000 Klm. gelaufen, also wie neu, spottbillig abzugeben. Angeb. unter E 9386 an die Geschft. dieses Blattes. *

N.S.U.-Motorrad, 4 PS, fehlerfrei und fast neu ausseh., mit Sterz-Scheinwerfer u. Soz., billig zu v. E. Kregeloh, Lüttringhausen, Blume 1.

Neues, schw. Motorrad zu verk. 300 M. Barmen, Wittenerstraße Nr. 90. +

Motorrad, in gutem Zustand, fahrbereit, 6 PS, f. 180 Mk. zu verkauf. Barmen, Schwarzbach 78. Tel. 5986. *

Motorrad-Norton, 490 Kcm, v. u. gest., 3 Monate gef., wie neu, kompl. lackiert, Spottpreis 800 Mk. Sozius, Licht, Werkzeug, zugel. u. verst. Ang. u. B 2418 an Gst. B., Neuerweg 57. +

Motorrad, 2½ PS, a. Bergst., verk. d. zu verk. C., Bembergstr. 31. 3×Ich. Dat. Annahme v. Motor- u. Fahrr.-Reparatur, billigst.

Ia Rennmaschine bill. zu vk. Scheer, Elb., Nobilstr. 46. *

Rennmaschine, fast neu, Hausmann, E., Wiesenst. 36, II. *

Fahrräder
Tourenrad mit Torpedo u. Ia Reifen ... M. 75.-
Halbrenner bunt, m. Torp. Ia rote Reifen ... M. 80.-
Rennmaschine bunt, mit Holzfelgen u. Schlauchreifen, Felgenbremse ... M. 95.-
Auf alle Räder 1 Jahr Garantie. Teilzahlung gestattet.

Zubehör Preise herabgesetzt, nur beste Qualität:
Ia Laterne ... M. 3.50
Gr. Torpedo-Laterne ... M. 5.—
Ia Lenker vern. ... M. 2.—
Kombinationslenker vern. ... M. 2.80
Bremse vern. ... M. 1.20
Ia Sattel ... M. 3.50
Satteltasche ... M. 1.50
Guter Mantel ... M. 3.—
Guter Schlauch ... M. 1.25
Ia Pedale, Paar ... M. 1.90
Ia Vordergabel ... M. 2.75
Ia Kette ... M. 1.60
Radlaufglocke ... M. 1.20
Bestes Überschuh ... M. 1.50
Gepäckträger ... M. 1.—
Schutzblech u. Streben Paar ... M. 1.—
Alle anderen Zubehör- und Ersatzteile ebenfalls billig.
W. Voß G. m. b. H. Elb., Hochstr. 79. *

Fahrräder von 75 M an, 1 J. Garantie, mit Torpedo-Freil., bei ganz geringer Anzahl. u. wöch. Raten v. 3 M, monatlich 13 M. W. Voigt, Elberfeld, Döppersbergerstr. 3.

Fahrräder, Diamant- u. Meisterräder, beste deutsche Markenware, v. 105 M an. Diamantrennmaschine 155 M. Bei Teilzahl. keine Preiserhöhung. Sämtliche Ersatzteile zu konkurrenzlos bill. Preis. Reparaturen fachmännisch u. billig. W. Jösen, Barmen-Wupperfeld, Sternstr. 62A. +

Neues, erstkl. Herren-Fahrrad aus Privath. preiswert zu vk. Bohwinkel, Roonstr. 6, pt. r.

H.-Fahrrad zu verk. E., Kieselstraße 57, part. *

Weihn.-Gesch.! Tadell. Herrenfahrr. mit elektr. Licht für 75 Mk zu verk. * Ang. E 9526 Gschft.

H.-Fahrrad u. Gaslampe, E., Uellenbalerstr. 173, II. +

Gebr. Herr.-Fahrrad bill. Arche, Barm., Carnaperstr. 79, III +

Gut erh. Hr.-Fahrrad f. 25 M. Levien, Elbf., Karlstr. 21a. *

Fahrräder auf Teilzahlung. Herren 59.—, 73.—, 85.— an; Damen 65.—, 79.—, 95.— an mit Zubehör u. Garantie. Kinderräder v. 30.— an. 1347b Fahrradhaus, Barmen, Marienstr. 10, b. der Ortskasse; Neuerweg Nr. 30 a. Stadttheater.

Halbrenner Indian, gut erhalt., billig zu verk. Ang. C. Ronsdorferstraße 22. *

*Indian-Scout mit allen Schik. zu verk. Ang. E 9578 Gsch. *

* D.-Fahrrad zu v. E. Flensburgerst. 11, p.

G. erh. D.-Fahrrad f. 35 Mk. Barmen, Rudolfstr. 130, pt. +

Kinderräder, richtige Fahrräder **Mark 17.50. W. Voß, G. m. b. H.** E. Hochstr. 79. *

Damen- u. Herren-Fahrrad bill. zu vk. E., Kölnerstr. 17, II. *

G. erh. Herrenfahrrad billig E., Friedrichstr. 6, II. rechts. 1700b

G. erh. Herrenfahrrad bill. zu vk. E. Nordstraße 25, pt. 1700b

G. erh. Herrenfahrrad bill. Elb. Albrechtstr. 52. Obhg. 1700b

Fischwagen 20. 30. 40. 70-80 [illegible] trag. zu verk. Elbf. Gerberstraße 16. *

Fast n. leicht. Kinderwagen, Pferd u. Geschirr billig zu verk. Besichtigung: Sonntag von 11—1 Uhr. Elberf. Teleph. 4556.

Landauer, gebraucht, aber gut erhalten, billig zu verk. Ang. u. E 164[illegible] an die Geschft. e267

Gesch. Bäckerwagen u. off. Kastenwagen zu verk. E., Gerberstraße 10. Tel. 9106*

Ganz leichte Kipkarre für 180 M zu verk. Ronsdorf, Erbschlöerstr. 86. *

F. neuer Promenadenwagen (blau) b. zu verk. Mark B. Märkischestr. 179b. +

* **Blauer Kinderw.,** Brennab. mit weiß ausgeschl. Verd. b. E. Kanalstr. 24, a. d. Nobilstr.

* **G. erh. Kinderwag.** (Brennab.) u. Kindergarten 25 a. einz. E. Remscheiderstr. 29. II

Fast n. Kinderw. u. Kinderstuhl b. Laufs, E., Simonsstr. 45. *

* **Kinderwagen** billig z. verk. Obermann, E., W.-Rathenaust. 37.

Vermischte

Gutgeh. Schuhmach. mit Laden umstd. bill. zu verk. Näh. in Gst. 1446 *

Weihn.-Gesch.! Kl. Billard (Spieltl. 70×140) mit neuen Banden, 3 Elfenb.-Ball., 6 Queues etc. billig zu verkaufen. Elb., Bachst. 87, I. *

Mechaniker-Einrichtg. billig zu vk. Näh. in der Geschäftsst. 136 +

Treibriemen in Ware ab Lager lieferbar. Hugo Goldmann, Treibriemenfbr. E., Nützenbergerstr. 7a. Fspr. 680. 16690

Wieder eingetroffen In Mull, 100 cm br., f. Gardinen, Meter nur 48 Pfg., Wäsche b. Gardinen Lenz, E., Friedrichstr. 22, Hochstraße 55. 17013

Holländ. Gardin. 3.75, Zipfel-Gard. 80 S. E. Friedrichst. 32, I. 2. [illegible]

Gelegenheitskauf. 130cm br. schw. Taft (mit kl. Webf. a. d. Kante) Mt. 7.50. + Hartenfels, B., Landwehrstr. 1 Ecke Steinw.

Velourteppich, 1½×2½, ganz neu u. ungebr., w. Platzmangel bill. zu verk. Räd. Schmidt, Barmen, Albertstr. 28. +



Ia Staniol-Kapseln ab Lager. **J. Kohleder, Barm., Neustadtstraße 13.** (Gegenüber Schwebebahn-Werther Brücke)

Liebhaber. Antiquitäten, alte Waffen, Orient-Teppiche zu verkaufen. Elberfeld, Haubahn Nr. 1, I. Etg. b141

Bockbüchse (Repetier) mit 6fach Zielfernrohr zu verk. Angeb. unt. B 277 an Geschft. Barmen, Neuerweg 57. 901a

* **Galv. Elec. App.** (Wohlgemut), f. u. Oelgem. m. R. 70, eichn. Bücherbr., 2 schw. Cutaw. feinste Maßarb., f. neu, pr. Stoff, f. mittl. F., D.-Stief. E. Kaiserst. 43, III

Hochfein. **Echte Marmorbüste,** 60 cm hoch, bill. zu verk. Räd. Barmen, Fischertalerstr. 76. +

Radio—Briefmarken Für nur best. Briefmarken suche zu tauschen: Radio (1 R.) od. Detektor m. Zub. Ang. u. B 2392 an Gst. B., Neuerw. 57. +

Winterberger Schneeschuhe, 180 cm, billig. Elb., Gartenstr. 117, III. *

Goldene Damenuhr mit langer Kette b. E., Paradestr. 76, p. *

1 Kochend-Wasser-Automat (Junkers), neu, **1 Feuertonspülstein** 2teilig, billig zu vk. Ang. u. B 2478 an Gst. B., Neuerweg 57 +

Weihnachts-Geschenke! Gebr. Staubsauger, fast neu, 55 Mark, wundervolle Schülergeige, fast neu, Seberfutteral, 60 Mk., Krawattennadel, massiv Gold, Hufeisenform, m. 17 echten Perlchen 50 Mk. Tel. Elb. 1472. 998a

Lampenschirme in allen Ausführungen billig zu verk. Klapp, Elberfeld, Spichernst. 22, III. *

Damen-Armband-Uhr, 18kar. Gold, bill. W. Kleinerwerth 20. +

Weihnachtsgeschenk! Ermanox mit Ernostar 1:2, f. 10, für Nacht- und Innenaufnahm., ohne Blitzlicht, für Platten u. Filmpack, 4½×6, fabrikneu, Listenpreis Mk. 525.—, für Mk. 300.— zu verk. Näheres in der Geschft. d. Bl. 135

Kino-Vorführungs-Apparat mit Laterna-Magica für Haus- u. Schulgebrauch, mit Motor- u. Handbetrieb, für alle Stromarten pass., zu verk. Der Apparat ist vollst. neu, Fabr. Krupp-Ernemann (Marke Präsident), modernster Konstr., f. Filmspul. b. 400 m. Listenpr. M 1200.—, Verk.-Pr. M 800.— Näheres in der Gesch. d. Bl. 134 +

Weihnachtsgeschenk. Oelgemälde verschied. Meister, u. a. ein Gungbans, aus Privatbesitz sehr preisw. zu verkaufen. Elberfeld, Teleph. 5523. *

Antik. Alt-holländ. Wanduhr mit Schlagw. u. Wecker, gut gehend, 100 Jahre, alt-holländ. Porzellanschrank, Nußbaum, u. Sekretäre, Wurzelnuß, preiswert zu verkaufen. Elbf. Holl. Heide 4 beim Brillerschloß.

Abbruch-Materialien, Dachziegel, Schiefer, gute eich. Fenster und Türen, eich. u. tann. Fußboden u. Bauholz, Schalung, Hausteinplatten, Bruchsteine u. Packagesteine sow. ein eich. Fachwerkhaus, 6 Zim., zum Wiederaufbauen geeignet, billig zu verk. Näh. Baustelle Wichlinghauser Markt, Baugeschäft Robert Koch, Barmen-R., Zollstr. 96. Tel. 6054. +

Für Hosenträger-Lederwaren-Fabriken. Blankiederseiten und Hälse sowie Riemenleder-Bahnen und große Abfälle gibt preiswert ab W. Thiel, Hilgen. b5095

Prakt. Weihnachtsgeschenk! Auto-Koffer (neu), Ia Auto-Lack, pass. für jed. Wagen, preiswert zu verk. Angeb. unt. E 9476 Geschft. *

Weihnachtsbäume 3—400 Stück, schöne Ware, billig abzugeben. B., Kleiner Werth 56 p. +

Gold Sprungdeckel-Herrenuhr, 14 Karat, f. 100 M zu verk. Dörich, E., Lagerstraße 4. *

Neue eich. Standuhr bill. zu verk. Leisel, Elbf., Höchsten 70. *

Brillant-Kollier und gld. D.-Armbanduhr i. v. E., Wortmannstr. 47, IV., 3×ich. *

Aus Privathand Kollier m. 10 Brill. 320, Obrr. dito 150, Schlipsnadel 150 M Ang. E 9461 Gst. *

Photo-App. 13×18cm, 7 auswechs. Lins. b. E., Flensburgst. 49, p. *

Für Weihnachten! Goethebüste m. schw. eich. Sockel, Prachtst. f. Wohn- o. Herrenz., prsw., ebenso zahlr. Bilder und Bücher pittor. u. erzähl. Inhalts sow. Brockh.-Konversat.-Lexikon zu verkf. B., Hayfelderstr. 31. Tel. 3524 +

2 fabrikneue Klappkameras m. Lederb. u. Anast. 6.3 f. 33 M. Schr. Anfr. B 2428 Gst. B., Neuerweg 57 +

Vorz. Photo-Appar. 9×12, mit sämtl. Zubehör bill. zu vk. Hartmann, E., Berlinerstr. Nr. 138a. 1—½3 Uhr. *

Klappkamera, 13:18, Görz D'Anast., m. Zub. E., Distelbeckerst. 16. *

Bill. Weihn.-Gesch.! Klappkamera 9×12, m. Spez.-Aplanat 27 Mk., mit Thowe-Anastigmat F.: 4.5 60 M. Gonnermann, Barmen, Allee 147 +

Funken-Induktor, Motörchen, 4 V., Akkumulator usw. v. Privat bill. Elb., Kluserhöhe 19. +

Stab. Kinderlaufgitt. b. E., Harmoniestr. 6. *

Elo-Röhren-Ilaria-Apparat und Eichen-Schrank-Grammoph. spottb. Kroll, Elbf. Gneisenaustr. 8. 19419

Kino-Apparat, Fabrik. Krupp-Ernemann, mit elektr. Antrieb f. 110 u. 220 Volt Spannung, neu, billig zu verk. Anfr. E 1646 Geschft. e267

R. Schreibz., Marm. St., b. E. Paradest. 18, p.

2 wertvolle **Oelgemälde** (L. Toussaint u. Hans Bachmann) sowie 1 echte **Perlenkette** billig abzugeben. Räh. Erdelmann, Barmen, Parlamentstraße 28, Tel. 1170. b

Bücher aus Privatbesitz, so gut wie neu, u. a. sämtl. Werke v. Raabe, Freytag, Ganghofer 3. Serie, Wilde, Hauff, Hebbel, Ludwig, Körner usw., zu verk., ebenfalls 1 Paar n. D.-Lackschuhe Gr. 37. E., Island 10, I. *

Briefmarkensamml., 3 Bände Schaubek billig zu verk. Ang. u. B 686 an Filiale B., Berlinerstr. 61. +

Heizb. Aquarium mit Fischen bill. zu verk. Elberfeld, Wiesenstr. 96. *

Pass. Weihnachts-Geschenke, Gerahmte Original-Oelgemälde von 10 Mk. an. Besichtigung: Restaur. Rittinghaus, Elbf., Paradestraße 20.

Briefmarken-Sammlung, alte, p. Weihn.-Gesch. Wo, f. d. Gst. 1441

1 P. neu. Skier (Marke Schneeflon), 2,40 m lg., m. Stöck., 1 großes weißes **Kinderbett** mit Roßhaarmatr. 1 große [illegible] **Puppenanrichte,** Puppenbett u. Puppenschrank zu verk. Wo, sagt d. Gst. 1442

1sp. Kummetgeschirr f. 45 M, 2sp. Blatt- u. 2sp. Kummetgeich. bill. zu verk. Restaurant, B., Schwarzbachstr. 46. Tel. 8155. +

Kasten mit 15 ausgestopft. Vögeln b. * E., Hochstr. 80a, II.

Pferdegeschirre, ein- u. zweisp., in jeder Ausführ., sowie einzelne Geschirrteile billig zu verk. 1698 **Jean Kloß & Co.,** Elberf., Gerberstr. 16.

Eich. Weinf., 1152 L., b. E., Mathildenst. 3, p. *

Sägemehl in Buchen u. Tannen, fortlaufend in jeder Menge, auch waggonweise abzug. **Ludwig Hoppe & Co.** Barmen-Loh, Tel. 5320. 1366b

Emil Berghaus, Barm.-Wichl. Tel. 5960. Tanadorstr. 1 — Großes Lager in allen **Sport-Trikotagen.** Anfertigung von Sport-Bekleidung. Verlangen Sie illustrierten Sport-Katalog. **Große Unterpreisposten in Unterzeugen,** wollgemischt Mako, Plüsch-Schlüpf- und Rel. Futter-Hosen. **Verkauf nur an Detail-Gesch.** Lagerbesuch unbedingt lohnend.

Kleidermarkt

Sehr günstig. 2 fast neue Anzüge, Gr. 46, 1 fast neuer Pelzmantel, Gr. 46, 2 gebr. gut erh. Anzüge, Gr. 46, alles f. schl. Fig., zu vk. Zu bes. vorm. v. 11—3. E., Lärchenst. 13, III*

Anzüge u. einz. Hosen für 3—10jähr. Knaben prsw. Elb., Teweerthstr. 64, pt. *

H.-Winterpaletot, Kinder-Eisenbett m. Matr. zu verk. E., Bismarckstr. 25, pt. *

* **G. erh. dkl. Winterüberz.** f. schl. Mittelfig. 22 M. Händler verb. E., Bankstr. 22

Jugendl. Paletot, Radioapparat mit 3 Kopfhörern. v. Dorp, E., Franzenstr. 11. *

Hochelég. schw. **H.-Paletot,** ff. Maßarb., gr. Fig., 1. u. 2. **Ulster u. Sporthose,** gr. Fig., b. I. p. E., Kaiserstr. 43, III

Gr. schw. Ulster, mittl. F., b. E., Vereinst. 3, III*

Ueberzieh., 2 Dam.-Mäntel, Stiefel 36.* Elbf., Brillerstr. 38.

Für Autobesitzer! Prachtv., neuer Mantel für große Figur 50 Mk. zu verk. E., Hagenauerstr. 14, I. *

Cutaway, mittl. Gr., m. schw. Hose u. Weste bill. zu vk. Schütte, E., Viktoriastr. 17. *

Schlüpfer für mittl. schl. Fig., f. neu, f. bill. E., Charlottenstr. 35, p.

+ Fast neuer erstklass. **Cutaway mit Weste u. Hose** für 50 Mk. Hartenfels, B., Landwehrst. 1, E. Steinw. +

* **Feldgr. Mantel u. Taille,** m. gr. Aufschläg. f. 25 M. Das. verpaßte Herrenschuhe. H. Breuer, U.-B., Mitterstr. 49.

Frack-Anzug u. Smoking für kl. Fig. sowie neu. **Brockhaus Lexikon** (4 Bände) zu verk. — Barmen, Haspelerstr. 43, III, r.

Sehr gut erhaltener **Cutaway-Anzug** erstklassige Maßarb., 2reih. **Marengo-Paletot,** Gr. 48 b. 50, und neues **seidenes Damenkleid,** Gr. 46, preisw. zu vk. Elb., Haubahn 11, I. *

Cutaway, Marengo m. Weste, Fig. 92, f. neu, b. E. Teweerthst. 59, p*

Fast neu. H.-Mantel u. Chauffeur-Mantel, m. Pelz gef. Elbf., Schneiderstr. 9, I. *

D.-Mantel, Jackenkl., zus. 16 Mk. Vorm.* E., R. Gerstenstr. 9, I. r.

Gelegenheitskauf. Neuer Sealmantel, Damen-Armbd.-Uhr, 18k. Herren-Uhr spottb. zu v. Barm. Oberdörnerstr. 43. I +

Gelegenheitskauf! Pelzmantel (neu) Seal-Elektrik, Größe 46, f. 200 M. B., Allee 212, pt. +

W. Woll. m. Stick., fast neu, Gr. 42, sehr schlanke Fig., Herr.-Schuhe, neu, Gr. 42, sehr bill. E., Gerberstr. 9a, I. I. Sonnt. 2-3.*

Elegante Pelzjacke mit Fuchspelzbesatz, **Echter Blaufuchs u. Hermelinschal** billig. Zu erfrag. Telephon Nr. 6935. Barmen. +

* **G.D.-Stief.** Gr. 37, 4.50 M, Spültrett 3 M. E., Feldstr. 19, I.

Pelzkragen, echt Skunks, elegant. Fuchsform, prachtv. Stück, wenig getrag., zu j. annehmb. Preis zu verkauf. Barmen, Mozartstr. 5, part. +

Pelzstola umstd. zu verk. Elberfeld, Aue 90, III

Gr., schwarz. Pelz für ält. Dame und b. **Flauschmantel** für kleine Fig. bill. E., Bergstr. 4, II, r. *

Sealjacke, fast neu, spottbillig zu verk. + B., Höhnest. 15, p. r.

Spielwaren

Gleichstr.-Dynamo, 10 V., z. Lad. v. Akkumul., 12, Luftgew. 4,5 mm, 6 M zu verk. B., Grundstr. 16, I. r. +

Gut erhaltene **Kd.-Dampfmaschine** z. vk. E., Breitest. 38

Dampfmaschine ohne Kessel, 30 mm Bohrg., mit Speisepumpe, richt. Regulator, ferner 18 und 22 mm Zylinderbohrg., Benzinmotor ¼ PS, Gasmotor ⅛ PS, Dynamo 12 Volt 3 Amper., äußerst preisw. abz. Eickhoff, Elb., Zimmerstr. 43. Tel. 2294*

Tampim, m. v. Mod., Kindertisch b. Winterberg, E., Albrechtstr. 8.

Elektr. Eisenbahn mit sämtl. Zubehör, Turnreck m. led. Griffen, Radio m. 2 Hörern, Photo-App. b. Herp, E., Kipdorf 84. III

Gut erh. Eisenbahn bill. E., Sandstr. 2, I. *

+ **Elektr. Eisenbahn,** Schwachstr., 4 Volt, mit v. Zubeh., wie neu, billig. Barmen, Unterdörnerstr. 78, II +

* **Eisenb., mittelgr. Kastenwag., A. Rod. Schlitt.** z. v. Lindner, E., Albrechtstr. 42, III

Burgen und Wagen bill. A. Wagener, E., Holsteinerstr. 21. *

Gr. Burg, gr. Trommel u. and. Spielsachen billig zu vk. Weber, E., Aue 27. *

Gr. Laden (Theke), f. neu, ¾-Geige m. Kast. u. Bog. A. Allm.-Apparat f. d. Werth. B., Mühlenweg 52. +

* **Akk., Transm., Mot., Mod.** E. Lärchenst. 22. I

Verkaufsladen, Puppenstühle, Bank u. Tisch, gut erh. verk. nachm. ab 3 U. Jost, Elbf., Distelbeckerstraße Nr. 8. *

* **Kinderkaufladen,** tadl. erh., Extraanf., b. E., Viktoriast. 30. T. 8020.

Gr. Kinderspielladen zu verk. Elb., Arrenbergerstr. 2, III. Besicht. Sonntagvorm. *

Kinderläden enorm billig. B.-Heckingh., Hauffstr. 8, II. I. +

* **Himmelbettchen u. Puppenstube** m. Inh., Kinderstühlchen, all. sehr gut erh. Elb., Eiland 10, I. rechts

Puppenstube u. Kinderv., f. neu, b. Ruppel, E. Untergrünewst. 29 *

Puppenst. u. Kinderschaukel zu vk. Elb., Reitbahnstr. 17, II. *

Holl. Pup. Puppenw., Radio-Apparat, Det. mit 3 Hörern, gebr., bill. zu vk. E., Bellealliancestr. 20, III, r. *

2 **kompl., schöne, w. Puppenbettchen,** 2 **Dam.-Wintermäntel,** Gr. 42, sehr b. zu verk. Elbf., Johannisstraße 18. *

***Große Puppenküche,** vollst., Sofa m. Paneel E., Gesundheitst. 91, III.

G. erh. Puppenstube dopp. m. Möb. b. E., Hagenauerst. 29, p. I.*

Puppenstube (3 Z.), Puppenwiege, 60cm, Kaufladen prsw. E., Straßburgerst. 19a, I.*

Puppenstube, w. neu, bill. zu vk. U., Barm., Christbuschstr. 39a.*

Puppenstube u. Küche zu verk. E., Wiesenstraße 31, 2. Stock.

Gebr. Puppenwagen, Schnelläufer u. sonst. Spielw. Sonntag v. 10 Uhr ab. E., Homdüchelerstr. 12a, II. I.*

Gut erh. Puppenw. mit Betten zu verk. Elbf., Ostst. 78, I.*

G. erh., gr. Puppenwagen zu verk. Wo, sagt die Gst. 1445 *

Kd.- u. Pupp.-Klappwag., Brenn., u. gr. Puppe b. Kastenraid, E., Winkelstr. 13. *

Sch. Puppen-Haus, Bett, Schauk., Ringe b. zu verk. Näheres in der Geschft. 1440*

Großes, gut erh. **Fellschaukelpferd** zu verk. Frick, B.-R., Schwarzbachstr. 102.*

Schaukelpferd bill. zu vk. E., Platz der Republik 46. *



Puppenwagen Kindermöbel Korbwaren billig. 1937 **Armbrecht, Elb., Wirmhof 3.**

Puppenwag. u. Stube Becker, E. Distelbeck 45*

Gr., fast neues Schaukelpferd bill. Rich. Weber, B., Beckmannshofst. 10. +

Großes Schaukelpferd billig zu verk. Elbf., Nöersstr. 24, I. *

Fellschaukelpferd gut erh., bill. zu vk. Thiel, Elberfeld, Gartenstr. Nr. 109.*

Kinder-Laden billig. E., Windstr. 8, 4. Et.*

Pferdestall, neu, zu vk. Hardt, E., Kipdorf 30, III

Groß., schön. **Kinder-Pferdestall u. Kind.-Jagdwagen** Ztg., z. vk. E., Oberstraße 23, Mülhoff. *

Großer Kinderherd mit 3 Nickelkessel spottb. E. Bohwinkel, E., Tannenstr. 1, II. *

***Gr. Kindherd m. Gas u. Puppe, Himmelb.** E. Holsteinst. 33, Borgm.

Lat. magica m. Bild. und Ia ¾ Geige bill. zu vk. Barmen, Allee 167, 2. Et. +

Stark. fol. Pferdestall b. E. Mathildst. 12, III*

F. neu. Kino-Appar. zu verk. Elb., Hochstraße 77a, III. I. *

* **Fast neuer Kino-Apparat** z. v. Funke, Elbf., Kipdorf 11.

Holländer zu vk. E., Teweerthstr. 23, II. *

Schön. gr. Pferd [illegible] zu verk. Wolff, Elb., Bogenstraße 4.

Schön. Pferdestall und Auto zu verk. H. Borgmann, Elb., Marienstraße 81a.

Schönes Kinder-Auto mit Fußantrieb, einsitzig, billig zu verk. Elberf., Höchsten 55, 3. Etage, links.

*) **Gut erh. Kd.-Herd** mit Kess. bill. U.-B. Allee 192, 1. Laden.

Alles!



was der Herr braucht, finden Sie bei uns zu so zeitgemäß

niedrigen Preisen

daß es sich lohnt, nicht nur die Geschenke zum Fest zu kaufen, sondern auch den späteren Bedarf zu decken.

Besichtigen Sie unsere hochinteressanten Schaufenster.

Oberhemden Ia Perkal mit 1 Kragen, unterfütterte Brust, mod. Karomuster 4.90

Einsatz-Hemden nur Ia Qualitäten, mit aparten mod. Einsätzen 4.50, 3.75 2.25

Oberhemden aus Ia Zephir, mit unterfütterter Brust, moderne Muster 6.90

Nachthemden solider Chiffon mit hübschem Besatz und Kragen 5.90 4.90

Mako-Hemden u. Normalhemden mit Doppelbrust, sehr praktisch 3.90 3.30 2.95 2.50

Unterjacken aus Mako und Normalstoffen 2.95 2.50 2.25

Unterhosen aus Mako und Normalstoffen 3.30 2.95 2.65

Herren-Socken in Mako, uni und gemustert 1.49 1.10 0.98

Herren-Socken Ia reine Wolle, extra schwere Qualität, besonders preiswert 1.35

Herren-Socken aus Kaschmir, reine Wolle, uni und gemustert 2.95 2.75 1.95

Handschuhe Trikot und Leder-Imitation mit und ohne Futter 1.95 1.75 1.10

Eckenkragen aus 4fachem Mako, in neuen, geschmackvollen Formen 0.60

Stehumlegekragen aus 4fachem Mako, in modernen Formen, Ia Qualitäten 0.75

Kragen-Schoner in wundervollen Mustern 2.95 2.75 2.25 1.95

Gebrüder Kaufmann ELBERFELD

Nachdruck von Wort und Bild verboten!

Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 290 — 1926 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen** Samstag, 11. Dez.

Reichsbankausweis.

Der Ausweis der Reichsbank vom 7. Dezember zeigt gegenüber dem Novemberultimo einen Rückgang der gesamten Kapitalanlage der Bank in Wechseln und Schecks, Lombards und Effekten um 196,6 Mill. RM. auf 1502,1 Mill. RM. Im einzelnen ermäßigten sich die Bestände an Lombards um 178 Mall. auf 143,3 Mill. RM. und die Bestände an Wechseln und Schecks um 18,4 Mill. auf 1267,9 Mill. RM. Die Anlage in Effekten ist von 91,1 Mill. auf 90,9 Mill. RM. zurückgegangen.

An Reichsbanknoten und Rentenbankscheinen zusammen sind 127,2 Mill. RM. aus dem Verkehr zurückgeflossen, und zwar hat sich der Umlauf an Reichsbanknoten um 83,6 Mill. auf 3290,9 Mill. RM. verringert und der an Rentenbankscheinen um 43,6 Mill. auf 1155,4 Mill. RM. Von dem auf dem Rentenmarktilgungsfonds noch bestehen gebliebenen Betrag wurden weitere 26,3 Mill. RM. zur Vernichtung von Rentenbankscheinen verwendet. Die Bestände der Reichsbank an solchen Scheinen sind um 17,3 Mill. auf 103,6 Mill. RM. angewachsen. Die fremden Gelder blieben mit 528,3 Mill. RM. annähernd unverändert.

Die Bestände an Gold und deckungsfähigen Devisen zeigen eine Zunahme um 60,4 Mill. auf 2233,8 Mill. RM., die voll auf die dekkungsfähigen Devisen entfällt; diese sind mit 478,8 Mill. RM. ausgewiesen. Die Goldbestände beliefen sich wie am Ende der Vorwoche auf rund 1755 Mill. RM. Die Deckung der Noten durch Gold besserte sich von 52 Prozent in der Vorwoche auf 53,3 Prozent, die durch Gold und dekkungsfähige Devisen von 64,4 auf 67,9 Prozent.

Zur Wirtschaftslage.

Wenn heute in unseren Kaufläden der Einkauf der Verbraucher in Verbindung mit den Bedürfnissen der Weihnachtszeit sich lebhafter zeigt, wenn das Weihnachtsgeschäft befriedigender in Gang gekommen zu sein scheint, als in den Vorjahren, so ist das ein Gradmesser dafür, wie sich die Lage der Konsumenten im Zeichen der Wirtschaftsbelebung gehoben hat. Freilich ist noch immer bei hoher Arbeitslosenziffer die Kaufkraft breiter Schichten herabgemindert, und die höhere Kauftätigkeit der anderen scheint auch etwas wie Reaktion auf den Unterkonsum der vergangenen Monate zu sein. Aber es ist doch auf jeden Fall ein gutes Zeichen, wenn zunehmende Kaufkraft in Erscheinung tritt. Denn vermehrte Warenerzeugung, für die nicht recht folgerichtig bisher oft in Verbindung mit Sparsamkeit, d. h. Einschränkung des Verbrauchs eingetreten wurde, ist letzten Endes nur möglich, wenn der Verbrauch, der Umsatz steigt.

Sparen also in Ehren! Es ist erfreulich, daß die innere Spartätigkeit seit der Stabilisierung solche Fortschritte gemacht hat, daß die Wirtschaft sich doch allmählich wieder auf die einheimischen, wenn auch knappen Mittel stützen kann, statt mit den reichlichen Auslandsan'eihen neue Sorgen sich aufzubürden. Aber nicht nur Arbeit und Kapital eines Landes, sondern auch sein Verbrauch gehören zu den Voraussetzungen der Wirtschaftsgesundung. Daß dieser allerdings nicht auf dem Wege der Konsumerleichterung durch Anschaffungskredite gesteigert werden kann, ist auch an dieser Stelle wiederholt betont worden. Eine Bedürfnissteigerung als Voraussetzung für einen stärkeren Verbrauch kann nicht durch vorübergehende Hilfsmittel, die notwendigerweise einen Rückschlag auslösen, großgezogen werden.

Das Charakteristische in der wirtschaftlichen Entwicklung der letzten Zeit liegt aber darin, daß die Erzeugung wohl verhältnismäßig schnell dazu gekommen ist, das für sie Notwendige zu erkennen und sich dementsprechend umzustellen, daß aber die Berechnungen, die auf die Stärkung der Verbraucherschichten hinzielten, sich zumeist als unsicher erwiesen haben. Wir stehen heute, nachdem der englische Bergarbeiterstreik, der ja seinen belebenden Einfluß auch auf solche Zweige der Wirtschaft direkt oder indirekt ausgeübt hat, die mit den vom Streik besonders beeinflußten Wirtschaftsgebieten nur mittelbar in Zusammenhang stehen, zu Ende ist, vor der Frage, ob die festgestellte Konjunkturbesserung aufrecht zu erhalten ist. Sie wird von vielen bejaht, und es wird darauf hingewiesen, daß sich, wenn z. B. im Inlandsgeschäft der Maschinenindustrie nach dem letzten Bericht des Vereins Deutscher Maschinenbauanstalten eine Besserung bemerkbar mache, dies ein Beweis dafür sei, daß sich die Besserung der Konjunktur „fortwälze". Gerade die Aufträge der Schwer- und weiterverarbeitenden Industrie an die Maschinenfabriken seien sogar in gewissem Sinne ein Zeichen für die Stabilität der Konjunktur. Denn die Industrien würden keine Maschinenbeschaffungen vornehmen, wenn sie nicht an eine solche Stabilität glauben würden. Jedenfalls tritt die Bedeutung des Inlandsmarktes für den weiteren Verlauf der Konjunktur stark hervor. Die Zurückhaltung der Verbraucherschaft hat in den vergangenen Monaten durchweg dazu geführt, daß die Läger klein gehalten wurden. Die von dem Konsum ausgehende stärkere Nachfrage hat aber zur Räumung dieser verhältnismäßig geringen Läger zum großen Teil geführt und die Besteller, die ihre Aufträge solange wie möglich zurückgehalten haben, wollen, um die Konjunkturbelebung ausnützen zu können, nur kurze Lieferfristen bewilligen. Das kennzeichnet aber im wesentlichen die Konjunktursituation, deren Bild nicht einheitlich ist, sondern sich aus günstigen und ungünstigen Einzelheiten zusammensetzt.

Freilich hat die Bevorzugung des Innenmarktes ihre Gefahren insofern, als durch leichtere Hereinnahme von Inlandsaufträgen das Streben nach vermehrter Ausfuhr, auf die wir nun einmal angewiesen sind, nachläßt und damit auch der Zwang der Verminderung der Unkosten in dem wünschenswerten Tempo. Aber es ist andererseits auch gut, daß die wachsende Bedeutung des Inlandsmarktes scharf hervortritt gerade im Hinblick auf die internationale Verständigungsarbeit. Es ist vor kurzem auch von großindustrieller Seite darauf hingewiesen worden, daß mit der fortschreitenden wirtschaftlichen Verständigung auch die Pflicht zur Stärkung der nationalen Kräfte wächst und daß für ein erfolgreiches privatwirtschaftliches internationales Zusammenarbeiten eine starke nationale Wirtschaft die Vorbedingung sein muß. Aufgabe einer zielsicheren Wirtschaftspolitik wird es deshalb sein, die Produktionsfaktoren im Inland zu stärken und ihre Interessen mit den Ausfuhrinteressen auf eine Linie zu bringen.

Th.

Die schwache Börse.

Börsenwochenschau.

GA. **Berlin**, 10. Dez. (Eig. Drahtb.) Die Abschwächung der Börse hat sich in der Berichtswoche in der Hauptsache nur aus dem Grunde verschärft, weil das Publikum dem Börsengeschäft unentwegt fern blieb. Das von dieser Seite herausgekommene Angebot hat eine für die Börse erhebliche Rolle nicht gespielt und ist überdies von den Emissionshäusern größtenteils aufgenommen worden. Wesentlich bedeutungsvoller für die Börse bleibt die unveränderte Abneigung des Publikums gegen neue Wertpapier-Anschaffungen. Diese allgemeine Teilnahmslosigkeit bildete dann den Nährboden für das Aufkommen und die rasche Erstarkung einer Baissepartei.

Mit großem Geschick hat die neue Baisse-Klique es verstanden, die ungeheuerlichen Vorgänge, an welchem die Berichtswoche auf wirtschaftlichem und politischem Gebiete reich gewesen ist, für ihre Zwecke auszunützen. Am meisten gezogen hat dabei der Hinweis auf die langsame Anspannung des Geldmarktes nach dem Ultimo. Die Geldsätze sind auch heute noch verhältnismäßig hoch und zum Medio rechnet man heute schon mit einer Erhöhung des Schiebungssatzes um 1 Prozent auf 8,25—8,50 Prozent. Ob alle Banken Schiebungsgeld in der bisherigen Höhe zur Verfügung stellen werden, ist noch nicht ausgemacht. Fest steht nur, daß die von der Discontogesellschaft angekündigten Reportgeld-Kündigungen durch das Dazwischentreten des Bankhauses Mendelssohn wettgemacht sind. Schiebungsgelder in der bisherigen Höhe scheinen allerdings gar nicht notwendig zu sein, da ja ein ziemlich erheblicher Abbau der Verbindlichkeiten eingesetzt hat. Selbst wenn aber Schiebungsgeld genug zu haben ist, werden doch manche Firmen an den hohen Sätzen Anstoß nehmen und lieber verkaufen. Weitere Gründe zur Förderung der Abgabelust hat die Baissepartei aus der politischen Entwicklung herausholen zu können geglaubt. Man konnte dabei nicht bloß auf den harten außenpolitischen Kampf der deutschen Delegation in Genf verweisen, sondern auch auf die um die Weihnachtszeit geradezu traditionell gewordene Zuspitzung der innerpolitischen Lage. Mögen die politischen Graulereien der Baissespekulation auch übertrieben sein, die Börse weiß genau, daß ernste politische Debatten dem Börsengeschäft niemals förderlich zu sein pflegen. In dieser Situation war es der Baissepartei ein leichtes, bestimmte Wertpapiergruppen als Angriffsobjekte herauszugreifen und von den Spezialmärkten aus die gesamte Börse zu verstimmmen.

Am Markt der Freigabeaktien hat man die Farblosigkeit der Botschaft des Präsidenten Coolidge zum Anlaß nehmen können, um dieses Gebiet, das bisher noch verhältnismäßig widerstandsfähig gewesen ist, ebenfalls in die Baisse hineinzuziehen. Dazu kam, daß unter den zum Freigabemarkt zählenden Schiffahrtsaktien Hansa besonders stark angeboten wurden, minus 27 Prozent, weil, wie gerüchtweise verlautet, aus den lombardierten Hansaaktien das Bezugsrecht herauskam. Es scheint, daß für die Bezugsrechtausübung, wie ja auch schon die Enttäuschung bei den Farbaktien gezeigt hat, keine alllgemeine Neigung mehr vorhanden ist. In der nächsten Woche wird auch für Hapagaktien das Bezugsrecht erstmals notiert werden müssen. Hapag —14, Kosmos —19, Nordd. Lloyd —11, Hamburg-Süd —10. Kanadaaktien, die nicht unter die amerikanische Freigabe fallen, sanken nochmals um 17 Prozent, Baltimore waren verhältnismäßig gut gehalten, —3.

Einen weiteren Herd der Verstimmung bildete der Auto-Aktienmarkt, auf welchem sich der Hauptangriff gegen Daimleraktien richtete, —26, da die Schuldenlast beunruhigte und die Verwaltungserklärungen nicht voll befriedigten. Auch Adler gaben um 16 Prozent nach, weil das Unternehmen dividendenlos bleibt. N. A. G. —9. Am Montanaktenmarkt verstimmten Gerüchte über die Dividendenlosigkeit der Rhein-Elbe-Union und die Tatsache, daß in den Hauptversammlungen der Rhein-Elbe-Union zur Dividendenfrage überhaupt nicht von der Verwaltung Stellung genommen worden ist. Die Rhein-Elbe-Union-Werte gaben um 7—8 Prozent nach, Harpener verloren 10, Rheinstahl 11, Mannesmann, Buderus und Rhein. Braunkohle je 6 Prozent, Essener Steinkohle und Phoenix je 7 Prozent, Ilse Bergbau 6 Prozent und Vereinigte Stahlwerke 5 Prozent. Von Bankaktien wurden Darmstädter und Nationalbank am meisten angegriffen, —14, Deutsche Bank —10, Discontogesellschaft —9, Berliner Handelsanteile —8, Commerz- und Privatbank und Barmer Bankverein je —6 Prozent. Eine neue Enttäuschung erlebte die Börse am Markt für Farbenaktien, die um 17 Prozent nachgaben. Von der zum 14. dieses Monats einberufenen Aufsichtsratssitzung scheint die Börse keine großen Ueberraschungen mehr zu erwarten. Von sonstigen chemischen Papieren verloren Oberkoks 6 Prozent. Bei den Elektroaktien schwächten sich Siemens & Halske am meisten ab, —11 Prozent. Sonst betrugen die Verluste im Durchschnitt 7—8 Prozent. Sachsenwerk waren aber besser gehalten, —4 Prozent. Kaliaktien verloren zwischen 4 und 6 Prozent. Von Textilwerten gaben Stöhr als Freigabepapier 8 Prozent nach, während I. P. Bemberg und Hammersen 4 bis 5 Prozent verloren. Die früher besonders begünstigten Bauaktien waren erheblich schwächer, namentlich Julius Berger —17, Philipp Holzmann —12 Prozent. Von sonstigen Dividendenwerten ist der scharfe Kurssturz der Schubert & Salzer-Aktien —13 Prozent hervorzuheben. Bei diesem Papier hat die verspätete Verwaltungserklärung, durch welche die lange Zeit genährten Börsengerüchte über angeblich glänzende Beschäftigung dementiert wurden, stark enttäuscht. Auch Berlin-Karlsruher Industriewerke waren auffallend schwach, —19, Dessauer Gas —11 und Zellstoff Waldhof —10.

Am Rentenmarkt haben Kriegsanleihe und Schutzgebietsanleihe sehr stark nachgegeben, ebenso auch türkische Werte, namentlich Anatolier.

Dr. L.

Arbeitsmarkt der Rheinprovinz.

Der Mangel an Spezialarbeitern. — Arbeiterpolitik auf lange Sicht.

Ueber Arbeitsmarkt und Wirtschaftslage in der Rheinprovinz berichtet das Landesarbeitsamt: Das Gesamtbild des Arbeitsmarktes bleibt trotz der inzwischen eingetretenen Besserung ungünstig. Den hohen Erwerbslosenziffern steht ein im Vergleich dazu nur recht geringer Bedarf an Arbeitskräften gegenüber. Die einzustellenden Arbeitskräfte werden ganz besonders scharf geprüft und ausgelesen. Die Prüfung bezieht sich nicht nur auf besondere Leistungsfähigkeit, sondern auch auf lückenlose Papiere. Bestrafte Leute, auch solche mit geringen Strafen, sind kaum unterzubringen. Der Anteil der älteren Jahrgänge unter den Arbeitsuchenden steigt, weil die mittleren Jahrgänge herausgezogen werden. Neben den älteren bilden die jüngeren Jahrgänge einen hohen Prozentsatz der Arbeitsuchenden. Trotz aller Bemühungen der Arbeitsämter und der Berufsberatung hat man in den vergangenen Jahren die Belegschaften nicht in der erforderlichen Weise von unten her ergänzt und verjüngt. Das trifft vor allem auf das Gebiet der schweren Industrie und des Bergbaues zu. Man hat sich gescheut, in den letzten Jahren schwieriger und unsicherer Wirtschaftsverhältnisse die Belastung durch die Ausbildung des Nachwuchses zu übernehmen. Diese Feststellung im allgemeinen schließt natürlich nicht aus, daß einzelne Unternehmen und Industrien trotz der schwierigen Lage sich um den Nachwuchs sehr bemüht haben und auf der anderen Seite Unternehmen die Jugendlichen als Arbeitskräfte bevorzugten.

Durch die Krisis und die Rationalisierung ist das Tempo beschleunigt worden, die Anforderungen sind gestiegen, und da können manche nicht mehr mitkommen. Wesentlich ist auch die Veränderung der Arbeitsmethoden und die Einführung neuer Maschinen. Die Umstellung darauf gelingt einem Teil der Arbeitskräfte nicht. Das wichtigste Problem bleiben die Jugendlichen. Man treibt noch keine Arbeiterpolitik auf lange Sicht und baut nicht systematisch die Belegschaften wieder auf, sondern man produziert. Auf die Dauer müssen diese Störungen „des Arbeitsmarktes der Jahrgänge" die Produktion schädigen. Es sollte doch zu denken geben, daß heute schon trotz hoher Erwerbslosenziffern stellenweise Fachkräfte fehlen. Wenn die zur Arbeitsbeschaffung aufgestellten Programme des Wohnungsbaues in vollem Umfang in Angriff genommen werden, ist ein Mangel an Baufacharbeitern zu erwarten.



In allen Spezial-Geschäften erhältlich.
General-Vertreter: **Robert Picard, Elberfeld.** — Telephon 7773. 360d

Düsseldorfer Börse vom 10. Dezember

* = amtlich notierte Werte

Kuxe u. Anleihen in Reichsmark, Aktien in Prozenten.

Kohlen-Kuxe

	Geld	Brief
Admiral	2000	2500
*Alte Haase	—	100
*Blankenburg	—	—
*Caroline	2225	2325
*Carolus Magnus	9200	9600
*Constantin d. Gr.	33000	—
*Deutschland	250	280
Diergardt	3400	3500
*Ewald	54000	58000
Glückaufsegen	2500	2800
*Gottessegen	—	—
*Graf Bismarck	—	—
*Graf Schwerin	5450	6700
*Heinrich	4500	4800
Hermann I—III	—	—
*Joh. Deimelsberg	—	2550
*König Ludwig	38250	39500
*Langenbrahm	18500	19500
Richard I	—	—
*Schürb. & Charlbg.	—	—
Trier I—III	6500	—
Viktor. b. Kupferdr.	—	—
Westfalen	—	2500
Wilh. Mewissen	4100	4400

Bergwerks- u. Hüttenaktien

*Adler Kohle	69	72
*Blankenburg	—	—
Carl Friedrich	7	—
*Dahlbusch	142	145
*Gelsenkirch. Berg	165.5	—
*Harpener	178	180
*Köln-Neuessen	162.5	164.5
*König Wilhelm	—	—
*Lothringen	104	107
*Magdeburger Berg	—	—
Niederrhein. Berg	81	84.5
Verein. Stahlwerke	138	—
Westf. Bergbau	2	3

Braunkohlen-Kuxe

Bellerhammer	1675	1775
*Bruckd.-Nietleben	—	6150
*Glimmerode	—	1000
*Gute Hoffnung	3300	3800
Humboldt	1200	—
*Leonhardt	—	9200
Lucherberg	—	—
*Michel	—	10500
Oskarssegen	275	—

Ostheim	—	—
*Vesta	—	5000

Aktien

*Zukunft	144	—
*Roddergrube	525	—

Erzkuxe und Verschiedene

Apfelbaumer Zug	—	—
Bernhardshall	—	—
Bilsenbach	—	—
Elsa Zement	108	113
Freier Grund	400	—
Henriette	—	—
Sachtleben-Kuxe	—	—
-Aktien	214	—
Mansfeld-Aktien	—	—

Kali-Kuxe

*Alexandershall	6150	6250
Allconhall	200	—
Asse	2825	3000
*Beienrode	650	725
Bergmannssegen	—	11500
Bernsdf.-Burggraf	—	—
Braunschw. Lüneb.	1400	1600
*Burbach	2200	2300
Buttlar	60	—
*Carlsfund	1350	—
*Carlshall	—	625
Desdemona	—	2500
Einigkeit	1100	1300
Ellers	—	—
Erichssegen	—	3600
Felsenfest	1050	—
Friedrichroda	1400	—
Fürstenhall	—	—
Gebra	2150	—
*Glückauf-Sondhs.	5500	—
Großh. Wilh. Ernst	1350	—
*Günthershall	775	825
Habighorst	—	400
*Hansa Silberberg	—	2900
Hedwigsburg	200	220
Heiligenmühle	150	—
*Heiligenroda	4900	—
Heimboldshausen	475	500
Heldrungen I u. II	165	—
Herfa-Neurode	875	—
Heringen	1050	—
Hermann II	300	—
*Hildasglück	—	450
Hindenbg.-Königsh.	6500	7000
Hohenfels	—	—
Hope	—	1725
Hüpstedt	1050	—
Hugo	—	—
Ilsenburg	—	100
Immenrode	925	—
Irmgard	325	—
Johannashall	800	830
*Kaiseroda	9900	10200
Mariaglück	—	1700
Marie, Marie-Louise Max	75	95
Meimerhausen	—	—
Neusollstedt	—	950
*Neustaßfurt	—	—
Oberhof	1700	1900
Ransbach	—	—
Rastenberg	—	650
Reichskr.-Richard	—	—
Reinhardsbrunn	1700	1850
Rössing Barnten	—	—
Rothenfelde	—	—
Sachsen-Weimar	3200	—
*Salzmünde	275	325
Schwarzburg	775	875
*Siegfried I u. II	—	1150
Siegfried Giesen	—	7000
Thüringen	650	750
*Volkenroda	2625	2650
*Walbeck	—	—
Walter	400	450
*Wilhelmshall	2400	2600
*Wilhelmshall Oels	—	900
*Wintershall	—	61000

Kali-Aktien

Adler Kali	34	36
Bank für Landw.	28	—
*Bismarckshall	—	—
*Deutsche Kali	—	—
*Friedrichshall	118	121
Großh. v. Sachsen	—	—
*Hallesche Kali	120	125
Hannoversche Kali	—	37
Heldburg Vorzüge	70	—
*Kali Industrie	139	141
*Krügershall	117	119
*Niedersachsen	76.5	79
*Ronnenberg	30	32.5
*Salzdetfurth	—	—
Sigmundshall	85	—
Steinförde	—	—
Teutonia	15	—
*Wittekind	74	78

Verschiedene Aktien

*Barm. Bankverein	137.5	—
*Brückenb. Flender	—	—
*Dampfsch. f. N. u. M.	—	—
*Dorstener Eisen	—	—
*Duisburg. Bankv.	140	—
*D'dorfer Allgem. Transp.-Vers.	15	—
*D'dorfer Baubank	85	—
*Düss. Masch. Losh.	—	—
*Eisenwerk Hoerde	—	—
*Eschw. Kal. Met.	—	—
*Gebr. Dieterich	255	—
*Gebr. Goedhart	114	—
*Gerresheimer Glas	134	138
*Gladbacher Wolle	146	150
*Glasman. Schalke	158	162
*Glückauf-Brau.	—	—
*Heinr. Lehmann	86	90
*Hoefel-Brauerei	200	204
*Houbenwerke	53	—
*Mann. u. Kronbg.	—	—
*Niederrhein. D. Schleppschiff.	—	—
*Reisholz Papier	275	—
*Rhein. Bahn	120	—
*Rhein. Metall	—	—
*Rh. westf. Elektr.	173	175
*Schleg.-Scharp. B.	—	—
*Schwabenbräu	255	—
*Waggon Uerdingen	104	106
*Wasserw. f. nördl. westf. Kohlenrev.	—	—

Unnotierte Aktien

Aachener Therma	38	42
Abraham Gebr.	80	—
AG. f. Steinindustr.	—	—
Ala	10	—
Alberdingk	63	—
Allg. Hochbau	78	—
Alsberg Gebr.	77	—
Ausdehner	—	50
Baden. Masch.	91	—
Dtsch. Lastauto	45	—
Dortm. Kabelwer.	—	—
Dortm. Vulkan	57	62
Elmas F.	9	—
Enders	45	—
de Fries	15	—
Funke Gebr.	—	45
Getreide-Commiss.	—	93
Hansa Lloyd	—	—
Hermischbau	55	—
Hoch- u. Tiefbau	103	105
Kabelwerk Rheydt	155	158
Karnas	14	—
Karstadt	—	—
Köln-Lindenthaler	—	0.7
Langenbed. Walzw.	—	—
Liebhold	28	35
Osnabrücker Bete.	2.25	—
Providentia	25	—
Hemy Neuwied	63	—
Rhein. Linoleum	124	—
Schiff Koch	85	—
Schilde Benno	37	—
Schöndorff Gebr.	—	—
Trierer Walzwer.	—	25
Unnewitter	33	—
Westd. Karmol	20	—
Westf. Lippstadt	130	—
Witt. Walzenmühl.	—	42

Wertbeständige Anleihen und Obligationen

*6% Goldpfandbr. d. Ldbk. d. Rheinp.	100	—
*7% dto.	98	—
*6% Krupp Goldan.	91	—
*5% Pr. Kali (je dz)	—	—
*5% Rogg. (je Z.)	—	—
*8% Weizenw.-Anl. d. Getr.-Com. (je Z.)	8.25	9.5
*Ablösungsch.-A.	—	—
*3½% Düss. St.-A.	1.9	—
*4% Düss. Stadt.-A.	1.9	—
*6% Schatz-Anweis. d. Reichsp.	97.25	—
*7% Ver. Stahlw.-Oblig. mit Opt.	104.5	104.75
*7% Ver. Stahlw.-Oblig. ohne Opt.	95	95.75

Scharlachberg Meisterbrand

b196

Zur Lage der Leinenindustrie.

Auf der o. GV. des Verbandes deutscher Leinenindustrieller in Berlin machte der Vorsitzende, Dr. Hildebrand, Zillertal, Mitteilungen über „Das Ringen der deutschen Leinenindustrie um Dasein und Wiederaufstieg" und führte u. a. aus, daß namentlich der Reichskredit von 9 Millionen Mark zur Festigung der Wirtschaftsverhältnisse in der Leinenindustrie beigetragen habe. In den letzten Monaten sei eine leichte Besserung der Lage festzustellen gewesen. Die Lager konnten teilweise geräumt werden. Allerdings sind viele Aufträge eingegangen, die keinen Gewinn mit sich bringen und im Exportgeschäft sogar vielfach mit Verlusten verbunden sind. Charakteristisch für die Situation ist der Hinweis, daß die osteuropäischen Platzpreise 40 bis 50 Prozent über den Vorkriegspreisen liegen, während die Preise für Rohbaumwolle seit Monatsfrist bereits unter der Friedensparität liegen. Der Vorsitzende gab schließlich noch dem Wunsch Ausdruck, daß dem Rückgang des deutschen Flachsbaus Einhalt getan werden müsse, und unterstrich, daß Flachs, mit Ausnahme von Kunstseide, schließlich der einzige in Deutschland erzielte Textilrohstoff sei.

Frist für die Umsatzsteuervoranmeldungen und Umsatzsteuerzahlungen.

Von der Industrie- und Handelskammer für den Wuppertaler Industriebezirk geht uns nachstehende Mitteilung des Reichsfinanzministeriums zu:

„Durch die Verordnung vom 8. November 1926 sind mit Wirkung vom 1. Dezember ab die Verzugszuschläge, aber auch die Schonfristen aufgehoben worden. Die Umsatzsteuervorauszahlungen wären daher an sich für den Monat November bis zum 10. Dezember und für den Monat Dezember bezw. für das letzte Kalendervierteljahr 1926 bis zum 10. Januar 1927 zu leisten; zu den gleichen Zeitpunkten wären auch die Voranmeldungen abzugeben. Um Schwierigkeiten in der Uebergangszeit zu vermeiden, hat der Reichsminister der Finanzen die Finanzämter angewiesen, allgemein von der Erhebung von Zuschlägen nach § 170 Abs. 2 der Reichsabgabenordnung und von Verzugszinsen abzusehen, wenn die bis zum 10. Dezember 1926 fällige Umsatzsteuervoranmeldung und Umsatzsteuervorauszahlung der Monatszahler bis einschließlich 15. Dezember 1926 und die bis zum 10. Januar 1927 fällige Voranmeldung und Vorauszahlung der Monatszahler und Vierteljahrszahler bis einschließlich 15. Januar 1927 beim Finanzamt (Finanzkasse) eingehen. Gehen die Vorauszahlungen jedoch nicht bis zum 15. Dezember 1926 bezw. 15. Januar 1927 ein, so werden Verzugszinsen (10 v. H.) vom 10. Dezember bezw. 10. Januar ab erhoben."

Eine Arbeitskommission für die Ferngasversorgung.

Wirtschaftl. Vereinigung Deutscher Gaswerke A.-G. — Aktiengesellschaft für Kohleverwertung.

Am 10. Dezember fand in Berlin unter dem Vorsitz des Generaldirektors Dr. Prenger von der Wirtschaftlichen Vereinigung Deutscher Gaswerke A.-G. eine Zusammenkunft zwischen maßgebenden Leitern der größten deutschen Gaswerke und den Vertretern des Ruhrbergbaues, Generaldirektor Dr. Vögler und Generaldirektor Dr. Pott, Essen, statt, die sich mit den Ferngasversorgungsplänen der Ruhrkohlenindustrie befaßte. Es konnte festgestellt werden, daß die Idee der Ferngasversorgung allgemeine Zustimmung findet. Nach längerer Erörterung wurde beschlossen, eine gemeinsame Arbeitskommission einzusetzen, welche die Fragen der Ferngasversorgung mit möglichster Beschleunigung zu prüfen hat. Wie aus der Fachzeitschrift „das Gas- und Wasserfach" zu ersehen ist, hatte innerhalb der Gasindustrie Direktor E. Koerting prinzipielle Bedenken gegen die Gasfernversorgung ausgesprochen, denen die Direktoren Hencke-Lübeck und I. Fabian-Berlin sowie Dr. Ing. Pott entgegentraten. Aus dieser Auseinandersetzung war zu ersehen, daß für die Abgabe von Gas aus dem Ruhrgebiet an einen Preis von 3½ bis 5 Pfg. pro cbm im Behälter des Verbrauchszentrums gedacht wird, sowie, daß von der Gesamtproduktion an Gas des Jahres 1925 etwa ¾ mit rund 9 Milliarden cbm Leuchtgas allein im Ruhrgebiet erzeugt worden sind. Speziell für Berlin schätzt Direktor Fabian die Möglichkeiten der Steigerung des Gasverbrauches in wenigen Jahren auf einen Zuwachs von 200 bis 300 Millionen cbm gegenüber einem jetzigen Verbrauch von zirka 150 Millionen cbm.

Berliner Wertpapierbörse.

GA. Berlin, 11. Dez. (Eig. Drahtb.) Die Börse war ruhig, aber im allgemeinen widerstandsfähig, wenn schon die Haltung nicht einheitlich war. Die Kurse waren zunächst zum Teil sogar etwas gebessert, in Ausnahmefällen bis zu 4 Prozent (Polyphonwerke). Einzelne Werte schwächten sich allerdings erheblicher ab; so verloren u. a. Bemberg 4 Prozent. Es regte heute zwar an, daß die Entspannung des Geldmarktes sich auch in den Sätzen besser ausdrückte (tägl. Geld 5—6,5 Prozent im Durchschnitt), doch schätzt man Reportgeld auf 8 bis 8,25 Prozent, also durchschnittlich noch etwas höher als gestern. Auf Grund der ermäßigten Kurse kamen zunächst einige Aufträge zur Ausführung, angeblich meist niedriger Limits des Rheinlandes. Danach aber wurde es wieder sehr still. Am Montanaktienmarkt verstimmte etwas die Einschränkung der Produktionsquote der Internationalen Rohstahlgemeinschaft, während der Schiffahrtsaktienmarkt lebhafter war, ohne daß aber die Kurse sich um mehr als 2 Prozent (für Hamburg-Süd) besserten. Man verwies an diesem Markt auf die Billigung des Vorentwurfs für die Freigabe im Haushaltsausschuß des Repräsentantenhauses. Bankaktien kaum verändert.

Im Verlaufe blieb es recht ruhig. Es zeigte sich zunächst als Ausnahme etwas mehr Interesse für Kanada, die jetzt über dem gestrigen Schlußkurs lagen. Der Kassamarkt war ohne ausgesprochene Tendenz. Gebessert waren u. a. Lüdenscheider Metall um 5 Prozent. Am unnotierten Markt waren Ufa behauptet. Die Rentenmärkte waren heute nach den gestrigen erheblichen Abschwächungen in der Mehrzahl freundlicher. Von den ausländischen Renten besserten sich 4proz. Lissaboner Stadtanleihe um 2,5 Proz. Anatolier lagen bis 1 Prozent höher; auch Ungarn in der Mehrzahl etwas freundlicher. Am Devisenmarkt war heute die Lira erheblicher gebessert, der französische Frank war wenig verändert, etwas gebessert auch Madrid. Am Geldmarkt war, wie schon erwähnt, der Satz für tägl. Geld heute ermäßigt, im Durchschnitt 5—6,5 Prozent. Für Monatsgeld erhielt sich große Nachfrage; man nannte es unverändert mit 6,5—7,75 Prozent. Prolongationsgeld wurde auf 8—8,25 Prozent geschätzt.

Auch am Schluß der Börse war das Geschäft außerordentlich ruhig. Die Kurse gaben überwiegend weiter nach.

Berliner Freiverkehrskurse vom 11. Dezember.

Adler-Kohle	70.0	Lerche & N	30.0	Ronnenberg	31.0	Slom.-Salp	80.0
Allg. Hochb	85.0	Müller Kal	47.0	Heldbg. Va.	-	Südseephos.	
Bergb.Präs.	-	Nienburg E	22.0	Niedersachs	78.0	Diamon	23.7
Bens	80.0	Oehrg. Berg	138	Krügerhall	116	Saltiers	140
Brown Bov.	151	Otea		Halle Kali		Cp.Hisp. Am	
Dt. Lastauto	50.0	Pose Leder	12.0	HannovKali	-	El. Arg. 6%	374
Dux Porzell	41.0	Rheinmetall		Adler-Kali		Span. 6% R.	371
Frist.& Roß.	44.0	Schebera	66.0	Kali-Indust	138	dt. Akt. L.A.	1445
Hochfrequz	156	J. Sichel	5.0	Wittekind	78.0	**Petrol.-W.**	
Industr.Bes.	46.0	Ufa-Film	35.0	**Ausländ.u Kolonialw**			
Kab. Rheydt	153	**Kaliwerte**				Dt. Pet.-Ind.	75.0
Lamberts S.	14.0	Bentha	-	Sacko	90.0		

Kölner Börse vom 11. Dezember.

	10.	11.		10.	11.		10.	11.
Barm.Bakv.	138	138	Köln-Lind.	0.47	0.55	Agripp. See	300	300
Bg. Mk. Ind.	—	—	Hand. Piano	52.0	52.0	Col.Kln.Feu.	135	140
Rh. Bauernb	80.0	80.0	Oel Stern-S.	—	65.0	dto.Rückv.	21.0	21.0
Adler Kohle	68.0	73.0	Rasquin Fb.	—	77.0	Gladb Feuer	—	—
Basalt	106	106	Rh. Bangeb.	—	30.0	Köln-Hagel	85.0	83.0
Bayenth.Bo.	—	—	Rh.A.V.J.Zu.	96.0	97.0	Köln. Lloyd	46.0	42.0
Bonn.B.u.H.	171	171	Rh. Ma. Led.	50.0	51.0	Köln Rückv	670	670
Braunk.Zuk	143	143	Rh. Wasser.	148	148	Leipz.Feuer	—	—
Chm. Weiler	—	—	Rhen.V.ch.F	—	—	Magdeb.Feu	—	—
Cölln-Wer.	21.0	21.5	Schöller-Elt	—	—	Minerva Rei	350	350
Dahlbusch	145	143	Sichel & Co.	—	—	Rh.W.Lloyd	38.0	38.0
Düss.Masch	59.0	—	Stollw. inh.	137	136	Rh.W.Rück.	—	—
Ehrh. & Sch.	—	—	Ver. v.d.Zy.	—	230	Schles. Feu.	—	—
Felt.&Guill.	150	150	Viers.Spinn	75.0	75.0	Stettin. Nat.	900	900
Houbenwrs	54.0	53.0	Weit. Elktr.	-	—	Union Hagel	—	
Humboldt	54.0	54.0	**Vers.-Akt.**			Vaterl. Rhe.	415	
Kalk. Brau.	149	149				Victor.Berl.	—	
Prß. Dampf.	160	160	Aach.Mün.F.	320	305			
Köln-Gum.	70.0	70.0	Aach.Rückv	100	100			
Unnotierte Werte	10	11		10	11.		10.	
Ar. Sprudel	130	130	Armag	—	—	Reisert	34.0	
BrsZu.naft	—	—	Grauw. Bas.	4.0	6.0	Rhein. Glas	45.0	[illegible]
Aulethe	7.3	7.5	HansaLloyd	65.0	—	Rh. Volksb.	100	[illegible]
ChemWagn.	—	—	Kau.Rheydt	157	158	Seive	64.0	55.0
Deulig-Film	—	—	Koll & Schz	63.0	64.0	Siegw. Glas	12.0	—
D. Lastauto	45.0	42.0	Lamoertz	12.0	12.0	Tiag	—	—
Dol. Basalt	100	—	Led.Rheind.	20.0	20.0	Vema	—	—
Eivas	15.0	12.0	Pohlig A.-G.	86.0		Wesser	48.0	58.0
			Präsident	—	—	Holzmann	34.0	34.0

Amtliche Berliner Devisenkurse.

Für drahtliche Auszahlungen	10. Dezbr. Geld	10. Dezbr. Brief	11. Dezbr. Geld	11. Dezbr. Brief
Buenos Aires 1 Peso	1.715	1.719	1.714	1.718
Japan 1 Yen	2.061	2.065	2.048	2.052
Konstantinop. 1 t Pf.	2.112	2.122	2.112	2.122
England 1 Pfd. St.	20.368	20.418	20.359	20.409
Amerika 1 Dollar	4.1995	4.2095	4.198	4.208
Rio 1 Milreis	0.455	0.457	0.479	0.481
Holland 100 Gulden	167.94	168.36	167.82	168.24
Athen 100 Drachm.	5.44	5.46	5.41	5.43
Belgien 100 Belga	58.42	58.56	58.415	58.555
Danzig 100 Guld.	81.50	81.70	81.45	81.65
Finnl. 100 finn. Mk.	10.567	10.607	10.559	10.599
Italien 100 Lire	18.25	18.29	19.10	19.14
Süd-Slav. 100 Din.	7.397	7.417	7.392	7.412
Dänemark 100 Kr.	111.89	112.17	111.84	112.12
Lissabon 100 Escudo	21.525	21.575	21.575	21.625
Norwegen 100 Kr.	106.14	106.40	105.79	106.05
Frankreich 100 Fr.	16.525	16.565	16.62	16.66
Prag 100 Kr.	12.431	12.471	12.424	12.464
Schweiz 100 Fr.	81.16	81.36	81.09	81.29
Sofia 100 Lewa	3.03	3.04	3.035	3.045
Spanien 100 Pes.	63.79	63.95	63.81	63.97
Schweden 100 Kr.	112.22	112.50	112.13	112.41
Oesterr. 100 Schilig.	59.245	59.385	59.232	59.372
Ungarn 100 000 Kr.	5.875	5.895	5.87	5.89

Ostdevisen.

Auszahlung	10. Dezember Geld	10. Dezember Brief	11. Dezember Geld	11. Dezember Brief
Bukarest	2.08	2.10	2.105	2.125
Warschau	46.43	46.67	46.43	46.67
Kattowitz	46.43	46.67	46.38	46.62
Posen	46.43	46.67	46.48	46.72
Riga	—	—	—	
Reval	-	-	1.117	1.123
Kowno	41.495	41.705	41.695	41.905
Noten				
gr. Poln. Zloty	46.46	46.94	46.335	46.865
dto. kl. St.	46.36	46.84	—	—
Lett. Lat.	80.1	80.90	—	—
Estn. Mark	1.105	1.115	—	—
Lit. Mark	41.29	41.75	—	—

Amsterdamer 10.40-Uhr-Devisenkurse vom 11. Dezbr. Berlin 5950, London 1213¼, Neuyork 250⁹/₁₆, Paris 990, Belgien 3480, Schweiz 4822, Italien 1120, Madrid 3800, Oslo 6310, Kopenhagen 6657½, Stockholm 6682½, Wien 3530, Budapest 3495, Helsingfors 629.

Züricher 11.40-Uhr-Devisenkurse vom 11. Dezember. Paris 2045, London 2509¼, Neuyork 517½, Belgien 7200, Italien 2325, Spanien 7861¼, Holland 206,88¾, Berlin 123.08¾, Wien 7305, Stockholm 138.32½, Oslo 130.70, Kopenhagen 137⅞, Sofia 374¼, Prag 1534, Warschau 57 nom., Budapest 7250, Belgrad 912¼, Athen 661¼, Konstantinopel 260, Bukarest 255, Privatdiskontsatz 3⁷/₁₆ Prozent, Buenos-Aires 211¼, Japan 254.

Wechselkurse in Südamerika vom 10. Dezbr.

(Mitgeteilt von der Deutschen Ueberseeischen Bank in Berlin)

Buenos Aires:	London (Kabel) 46 Pence für 1 Goldpeso Berlin (Kabel) 3.91 Mk. für 1 Goldpeso Neuyork (Kabel) 107.70 Goldpeso f. 100 US-D
Rio de Janeiro:	London (Kabel) 5⁹/₁₆ Pence für 1 Milreis Berlin (Kabel) — Neuyork (Kabel) Milreis für 1 US-D

Londoner 10.25-Uhr-Devisenkurse vom 11. Dezember. Neuyork 484¹⁹/₃₂, Amsterdam 1213⅝, Paris 122¾, Brüssel 3486¼, Italien 108, Berlin 2039¾, Schweiz 2510¼, Spanien 3188, Kopenhagen 1820, Stockholm 1814½, Oslo 1920, Lissabon 238, Helsingfors 192¾, Prag 163¾, Belgrad 275, Sofia 670, Rumänien 975, Wien 3439, Buenos-Aires 4603, Rio de Janeiro 570, Yokohama 2.025.

Warenmärkte.

Bremer Baumwolle vom 11. Dezember: 1315.

Liverpooler Baumwolle. Dezember —, Januar 624, März 634, Mai 647, Juli 657.

Aegyptische Baumwolle: Geschäftslos.

Alexandria-Baumwolle. Dezember —, Januar 2375, Februar 1570, März 2375, April 1600, Mai 2375, Oktober November 2430.

Die Londoner Wollauktion.

Am Schlußauktionstage der derzeitigen Londoner Kolonialwollauktionen gelangte laut Londoner Drahtbericht des „Konfektionär" ein Angebot von insgesamt 7550 Ballen unter den Hammer. Im einzelnen wurden folgende Provenienzen angeboten: 3200 Ballen Neusüdwales und Queensland, 3425 Ballen Neuseeland und 944 Ballen Victoriawollen. Der letzte Versteigerungstag brachte bei fast allen Angeboten leichte Preisrückgänge bis zu 5 Prozent, nur bei den besten Kreuzzuchtwollen konnten die Preise aufrecht erhalten werden. Die Kauflust war bis zuletzt äußerst rege. Wieder waren deutsche und engsliche Käufer die Hauptinteressenten am Markte. Nachstehend die Schlußpreise der diesmaligen Versteigerungsserien: Neusüdwales und Queensland sc. Merino-Kammwollen 26—43, Merino-Kammwollen im Schweiß 16—25, Vliesswollen 14—2?, Lammwollen 10—22, Kreuzzuchtkammwollen imSchweiß 19—21, Victoria sc. Merinokammwollen 37—42, Vliesswollen 18—35, sc. Kreuzzuchtkammwollen 25.50, Lammwollen 24—26.50, westaustralische Merinokammwollen im Schweiß 18.50, Vliesswollen 16, Lammwollen 11, Neuseeland sc. Merinokammwollen 31—37, Vliesswollen 19, sc. Kreuzzucht-Halbzuchtwollen 19—27, Vliesswollen 27, Merinokammwollen im Schweiß 17—22, sc. Kreuzzucht-Kammwollen 13—19, Vliesswollen 13.75, Lammwollen 16 bis 18, Gerberhalbzuchtwollen 20—22, Kreuzzuchtwollen 16—19. Die Preise verstehen sich in d per lb.

Kölner Getreidebörse vom 10. Dezember.

An der Produktenbörse notierten je 100 kg Frachtgrundlage Köln in Mark: Weizen inl. 29—29.5, Weizen ausl. 30—33, Roggen inl. 24.70—25, Roggen ausl. 27 bis 27.50, Hafer inl. 18.50—19.25, Hafer ausl. 21.75—22.50, Futtergerste ausl. 20.50—20.75, Wintergerste inl 22—22.25, Sommergerste inl. 23.50—25, Mais grober 19—19.25, Mais kleiner 19.75—20, Roggenmehl 35—35.50, Roggenmehl 70 Proz. mit ausl. Roggen 36.50, Weizenmehl 70 Proz. 39.50—40.50, Weizenmehl 70 Proz mit ausl.Weizen 40—41, Weizenkleie brutto mit Sack 12—13.50, Rübkuchen lose 15.75—16, Palmkuchen lose 15.75—16, Leinkuchen lose 21.25—21.75, Sojaschrot brutto mit Sack 21.25—21.50, Trockenschnitzel lose 10—10,5, Zuckerschnitzel lose 12 bis 13, Wiesenheu inl. lose 6.5—6.9, Kleeheu inl.10—11.75, Roggenstroh gepr. 2.7—3.2, Weizenstroh gepr. 2.7—3.2, Haferstroh gepr 2.2—2.5, Rohmelasse gepr. 6.5—7. — Stimmungsbericht: Bei kleinem Geschäft blieben die Preise behauptet.

Berliner Produktenbörse vom 10./11. Dezember

	10. 12.	11. 12.	
Weizen, märkisch	272.0—274.0	271.0—273.0	matter
Roggen märkischer	233.0—238.0	231.0—236.0	matter
Gerste, märk.	217.0—247.0	217.0—247.0	ruhig
Futter Winter	192.0—205.0	192.0—205.0	ruhig
Hafer märkischer	178.0—188.0	178.0—186.0	matt
Mais vorr. (Berlin)	196.0—200.0	195.0—199.0	matter
Weizenmehl	35.25—38.50	35.25—38.25	matter
Roggenmehl	32.75—34.75	32.50—34.50	matter
Weizenkleie	13.00	13.00	behaupt.
Roggenkleie	11.70—12.00	11.70—12.00	behaupt.
Raps	—	—	
Leinsaat	—	—	
Erbsen, Vikt.	54.00—61.00	54.00—61.00	
kleine	32.00—34.00	32.00—34.00	
Futtererbsen	21.00—24.00	21.00—24.00	
Peluschken	20.00—22.00	20.00—22.00	
Ackerbohnen	21.00—22.00	21.00—22.00	
Wicken	22.00—24.00	22.00—24.00	
Lupinen, blaue	14.00—15.00	14.00—15.00	
gelbe	14.50—15.00	14.50—15.00	
Seradella 25er			
neue	20.00—22.50	20.00—22.50	
Rapskuchen	16.20—16.30	16.20—16.30	
Leinkuchen	21.00—21.30	21.00—21.30	
Trockenschn.	9.60—9.80	9.60—9.80	
Sagoschrot	19.30—20.00	19.30—20.00	
Torfmelasse	—	—	
Kartoffelflocken	26.30—26.60	26.30—26.60	

Berliner Börse vom 11. Dezember.

Dividenden in Reichsmark

Kurse in Reichsmark-Prozent
† in Reichsmark für 100 Papiermark

Einheitskurse

Anleihe-Papiere in Reichsmark für 100 Mk.

	Zins	10.12.	11.12.
Goldanleihe	—	100.0	100.0
D. R.-Schatzscheine IVu.V	4½	0.66	0.660
D. R.-Schatzscheine VI-IX	4½	0.655	0.660
D. R.-Schatzscheine 1924	4½	0.64	0.665
D. Reichs-Anl.	5	0.705	0.725
D. Reichs-Anl.	4	0.645	0.675
D. Reichs-Anl.	3½	0.65	0.670
D. Reichs-Anl.	3	0.74	0.780
Ablös.-Anleihe	—	324.0	324.0
Schutzgb.-Anl	4	14.87	15.05
Sparpr.-Anl.	—	0.417	0.415
Preuß.Konsols	4	0.66	0.680
Preuß.Konsols	3½	0.65	0.675
Preuß.Konsols	3	0.74	0.750
Türk400Fr.-L.	—	28.00	29.00

Sachwert-Schuldverschreibungen in Reichsmark

		10.12.	11.12.
Anhalt Roggen	6	8.90	9.00
Bd. Ld. Kohle	5	14.00	14.00
Elektro Kohle	5	4.70	4.70
Evang.Roggen	7	9.30	9.35
Ld. Zir.-Rogg.	5	8.45	8.50
Mekl. Roggen Serie I und II	5	8.10	8.45
Old. Roggenw.		36.10	—
Ostpr. Gold	10	100.4	100.3
PrßCt.Bd.GPf.	10	107.4	107.2
Preußen Kali	5	5.72	5.72
Preuß. Roggen	5	8.80	8.80
Prß.Zentst.G.4	10	105.0	105.0
Prß.Zentst.R.5	10	104.0	104.0
Prß.Zentst.R.7	10	104.0	104.0
Prß.Zentst.R.3	8	102.0	102.0
Prß.Zentst.R.9	8	102.0	102.0
Prß.Zentst.R.2	6	—	—
Prß.Zentst.R.8	7	—	—
Prß. Zentstadt	5	—	—
Rheinpr.Ldbk.	8	101.0	101.0
Rh-W.BdkrS2	10	106.5	106.5
Rh-W.BdkrS3	10	104.0	104.5
Rh-W-BdkrS4	8	101.0	101.0

	Zs	10.12.	11.12.
Roggenrt.-Bk. Reihe 1-11	8	8.48	8.48
Reihe 12-15	5	8.19	8.18
Berl. Rogg.-R. G. Ri-Br. 1.2	8	101.7	101.5
Kg. Rtb.Pfb3,4	—	102.0	102.0
Berl. Rogg.-R. G. Ri. Br. 1	5	86.00	86.00
Sächs.Braunk.	5	3.33	3.33
Sächs Roggen	5	8.75	9.10
Thür. Roggen	6	8.80	—
Westfäl.Kohle	5	12.70	12.70
Westf. Landbk Feing.-Pfdbr.	8	100.5	100.7
Westf.Landbk Feing.-Pfdbr.	7	—	—
Westf.Pfdbr.f. Hausgrdstck.	7	98.00	98.00

Eisenbahn-Aktien

	Div.	10.12.	11.12.
A.G.f.Verkehr	0	169.0	171.7
Schantungb.	0	12.75	13.25
Baltim. Ohio	8	99.00	—
Canadabahn	0	84.50	90.50
Lux. Pr.Heinr.	0	—	—

Schiffahrts-Aktien

	Div.	10.12.	11.12.
Deutsch-Austr		—	162.0
Hamb. Paket	0	161.0	164.6
Hamb.-Südam.	8	175.0	181.0
Hansa Dampf	0	230.0	231.0
Nordd. Lloyd	0	156.5	159.0
Ver. Elbschiff.	0	78.50	79.00

Banken

	Div.	10.12.	11.12.
Bk.elek.Werte	5	145.2	149.0
Barm. Bankv.	8	137.5	139.5
Barm.Kreditb.	6	82.50	81.50
Berg.Märk Ind	7	97.50	97.50
Berl. Hand.-G.	10	255.2	256.7
Berl. Hyp.-Bk.	10	194.0	—
Comm.u.Pr.-B.	8	186.5	190.5
Darmstädt. Bk	10	243.5	245.5
D.-Asiat. Bank	0	53.50	52.50
Deutsche Bk.	10	175.0	176.0
Disc. Komm.	10	164.7	165.5
Dresdn.Bank	8	154.7	155.0
Mittd.Kreditb.	8	140.0	141.5
Oldb. Leih Sp.	—	148.0	148.0
Osnabr. Bank	5	96.50	97.00
Bodenkreditb.	8	136.0	135.0
Reichsbank	10	156.2	156.7

Brauereien

	Div.	10.12.	11.12.
Berlin. Kindl	18	331.0	331.0
Engelh. Berlin	10	158.0	157.5
Löwenbr.Berl.	12	246.0	244.0
Patzenh. Berl.	10	284.0	288.0
Boch. Viktoria	5	123.0	123.0
Aktbr. Dortm.	10	206.0	205.0
Union Dortm.	10	225.2	227.0
Dietrich Düss.	12	—	—
Höfelbr. Düss.	12	202.0	199.5
Isenb. Brauer.	4	94.00	95.00
Reichelbräu	40	231.0	233.0
Schlegelbräu	10	192.5	196.0
Schwabenbr	12	—	254.0
v. Tuch. Brau.	12	144.5	144.0
Wick.-Küpper	12	201.0	202.0

Industrie-Papiere

	Div.	10.12.	11.12.
Aachen. Leder	0	20.50	21.00
Accum. Hagen	8	141.2	140.0
AdlerPortland	10	125.0	125.0
Adl.-Hütt.-Gl.	10	144.0	142.0
Ad.Fahrr-Ges.	0	94.25	95.12
Alexanderw.	6	90.00	90.00
Allg.Elek.-Ges.	6	152.5	153.1
Alsen Zement	16	220.2	220.0
Ammend. Pap.	12	178.0	181.0
Anglo. Guano	0	104.0	104.5
Ankerwerke	10	145.0	145.0
Annener Guß	0	28.00	28.00
Augsb. Nürnb.	0	119.0	115.0
Bachm.& Lad	9	127.5	129.0
Bamag-Msch.	0	51.00	51.00
Banning Msch.	0	51.00	49.00
Barop Walzw	0	106.7	106.0
Basalt A.-G.	6	105.0	106.0
Bedbg. Wolle	0	—	—
Bemberg J. P.	8	215.7	216.0
Berg. Carl	0	97.00	96.75
Berger, Julius	15	248.0	248.0
Bergm. Elekt.	6	150.0	149.8
Berl.Gub. Hut	14	266.0	265.0
Berl. Holzkom.	5	80.00	79.50
Berl. Karlsr.-I	0	83.50	87.75
Berl. M. Schw.	0	110.2	111.2
Ber.u. Monierb.	0	111.0	110.1
Bing. Nürnb.M.	0	44.63	45.00
Boch.Gußstahl	0	163.0	167.0
Böhler Gebr.	0	—	—
Bösperde Wlz.	5	59.00	60.25
Braunk. Brik.	10	158.5	159.5
Braunschw. K.	10	190.0	187.0
Braunschw. J.	0	113.5	113.5
do. Maschin.	0	—	85.00
Breitb. Portl.	10	136.5	136.5
Bremen B.Oel	0	65.00	65.50
Bremer Linol.	12	188.0	189.7
Brem. Vulkan	4	109.0	109.0
Bremer Wolle	6	157.0	158.0
Buderus.Eisen	0	101.5	102.5
Busch Optik	0	50.50	52.75
Busch Lüdsch.	0	87.00	85.00
Busch Wagg.	0	72.75	75.00
Butzke Metall	6	111.5	112.0
Byk Guldenw.	0	74.75	74.75
Calmon Asbest	0	59.25	63.00
†Capito&Klein	0	16.50	16.25
Charlott. Wass	6	120.5	121.5
Chem. Buckau	0	127.5	124.0
Chm. v.Heyden	3	127.6	129.0
Chm.Milch&Co	0	96.00	99.00
Chem. Ind.Gels	0	98.50	99.50
Chem.Wk.Alb.	6	141.5	145.0
Chillingworth	8	78.00	77.87
Concord.Spinn	8	108.0	108.7
Corona Fahrd.	5	70.25	70.25
Cröllw. Papier	0	113.5	—
Daiml. Motor	0	77.00	78.00
Delmenh.-Lin.	12	179.5	180.0
Dessauer Gas	7	163.5	165.2
Dtsch. Atl.Tel.	0	84.25	84.12
Dtsch-Lux.-B.	0	163.2	165.2
Dtsch. Asphalt	0	118.2	118.2
Dtsch.Eisb.Sig	0	116.0	118.0
DtschErdöl AG	4	163.6	166.7
Dtsch.Gußst.K	4	122.0	124.0
Dtsch. Jute Sp.	6	127.0	125.0
Dtsch. Kabelw.	6	112.0	112.0
Dtsch. Kaliwk.	9	115.2	116.5
Dtsch. Maschin	0	107.2	108.5
Dtsch. Schacht	0	111.0	111.5
Dtsch. Spiegel.	0	93.0	92.50
Dtsch.Steinzg.	10	158.0	160.0
Dtsch. T.Steln	10	127.0	127.7
Dtsch. Wollw.	0	57.12	57.50
Dtsch. Eisenh.	0	82.00	83.50
Dresd.Baugcs.	5	80.00	80.00
Dresd. Gardin.	12	110.2	114.5
DürenerMetall	0	94.00	92.25
Dürkopp-Wk.	0	74.50	75.00
Düss. Elsbbd.	0	42.50	41.25
Düss. Eisenh.	0	60.00	60.00
Düss. Kammg.	3	77.00	76.50
Düss. Maschin.	0	57.50	56.00
Dynamit Nob.	0	149.2	149.0
Eilenbg. Katt.	8	—	—
Eisenb. Verk.	5	112.8	114.7
EisengVelbert	0	30.00	30.25
Eisenmatthes	0	—	—
Elektr. Liefg.	9	144.0	143.5
El. Licht u.Kr.	0	150.2	151.0
Elitewerke	0	55.25	55.50
Erdmannsd.Sp	0	88.00	92.50
Erfurt Schuh	0	—	—
Eschw.Bergw.	8	183.0	183.0
Essen Steink.	6	161.0	162.0
Faber Bleist.	0	99.75	98.00
Fahlberg, List	8	128.0	128.8
Farbenindustr	10	305.0	308.7
Feldmühle	10	157.0	157.0
Felten-Guill.	6	149.8	149.0
Flender Brück	0	9.12	9.75
Flensbg.Schiff.	0	62.00	61.25
Flöth. Masch.	0	78.50	80.00
Fraust. Zucker	5	138.8	134.0
Freund Masch.	0	86.00	87.00
Friedrichshall	5	119.0	119.0
Frister Masch.	0	89.00	90.25
†Fuchs Wagg.	0	0.500	0.525
Gaggenau Eis.	0	50.25	51.00
Gebhard & Co.	7	98.00	99.75
Gelsenk. Berg.	0	164.8	166.3
Gelsenk. Gußst.	0	20.00	18.00
Genschow	0	79.00	78.50
German. Zem.	12	171.0	173.0
Gerresh.Glash	7	138.0	136.0
Ges. f. El.Unt.	10	166.7	168.2
Gildemeister	5	93.00	92.25
Girmes & Co.	8	130.0	130.2
Gladb.Wollind	6	148.0	148.0
Gladenbeck S	3	—	—
Glas Schalke	10	160.2	159.0
Glaus.Zucker	0	104.0	104.5
Glockstahl-W.	0	62.00	62.00
Goedh. Gebr.	0	115.0	113.0
Goldschmidt	0	131.0	134.0
GörlitzWagg.	0	19.50	19.87
Gotha Wagg.	0	21.50	21.50
Gritzner Mch.	10	118.5	118.1
Gruschw.Text.	0	78.75	78.75
Gutmann Mch.	4	75.50	75.50
Haberm. Guck	8	93.50	94.50
Hackethal, Dr.	5	90.50	90.25
Halle Masch.	12	160.5	160.2
Hammersen	8	115.5	116.0
Hann.Masch.E.	0	102.0	102.0
Hann. Wagg.	0	—	—
Hansa Lloyd	0	68.00	68.25
Harb.Eis.u.Br.	0	83.00	82.00
Harb. Phönix	6	82.50	80.50
Hakort Berg	5	50.00	53.00
Harkort Brk.	0	—	—
Hark. Br. StPr	0	—	—
HarpenerBerg	0	176.2	177.0
Hartmann M.	0	41.25	42.87
Heckmann C.	5	78.25	78.00
Hedwigshütte	0	162.8	160.2
Hein, Lehmann	0	88.25	88.00
Heid & Franke	0	84.00	83.00
Hemmoor Port	15	200.2	201.5
Hilgers Versk.	0	70.00	71.00
Hille-Werk	0	59.00	61.87
Hindr Aufferm	6	93.00	91.75
Hirsch Kupfer	0	100.0	102.0
Hirschb. Leder	6	103.0	102.0
Hösch Eisen	5	154.7	154.0
Hoffm. Stärke	4	72.50	72.00
Hohenl. Werk	2	23.25	23.30
Ph. Holzmann	—	152.5	156.0
Horch Motore	0	107.0	107.0
Hotelbetrieb	11	152.0	151.0
Howalds Wk.	0	—	—
HubertusBr'k	7	—	—
Humbold.Masch	0	54.50	54.50
Hüttw Kayser	0	78.00	78.00
Ilse, Bergbau	8	247.0	251.5
Jakobsen	0	58.00	58.00
ohn J. A.	10	112.0	112.0
Jüdel & Co.	6	135.0	135.0
Kahla Porzell.	0	94.50	94.12
Kali Aschersl.	10	137.0	137.2
Kalker Masch.	0	66.00	68.75
Karlsr. Masch.	0	42.00	42.00
Rud. Karstadt	10	156.7	156.7
Kass. Federst.	0	34.50	34.12
Kirchner & Co.	0	110.0	110.0
Klauser Spin.	10	92.12	92.00
Klöckner Wk.	5	144.2	144.7
Koch Nähm.	4	91.00	91.00
†KölnLindent.	0	0.575	0.600
Köln-Neuess.	5	160.5	161.5
Köln-Rottweil	0	152.5	154.2
Köln Gas	6	83.00	83.25
Kölsch Walz.	0	69.00	68.25
Gebr. Körting	8	—	103.0
Kostheim.Cell.	0	87.25	87.50
Kötitzer Led.	10	111.0	110.5
Krauß & Co.	0	68.00	—
W. Krefft	7	95.00	94.00
KronprinzMet.	5	101.0	100.0
Küppersbusch	10	185.0	[illegible]
Kyffhaus. Hütt	6	66.50	65.00
Lahmeyer	9	129.0	130.7
Laura-Hütte	0	73.00	72.25
Leonh. Braunk	6	—	—
LindenbgStahl	0	65.00	65.00
C. Lindström	10	183.0	185.0
Lingel Schuh	0	77.00	75.12
Linke-Hoffm.	0	77.75	77.75
Löwe & Co.	10	212.0	—
Lorenz A.-G.	8	109.0	109.0
Luckau&Steff.	0	22.00	21.50
Lüdensch.Met.	0	107.0	117.0
Mannesm. Mul.	6	5.87	5.50
Mannesm Röhr	0	180.7	182.2
Mansf. Bergw.	8	127.6	128.1
Marie.k.Berg	0	—	—
Marienhütte	0	63.50	65.00
Masch. u.Kran	0	47.00	47.00
Masch. Baum	0	97.00	[illegible]
Masch. Breuer	0	126.0	126.0
Masch. Buckau	10	136.0	136.0
Mech. W. Lind.	15	186.0	189.7
Mech. W.Soran	11	154.0	154.0
Mch. W. Zittau	7	94.00	93.87
Meyer Spritt	10	120.0	118.2
Miag	10	121.7	121.5
Mix & Genest	8	118.0	120.0
Motoren Deutz	0	69.00	69.50
Mülheim. Bg.	0	134.0	136.5
Müller Gummi	0	88.00	88.00
†Müll. Speisef	0	2.00	2.00
National-Ant.	6	97.50	98.50
Niederl. Kohle	10	169.0	169.0
Nordd. Elswk.	12	161.0	162.0
Nordd. Steing.	10	167.0	167.2
Nordd. Wollk.	6	152.0	152.0
Obschl.Eis.Bd.	0	106.0	107.5
Obschl. Koks	0	134.7	135.2
Oeking Stahl	0	52.00	—
E.F.Ohles.Erb.	0	—	—
Offst. Zucker	0	158.5	165.0
Orenst & Kopp	0	128.0	130.0
Osnabr. Kupf.	0	60.00	58.25
Panzer A.-G.	0	100.5	100.7
Peipers	15	80.00	80.00
Phönix Berb.	0	120.2	119.8
Jul. Pintsch	4	120.0	120.0
Plauen Gard.	12	77.00	75.50
Planeuer Tüll	0	62.00	59.50
Pöge Elektr.	6	102.0	102.1
Pongs Spinn.	0	43.50	41.00
Porta Br.Zem.	0	—	—
Rasquin Farb.	0	79.00	81.00
Ratgeb. Wagg.	0	70.00	69.00
Rauch Walter	4	88.00	87.00
Reichelt Met.	6	99.75	100.0
Reisholz Pap.	12	275.0	273.0
Reiß & Mart.	0	80.00	79.00
Rhein. Braunk.	10	228.0	229.7
Rhein. Cham.	0	78.00	74.00
Rhein. Elektr.	7	145.0	145.0
Rh. Möbelstoff	12	120.0	121.0
Rh.Nassau-B.	0	—	-
Rh. Spiegelgl.	12	178.0	178.0
Rh. Stahlwk.	0	184.2	185.6
Rh.Textilfabr.	0	64.50	64.50
Rh.-W.Elekt.	8	172.0	172.0
Rh. W.Kalkw.	6	120.0	118.0
Rh. Sprengst.	0	112.2	114.0
Rh. W.Zement	6	120.0	—
Rhenania	0	70.00	68.00
Rheydt Elekt.	0	—	2.80
Riebeck Mont.	0	171.0	171.5
J. D. Riedel	0	91.50	93.00
Rockstroh-W.	4	84.00	84.00
Roddergrube	24	530.0	526.0
Rombach. Hütt	0	12.62	13.12
Rosenthal Prz.	5	110.0	110.0
RositzBraunk.	0	119.5	119.0
Rositz. Zucker	5	83.00	82.00
Roth-Büchner	6	218.0	218.0
Rütgerswerk	0	124.7	126.0
Sachsenwerk	6	108.0	108.1
Sarotti Schok.	12	154.7	156.0
Scheidemand	0	32.75	33.00
Schering chm.	0	231.0	231.0
Schles.Lein Kr	0	68.50	69.00
H. Schneider	0	82.00	80.25
Schöller Eltrf	0	—	-
Schomburg	0	94.12	95.00
Schönebeck	15	118.2	118.2
Herm. Schött	0	68.75	66.00
Schub. & Salz.	12	218.0	221.1
Schuckert&Co.	4	152.0	152.7
Schulz Fr. jr.	7	108.0	111.0
Schwelm Eis.	8	157.0	156.5
Fr.Seifert&Co.	0	103.0	103.0
Sieg.-Sol. Guß	0	62.00	61.50
Siegersd. Wk.	8	89.00	88.75
Siem.& Halske	6	185.0	187.5
Sondm.&Stier	0	71.00	70.00
Stettin. Vulk.	0	73.25	72.00
†Stock Motor	0	—	—
Stock & Co	6	79.00	77.50
Stöhr & Co.	6	153.0	155.0
Stoewer Nähm	8	87.50	88.00
Stolberg Zink	6	160.0	163.5
Gebr.Stollwrk	8	138.5	138.5
†Tecklenb.Sch	0	33.25	33.87
Th.Teichgraeb	0	—	—
Telet. Berlin	0	93.00	94.75
Terra	5	41.00	40.75
†Thale Eisen	0	—	—
Thöris Oelfab.	4	91.00	93.00
Thür. Gasips.	6	125.8	125.3
Tietz Leonh.	6	117.5	116.7
Tuchfb. Aach.	6	102.2	100.3
Varziner Pap.	5	103.0	102.0
V. B.-F. Gum.	5	77.00	80.00
Verchm. Charl	8	145.7	146.0
Ver.Dt. Nickel	12	166.5	169.0
Ver.Glanzstoff	15	320.0	324.1
Ver. Gothania	8	147.0	—
Ver. Mk. Tuch	0	60.00	61.00
Ver.Schuhfabr	0	67.50	64.50
VerSmyrnTep.	7	80.00	79.00
Ver. Stahlwk.	—	137.0	137.7
Ver.Stahlw. Z.	10	229.5	225.0
Ver.Thür. Met.	6	78.00	78.00
Ver.Ultramar.	8	153.0	154.0
Victoriawerk	6	78.00	79.00
Vogel. Tel.	5	105.1	105.5
Vogt. Masch.	0	84.00	84.00
Volkst. Porz.	0	50.50	50.00
Vorwärts Sp.	0	—	—
Vorw. Portld.	10	161.0	160.0
Wanderer W.	12	183.5	185.2
Warst. Grub.	7	154.0	151.5
Wegelin Ruß	9	104.7	104.7
Wernsh. Kg.	0	37.50	38.37
Weser A.-G.	0	61.00	—
Wessel Porz.	0	68.00	66.00
Westeregeln	10	145.5	146.0
Westf. Draht	5	79.75	79.50
Westf. Eisen	0	65.75	66.25
Westf. Kupfer	5	87.50	84.62
Wicking Port	10	137.0	139.0
Wissener Met.	6	102.5	103.0
Wittener Guß.	0	59.50	60.50
R. Wolf	0	63.75	63.00
Zeitzer Masch.	10	160.2	162.5
Zellst.Dresden	8	114.0	114.2
Zellst. Waldh.	10	216.5	217.0
†Otavi	11	38.00	37.62

Tapezieren bill. sow. la Möbelanstr. z. b. niedr. Pr. Quattelbaum, E., Kieserst. 28.

Auto-Eiltransporte prompt und billig. Barmen, Tel. 6785.

Auto. Wir suchen für 8 bis 10 Tage leicht., ganz offenen Kraftlieferwagen z. leihen. Hilger, Barmen. Tel. 4472. 988a

Feuer breitet sich nicht aus . . .

„MINIMAX" der vorbildliche Handfeuerlöscher | „MINIMAX-PERKEO" löscht mit Schaum | SCHAUMLÖSCH-Generatoren zur Großbrandbekämpfung | „MINIMAX" Tresore, wirksamer Einbrecherschutz

MINIMAX A.-G. KÖLN

a320



Kammerjäger Mühlinghaus und Unter-Barmen Großestr. 10, Tel. 5165. vertilgt Ungeziefer jeder Art.

Waschkörbe, Einkaufskörbe billig zu verk. Armbrecht, Korbg., Elb., Wirmhof 3. 1639

Fritz Hülsmann ELBERFELD

Hofkamp 19 Gegr. 1881

Die besten rein deutschen Fabrikate, durch große Abschlüsse und Ersparnis der **Agentenprovision** zu nachstehend billigen Preisen.



Nähmaschinen

Langschiff
5 Jahre Garantie .... Mk **120.-**

Schwingschiff
vor- und rückwärtsnähend .... Mk. **157.-**

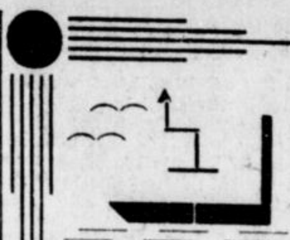
Versenkbare
zum Sticken und Stopfen .... Mk **185.-**

Zentral- und Rundspule
.... Mk. **189.-**

Kostenloser Unterricht im Nähen, Sticken und Stopfen.

Erleichterte Zahlungsbedingungen.

h430



Hierdurch beehre ich mich, d. Sport- u. Turnwelt, den Behörden, Schulen, Vereinen u. Privaten von meiner

Geschäfts-Eröffnung

geziemend Kenntnis zu geben. — Es ist mein Bestreben, jedem Sportbeflissenen seiner Eignung nach ein garantiert erstkl. Sportgerät bei äuß. Preisen anbiet. zu könn.
Mein Geschäft ist zwanglos wie eine Ausstellung zu besuchen und stehe ich jed. Interessenten mit kostenlosen Ratschl. zu Diensten.
Hochachtungsv. W. Teigelkamp.

Sport- u. Turngerätehaus Teigelkamp,
Erstes Spezialgesch. dieser Art f. d. Berg. Land,
Elberfeld, Bahnstr. 5, a. d. Stadthalle.

Willst gute **„Schirme"**
preiswert Du erstehn,
Dann mußt Du nur
zu **„Wichelhaus"**
hingehn.

Mitgl. des Verb. Deutscher Schirmspezialgesch.

h236

Für wenig Geld schöne Schuhe

Lackschuhe von 8.50 an



Hassia
Fortschritt
Libelle
Lasana
„Clevia"
Butterfly
Chasalle

Marke „Clevia" eigenes Fabrikat der fußgerechte gute Schuh

Elberfeld Schwanenstr. 17 **Böhmer** Elberfeld Schwanenstr. 17

Kötter's Zwieback



Franz Kötter
Zwiebackfabrik
BARMEN-R. TEL 1842

Hefima heißt Lebenskraft!



Hefima-Tabletten.

Ein schnell wirkendes Heilmittel bei

Neuralgie, Kopfschmerzen, Mattigkeit, Angstzuständen, Schweißausbrüche, Furunkulose, Magen- und Gallenleiden, Hautkrankheit jeglicher Art.

Wir empfingen noch folgende Gutachten:
F. K. D'dorf: Meine Frau hat schon sehr viel Ihre Tabletten eingenommen und kann Ihnen nur bestätigen, daß sie davon sehr viel Nutzen hat.
W. B. D'dorf: Da ich schon sehr lange an Zuckerkrankheit leide, habe ich auch Ihre Hefima-Tabletten versucht. Nach kurzem Gebrauch derselben konnte ich bereits die Feststellung machen, daß dieselben mir viel Linderung verschafften.

Preis per Flasche Mk. 1.60, 3.50, 6.—.

Erhältlich in allen Apotheken. — Bestandteile: Hefe 0.160, Amidopyrazolone 0.080, Acid. acetylosalicil 0.080, amon. Brom 0.003, Soda Bicarbon 0.160. — Hergestellt unter ärztlicher Kontrolle.
u290

Ziehung 18. Dezemb.
Arbeiterwohlfahrts-Weihnachts-Lotterie
16 312 Gew. - über M
800 000
Hauptgew. **50 000**
25 000
20 000
Lose à 50 Pfg.
Porto u. Liste 35 ₰ extra, nehme Briefmarken. Vers. unter Nachnahme v. 4 Losen auswärts
Emil Stiller,
Hamburg, Holstenstr. 39

Großer Versand der weltberühmten sächs. **Christ-Stollen** Rosinenstollen od. Mandelstollen

in den feinsten Qualität., gangbarste Größen 3 und 4 Pfund



1 Postkoli = 8 Pfund netto inkl. Verpackung u. Porto

Goldene Medaille 1925 I. Preis 1926

Mk. 21.00 per Nachnahme

Goldene Medaille 1925 I. Preis 1926.

Großkonditorei und Baumkuchenfabrik
Emil Freund Nachf. Karl Jentzsch,
Chemnitz i. Sa. 1, Zwingerstraße 4–8. a361

Müller's

Hülsenfrüchte

in Beuteln sind von ausgesuchter, besonders gut kochender Qualität. Durch sorgfältigstes Reinigen und Verlesen sind unsere Hülsenfrüchte

stets kochfertig

Adolf Müller & Co. G.m.b.H.,
Erbsenschäl- und Graupenmühle, Verleseanstalt für Hülsenfrüchte
Gelsenkirchen - Hafen.

Vertreter: **Max Rüggeberg**
Barmen. Telephon 8147.

Willst Du gut beschirmet sein
In Regen oder Sonnenschein
So suche einen **Schirm** dir aus
Im Schirmgeschäft von
„Wichelhaus".

Elberfeld, Friedrichstraße 38. h36

Auf. i. preisgekrönte
Oldenbg. Teebutter
versendet tägl. frisch in 5- od 9-Pfd.-Postpaketen, verpackt in 1-Pfd.-Stücke, per Nachn. zum äußersten Tagespreise b4352
Ebbinger Molkerei-Gen., Berne i. O.

Honig
edel, goldklar
garantiert naturrein
10-Pfd.-Eimer 10.— } Porto
halber „ 5.50 } extra
Geflügelhof Dieckmann, Westbevern 220 Westf. 9164

Schweinsköpfe
mit dicker, durchwachs. fleischiger Backe
Postkolli etc. 9 Pfd. ...
9 Pfd. Schw.-Kleinfl. ...
Bauchsp. etc. 30 Pfd ...
9 Pfd. Leber-Rauchf. ... 5.80

Billiger Qualitäts- **Käse**
9 Pfd. gelbe Broden ... 4.75
9 Pfd. rote Kugeln ... .75
9 Pfd. Tilsiter 7.80
9 Pfd. dän. Edamer ...
9 Pfd. d. Schweizer ... 10.70
200 Stück Harzer ... 4.00
9 Pfd. Pflaumenmus ... 4.40
ab Bortorf - Nachnahme
CARL RAMM.
Bortorf (Holst.). 263

Bette i. Ostermaßlgänse
... Pfd. 1.10 - 1.20 Mk.
... Gänse ...
... Nachnahme ab hier a126
M. Schert, Tilsit, Jägerstraße 14.

Weihnachtsbäume!
prachtvolle Ware, 1½ bis 6 Meter empf., liefert waggon- und hundertweise
Carl Pilgenröder, Barmen,
Schafbrückenstraße 5a, Tel. 3720.

Es ist eine alte Mär!
Im **Einkauf** liegt der Vorteil!
Den erzielen Sie bei uns.

Pianos - Flügel

erster Fabrikate.

Pianohaus
O. Spaethe
G. m. b. H.
ELBERFELD.

f401



Meine **Alpina**
einfach unentbehrlich!!

Wie angenehm ist doch der Besitz einer zweiten, einer Armbanduhr! Kein Suchen der Uhr in den Taschen, kein lästiges Aufknöpfen des Mantels wie früher, nein, jeden Augenblick die Zeit vor Augen, und daß es die richtige ist, dafür bürgt der Name Alpina.

Alpina-Uhren-Verkaufsstelle

Bäumer & Co., Barmen
Wertherstraße 28 — Telephon 4184. 1864b

Rhein. Winter-Äpfel!
Haltbar b. Ende April, per 100 Pfd. zu 20 und 25 Mk., neuer Korb mit Tuch 2 Mk. empf. unt. Nachn. Peter Weber Boppard a. Rh.

Honig,
gar. rein. Blüt.-Schleuderhonig (neu Ernte), rein. Naturprod. 10-Pfd.-Büchse 10.50, halbe 6 Mk. Nachn. 50 Pf. mehr. gar. Zurückn. Honigver.- und Versandhaus L...enberg, Hube 54 in Olbbg. v1392

Wasch-, Wring-, Mangel-Maschinen
in jeder Ausführung und Preislage. b354



Für den Wintersport:
Skier, Schlitten, Autolenker u. Schlittschuhe
in großer Auswahl.

Backes & Egen,
Fachgeschäft für Herde und Oefen,
Elberfeld, Mäuerchen 26,
a. d. Alexanderbrücke. Tel. 1289 u. 1438



u25

NW&K WOLLGARNE

Sternwolle
Die altbewährte gute Strickwolle

Überall erhältlich! Auf Wunsch Bezugsquellen-Nachweis durch: Sternwoll-Spinnerei Bahrenfeld G. m. b. H., Altona-Bahrenfeld



17014

Rich. Schulz Söhne :: Elberfeld
Grabenstr. 4-6 Fernspr. 4607, 5582, 7184
Reichhaltige Auswahl / Ständige Musterausstellung
Beste Bezugsquelle f. Wiederverkäufer Sämtl. Materialien f. Starkstrom, Schwachstrom, Radio

Ob's regnet oder schneit,
Ob's stürmet oder heiter,
Ein **Schirm** von
„Wichelhaus"
Sei immer Dein Begleiter.

Nur beste Qualitäten eigener Herstellung.

Möbel Adler

Wir wohnen sehr abgelegen, daher äußerst geringe Geschäftsspesen. Ferner große gemeinschaftliche und eben daher **besonders günstige Einkäufe.** Unsere Preise sind derart niedrig, daß Reflektanten sehr häufig erstaunt sich nach der Ursache der außergewöhnlichen Preiswürdigkeit erkundigen. Besuchen Sie uns vor dem Entschluß unter allen Umständen.

Sonntag von 2—6 Uhr geöffnet

Ausstellung vornehmer Wohnungs-Einrichtungen

Elberfeld, Hofaue 53. b133

Möbelmarkt

Eine moderne e473 Zigarren-**Ladeneinrichtung** mit großen Glasschränken u. Spiegelscheiben, komplett — gegen bar zu verk. Angeb. unt. E 1630 an Geschäftsst. ds. Bl.

Eich.-Speisezimmer m. 180 cm Büfett 450, **Eich.-Schlafzimmer** m. 180 cm Spieg. 500, große Küchen 200, **Plüschsofa 55 Mk.** Lederr.-Sofas 52 u. m. Chaiselong. 40 u. 68

Mahagoni-Büfetts, Sekret. u. 6 Stühle, **eich. Freiherrtoil.** 75.— 180 cm eich. u. tann. Kleidschr. m. Spieg. **Nußb.-Ausziehtische,** Schreibt. u. Stühle b. v. Hagenest O. Bergstr. 29

Gelegenheitskauf! Herrenzimmer, 160 cm breit, schwere Ausführung, weich. mit u. einem Bufd. z. verk. übergeb. m. [illegible] preisw. M. Böker, C., W.-Rathenaustr. 20. •

Gelegenheitskauf! Mod. Spe [illegible] 295, Eich. Schlafzim. 375, Mod. Küch. 110 u. 195, kompl. Wohnzi. 220, Mah.-Möbel, Tische, Polstermöbel, Stühle bill. Breithardt, B., Mühlenweg 61. — Sonntag geöffnet. †

Gute Gelegenheit z. Kauf eines sehr preisw.

Herrenzimmers kompl., einige Monate gebraucht, (a. g. Haushalt) zu erfragen

Bachmann & Co., Barmen, Karlstr. 31—33 neb. der Ruhmeshalle.

Gelegenheitskauf! Speiser., mod. runde Form, schw. Ausführung, 190 br. Büfett u. Kredenz, für nur 300 Mark zu verk. M. Böker, Elberf., W.-Rathenaustr. 20.

Wohnsofa, Sofa, Sessel, Stühle, Tisch (Rokoko) und einige antike Möbel und noch Kleinmöbel preiswert abzugeben. Barmen, Unterdörnerstr. 114, pt. Morgens b. 10, mittag. b. 3—4 Uhr. †

Kpl. Biedermeier-Zimmer u. echte alte Eichentruhe sehr preisw. abzugeb. Elbf., Viktoriastr. 30, Tel. 8020. •

Nicht umzustoßen ist die Tatsache,

daß Sie bei uns zu billigsten Preisen u. angenehmer Zahlungsweise gut verarbeitete und formschöne

Speise-Zimmer
Herren-Zimmer
Schlaf-Zimmer
Küchen sowie
Klub-u. Einzelmöbel

finden. Für jedes Möbelstück schriftlich bindende Garantie.

Reinhardt & Dickamp

Elberfeld, Kipdorf 69-71

MÖBEL preiswert und gut!

Besuchen Sie bitte zwanglos meine großen Läger. Sie werden überrascht sein, eine derartig reiche Auswahl an einem kleinen Platz wie Vohwinkel zu finden. — Bei Großstadtauswahl ein Großstadtumsatz, doch preiswerter, da keine Großstadtunkosten. e185

Große Auswahl in praktischen Geschenken

Möbel-Eckshaus Vohwinkel

Gegr. 1892. Kaiserplatz. Ruf 6000.
Sonntags vor Weihnachten geöffnet.

Möbel!

Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Küchen, Einzelmöbel kaufen Sie jetzt vor Weihnacht. sehr preisw im Möbelhaus

H. Böker,

Elberfeld, Bachstr. 46/48.

Selt. Gelegenheit!

Neues, echt Eichen-Schlafzimmer, mit 180er Spiegelschrank, weißem Marmor und Matratzen .... kompl. 450 RM
dito sämtl. Flächen voll abgeri[ppt] 600
dito mit schwer. Kommodenschr. 700
Neue, echt Eich.-Speisezimmer, schwere Modelle, 160er Büfett, kompl. mit Tisch und Lederstühlen .... 450 RM
dito 180er Büfett .... kompl. 550
dito 200er Büfett .... kompl. 750
Neues, schweres, echt Eichen-Herrenzimmer, alles voll abgesperrt, Bücherschrank 160 cm breit, mit Tisch, Lederstühlen und Sessel .... kompl. 450 RM
dito Bücherschrank 180 cm br. 600
dito Bücherschrank 200 cm br. 800
dito Bücherschrank 230 cm br. 1000

Möbel-Selbach, Barmen,

Kleine Flurstr. 12 direkt bei Tietz-Neubau
Auf Wunsch Zahlungserleichterung

Billige Möbel

Einzelteile: Kleiderschränke Holz- u. Metall-Betten, Waschkommoden Tische, Stühle Plüsch- u. Ledersofas Chaiselongues

Herde billig

Passende Weihnachts-Geschenke: Rauchtische Nähtische Flurgarderoben

Tochter zimmer elfenbein und Weißlack

Spezialabteilung: Federbetten Steppdecken etc.

Bequeme Teilzahlung!

Möbel u. Betten Kraus

Elbfeld., Hofkamp 10

1126

Für das **Weihnachts-geschäft**

Ergänzungs-Möbel

empfehlen wir unsere reichhaltige Auswahl in:

Frisier-Toiletten
Flurgarderoben
Ruhebetten
Sofas aller Arten
Klubsessel
Klubtische
Tee-, Rauchtische
Schleiflack-Möbel
Klaviersessel
Notenständer
Schreibtische
Bücherschränke
Einzel-Büfett
Tische und Stühle

Bachmann & Co.

Barm., Karlstr. 31-33
neb. der Ruhmeshalle

Kuchen[-Büfett] von 250 Mark an. • Wendling, Elberf., Friedrichstraße 2.

Gebr., modernes **Schlafzimmer,** Flurgarderobe, Tr.-Spiegel, Teewagen, Nähtisch, Schreibtisch m. Sessel u. Schreibmaschine Ideal bill. zu verk. B., Oberdörnerstraße 105. †

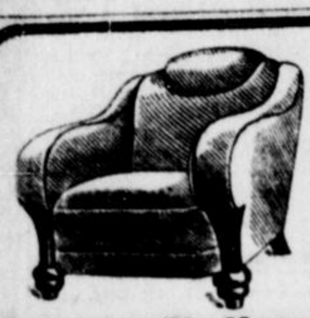
Eich. Schlafzimmer, komplett, Mark 450, Nat.-lackierte Küche, kompl., Mark 250, Schreinerei • Elbf., Wüllingstr. 21

Metall-Betten u. Draht-Matratzen ab Fabrik zu vk. C., Carnapstr. 12. 1083

Führend im Berg. Land

durch Qualität, Formvollendung, Preisvorteil

sind meine Klubmöbel!



Enorm große Auswahl in Stoff und Leder für jeden Geschmack.

Eigene Anfertigung, erstklassige, solide Verarbeitung

Polstermöbelhaus Schnurbusch,

Elberfeld, Bahnhofstr. 30. Aeltestes Spezialgeschäft am Platze.
Nach auswärts Franko-Lieferung.

Feinste Qualitäten zu billigsten Preisen

Edelholz - Moebel

Otto Evertz

ELBERFELD
Friedrich - Strasse 65/67
am Rathaus

Mobel-Spezialhaus ersten Ranges

Erste Referenzen

19448

Teppiche — Besichtigung zwanglos — Dekorationen

Mahag.-Bett m. Roßh.-M., Nachtt., eil. Weinschrank (600 Flaschen), tl. Ofen billig zu verkaufen.• Frau Rob. Wolff, C., Katernbergerstr. 74

2 gebr. Bettstellen bill. zu verk. Elbf., Kölnerstr. 33, III. •

1 gebr. Bettst. m. M., C., Bökel 7, II, l. •

Bettstelle mit Matr., Eisschrank, Gasherd mit Tisch, Plüschgarnitur, alt. Mah. Sofa, Stühle zu vk. B., Heidterstr. 8, I†

Wegzugh. Zchl. altd. Bettst. m. d. H., 2tür. Kldschr., Waschtisch, gr. Herd, Mantelof., div. Gemälde (Landschaft), maß. Kinderbett, Spieg. etc. Näh. C. Engelnberg 30a, I. Sonnt. v. 10—12. •

G. erh. Erstlingsbett b. C., Harmoniestr. 6. •

Einzelmöbel, Kldrschr. 30 u. 48, Betten 25 bis 45, Waschkom. 35 bis 65, Nachtt. Tische 7 an, Stühle 2.50, Büf. 45, Herde, Plüschsofa 28, Chaisel. 35, Nähm., Federbetten, Spiegel u. v. and. billig. † B., Mühlenweg 61.

Echt Eich.-Büfett 150, Waschk. m. Spieg. 28, Nähm., Rundsch. 55, 2 gleiche Bett. m. M., echt nußb., zus. 75, Büfettschr. 35 u. 55, Kldschr. 32, 30 u. 45, Mod. Klubsofa 90, Schreibt. 30, Chaisl. b. B., Nf. Werth 20. Sonntag geöffnet. †

• 1 Mah.-Sekretär, 1 Mah.-Ausziehtisch, 6 Mah.-Stühle, 1 Mah.-Schrk. m. Spiegelaufs., 1 Plüschsofa, 1 Klappstuhl, 1 Gasofen m. Rohr, 1 Wolltepp., 150×70×50 cm, 1 Petroleumofen u. 1 Kopierpresse preisw. C., Hohenzollernstr. 1, II

Groß. Küchenschrank u. Topfschrank, gebr., gut erh., zu v. B.-R., Höfenstr. 25. †

Küchenbüfett z. v. C., Oststr. 50, I. •

Bill. gute Möbel u. Polsterwaren kaufen Sie bei Cleffmann, Elberfeld, Bachstraße 7. • Sonntag geöffnet. Steig. Sie 1 Treppe.

Kldschr., Anrichte bill. C., Hochstr. 38, III. •

Kleiderschränke, Büfettschränke, Flurgarderoben, Ausziehtische, Stühle billigst. 55b Fr. Siebert, Schrein.-Mstr., Barm.-Wupp., Bredderstraße 73.

Topfschrank, neu, bill. zu vk. B., Sternstr. 14, III., r. †

Ruhebetten, Plüsch Mk. 65.—, Druckstoff Mk. 48.—,

Sofas, Plüsch Mk. 78.—, Ledertuch Mk. 55.—, Gobelin- u. Klub-Sofas billig. 55b Fr. Siebert, Barm., Bredderstraße 73.

Sofas, Chaiselongues, Flurgarderoben, Nähtische, Standuhren bill. **Gebrüder Bedamp,** Elb., Hochstr. 29. •

Ledersofa u. Chaisel. bill. zu vk. Witsch, Elbf., Oststr. 74. •

Korbsessel v. 4.75 an. Armbrecht, Elbf., Wiesenhof 8.

Klubsessel, Sofas Chaiselongues.



Weihnachts-Bestellungen werden jetzt schon entgegengenommen. •

Mertens Polsterei

Elberfeld, Luisenstr. 22. Tel. 3448
Sonntag 2—6 Uhr geöffnet.

Plüschsofa mit 2 Sesseln und **Tisch,** Nußbaum, gebraucht — billig zu verkauf. C., Froweinstr. 5, I. •

Gute Polsterwaren! Verstellbare Chaiselongues 39 u. 45, Stoff-, Plüsch- u. Ledert.-Sofas 58—85. Cleffmann, Elberf., Bachstr. 7. Steigen Sie eine Treppe! •

Klubsofas, Sessel, Rindled., Mokett u. Gobelin, Chaiselong., Roßh.- u. Woll-Pat.-Matratzen, gute Verarbeitg. Aufpolst. u. Modernis. bill. Spez.-Werkstätte f. Polstermöbel: Elbf., Feldstraße 12 (Stiller). • Telephon 8021.

Sofas u. Chaiselongue, Chaiselonguedecken **auf Teilzahlung.** R. Höfer, Elb., W.-Rathenaustr. 20. •

Neue Chaiselongue billig. Küster, Elbf., Uellendahlerstr. 99. •

[illegible] u. Ledertuchsofa u. Nußb.-Nähtisch b. C., Albrechtstr. 28.

Sofas in Ledert. u. Mokette, beste Ausführung.

Chaiselongues mit verst. Kopfteil 48 M u. höh. Polst. W. Bach, Elb., Gesundheitstr. 48. 2 Min. v. Island entf. •

Schön. Ledert.-Sofa bill. zu verk. Wetzel, C., Heinrichstr. 26. •

Sofas, Chaiselong., in Stoff u. Ledertuch, große Auswahl in bester, selbstgefertigter Qualitätsware, zu günstigen Preisen. — Divan-Decken in verschieden. Preislagen. Auflege- u. Patent-Matratzen. Uebern. d. Umarbeiten v. Polstermöbeln aller Art. E. Schnurbusch, Polsterei, C., Bahnhofstr. 30. T. 3653. •

Antiker, altbergischer Glasschrank,

Prachtstück, reich geschnitzt, fertig aufgearbeitet, wegen Umzugs u. Platzmang. preiswert zu verkauf. Angebote unter E 1645 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. •

Sofas! Chaiselong., Sessel in gut. Verarb. sow. Chaiselong.-Decken billig zu verkaufen.• Merten, Elberfeld, Luisenstr. 22.

Gelegenheitskauf! Eich. Bücherschrank u. Schreibtisch preisw. zu vk. B., Wichlinghauserstr. 10b†

Polster-Möbel Klubsessel, Sofas, Chaiselong. in Stoff u. Leder, Teppiche, Läufer, Vorlagen, Dekorationen, Stores u. Gardinen i. prima Ausführ. preiswert. R. Armbrust, Elbf., Luisenstr. 59, Telephon 3232. •

Eich. Bücherschrank Nußb. Dam.-Schrbt. grün. Plüschsofa 38, mod. Leder-Sofa 38, verstb. Chaisl., neu, 38, 2tür. Kldrschr. 30, Anr. mit Aufs. 25, alle and. Möbel bill. Kupfermann, Elbf., Bachstr. 36. •

Flurgarderoben, Rauchtische, Nähtische sehr preiswert • Möbel-Höfer, Elbf., W.-Rathenaustr. 20.

H.-Schreibtisch (Eiche) C., Königstr. 132e. •

Nußb. Ausz.-Tisch für 20 M u. f. neue Backhaube zu verkaufen. Elbf., Augustastr. 169, II. •

Ausziehtisch † sow. Brockh.-Lexikon, kompl., zu verkaufen Gasherd m. Sparbrenner u. weißem Schränkch. zus. für 20 M zu verk. B., Heckinghauserstr. 35 b

Klub-, Gas-, Nähtische, Truhen, Flurgarder., Klubsessel in Stoff u. Leder v. M 115 an, Sofas, Chaiselongues etc. sehr bill. vom Brocke, Elb., Morianstr. 19, Ecke Schwanenstr. 17004

Schreibtisch † bill. abz. Bolte. B., Hesselnberg 49.

4 Nußb. Wohnzimmer-Stühle, 1 Lampenschirm (Porzellan m. Perlfranse) bill. z. vk. C., Carnapstr. 63, III lks., mittags 1—2½, abends n. 8 Uhr. •

Wirtschaftsstühle u. Tische in j. Menge u. Preisl., direkt ab Fabrik. Küchenstühle 3.75 M. C. Meyer, E., Bachst. 79. Tel. 1614. •

Für Liebhaber! Antik. schw. Sekretär, Kirschb., mit Intarsien zu vk. Ang. u. E 9579 an Gst. •

G. erh. Klappkinderstuhl, gepolst., bill. C., Kielelstr. 42, I. l.

Verk. gb. Kinderpult b. Dorfen G Adlerst. 4 •

G. erh. Liegesessel u. Kopierpresse für Sockenhalter-Kleberei billig zu verk. Elbf., Friedrichstr. 24, II. •

Mod. Kindersessel eigener Anfertigung preiswert zu verk. C. Winkelmann, C., Weststr. 67, 2. Etg.

Tadellos heizender **Fabrikofen,** neu, 200×35 cm, — zum Preise v. 85.— Mk. ab Remscheid zu verk. Tel. 3108. 1415

Kamine mit prima Marmor bill. zu vk. Barmen, Berlinerstraße 10b. †

Gut erh. Füllöfchen bill. zu verk. Elbf., Kleeblatt 36, II. •

• Ofen, gebr. ¾-Geige, 1 gr. Puppenküche m. Inhalt, 1 gr. Gaszuglampe m. Schirm zu vk. Weber, Elb., Ravensbergerstr. 47

Gebr. Herd b. zu v. B. Flötenst. 43, II r. †

Gebr., weiß. Herd, gut erh., bill. zu vk. Elberfeld, Marienstraße 21, II., r. •

Gebr. Herd u. Gasofen m. Tisch bill. • C., Schleswigerst. 45, II

Weiß. gebr. Tafelherd u. Füllofen bill. C., Ronsdorferstr. 68, pt. •

Nur noch bis 15. Dezember

gewähren wir auf alle offen ausgezeichneten, niedrigst gehaltenen Gegenstände

20% Kassa-Rabatt

Für Weihnachten: **Ledertuchsofas, Plüschsofas, Klub- und Korbmöbel, Klubtische, Teewagen, Nähtische etc.** in großer Auswahl.

Ausstellung von ca. 150 Zimmern.

Möbelhaus Rolfsmeyer & Co. G. m. b. H.,

Barmen, Höhnestr. 28.

Sonntag von 2—6 Uhr geöffnet.

1026

Möbel

Mitte Dezember erweitere ich meine Geschäftsräume bedeutend durch Uebernahme des Lokals Gesundheitstraße 2 (Ecke Kölnerstraße). Aus diesem Anlaß gewähre ich bis zum 15. Dezember 1926 bei Barzahlung

20% Rabatt.

Ein Besuch meiner enormen Läger ist unbedingt lohnend. Ich führe nur Qualitäts-Möbel

Otto Vossen

ELBERFELD

Kölnerstr. 75, 75 a, Gesundheitstr. 2—4
am Thalia-Theater.
Franko Lieferung, franko Lagerung.
Sonntag von 2—6 Uhr geöffnet.

Möbel!

In der großen Verkehrswoche außergewöhnlich günstige Kaufgelegenheit.

Lagerbestand:

150 Zimmereinrichtungen

20% Rabatt

J. Brechtmann

Elberfeld, Hofkamp 46, 46a

Telephon 2577, 1610. b24

Lagern frei Liefern franko durch eig. Auto

Schön. weiß. Küchenherd billig zu verk.• C., Paradestr. 54, II.

• Grudeofen preisw. Elb., Königstr. 132e.

Gebr. Küchenherd u. Sitz-Liegewagen bill. C., Franzenst. 12, II •

Irisch. Dauerbrenner (Maiol.), fast neu, 1 dunkl., 1 hellgr. Paletot, gr. Fig., b. zu vk. Günnemann, Elbf., Beek 18. •

Gebr., schwz. emaill. **Herd** 17 M, gr. Gasofen 65 M. W. Weltter, Elb., Bachstr. 37. •

Gasbadeofen, fabrikneu, weit unt. Preis zu verk. Zu besicht. am Sonntag zw. 11 u. 5 Uhr. — Elbf., Roonstr. 44. •

1 Gaskamin, mit weiß. Marmorplatte, 1 gr. zweitl. Schrank, 1 zweischl. Bettstelle mit Matr., gut erhalt., bill. zu verk. — Barmen-R., Rübenstr. 2, part. †

4flamm. Gaskocher mit Schrank als Untergestell bill. zu vk. C., Gartenst. 70, p. •

• 2flamm. Gaskocher m. Tisch, gebr. Gas-Säulenofen f. gr. R., 2tür. Eisschrk., in b. Zust., preisw. Elb., Viktoriast. 30, T. 8020.

Gasheizofen, 8 Röhren, wenig gebraucht, bill. zu vk. Schmerenbeck, Elberfeld, Königstr. 34. •

Gaskam. m. Marm.-Pl., f. n., b. Sonnb., Kirchhofstr. 15, I. •

Gut erh. Heizofen mit Rohr u. Ofenschirm billig. Rieke, Barm., Hügelstr. 16. †

G. erh. Gasbackofen u. Pupp.-u.-Gasöfchen zu v. C., Bleichst. 4. •

Gut erh. Gasheizof., 2 Mess.-Vogelbauer sowie 1 Marktwage billig zu verk. Barmen, Bredderstraße 68, Laden. †

Gasheiz., 4 Röhr., neu, sehr b. B., R., Ronsdorferstr. 9. †

2fl. Gasb. m. Tisch b. C., Kielelstr. 27, III •

Gasherd m. Schrank, Marm.-Schreibzeug-Garnitur, Cutaway f. mittl. Fig. Elbf., Neuenteich 19, I. l. •

Was an einem Wort hängt.

Bei manchen Gerichtsverhandlungen und anderen wichtigen Entscheidungen spielt ein einziges Wort eine entscheidende Rolle. So handelt es sich z. B. bei dem großen Prozeß um den Besitz Labradors zwischen Neufundland und Quebec hauptsächlich um die Auslegung des Wortes „Küste“ in einem alten Dokument. Neufundland behauptet, daß man darunter auch eine Inlandgrenze verstehen könnte, während der Gegner diese Bezeichnung nur für eine Linie am Meer gelten lassen will.

Am häufigsten sind solche Kämpfe um einzelne Worte bei der Auslegung strittiger Testamente. Als vor einiger Zeit in London ein gewisser Harry McCalmont starb, vermachte er seiner Frau sein Haus „mit allem Mobiliar darin“. Nun fand man aber in dem Haus bedeutende Geldmengen, wertvolle Schmucksachen, Kästen mit Medaillen usw. Die Frage erhob sich nun, ob diese Dinge zum „Mobiliar“ gerechnet werden könnten. Nach langen Verhandlungen wurde dies von dem Gericht verneint.

Um das Wort „Gouvernante“ drehte sich ein Gesellschaftsskandal, der sich kürzlich an der amerikanischen Marineschule zu Annapolis ereignete. Ein Kadett hatte hier eine junge Dame zu einem Ball begleitet, die als Gouvernante in der Familie eines Seeoffiziers diente. Da die Etikette sehr streng gehandhabt wird, so nahm man daran Anstoß, daß der Kadett auf dem Fest mit einer „Hausangestellten“ erschienen sei. Er wurde deswegen von seinem Vorgesetzten zur Rede gestellt. Die junge Dame aber, die die Tochter eines Professors an der Yale-Universität war, ließ diese „Schande“ nicht auf sich sitzen. Ihr Vater wandte sich an einige Abgeordnete, die bei dem Staatssekretär der Marine vorstellig wurden. Alles hing von der Frage ab, ob eine Gouvernante eine Hausangestellte ist. Hochnotpeinliche Verhöre zogen sich eine Zeitlang hin, aber die junge Dame triumphierte schließlich, und die Leiter der Marineschule mußte sich bei ihr entschuldigen.

Ein falsches Wort in einem Telegramm kann schwerwiegende Folgen haben. Das zeigte eine Schadenersatzklage, die vor einiger Zeit ein Neuyorker gegen eine Telegraphen-Gesellschaft einbrachte. Er hatte ein Telegramm an seine Braut aufgegeben mit den Worten: „Ich liebe Dich für immer.“ Durch ein Versehen wurde aber daraus: „Ich lasse Dich für immer.“ Die junge Dame schickte darauf dem Mann seinen Ring und seine Briefe zurück und weigerte sich, ihn wiederzusehen. Sie vermählte sich mit einem anderen Mann, und der erste Bräutigam hatte das Nachsehen.

Ein fehlender Bindestrich kostete einmal die Summe von acht Mionen Mark. In einem Zollgesetz wurden bestimmte Gegenstände aufgezählt, die frei nach Amerika hereingelassen werden sollten. Darunter befanden sich „alle fremden Frucht-Pflanzen“. Der Beamte, der das Gesetz veröffentlichte, schrieb statt dessen: „Alle fremden Früchte, Pflanzen.“ Infolgedessen mußten ein Jahr lang alle fremden Früchte zollfrei hereingelassen werden, und das Komma kostete ein Vermögen.

Wegen Verstoßes gegen die Arbeitszeitbestimmungen verurteilt.

BB Hamburg, 9. Dez. Das Schöffengericht in Elmshorn verurteilte einen Bankdirektor und einen Prokuristen wegen Verstoßes gegen die Arbeitszeitbestimmungen zu je 1000 Mark Geldstrafe. Der Bankdirektor hatte verfügt, daß seine Angestellten auch Sonntags zu arbeiten haben und daß sie wochentags über die gesetzlich und tariflich zugelassene Arbeitszeit hinaus arbeiteten, während er gleichzeitig Entlassungen vorgenommen hatte.

Droschken-Chauffeure verfolgen Einbrecher.

In Berlin fuhr ein Wagen mit vier Männern vor ein Lebensmittelgeschäft vor, drei Männer betraten den Raum, durchbrachen eine Kellerwand, drangen in das Geschäft ein und holten mehrere Fässer mit Butter und Schmalz aus dem Magazin. Ihre große und schwere Beute wollten sie auf den Wagen verladen, als zwei Droschkenchauffeure aufmerksam wurden und näherfuhren. Da zogen die Verbrecher die Pistole, hielten sich die Chauffeure vom Leib und flüchteten. Die Chauffeure verfolgten die Einbrecher auf ihren Autos, konnten aber die Flüchtlinge nicht festnehmen, weil sie von ihnen mit der Waffe bedroht wurden. So entkamen die Einbrecher. Nur der Kutscher des Wagens wurde ergriffen. Er gab an, nichts Böses geahnt zu haben, sondern von drei Leuten, die er für Geschäftsinhaber hielt, für einen raschen Transport aufgenommen worden zu sein.

Ein Matrose erbt eine Million Dollar.

Der Matrose Jones Janes rettete beim Untergang der „Titanic“ ein kleines Mädchen namens Phyllis Ayres, dessen Eltern bei der Katastrophe ums Leben kamen. Jones Janes brachte Phyllis nach England zu ihrer Großmutter und wurde für seine Tat mit 500 Pfund belohnt. Vor kurzem starb die alte Frau Ayres, die Großmutter des geretteten Mädchens. Sie vererbte dem Retter ihrer Enkelin eine Million Dollar und übertrug ihm die Vormundschaft über das jetzt 15jährige Mädchen.

Das Land ohne Papiergeld.

Die schlimme Zeit, wo es bei uns nichts als Papiergeld gab, liegt noch nicht lange zurück, und mit Schaudern gedenkt man der schmutzigen Zettel, die tagaus, tagein durch unsere Hand gingen. Aber eine Land ganz ohne Papiergeld hat doch auch seine Schattenseiten. Ein solches Land ist Mexiko. „Dort gibt es wenig Banken und noch wenigere, die dieses Namens würdig wären. Der Durchschnittsmexikaner vertraut sein Geld lieber dem Kassenschrank, der Erde oder seinem Gürtel an. Aus diesem Grunde sind alle größeren Geschäfte etwas schwerfällig. Gold sieht man selten, Papiergeld ist abgeschafft. Die silbernen Pesos, die jetzt etwa zwei Mark wert sind, haben ungefähr die Größe und das Gewicht eines Talers. Oft kann man einen Angestellten beobachten, der einen schweren Sack mit Silbergeld aus einem Kontor ins andere schleppt. In Manzanillo hatte ich für zehn Dollar mexikanisches Silber in der Hosentasche. Ich kam aus einem Wirtshaus, ging einen Häuserblock entlang und erreichte das Postamt in einem Zustand der Erschöpfung. Dort gab ich ein Telegramm auf, der Rückweg war ohne jede Beschwerde!“ Und G. H. Banning, aus dessen packender Schilderung „Im Zauber mexikanischer Gewässer“ (Leipzig, F. A. Brockhaus) diese Angaben stammen, berichtet dann weiter, wie es dort immer jemanden gibt, der einen Fremden mit Vergnügen von dieser silbernen Last befreit.

hm.

Das bestgehaßte Tier.

Wenn Fürst Krapottin in seinem berühmten Werk sagt, Vereinigung und gegenseitige Hilfe sei die Regel bei den Säugetiern, und selbst bei den Raubtieren fänden sich soziale Gewohnheiten, so nimmt er doch die Familie der Katzen (Löwen, Tiger usw.) eigens davon aus, und in der Tat dürfte wohl kein Tier so allgemein verhaßt und verabscheut sein wie der Leopard. Die Feindschaft, die alle Tiere, vom kleinsten Vogel bis zu den großen Pavianen, gegen ihn hegen, ist vielleicht einzig. Sehr fesselnd berichtet darüber Wilhelm Junker in seinem kürzlich bei Brockhaus in der bekannten Sammlung „Reisen und Abenteuer“ erschienenen Bändchen „Bei meinen Freunden, den Menschenfressern“. Es ist, sagt Junker, als ob die ganze Tierwelt sich verbunden habe, einander gegenseitig vor dem allgegenwärtigen Räuber zu warnen (was ja wiederum für Krapotkins Ansicht von der gegenseitigen Hilfe in der Tier- und Menschenwelt sprechen würde). Irgendein kleiner Vogel braucht den Leoparden nur zu entdecken, alsbald erhebt sich ein wahrer Aufruhr unter den geflügelten Scharen. Ein Rabe wird aufmerksam, kommt herbei, überzeugt sich von dem Vorhandensein des Feindes und stößt schreiend von oben auf ihn hernieder, wenngleich ängstlich bemüht, sich aus dem Bereich seiner gefährlichen Tatzen zu halten. Andere Raben hören den wohlbekannten Ruf und kommen in Menge herbei, die ganze Gesellschaft verfolgt den Räuber durch Busch und Hag, setzt sich über ihn auf kahle Baumäste und zieht andere Spötter oder Warner herbei: den Honigkuckuck, die Glanzdrosseln, Blauracken und vor allem die eifrigen Nashornvögel, die die Vögel der ganzen Gegend aufstören und als wohlbekannte Warner von ihnen und selbst den Säugetieren durchaus verstanden werden. Nachts warnen die Klippdachse, die verborgen in ihren Felsenritzen hocken, durch ihr Grunzen vor der Ankunft des Leoparden nicht bloß die Antilopen und andere schwächere Säugetiere, sondern auch den Menschen.

m.

Das neue Auto der Berliner Mordkommission.

hat eine ganze Büroeinrichtung sowie alle Apparate zur Feststellung des Tatbestandes.



Abend im Wald.

Leise, ganz leise kommt der Abend in den Wald geschlichen. Heimlich löscht er alle Farben aus. Ueber alle Dinge legt er seinen dunklen Schleier. Grüne Walddämmerung streift alles von uns ab, was uns unruhig macht. Domhoch wölben sich die dunklen Baumkronen. Stille legt sich um uns wie ein Mantel aus weichem Samt. Leise und behutsam wie mit unbeschuhten Füßen gehen wir über aufsteigende Waldwege. Tief unter uns liegt die laute Stadt. In ihren Mauern haben wir alle Sorge und Not zurückgelassen. Gleich Schemen stehen die Bäume.

Langsam sind wir zur Höhe aufgestiegen, von der der Blick ungehindert in die dunkle Weite untertauchen kann. Wir schauen hinab wie in ein stilles Meer, in dessen schlafenden Fluten sich die Sterne spiegeln, größer und schöner als sie dort oben am nächtlichen Himmel stehen.

Sind vielleicht Sterne herniedergesunken auf die Stadt, um den ruhelosen Menschen ein Stück Himmel zu bringen?

O Mensch, stehe still und staune! Du stehst inmitten von Unendlichkeit und Zeit! Ein Wanderer bist du zwischen zwei Welten! Himmel und Erde schließen dich ein, wie die Schalen einer Muschel die Perle umschließen. Siehe, über deinem Haupte leuchten Sternenkronen, und tausend Strahlenkränze legt die Erde dir zu Füßen. O, du kleines Menschlein! Wie hoch und weit ist der Himmel über dir! Hörst du das Hosianna der Sterne, das bis zum Throne Gottes bringt? Und weitet sich nicht die Erde unter dir in unendliche Fernen? Das Geheimnis des Menschseins löst sich in unserer Seele, die Schauer der Ewigkeit rinnen über sie hin.

Hoch, ach so hoch stehen die ewigen Sterne. Aber die Lichter unter dir, sie locken und rufen! Wie Irrlichter es tun, wenn sie mit bläulichem Schein den Wanderer ins Verderben locken.

Wie von magischen Kräften gezogen, wandern wir abwärts, der Stadt zu. Da harrt unser ein liebliches Wunder — die Lichter der Stadt, die noch eben dämonisch zu uns aufleuchteten, sie sind in den Wald hinaufgestiegen und funkeln nun zwischen den Aesten und Zweigen hervor, so fromm und feierlich, wie die Lichter zur Weihnachtszeit. Jeder Baum ist zum Christbaum geworden. Andächtig ruht das Auge auf dieser Erscheinung. Erst das leise Rauschen des Nachtwindes weckt uns aus unserer Weltvergessenheit. Weiter abwärts geht jetzt der Weg, und bald sind alle Lichter verlöscht.

Die Stadt streckt ihre Arme aus nach uns, und Unruhe und Sorge sind uns entgegengeeilt und warten am Wege. Hinter uns liegt der Wald, schwarz und schweigend! Aber über uns leuchtet der Sternenhimmel in feierlicher Majestät und kündet von Gottes Allmacht und Herrlichkeit.

A. v. J.

Rundfunk am Sonntag u. Montag.

Sonntag 12. Dezember.

Sendestelle Elberfeld (Welle 468,8).

8,30—9,00 vorm.: Wochenrückblick auf Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kunst.
9,00—10,00 vorm.: Morgenfeier des Funkorchesters Münster. Leitung: Kapellm. Rebe. Solist: Josef Pfeiffer, Berlin (Baß). Rezitationen: Wilhelm Wahl, Münster.
11,00—12,00 vorm.: Literarische Morgenfeier. Einblicke in die deutsche Dichtung der Gegenwart. 1. Vortrag von Dr. Fritz Gerathewohl, München.
12,00—1,00: Mittagskonzert des Funkorchesters. Leitung: Konzertmeister Lutz Goebel.
4,00—5,30 nachm.: Ein Besuch in der Werkstatt des Weihnachtsmannes. Ein Weihnachtsspiel mit Musik und Gesang für große und kleine Leute von Julius Witte.
5,30—6,30 abends: Für unsere Kleinen. H. Munk-Celle (Laute); Luise Stoll-Münster (Rez.); Funkorchester.
6,45—7,15: Weihnachtsplauderei der Funkwerbung.
7,15 abends: Sportvorbericht.
7,20—8,00 abends: Wiener Walzer-Stunde des Funkorchesters. Leitung: Konzertmeister Lutz Goebel.
8,00—8,30: Weihnachtsklagen vom Wiener Stephansdom für Jung und Alt, von Dr. Ludwig Halla, Wien.
8,30—10,00 abends: „Der Poetenmantel“. Heiteres Hörspiel nach Eichendorffs Novelle „Aus dem Leben eines Taugenichts“, von Dr. Fritz Gerathewohl.
10,00—11,00 abends: Bohème-Stunde. Neueste Schlager des „Wiener Boheme-Verlags“.

Sendestelle Münster (Welle 241,9).

9,00—10,00 vorm.: Siehe Elberfeld.
12,00—1,00 nachm.: Franz Schuberts Werke für Violine und Klavier. 3. Vortrag.
4,00—5,00 nachm.: Konzert des M.-G.-V. „St. Mauritz“.
5,30—6,30 nachm.: Siehe Elberfeld.
6,30—7,15: Franz Ißfort-Bocholt liest plattdeutsche humoristische Kapitel v. F. Essing und Gedichte v. Dr. Giese.
7,15 abends: Sportvorbericht.
7,20—8,00 abends: Die Geflügelzucht im Lichte der Vererbungslehre. Vortrag von Joh. Sickel, Münster.
8,00—8,30 abends: Im Zickzack durch Neuyork. 1. Teil. Vortrag von Dr. C. Worbs-Münster.
8,30—10,00 abends: Plattdeutsche Lieder zur Laute. Mitwirk.: Hans Grell vom Theater der Stadt Münster.
10,00 abends: Uebertragung des Konzertes aus dem Kaffee Kaiserhof in Münster.

Sendestelle Dortmund (Welle 283).

8,30—12,00 vorm.: Siehe Elberfeld.
12,00—1,00 mittags: Siehe Münster.
2,30—3,30 nachm.: Schallplatten-Konzert.
4,00—6,30 nachm.: Siehe Elberfeld.
6,30—7,00 abends: Weihnachtsschmuck. Anregungen für das Weihnachtsfest, von Architekt Friedrich Büß.
6,45—7,15 abends: Siehe Elberfeld.
7,15 abends: Sportvorbericht.
7,20—8,00 abends: Et geiht mangs spassig tau inner Welt. Heinrich Rosemann-München spricht eigene plattdeutsche Humoresken und Schnurren.
8,00—10,00 abends: Siehe Elberfeld.
10,00—11,00 abends: Uebertragung des Konzertes aus dem Kaffee Corso, Dortmund. Kapelle Mario Feglio.

Montag 13. Dezember.

Sendestelle Elberfeld (Welle 468,8).

11,30—12,30: Morgenkonzert des Dortmunder Funkorchesters unter Leitung von A. Welter.
1,30—2,45 nachm.: Ivanovici — Lanner — Strauß — Waldteufel. Konzert des Funkorchesters Münster unter Leitung des Kapellmeisters Rebe.
Anschließend: Bücherfunk.
4,00—4,30 nachm.: Die Kunst des Sprechens. Vortrag von W. K. Graef, Berlin.
4,30—6,00 nachm.: Deutsche Opern-Ouvertüren u. Fantasien. Konzert des Funkorchesters. (Kapellm. Alter.)
6,15—7,00 abends: Bedeutende Künstler und interessante Instrumente auf neuen Schallplatten.
7,20—8,00 abends: Sprache und Dichtung, eine Vortragsreihe von Dr. Arno Schirokauer-Leipzig. 1. Vortrag: Der Sinn der Sprache.
8,00—8,30 abends: Seelenwanderung. Die Lehre von der Wiederverkörperung der Seele. Drei Vorträge von Dr. [illegible] n. 1. Vortrag: Bei den primitiven Völkern und Indern.
8,30—10,15 abends: Lustiger Gustav Jacobsohn-Abend in Wort und Lied. Humor aus allen deutschen Gauen, unter Mitwirkung des Dortmunder Funkorchesters.
10,20—11,00 abends: Vortrag von Kurt Siemers, Hamburg: 1. Die weißen Nächte von Stockholm. 2. Die Odense, der Stadt Andersens. (Gelesen v. Luise Stoll.)

Sendestelle Münster (Welle 241,9).

11,30—3,30 nachm.: Siehe Elberfeld.
4,30—5,20 nachm.: Johannes Brahms. Lieder, gesungen von Frl. Melchers-Münster. Am Flügel: Kapellm. Rebe.
5,25 nachm.: Hebbel als Novellist. Ein Vortragszyklus in 3 Teilen. Vortrag von Karl Vogler, Münster.
6,00—7,00 abends: „Worpswede und seine Bedeutung“. Vortrag von Karl Krummacher, Worpswede.
7,15—7,40 abends: Von der Wahl einer Firma. Eine Plauderei von Justizinsp. W. Schumacher-Münster.
7,40—8,00 abends: „Die Maschine im landwirtschaftlichen Haushalt“. Vortrag von Fr. Dr. Bahlhaus-Münster.
8,00—10,20 abends: Ludwig van Beethoven. Konzert des Funkorchesters unter Leitung von Kapellmeister Rebe.
10,20—11,00 abends: Siehe Elberfeld.

Sendestelle Dortmund (Welle 283).

11,30—3,30 nachm.: Siehe Elberfeld.
4,30—6,00: Nachmittagskonzert des Funkorchesters unter Leitung von Alfred Welter.
6,00—6,30 abends: Der „Nürburg-Ring“ bei Adenau (Eifel). Der Welt größte Renn- und Prüfungsstraße für Kraftfahrzeuge. Vortrag.
6,30—7,00 abends: Die Jugendbewegung, ihr Sein, Werden und Wollen. Vortrag von H. Hoeichen-Dortmund.
7,20—8,00 abends: Siehe Elberfeld.
8,00—8,30 abends: Vom Sinn des Schenkens. Plauderei von Dr. Fritz Gerathewohl, München.
8,30—11,00 abends: Siehe Elberfeld.

Detektor-Apparate

für den Langenberger Sender
von Mk. 12.- an kompl. mit Hörer

Radio-Specht

Elberfeld, Kipdorf 33. — Barmen, Karlstr. 28



No. 4711. Tosca

Parfum · Seife · Puder · Lotion · Brillantine

Kostbarkeiten der Schönheitspflege

sind die „4711“ Tosca-Kleinodien. Ihr gleichgestimmter Duft hat Stil.

Tosca-Parfum: Versuchs-Flasche RM 2.—; Kristall-Flasche RM 4.—, 6.— u. 11.—
Tosca-Lotion: RM 11.— • Tosca-Puder: RM 2.25 u. 3.50
Tosca-Seife: Stück RM 1.80; Kasette mit 3 Stück RM 14.50
Tosca-Brillantine: RM 4.—
In reich ausgestatteter Sammel-Kasette zusammengefaßt RM 19.—

„4711“ Tosca-Erzeugnisse sind beliebte Weihnachtsgaben.



Schmuggeld.

Eine weihnachtliche Indiskretion.

Von Karl Ettlinger, München.

Eigentlich wollte Frau Eva schon im Jahre 1924 ihrem lieben Adam zu Weihnachten ein silbernes Zigarettenetui schenken. Aber weder 1924 noch 1925 hatten ihre heimlichen Ersparnisse für ein solch königliches Geschenk gereicht, obwohl sie mit einer Virtuosität im Haushalt Schmu gemacht hatte, um die sie die raffinierteste Köchin beneiden konnte. Jedes Pfund Salz wurde mit ungeheuerlichem Aufschlag gebucht, und selbst dem in Haushaltsdingen völlig analphabetischen Adam war bei einem gelegentlichen flüchtigen Blick in die Rubrik „Ausgaben" die unwahrscheinliche Häufung des Postens „Butter" aufgefallen. Und doch hatte es nicht zu einem Zigarettenetui gelangt! Frau Eva hatte am letzten Weihnachtsabend bittere Tränen darob vergossen und sich geschworen: Anno 1926 wird mit nie dagewesener Peinlichkeit gewirtschaftet, es wird auf Deibelkomm-heraus gespart, anno 1926 wird das Zigarettenetui welthistorische Tatsache.

Wenn eine Frau einen Vorsatz fürs ganze Leben faßt, so bleibt sie ihm mindestens acht Tage lang treu. Jeden Tag fielen zwei Zehnpfennigstücke in das kleine Kästchen, das in dem Schubfach „Gewürznelken" versteckt war. Jeden Tag wurde der heimliche Schatz mit klopfendem Herzen nachgezählt. Bis spätestens August mußte das Geld für das Zigarettenetui zusammen sein! Jedesmal, wenn Frau Evas liebe Augen das Schubfach „Gewürznelken" streiften, stellte sie sich ergötzend vor, was ihr Mann am Weihnachtsabend für ein Gesicht machen würde, wenn sie ihm das wohlverpackte Zigarettenetui mit den Worten überreichte: „Diesmal habe ich nur eine ganze Kleinigkeit! Du weißt ja, die hohen Fleischpreise, und überhaupt alles ist so teuer . . ." Nein, diese Ueberraschung!

Im Februar fiel es Frau Eva ein, daß ihr Mann eigentlich schon ein Zigarettenetui besaß. Kein silbernes, aber es muß ja nicht gleich alles silbern sein. Eine Briefmappe würde Adam viel, viel mehr Freude bereiten. Eine lederne, mit Monogramm. Oder eine halblederne. Auf diesen Einfall war Frau Eva keineswegs schmerzlos gekommen. Adam hatte ihr vielmehr zum Geburtstag hundert Mark geschenkt. Das war viel Geld. „Kaufe dir was dafür, Schatz!" hatte Adam gesagt. Der gute Adam! Gibt es überhaupt einen zweiten solchen Mann? Zur Belohnung sollte er aber auch zu Weihnachten eine Briefmappe haben! Hundert Mark! Dafür konnte man sich ja das Kostüm kaufen, das ihr schon mehrfach im Traum erschienen war. Allerdings kostete es etwas mehr. Aber erstens konnte man vielleicht noch ein bißchen abhandeln, und zweitens . . . „Gewürznelken". Eine Briefmappe konnte doch nicht gar so teuer sein? Und in zehn Monaten ließ sich das Geld leicht zusammen bringen. Kleinigkeit!

Mitte März kaufte sich Frau Eva eine tönerne Sparbüchse, so eine, die man nicht öffnen kann, sondern zerschlagen muß, wenn man des Inhalts habhaft werden will. Selbst nach dem Dreißigjährigen Krieg war die Butter nicht so teuer wie im März 1926 in Frau Evas Haushaltsbuch. Adam wäre umgehend in eine Trinkerheilstätte verzogen, wenn er geahnt hätte, wieviel Flaschenbier er angeblich im März vertilgt hatte. Oh, mit wie zärtlichen Augen betrachtete Frau Eva ihr Sparbüchse. Sie wußte sehr wohl, daß nach den Gesetzen der Logik höchstens zwei Mark darin sein konnten, aber unter Zuhilfenahme irgendeiner weiblichen Rechenmethode redete sie sich ein, vielleicht waren es doch schon zwanzig. Konnte sie nicht einmal anstatt eines Zehnpfennigstückes aus Versehen einen Zehnmarkschein hineingestopft haben? Warum nicht, frage ich. Also, bitte, möglich ist doch alles!

Im April stellte es sich heraus, daß diese tönernen Sparbüchsen eine Erfindung des Teufels sind. Wenn man spart, will man auch wissen, wieviel man spart. Sonst macht es kein Vergnügen. Am liebsten hätte Frau Eva schon jetzt die Sparbüchse zerschlagen. Aber ihr Mann wußte darum, der hätte sie ausgelacht. Neulich warf er sogar eigenhändig zwei Mark hinein. Der gute Adam! So einen edlen Mann gab es wirklich nicht zum zweiten Male! Wie würde er sich aber auch am Weihnachtsabend über seine Hosenträger freuen! Ja, einen Hosenträger sollte er haben! Eine Briefmappe — nein, die nimmt so viel Platz auf dem Schreibtisch weg. Ein Hosenträger ist viel praktischer. Eigentlich ist er auch billiger. Aber nicht etwa deshalb — pfui, so etwas auch nur zu denken! Wo doch noch acht Monate bis Weihnachten sind!

Der August ist ein sehr heißer Monat. Dennoch ist es nicht gerechtfertigt, innerhalb vierzehn Tagen einen ganzen Hektoliter Flaschenbier zu trinken und vierzehn Pfund Butter dazu zu essen. Aber es ging nicht anders, der Schleier für den Herbsthut war noch nie so teuer gewesen. Ein bildhübscher Schleier. Hellblau. Hellblau sah Adam so gern an ihr. Ueberhaupt, eigentlich hatte sie den Schleier nur Adam zuliebe gekauft . . .

Am achtzehnten Oktober erlebte Frau Eva eine der bittersten Enttäuschungen ihres Lebens. Nur drei Mark achtzig waren im Spartopf! Woher sie das wußte? Ob sie die Sparbüchse zerschlagen hatte? Nein. Das war auch gar nicht nötig. Die Sparbüchse hatte ja oben einen schmalen Schlitz zum Geldeinwerfen. Wenn man da mit zwei Stricknadeln hineinfuhr, konnte man ganz gut das Geld herausangeln. Anfangs ging es recht schwer, aber Uebung macht den Meister. — Nur drei Mark achtzig — und davon stammten zwei von Adam selbst. Noch heute ist es dem guten Adam unklar, warum sein Weibchen am Abend des achtzehnten Oktobers so verweinte Augen hatte.

Am 1. November faßte Frau Eva den ernstlichen Entschluß, aufs Sparen zu denken. Die drei Mark achtzig hatte sie nämlich auf einen Gürtel drauflegen müssen. Ihre fünf anderen Gürtel waren alle unmodern. Und es ist jetzt alles so teuer, die Gürtel und die Locken und die Elektrische. Und erst das Salz. Das Gramm kostet jetzt zwölf Pfennig.

Vorgestern ist Frau Eva mit sich ins reine gekommen. Die Wahl war schwer, aber jetzt ist sie mit sich einig: Adam bekommt zu Weihnachten einen Aschenbecher. Sie hat da einen entzückenden, billigen Aschenbecher gesehen. Aus Glas. Die sind nicht so schwer zu reinigen. Und Glas ist immer apart. Und vor kurzem fragte Frau Eva zum ersten Mal so nebenbei: „Du, Männe, was schenkst du mir eigentlich zu Weihnachten? Weißt du, ich würde so furchtbar gern Schneeschuhlaufen lernen! Aber ich habe keine Schneeschuhe und keine Sportstiefel, und ein Wintersportkostüm, und eine Armbanduhr gehört doch eigentlich auch dazu . . ."

Und der gute Adam hatte gelächelt.



Varietékunst.

„Also Mensch, ich habe mir eine saubere Nummer ausgedacht, das mußte hören. Also ich mach'n Handstand, weißte? Mit der Nase blase ich Mundharmonika, mit den Augen plinkere ich einen Nagel auß'n Eichenbrett, mit einen Been schäle ich mir 'ne Apfelsine ab, und mit dem anderen Been spiele ich die neunte Sinfonie uff't Xylophon!"

*

Unersättlich.

Verehrer: „O, liebste Erna, nur einen Kuß, einen einzigen Kuß von Ihren Rosenlippen, und dann . . ."

Sie: „Nun? Und dann . . .?"

Verehrer: „Und dann — noch einen."

Pfirsichzarten Teint gibt
NIVEA-CREME
beseitigt sofort Sprödigkeit und Rötung
Schachtein zu 20, 30, 60 u. 1.20 Pfg.

Wissen Sie nicht, was Sie schenken wollen?
Das Spezialgeschäft
Elektro-Schaeffer Elberfeld Grünstr. 27, 27a
weiß Rat
Elektr. Bügeleisen · Elektr. Kaffeekocher · Elektr. Brotröster · Elektr. Plätteisen · Elektr. Staubsauger
Elektr. Nähtischlampen · Elektr. Heizofenlampen · Elektr. Tischlampen · Elektr. Zuglampen · Elektr. Stehlampenständer
sind gern gesehene passende Geschenke.

Große Ueberraschung
erleben Sie bei einer zwanglosen Besichtigung meines reichhaltigen Lagers
in Beleuchtungskörpern!!
Außerordentliche Vorteile werden Ihnen geboten:
1 Messingzuglampe mit Ia Seidenschirm Mk. 35.—
1 Herrenzimmerkrone, rein Messing, 5 Flamm. Mk. 36.—
1 Schlafzimmerampel, Marmor imit. Mk. 9.50
1 echte Marmorschale m. schwer. Seid.-Aufhang Mk. 40.—
1 Küchenlampe Mk. 3.50
Dielen-, Nachttisch-, Klavier-Lampen, Wintersonnen, Heizkissen, Föne, Bügeleisen äußerst billig!
Weitgehendste Zahlungs-Erleichterung!
Hugo Schürmann,
Essen Elberfeld, Kipdorf 87 Bochum
Telephon 7015 u. 802.

Auf den Tabak kommt es an

Darin liegt das Geheimnis der neuen
Reemtsma-Cigarette
GIDON
zu 4 Pf.
hergestellt aus Tabaken neuester Ernte

Reine Daunenfederen in nur besten Qual., ungerissene Pfd. 1.75—6.75, gerissene Pfd. 3.50—8.50 per Nn. Zahlreiche Anerkennungen. Preisliste u. Muster frei. 5464
M. Hagerwald, Neu-Trebbin 13 (Oberbr.), Bettenmästerei.

Carl Sasse, Elberfeld,
Ecke Herzog- und Kaiserstraße.

Mein Spezialhaus bietet Ihnen den vorteilhaftesten Einkauf für
Korbmöbel Kinderholzmöbel
Puppenwagen Kinderfahrzeuge
Spielwaren Turngeräte.
Unübertroffene Auswahl! Billigste Preise
Fachm. Bedienung! Zustellung frei Haus

PELZE!
Ich biete Ihnen etwas Außergewöhnliches!
Echte Skunkskragen, dreifig ..... Mk 48.50
Echte Füchse 14.50
Große Silberwölfe imit. ..... Mk 17.50
Sea. und Biberett ..... Mk 1.50
Amer. Opossum ..... Mk. 2.00
Prima Seal-Tafel ..... Mk. 20.00
ca. 100 cm lang 40 cm breit
Sämtliche Besätze und Pelzwaren staunend billig.
Eigene Färscherei, Umänderungen u. Neuanfertig. prompt, gut u. billig
Ware wird bei Anzahlung bis Weihnachten zurückgelegt.
Pelzvertrieb Kalman
Ringengeschäft ELBERFELD nur Island 1, I. Etage
Telephon 6394. Sonntag von 2-6 Uhr geöffnet. Ecke Kölnerstr.

11/35 PS. CHEVROLET **1/2–1 1/2 To. Lieferwagen** 2100

Das leistungsfähigste Transportmittel zu niedrigem Preise. — Verlangen Sie ausführliche Beschreibung und Vorführung durch

Auto-Haus, G. m. b. H., Barmen, Allee 232.

Telephon Nr. 6016.

Adler-Personenwagen

6/25 PS., 10/50 PS. und 18/80 PS.
als offener Wagen und Innensteuer-Limousine

Daag- und Chevrolet-Lastkraftwagen

1/2–5 To. Traglast mit jedem gewünschten Aufbau, zu den günstigsten Bedingungen sofort lieferbar.

C. W. Ackermann, Fahrzeug-Fabrik, Vohwinkel

Gegründet 1850. 6400 Telefon 1159, 1678, 7185.

Neuprotektieren

von



Auto-Reifen

wird sachgemäß ausgeführt bei

Rittinghaus Söhne

Elberfeld,

Luisenstr. 132. Telephon 5802.



Vorher Nachher

Der vollkommenste BUICK je gebaut!

Wir laden Sie zu einer Probefahrt ein!

Köhler & Bovenkamp

Inh.: Herm. Bovenkamp senr., Abt. Motorfahrzeuge.

Elberfeld-Döppersberg 2, KÖBO-Haus, Tel. 9030, 9277.

Barmen-Altermarkt 1, Telephon 4100, 6025.

WENN BESSERE AUTOMOBILE GEBAUT WERDEN, WIRD BUICK SIE BAUEN.

Das Weihnachtsgeschenk von bleibendem Wert

Fitsch-Getau

Ein bergischer Seidenwirker-Roman von Walther Schulte vom Brühl

Ganzleinen Mk. 5.–

Eine frohe und spannende Erzählung aus der Wuppertaler Industriewelt mit lebensechten und mit warmer Menschenliebe gezeichneten Gestalten!

Zu haben in allen Buchhandlungen und in den Geschäftsstellen dieser Ztg.

Verlag W. Girardet, Essen

Senkfußeinlage „Hygiena"



fertigt nach Maß und Gipsabdruck.

Emil Bollingrath, Barmen, 28 Neubruch 28.

Auto-

Batterien aufladen, Reparaturen u. Ladestelle, bei Dario-Tomasini etc. Refill [illegible] von Glatt innerhalb 2 Tagen

Dynamowerk Rachel,

B. Oberdenkmalstr. 61, Telephon 231. 1906

Nur in Barmen!



WELLBLECH-BAUTEN
WELLBLECH-GARAGEN
MIT HEIZUNG

WOLF NETTER & JACOBI WERKE
BERLIN W. 15 • FINNENTROP i. WESTF.

Vertretung Waldemar [illegible] Elberfeld [illegible] Ruf 3150 [illegible]

Das schönste u. prakt. Weihnachtsgeschenk für den Haushalt ist der

Messerschärfer „Ha Rü Ha"

kein Rollensystem, daher kein Beschädigen der Messer. Gute Gelegenheit. Garantie für tadelloses Funktionieren. Stück RM 3.–

Rud. Wüstefeld, Hamm i. W.

Postscheckkonto Dortmund 17199

Vertreter [illegible] noch zu vergeben



Achtung!

Bevor Sie **Türschließer** kaufen, holen Sie erst Preise von dem größten Spezialgeschäft für Türschließer und Türöffner ein, damit Sie sich nicht schädigen.

Alfred Herder, Elberfeld,

Feldstraße 1. Tel. 1181.



ERNST LÖRGES

BARMEN, KARLSTR. 30



Dekorations-Artikel

Schaufenster-Gestelle, Eisenbahn-Aufsätze etc. fabrizieren

J. M. Schmidt & Stracke, G. m. b. H.

Metallgießerei und Metallwarenfabrik

Barmen-Ritt., Jägerstraße 47. Tel. 5053.

Achtung Hausfrauen!

Der von mir vertriebene

Klopfsauger

ist der einzige deutsche

Staubsauger

der klopft, bürstet u. reinigt. Preis bei 9 monatlich. Raten von 25.- und 30.— Anzahlung 225.- oder bei sofort Zahlg. 235.-

Vertrieb elektr. Haush.-Geräte Edmund Herbahn Elektrowerk, Barmen.

Geschäftsgründung 1891.

B. Allee 201. Fernr. 675/1265

Max Winter, Elberfeld

45 Hofaue 45

Baumwollwaren-Großhandlung

Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer!

Zeitungs-Makulatur

billig abzugeben – Elberfeld, [illegible]straße 40.

Wellblechmantel-Ofen „Vulkan"

für große Räume von [illegible] cbm



hervorragender Brennstoff-Sparer Glänzende Zeugnisse

A.-G. Vulkan

Köln-Ehrenfeld & Lager in mehreren Städten.

OPEL

Automobilhaus **Wilhelm Ahlborn**

Elberfeld, Kleinpstr. 32, Tel. 116 u. 6016

OPEL-Automobil-Verkauf **Ahlborn & Linder**

Barmen, Allee 215, Telephon 8347







4 PS Der Kleine

Zweisitzer, 2 breite Türen	2800.-
Viersitzer, 2 breite Türen	3400.-
Limousine, viers., 2 br. Türen	3800.-
Lieferwagen, 5 Zentner ...	3300.-

ab Werk

10 PS Der Mittelstarke

Offener Fünfsitzer, 4 Türen	5800.-
Offener Siebensitzer, 4 Tür.	6500.-
Limousine, 2 Türen	5950.-
Limousine, 4 Türen	6800.-
Pullmann Limousine	7500.-

ab Werk

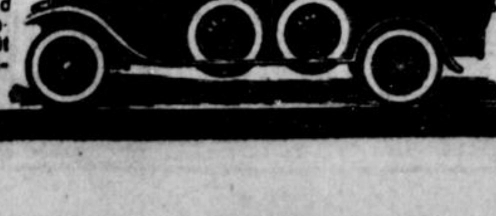
12 PS Sechszylinder, Der Starke

Fahrgestelle	6000.-
Offener Siebensitzer, 4 Türen	7750.-
Pullmann Limousine, 4 Türen	8750.-

ab Werk

Alle Opel-Wagen werden mit patentierter **Vierradbremse**

Ballonreifen, elektr. Licht und Anlasser, elektr. Signal, Geschwindigkeits-Messer mit Kilometerzähler u. Scheibenwischer geliefert.



Lieferwagen

offen und geschlossen, mit Aufbauten für alle Transport-Arten, 1/4, 1/2, 3/4, 1 und 1 1/2 Tonnen Tragkraft von

3300.- bis 6400.- Mk.

mit Vierradbremse u. Ballonbereifung.

6320



Das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Die Hausfrau schreibt ihren Wunschzettel. Einer ihrer größten Wünsche sind schöne Gardinen. Sie schmücken das Heim und schaffen Behaglichkeit. Für das Weihnachtsfest stellen wir daher wieder eine große Auswahl schönster Muster in gediegenen Qualitäten zu wohlfeilen Preisen zum Verkauf. Besuchen Sie bitte unsere Weihnachts-Ausstellung in Gardinen / Stores / Dekorationen / Tischdecken / Madrasgarnituren / Divandecken etc. Besichtigung ohne Kaufzwang. Überzeugen Sie sich bitte selbst von den großen Vorteilen der

Methner Gardinen

Vertrieb von Erzeugnissen sächs. Gardinen-Fabriken Gg. Methner & Co. Eigene Webereien.

Grünstraße 37

Elberfeld.

HERVORRAGEND PREISWERTES ANGEBOT

aus unserer

TEPPICH-ABTEILUNG

Größe 250/350 **89.00** M — **Ia Plüsch-Teppich** — Größe 200/300 **59.00** M

garantiert reine Wolle. Schöne Perser-zeichnungen. Prima Gebrauchs-Teppich 98.00 69.00

Größe 250/350 **118.00** M — **Ia Velour-Teppich** — Größe 200/300 **75.00** M

besonders dichte Wolleinstellung, daher ein wirklich erstklass. Gebrauchs-Teppich 128.00 98.00

Größe 250/350 **189.00** M — **„GEA" Velour-Teppich** — Größe 200/300 **118.00** M

Unser **„Garantie-Teppich"**, im Gebrauch unverwüstlich. Nur herrliche Perser-Zeichnungen

Größe 250/350 **225.00** M — **Ia Tournay-Teppich** — Größe 200/300 **148.00** M

in Qualität das Beste vom Besten. Etwas Außergewöhnliches in Farben und Zeichnungen 295.00 195.00

SONNTAG
IST UNSER GESCHÄFT VON 2—6 UHR GEÖFFNET.

Beachten Sie unseren
neuen Ausstellungsraum im Wirmhof-Stocksgasse.

Diwandecken nur schwere, durchgewebte Muster, herrl. Perser-Zeichnung. 19.50, 14.50, **12.50**

Diwandecken extra schwerer Gobelin, in nur schönen Perser-Zeichnungen 39.00, 33.00, 29.50, **24.50**

Plüsch-Diwandecken nur schwere, vollständig durchgewebte Decken in den schönsten Perser-Zeichnungen 69.00, 59.00, **49.00**

Fell-Diwandecken beste Mohair-Wolle, in den schönsten echten Fell-Kopien **35.00**

Tischdecken moderne Zeichnungen, nur vollständig durchgewebte Ware 12.50, 8.90, **5.90**

Tischdecken aus schwerem Gobelin schöne Perser-Zeichnungen, mit eingeknüpften Fransen 24.50, 19.50, **14.50**

Bettdecken

aus bestem uni Etamine, mit schön. Durchsätzen u. Motiven, z. T. ganz groß. Filet-Mittelstücken

1-bettig: 12.50, 9.50, 6.90 — **2.90**

2-bettig: 29.50, 19.50, 14.50 — **6.90**

Bettvorlagen aus bestem reinwoll. Plüsch od. Tapestry, mod. Perser-Zeichn., 9.50, 6.90, **2.50**

Verbindungsstücke 90/180, nur schöne Perser-Muster 29.50, 14.50, **7.90**

Echte chinesische Felle nur ausgesucht schöne Stücke in grau, braun, fuchsfarbig .. 24.50, 16.50, 14.50, **9.50**

Echte engl. Felle Angora, Iceland, Klondyke, das Schönste u. Beste, in allen Farb. vorrätig, 39.00, 29.50, **22.50**

Läuferstoffe

mod. Streifen oder schwere Jacquard-Ware, in allen Farbstellungen, nur mod. Zeichnungen

70 cm breit: 5.90, 4.90, 3.90 — **2.25**

90 cm breit: 8.90, 6.90 — **3.90**

Reisedecken nur beste Wolle mod. Karo-Muster 35.00, **25.00**

Fellreisedecken beste Mohair-Wolle, Prachtdecken ..... von 59.00 bis **35.00**

b452

GEBRÜDER ALSBERG ELBERFELD

DAS HAUS DER GUTEN QUALITÄTEN.

Das Weihnachtsgeschenk für den Landmann

Der Praktikus

Handbuch für den praktischen Landwirt

Das Ergebnis jahrelanger praktischer Erfahrungen und Beobachtungen hervorragender Fachmänner

Zusammengestellt von Diplomlandwirt Al. Loenarts
Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage
841 Seiten Großoktav
Preis Mk. 6.— Ganzleinen

Zu haben in allen Buchhandlungen und in den Geschäftsstellen dieser Ztg.
Verlag W. Girardet, Essen

Zum deutschen **Weihnachtsfest** nur eine deutsche **Nähmaschine**

Prämiiert mit der goldenen Medaille auf der Gesolei.

Besichtigen Sie unser Lager an modernen, geschmackvollen Ausstattungen, unsere neue **Familien-Maschine** mit **Zick-Zack-Naht**, unseren **Kleinmotor** und unser **Nählicht.** b141

Verkauf geg. bescheidene Ratenzahlungen! Ständige Nähschule kostenlos!

Deutsche Nähmaschinen-Vertriebs-Aktien-Gesellschaft

Elberfeld — Walter-Rathenau-Str. 46 — Fernruf Nr. 619

Wir empfehlen

unsere Hausmarken:

Las Genias, Höchstleistung	10 ₰
Kaufherr, Sumatra, leicht	15 ₰
Araberblume, mittel, sehr beliebt	15 ₰
Adelante, Sumatra-Brasil	20 ₰
Kletterkünstler, leicht-mittel ..	20 ₰
Staatsrat, sehr bekömmlich	25 ₰
Deutschchen, leicht-blumig ...	25 ₰
Goberano, Sumatra-Havanna	30 ₰
Don Fernando, mild-würzig ..	40 ₰

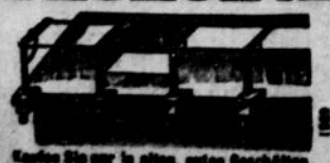
Gutgepflegte Brasilzigarren
Alle gangbaren Zigaretten

Weihnachts-Präsent-Kistchen ohne jeden Aufschlag.

Geschwister Bauer

Tel. 7434. Elberfeld, Hofkamp 52.

Theken-Aufbauten, alle Schaufenster-Dekorations-Artikel in jeder Ausführung sofort lieferbar



Schaufenstergestelle

Kaufen Sie nur in alten, guten Geschäften — Ab den Sonntagen vor Weihnacht geöffnet.

Carl Delhas, Elberfeld, Barmer Str. 96. Fernr. 43 Gegr. 1900

Tüchtige branchekundige Vertreter an allen größeren Plätzen gesucht.

Eine die Schritte zum Schirmkauf lenkt, Besichtige am Neumarkt Genck!

17649

Eine die Schritte zum Schirmkauf lenkt, Besichtige am Neumarkt Genck!

17649